

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



HEUTE
1. Jänner 1930

Exl-Bühne

Der letzte Kniff

Komödie in drei Aufzügen von **Hans Kruz**

In Szene gesetzt von Oberspielleiter **Eduard Köck**

Markus Branthaler, Feichtenbauer, genannt der Testamentsbauer	Eduard Köck
Lambert, sein auferwehlicher Sohn	Josef Nigg
Portiunkula, seine Schwester	Mimi Gföttner-Auer
Elias Hirnbrand, Bauer, deren Gatte	August Bürger
Witwe Balbina Gafler, Wirtschafterin bei Branthaler	Bepi Markt
Amaltes, deren Tochter	Ilse Exl
Der Pfarrer	Franz Ludwig
Der Paragraphen-Josf	Ludwig Auer

Ort der Handlung: Ein Gebirgsdorf — Zeit: Gegenwart

Zwischen dem ersten und zweiten Aufzug liegt eine Zeit von 24 Stunden, zwischen dem zweiten und letzten Aufzug eine Spanne von drei Tagen

Sämtliche drei Aufzüge spielen in der Wohnstube bei Branthaler

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung ½8 Uhr	Anfang 8 Uhr	Ende nach 10 Uhr
-------------------------	--------------	------------------

Mittwoch	den 8. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Der letzte Kniff
Donnerstag	den 9. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Der Judas von Tirol
Freitag	den 10. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Der letzte Kniff
Samstag	den 11. Jänner.	Nachmittags 3 Uhr. Kindermärchenvorstellung bei kleinen Preisen: Der Struwwelpeter
		Abends 8 Uhr: Der Judas von Tirol
Sonntag	den 12. Jänner.	Nachmittags 3 Uhr. Kindermärchenvorstellung bei kleinen Preisen: Kinder kommt, wir reisen ins Märchenland
		Abends 8 Uhr: Der Judas von Tirol
Montag	den 13. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Der Judas von Tirol
Dienstag	den 14. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Glaube und Heimat

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-saale (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

COGNAC MARTELL

JANAUSSCHEN
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSSCHEN
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: **Dr. Rudolf Beer** — Künstlerische Leitung: **Ferdinand Exl**

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse L, Rotenturmstraße 16 (Bazar), R 26.050

3
Uhr

H E U T E

1. Jänner 1930

3
Uhr

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Spielleitung: **Fritz Buchstein**

Lustige Revolution im Märchenlande

Große Revue in 42 Bildern mit Musik, Gesang und Tanz von **Emil Jankó**. Musik von **Robert Kröhn**

In Szene gesetzt von **Fritz Buchstein**

Flora, die Elfenkönigin	Helene Lauterböck
Rose	Susanne Witt
Zulbe	Hansi Schneid
Lilie	Eva Sommer
Beilchen	Ilse Scholke
Nelke	Yvett Kühnelt
Edelweiß	Elisabeth Süß
Maisbüchchen	Gusti Huber
Bergthymianth	Else Seebesta
Kaipar Gauzeamus, Floras dienstbarer Geist	Fritz Buchstein
Baribanu, eine japanische Fee	Helene Lauterböck
Eisenhart, der Zwergenkönig, ihr Bruder	Franz Deutsch
König Philanthropus	Louis Groß
Prinzessin Kurzweil, seine Tochter	Ilse Scholke
Herzog Ego-Fomus, sein Vetter	Oskar Beraun
Prinzessin Langweil, dessen Tochter	Melitta Stanek
Prinz Jung-Donald, König Friedlands Sohn	Richard Sallaba

Sultan Ibrahim von Indien	Franz Stok
Prinzessin Mirjam, seine Tochter	Susanne Witt
Mahdis, Großvezier	Bernhard Banfl
Amine, seine Tochter	Eva Sommer
Schah Abbas von Persien	Robert Weiß
Prinz Hussein } seine Söhne	Walter Gagemann
Prinz Ali }	Günther Broschek
Prinz Ahmed }	Emil Borzla
Marut, Minister des Innern	Michael Dym
Doktor Mahmud, Leibarzt und Sternrunder	Georg Schaubauer
Abulir-Moufir, Paribannus Diener	Hans Stenka
Ein alter Kaufmann	Franz Stok
Erstes }	Ilse Fischer
Zweites }	Frieda Neuholt
Drittes } Gismännlein	Emil Jankó
Viertes }	Trude Kammerzell
Fünftes }	Nora Kurzer
Sechstes }	Grete Hoyer

Tänzerinnen, Edelherren, Edelherren, Würdenträger, Ritter, Bagen, Diener, Türken, Chinesen, Mohren und Sklavinnen

Balletteinführung, entworfen und einstudiert von **Karl Godlewski**, Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: **Herta Tok, Trude Borzta, Anny Leber, Eva Jordau, Ibi Steinhart, Trude Brunner, Herta Preiß**

Größere Pause nach dem 9. und 10. Bilde

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

COGNAC MARTELL

I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: **Dr. Rudolf Beer** — Künstlerische Leitung: **Ferdinand Exl**

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050

3
Uhr

3
Uhr

H E U T E

5. Jänner 1930

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Spielleitung: **Fritz Buchstein**

Lustige Revolution im Märchenlande

Große Revue in 42 Bildern mit Musik, Gesang und Tanz von **Emil Janko**. Musik von **Robert Kröhn**

In Szene gesetzt von **Fritz Buchstein**

Flora, die Elfenkönigin . . .	Helene Lauterböck
Rose . . .	Susanne Witt
Tulpe . . .	Hansi Schneck
Lilie . . .	Eva Sommer
Veilchen . . .	Ilse Scholze
Nelke . . .	Viesel Kühnelt
Edelweiß . . .	Elisabeth Süß
Mägdleichen . . .	Gusti Huber
Bergknechtchen . . .	Else Seebesta
Kaisar Gaudeamus, Floras dienstbarer Geist . . .	Fritz Buchstein
Baribamu, eine japanische Fee	Helene Lauterböck
Eisenhart, der Zwergenkönig, ihr Bruder . . .	Franz Deusch
König Philanthropus . . .	Louis Groß
Prinzessin Kurzweil, seine Tochter	Ilse Scholze
Herzog Ego-Femus, sein Vetter	Oskar Beraun
Prinzessin Langweil, dessen Tochter . . .	Melitta Stanek
Prinz Jung-Donald, König Friedlands Sohn . . .	Richard Sallaba

Sultan Ibrahim von Indien .	Franz Stok
Prinzessin Mirjam, seine Tochter	Susanne Witt
Mahdis, Großvezier . . .	Bernhard Banfl
Amine, seine Tochter . . .	Eva Sommer
Schah Abbas von Persien . .	Robert Weiß
Prinz Hussein } seine Söhne .	Walter Hagemann
Prinz Ali } .	Günther Broschel
Prinz Achmed } .	Emil Baryla
Maruf, Minister des Innern .	Michael Dym
Doktor Mahmud, Leibarzt und Sternruher . . .	Georg Schauhüber
Abukir-Moufir, Baribamus Diener . . .	Hans Stenka
Ein alter Kaufmann . . .	Franz Stok
Erstes } . . .	Else Fischer
Zweites } . . .	Frieda Neuhold
Drittes } Gismännlein . . .	Emil Janko
Viertes } . . .	Trude Kammerzell
Fünftes } . . .	Nora Kurzer
Sechstes } . . .	Grete Hoyer

Tänzerinnen, Edeldamen, Edelherren, Würdenträger, Ritter, Bagen, Diener, Türken, Chinesen, Mohren und Sklavinnen

Balletteintage, entworfen und einstudiert von **Karl Godlewski**, Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: **Herta Tok, Trude Boruta, Anny Pesever, Eva Jordan, Ibi Steinhart, Trude Brunner, Herta Preiß**

Größere Pause nach dem 9. und 10. Bilde

Rassen-Eröffnung 1/3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 1/2 6 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: **Dr. Rudolf Beer** — Künstlerische Leitung: **Ferdinand Exl**

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



HEUTE

6. Jänner 1930

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Spielleitung: **Fritz Buchstein**

Aschenbrödel

oder: **Der gläserne Pantoffel**

Lustiges Zaubermärchen mit Musik und Tanz in fünf Bildern von **C. A. Görner**

In Szene gesetzt von **Fritz Buchstein**

König Kafadu	Louis Groß
Prinz Wunderhold	Richard Sallaba
Minister Ruterhahn	Fritz Buchstein
Hofmarschall Grafemück	Felix Kroneš
Stallmeister Wiedehopf	Max Balter
Baron von Montecontecuculorum	Oskar Berann
Sybilla, seine zweite Frau, verwitwete Gräfin von Knitter-Knatter- schnatterhausen	Rosa Jasser
Kunigunde } ihre Töchter aus erster Ehe	Ilse Scholke
Serafine }	Eva Sommer
Rosa, genannt Aschenbrödel, des Barons Tochter aus erster Ehe	Marietta Ellinger
Ilse, eine Magd	Magda Gröbner
Walpurgis, eine gute Fee	Helene Lauterböck
Syfax, ihr dienstbarer Geist	Franz Deutsch
Portier	Elly Jankó
Diener	Elfriede Kutscher
Kutscher	Frieda Neuhold

Hofdamen, Hofherren, Pagen, Diener, Elfen, Heinzelmännchen

Ballett im 2. und 3. Bilde einstudiert von Prof. Carl Godlewski, Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: Trude Boruta, Trude Brunner, Eva Jordan, Anny Seiber, Ga de Marana, Idi Steinhart

Nach dem zweiten und vierten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

GRAMMOPHONMARTELL

JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



HEUTE

8. Jänner 1930

Exl-Bühne

Der letzte Kniff

Komödie in drei Aufzügen von Hans Kenz

In Szene gesetzt von Oberspielleiter Eduard Köck

Markus Branthaler, Feichtenbauer, genannt der Testamentsbauer	Eduard Köck
Lambert, sein außerehelicher Sohn	Josef Nigg
Portiunkula, seine Schwester	Mimi Gsödtner-Auer
Elias Hirnbrand, Bauer, deren Gatte	August Burger
Witwe Balbina Gähler, Wirtschaftlerin bei Branthaler	Pepi Marik
Annalies, deren Tochter	Ilse Gyl
Der Pfarrer	Franz Ludwig
Der Paragraphen-Josf	Ludwig Auer

Ort der Handlung: Ein Gebirgsdorf — Zeit: Gegenwart

Zwischen dem ersten und zweiten Aufzug liegt eine Zeit von 24 Stunden, zwischen dem zweiten und letzten Aufzug eine Spanne von drei Tagen

Sämtliche drei Aufzüge spielen in der Wohnstube bei Branthaler

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung ½8 Uhr	Anfang 8 Uhr	Ende nach 10 Uhr
-------------------------	--------------	------------------

Mittwoch	den 8. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Der letzte Kniff
Donnerstag	den 9. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Der Judas von Tirol
Freitag	den 10. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Der letzte Kniff
Samstag	den 11. Jänner.	Nachmittags 3 Uhr.	Kindermärchenvorstellung bei kleinen Preisen: Der Struwwelpeter
		Abends 8 Uhr:	Der Judas von Tirol
Sonntag	den 12. Jänner.	Nachmittags 3 Uhr.	Kindermärchenvorstellung bei kleinen Preisen: Kinder kommt, wir reisen ins Märchenland
		Abends 8 Uhr:	Der Judas von Tirol
Montag	den 13. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Der Judas von Tirol
Dienstag	den 14. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Glaube und Heimat

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-saune (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

COGNAC MARTELL

JANAUSCHEN
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHEN
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50



EXL-BÜHNE

9. Jänner 1930

HEUTE

Der Judas von Tirol

Volksschauspiel in drei Akten von Karl Schönherr

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Böck

Der Kreuzwirt	Ferdinand Exl	Erste }	Else Horst
Burgl, seine Tochter	Anna Exl	Zweite } Spielerin	Bepi Stöttner
Matzl, ein alter Knecht	Ludwig Auer	Dritte }	Ilse Exl
Staffl	Eduard Böck	Pfandler-Bauer von Schildhof	Vinzenz Spörr
Die Schmiedkathl	Anna Bötsch	Der Schnapsförgel	Auauft Burger
Der Spielmeister	Hans Kraker	Ein Offizier } von der na-	Josef Hausler
Der Christusspieler	Josef Nigg	Ein Gerichtsmann } poleonischen	Josef Kalbach
Der linke Schächer	Karl Brachnigg	Erster Soldat } Befassung	Franz Mayer
Die Magdalena	Mimi Stöttner-Auer	Zweiter Soldat } Tirols	Josef Rainer
Erster Bub (Kaspar) } Stern-	Josef Schmied	Erster }	Franz Ludwig
Zweiter Bub (Melchior) } sineaer	Edmund Scheidl	Zweiter } Bauer	Leonhard Auer
Dritter Bub (Balthasar) }	Ditto Meß	Dritter }	Josef Kalbach
Erster } Spieler	Sepp Trentwalber	Ein Weib	Bepi Matrit
Zweiter }	Ebi Köfler		
Dritter }	Karl Meier		

Soldaten, Passionspieler, Dorfleute

Der Sandwirt Andrä Hofer

Spielt in Tirol zu Anfang des Jahres 1810

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Kassen-Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

COGNAC MARTELL

I. NEUER MARKT 3
GRAMMOPHONE
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



EXL-BÜHNE

11. Jänner 1920

HEUTE

Der Judas von Tirol

Volkschauspiel in drei Akten von Karl Schönherr

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Eduard Böck

Der Kreuzwirt	Ferdinand Exl	Erste }	Else Horst
Burgl, seine Tochter	Anna Exl	Zweite } Spielerin	Bepi Gföttner
Mantl, ein alter Knecht	Ludwig Auer	Dritte }	Ilse Exl
Kaffl	Eduard Böck	Pfandler-Bauer von Schudhof	Vinzenz Spörr
Die Schmiedkathl	Anna Bötsch	Der Schnapsförgel	Anast Bürger
Der Spielmeister	Hans Kraker	Ein Offizier	von der na- Josef Hauzer
Der Christusspieler	Josef Nigg	Ein Gerichtsmann } poleonischen	Josef Kalbach
Der linke Schächer	Karl Braknigger	Erster Soldat } Besatzung	Franz Mayer
Die Magdalena	Mimi Gföttner-Auer	Zweiter Soldat } Tirols	Josef Rainer
Erster Bub (Kaspar)	Josef Schmied	Erster }	Franz Ludwiga
Zweiter Bub (Melchior)	Edmund Scheidl	Zweiter } Bauer	Leonhard Auer
Dritter Bub (Balthasar)	Otto Nies	Dritter }	Josef Kalbach
Erster }	Sepp Trentwalder	Ein Weib	Bepi Marik
Zweiter } Spieler	Edi Kofler		
Dritter }	Karl Meier		

Soldaten, Bassionspieler, Dorfrente

Der Sandwirt Andrä Hofner

Spielt in Tirol zu Anfang des Jahres 1810

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Kassen-Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

COGNAC MARTELL

I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: **Dr. Rudolf Beer** — Künstlerische Leitung: **Ferdinand Exl**

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050

3
Uhr

3
Uhr

H E U T E

11. Jänner 1920

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Spielleitung: **Fritz Buchstein**

Der Struwelpeter

13 Schlimmebuben-Streiche in vier Akten. Ein lebendes, sprechendes und singendes Bilderbuch, nach **Dr. G. Hoffmann**, für die Bühne bearbeitet von **Emil Janko**

Der Vater	Louis Groß	Schneider Mecke	Felix Kroneš
Die Mutter	Kolla Anšion	Der große Nikolaš, ein arabi-	
Der Struwelpeter	Otto Soltau	scher Verkäufer	Franz Stoš
Der Suppentaspar	Trude Kammerzell	Murl, sein schwarzer Diener	Franz Deutsch
Der Papvelbett	Frieda Neuholz	Miz, eine Kase	Eli Jankó
Jodel, der Damen-	ihre Kinder	Maz, ein Vater	Frieda Jankó
lutscher		Marietta Ellinger	Ein Hase
Hans, Guck in die		Ein Häselein	Else Hoyer
Luft	Magda Gröbner	Eine Fee	Elfriede Seidler
Der wilde Jäger	Fritz Buchstein		
Die Bündel-Pauline, seine			
Tochter	Eva Sommer		

Dorfbewohner, Feuerleute usw.

Vor dem dritten Akt Balletteinlage: **„Struwelpeters Traum“**, entworfen und einstudiert von Professor **Karl Godlewsky**, Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: **Pizzi Bogucz, Trude Boruta, Ilse Hye, Eva Jordan, Hertha Preiš, Verta Schneider, Adi Steinhart, Herta Focz** (aus der Schule Godlewsky)

1. Akt, 1. Streich: Wettlauf mit Hindernissen. 2. Streich: Quäle nie ein Tier zum Scherz... 3. Streich: Der Beiertanz — 2. Akt, 4. Streich: Hans, Guck in die Luft's Schwimmbad. 5. Streich: Luftschadamen-beichneidung. 6. Streich: Die Schneidertaufe. 7. Streich: Die Bündel-Pauline brennt! — 3. Akt: 8. Streich: Die wilde Hasetag. 9. Streich: Ei, unfre willige Luftpartie. — 4. Akt, 10. Streich: Das schwarze Tintenbad. 11. Streich: Suppentaspars Tod. 12. Streich: Struwelpeters Wolkenfahrt. 13. Streich: Die Moral von der Gschicht...

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

COGNAC MARTELL

JANAUSSCHEN
I. NEUER MARKT 3
GRAMMOPHONE
JANAUSSCHEN
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050

3
UHR

3
UHR

HEUTE

12. Jänner 1920

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Spielleitung: Fritz Buchstein

Kinder kommt, wir reifen ins Märchenland!

Große lustige **Aebne** für Kinder in 32 Bildern, mit Musik, Gesang und Tanz von **Emil Jantsch**

Musik von **Robert Aröhn**

Spielende Personen:

König Gutherz	Emil Baryla	Der Koch	Franz Stok
Der Burgwart	Oskar Beraun	Der Küchenjunge	Franz Deutsch
Kabe, die Here	Kolla Anstion	Prinz Siegwalt	Ludwig Miknegg
Dohle, ihre Tochter	Thea Braun-Fernwald	Eine Witwe	Kolla Anstion
Die Elfenkönigin	Elfriede Seidler	Bechmarie, ihre Tochter	Susanne Witt
Kaspar Gaudeamus, ihr Diener	Fritz Buchstein	Goldmarie, ihre Stieftochter	Marietta Ellinger
König Liebhardt	Louis Groß	Frau Holle	Elfriede Seidler
Königin Verlinde, seine Frau	Elfriede Seidler	Grill } Busenmänner in	Magda Gröbner
Prinzessin Köschchen, beider		Stroll } Frau Holles Dienst	Trude Kammerzell
Tochter	Marietta Ellinger	Schnell }	Frieda Reuthold

Die sieben Nebenprinzen, Söhne König Gutherzs. Elf Elfen. Dreizehn weiße Frauen. Hofstaat um König Gutherz. Hofstaat König Liebharzs. Tanzentwichte. Vagen. Tanzende Junfranen. Schneeflocken und Teufelchen. Des Teufels Großmutter. Max und Moris, tanzende Puppen. Der Struwwelpeter

Personen der lebenden Bilder:

Schneewittchen und die sieben Zwerge	Aschenbrödel
Kotkäppchen und der Wolf	Die sieben Schwaben
Hänsel, Gretel und die Knusperhere	Max und Moris
Der Struwwelpeter	Rübezahl, Prinzessin Erna mit ihren Gespielinnen
Aladin und die Fee Morgana	Gudrun und Gertraude
Hannes, ein Handwerksbursche. Knicker, ein Wirt. Knüppel, ein Zwerg und der Esel Streckdich	

Bilderfolge:

Erste Abteilung. 1. Im Finsterwalde. 2. Im Zuschauerraume. 3. Im Burghof bei König Gutherz. 4. Im Krönungssaal bei König Liebhart. 5. Wieder im Burghof. 6. Taufest bei König Liebhart. 7. Im Burghof. 8. Im Turngemach der bösen Here. 9. Im Burghof und im Zuschauerraume. 10. Wieder im Turngemach, im Dornröschenschloß. 11. Im Burghof.

Zweite Abteilung. 12. Im Burghof und im Zuschauerraume. 13. Vor dem Hause der Witwe. 14. Im Burghof. 15. In Frau Holles Reich. 16. Im Burghof. 17. In Frau Holles Reich. 18. Im Burghof.

Dritte Abteilung. 19. Im Burghof. 20. Schneewittchen und die sieben Zwerge. 21. Kotkäppchen. 22. Hänsel und Gretel. 23. Der Struwwelpeter. 24. Aladin und die Wunderlampe. 25. Aschenbrödel. 26. Die sieben Schwaben. 27. Max und Moris. 28. Rübezahl. 29. Tischlein deck' dich, Esel streck' dich. Knüppel aus dem Sack.

Vierte Abteilung. 30. Die sieben Raben im Finsterwalde. 31. Im Burghof. 32. Schluß-Apotheose im Elfenreich. Im 4., 15., 17. und 27. Bilde **Balletteinlagen** entworfen und einstudiert von Karl Godlewski, Ballettmeister der Staatsoper. Tänzerinnen: Trude Boruta, Trude Brunner, Ga de Marana, Anny Selever, Jdi Steinhart, Eva Jordan (aus der Schule Karl Godlewski)

Größere Pausen nach dem 11. und 18. Bilde

Sämtlicher Schmuck und Kopfsputz von der „Berlkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 1/3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 1/2 Uhr

COGNAC MARTELL

NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: **Dr. Rudolf Beer** — Künstlerische Leitung: **Ferdinand Exl**

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



EXL-BÜHNE

14. Jänner 1930

HEUTE

Glaube und Heimat

(Die Tragödie eines Volkes)

Drei Akte von **Karl Schönherr**

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter **Eduard Köt**

Christoph Kott, ein Bauer	Ferdinand Exl
Kott Peter, sein Bruder	Vinzenz Spörr
Der Alt-Kott, sein Vater	Eduard Köt
Die Kottin, sein Weib	Anna Exl
Der Spaz, sein Sohn	Josef Nigg
Die Mutter der Kottin	Bepi Marik
Der Sandperger zu Veithen	Ludwig Auer
Die Sandpergerin	Anna Böttsch
Der Unteregger	August Burger
Der Engelbauer von der Au	Hans Kraker
Der Reiter des Kaisers	Josef Hauser
Der Gerichtsschreiber	Carl Braunegger
Der Bader	Josef Kalbach
Der Schuster	Franz Ludwig
Der Kesselfuß-Wolf	Leonhard Auer
Das Straßen-Trappel	Mimi Auer-Gstöttner
Ein Soldat	Franz Rechner
Ein Trommler	Karl Kirchmayer

Spielt zur Zeit der Gegenreformation in den österreichischen Alpenländern

Nach dem 2. Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung ½ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Mittwoch	den 15.	Jänner.	Anfang 8 Uhr: Der heilige Florian
Donnerstag	den 16.	Jänner.	Anfang 8 Uhr: Die drei Dorfsheiligen
Freitag	den 17.	Jänner.	Anfang 8 Uhr: Die drei Dorfsheiligen
Samstag	den 18.	Jänner.	Nachmittags 3 Uhr. Kindermärchenvorstellung bei kleinen Preisen: Hänsel und Gretel Abends 8 Uhr: Die drei Dorfsheiligen
Sonntag	den 19.	Jänner.	Nachmittags 3 Uhr. Kindermärchenvorstellung bei kleinen Preisen: Dornröschen Abends 8 Uhr: Die drei Dorfsheiligen
Montag	den 20.	Jänner.	Anfang 8 Uhr: Erde

HENDENHAUS S. WILHEIM, I., TUCHLAUBEN 8

JANACQUILLI
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANACQUILLI
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



EXL-BÜHNE



Mittwoch den 15. Jänner 1930

Der heilige Florian

Eine satirische Posse in drei Akten von Max Neat und Ph. Weichand

Spielleitung: Ferdinand Exl

Dr. Köller, Oberlandesgerichtsrat	Josef Hauser
Dr. Scherft, Staatsanwalt	Karl Brahnigger
Dr. Moritz Bamberger, Rechtsanwalt	Eduard Rößl
Mater, Gerichtsdiener	Brunzeng Spörr
Nepomuk Bacherer, Fuhrwerksbesitzer	Ludwig Auer
Monika, seine Frau zweiter Ehe	Else Horst
Johanna, seine Tochter erster Ehe	Ilse Exl
Korbian Pfaffinger, Krämer und Kommandant der freiwilligen Feuerwehr	Ferdinand Exl
Marie, seine Frau	Bepi Marik
Ferdinand Dingler, Soldat im Leibregiment	Leonhard Auer
Andreas Brumbirtl, Unterhändler	Hans Kraker
Johann Rablinger, Pfarrer	Karl Brahnigger
Der Kooperator	Josef Hauser
Wilhelm Ripowsky, Versicherungsagent	Franz Ludwig
Wilhelmine, seine Frau	Anna Böttch
Gerichtsvollzieher	Josef Kalbach
Hans Blant, Metzgermeister und Tavernwirt „Bur Post“	Hans Großer
Maril, Knecht } bei Bacherer	August Bürger
Benzl, Magd } bei Bacherer	Bepi Stöttner
Kst. Kellnerin } bei Blant	Mina Lehner
Nickl, Hausknecht } bei Blant	Hanns Brunner

Richter, Geschworene, Zuschauer, Bauern, Musikanten

Das erste Bild spielt bei Bacherer, das zweite auf der „Post“, das dritte im Schwurgericht

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung ½ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Donnerstag	den 16.	Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Die drei Dorfheiligen
Freitag	den 17.	Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Die drei Dorfheiligen
Samstag	den 18.	Jänner.	Nachmittags 3 Uhr.	Kindermärcchenvorstellung bei kleinen Breisen: Hänsel und Gretel
			Abends 8 Uhr:	Die drei Dorfheiligen
Sonntag	den 19.	Jänner.	Nachmittags 3 Uhr.	Kindermärcchenvorstellung bei kleinen Breisen: Dornröschen
			Abends 8 Uhr:	Die drei Dorfheiligen
Montag	den 20.	Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Erde
Dienstag	den 21.	Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Glaube und Heimat
Mittwoch	den 22.	Jänner.	Nachmittags 3 Uhr.	Schülervorstellung bei kleinen Breisen: Der Verschwendler

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-räume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHEIM, I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50



EXL-BÜHNE

16. Jänner 1930

HEUTE

Die drei Dorfheiligen

Ein Schwank in drei Aufzügen von Max Neal und Max Ferner

In Szene gesetzt von Direktor Ferdinand Exl

Simon Hilgermoser, Bürger-
meister Ludwig Auer
Urschl, seine Frau Anna Zötsch
Fanny, beider Töchter Ilse Exl
Quirin Niedeckner, Wagner-
meister Hans Krager
Mariann, seine Tochter Mimi Stödtner-Auer
Peter Söllbeck, Bäcker-
meister Vinzenz Spörr

Martin Furtner, Lehrer Josef Nigg
Babette Schwälble Anna Exl
Jakob, ihr Sohn Josef Hauser
Johann Baptist Heizinger,
Kooperator Franz Ludwig
Dr. Gerner, Bezirksarzt Josef Kalbach
Leni Gfeiler, Händlerin Pepi Marik
Broni, Dienstmagd bei
Hilgermoser Ilse Horst

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Rassen-Eröffnung ½ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Freitag den 17. Jänner. Anfang 8 Uhr: **Die drei Dorfheiligen**
Samstag den 18. Jänner. Nachmittags 3 Uhr. Kindermärcchenvorstellung bei kleinen Preisen: **Hänzel und Gretel**
Abends 8 Uhr: **Die drei Dorfheiligen**
Sonntag den 19. Jänner. Nachmittags 3 Uhr. Kindermärcchenvorstellung bei kleinen Preisen: **Dornröschen**
Abends 8 Uhr: **Die drei Dorfheiligen**
Montag den 20. Jänner. Anfang 8 Uhr: **Erde**
Dienstag den 21. Jänner. Anfang 8 Uhr: **Glaube und Heimat**
Mittwoch den 22. Jänner. Nachmittags 3 Uhr. Schülerdarstellung bei kleinen Preisen: **Der Verschwander**
Abends 8 Uhr: **Wer zuletzt lacht**
Donnerstag den 23. Jänner. Anfang 8 Uhr: **Wer zuletzt lacht**
Freitag den 24. Jänner. Anfang 8 Uhr. Zum 1. Male: **Sebastianlegende**. Ein Spiel vom Glauben und seinen Wundern in drei Akten von Hermann Heinz Orner

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

EIDENHAUS S. WILHEIM. I., TUCHLAUBEN 8

JANAUQUILIA I. NEUER MARKT 3 GRAMMOPHONE I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: **Dr. Rudolf Beer** — Künstlerische Leitung: **Ferdinand Exl**

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



EXL-BÜHNE

14. I. 1920.

HEUTE

Die drei Dorfheiligen

Ein Schwank in drei Aufzügen von **Max Real** und **Max Ferner**

In Szene gesetzt von Direktor **Ferdinand Exl**

Simon Hilgermoser, Bürger-
meister Ludwig Auer
Urscht, seine Frau Anna Böttsch
Fanny, beider Tochter Ilse Exl
Quirin Niedlechner, Wagner-
meister Hans Krazer
Mariann, seine Tochter Mimi Stöttner-Auer
Peter Söllbeck, Bäcker-
meister Vinzenz Spörr

Martin Furtner, Lehrer Josef Rigg
Babette Schwälble Anna Exl
Jakob, ihr Sohn Josef Hauser
Johann Baptist Heizinger,
Kooperator Franz Ludwig
Dr. Gerner, Bezirksarzt Josef Kalbach
Leni Gfeiler, Händlerin Bept Markt
Broni, Dienstmagd bei
Hilgermoser Else Horst

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung ½ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Freitag den 17. Jänner. Anfang 8 Uhr: **Die drei Dorfheiligen**
Samstag den 18. Jänner. Nachmittags 3 Uhr. Kindermärcchenvorstellung bei kleinen Preisen: **Hänsel und Gretel**
Abends 8 Uhr: **Die drei Dorfheiligen**
Sonntag den 19. Jänner. Nachmittags 3 Uhr. Kindermärcchenvorstellung bei kleinen Preisen: **Dornröschen**
Abends 8 Uhr: **Die drei Dorfheiligen**
Montag den 20. Jänner. Anfang 8 Uhr: **Erde**
Dienstag den 21. Jänner. Anfang 8 Uhr: **Glaube und Heimat**
Mittwoch den 22. Jänner. Nachmittags 3 Uhr. Schülervorstellung bei kleinen Preisen: **Der Verschwendler**
Abends 8 Uhr: **Wer zuletzt lacht**
Donnerstag den 23. Jänner. Anfang 8 Uhr: **Wer zuletzt lacht**
Freitag den 24. Jänner. Anfang 8 Uhr. Zum 1. Male: **Sebastianlegende**. Ein Spiel vom Glauben und seinen Wundern in drei Akten von Hermann Heinz Ortner

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

EIDENHAUS S. WILHEIM. I., TUCHLAUBEN 8

I. NEUER MARKT 3

GRAMMOPHONE

I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: **Dr. Rudolf Beer** — Künstlerische Leitung: **Ferdinand Exl**

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050

3
Uhr

3
Uhr

HEUTE

18. I. 1930

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Spielleitung: **Fritz Buchstein**

Hänfel und Gretel

Ein Märchenspiel mit Gesang und Tanz in vier Akten von **Julius Thal**

Szenisch bearbeitet von **Emil Jankó**

Spielleitung: **Fritz Buchstein**

Der Besenbinder	Louis Groß
Martha, sein Weib	Kolla Anstion
Hänfel } deren Kinder	Max Walter
Gretel }	Susanne Witt
Sandmann	Fritz Buchstein
Taumännchen	Eva Sommer
Die Knusperhexe	Helene Lanterböck
Der Elfenkönig	Heinrich Sallaba
Die Elfenkönigin	Marietta Ellinger
Der Schutzengel	Maria Lubin

Elfen und Zwerge

Im zweiten und dritten Akt: **Balletteinlagen**, entworfen und einstudiert von **Karl Godlewski**, Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: Trude Boruta, Trude Brunner, Herta Tob, Eva Jordan, Anny Selever, Ga de Marana, N'i Steinhart

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

I. NEUER MARKT 3

DRAMMOPHON

I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse L., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



HEUTE

19. I. 1930

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Spielleitung: Fritz Buchstein

Dornröschen

Märchenspiel in drei Akten von Robert Bürkner

Der König	Louis Groß
Die Königin	Helene Lauterböck
Das Prinzchen	Marietta Ellinger
Der Prinz	Heinrich Sallaba
Der Koch	Karl Schmann
Der Küchenjunge	Franz Deutsch
Die Magd	Else Förny
Die böse Fee	Kolla Anstion
Der lustige Handwerksbursche	Otto Soltan

Im zweiten Akt: Marionettenduet „Max und Moriz“, getanzt von Rose d'Orena und Grit Zellinek

Balletteinlagen im ersten und zweiten Akt, entworfen und einstudiert von Karl Godlewsky Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: Trude Boruta, Trude Brunner, Eva Jordan, Anny Selever, Ha de Marana, Annie Steinhart, Heria Tok

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Rassen-Eröffnung 1/23 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 1/26 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

EIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

I. NEUER MARKT 3

GRAMMOPHONE

I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: **Dr. Rudolf Beer** — Künstlerische Leitung: **Ferdinand Exl**

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



EXL-BÜHNE

Montag den 20. Jänner 1930

ERDE

Eine Komödie des Lebens in drei Akten von **R. Schönherr**
In Szene gesetzt vom Oberspielleiter **Eduard Böck**

Der alte Grus	Eduard Böck
Hannes, sein Sohn	Ferdinand Exl
Mena, Wirtschafterin am Grusenhof	Anna Exl
Trine, Maagd am Grusenhof	Mimi Auer-Gstöttner
Das Gishofbäuerlein von der jähen Wand	Ludwig Auer
Das Totenweibele	Anna Bötsch
Der Arzt	Franz Ludwig
Der Tischler	August Burger
Der Totenaraber	Karl Braknigger
Der Oberknecht	Leonhart Auer
Der Kockknecht	Hans Krager
Der mittlere Knecht	Josef Haufer
Der Jungknecht, genannt das Knechtel	Josef Niag
Zyrian	* * *
Konradl	* * *
Peterl	* * *

am Grusenhof

Die Buben des Gishofbäuerleins von der jähen Wand

Ort der Handlung: Ein weltfernes Bergtal

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende nach 10 Uhr

Dienstag	den 21.	Jänner.	Anfang 8 Uhr: Glaube und Heimat
Mittwoch	den 22.	Jänner.	Nachmittags 3 Uhr, Schülervorstellung bei kleinen Preisen: Der Verschwender Abends 8 Uhr: Wer zuletzt lacht
Donnerstag	den 23.	Jänner.	Anfang 8 Uhr: Wer zuletzt lacht
Freitag	den 24.	Jänner.	Anfang 8 Uhr: Wer zuletzt lacht
Samstag	den 25.	Jänner.	Nachmittags 3 Uhr, Kindermärcchenvorstellung bei kleinen Preisen: Der Struwwelpeter Abends 8 Uhr, Uraufführung: Sebastianlegende . Ein Spiel vom Glauben und seinen Wundern in drei Akten von Hermann Heinz Orner
Sonntag	den 26.	Jänner.	Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwender Abends 8 Uhr: Sebastianlegende
Montag	den 27.	Jänner.	Anfang 8 Uhr: Sebastianlegende
Dienstag	den 28.	Jänner.	Anfang 8 Uhr: Sebastianlegende

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKE I. NEUER MARKT 3
GRAMMOPHONE
JANAUSCHKE I. NEUER MARKT

Raimund = Theater

Direktion: **Dr. Rudolf Beer** — Künstlerische Leitung: **Ferdinand Exl**

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



EXL-BÜHNE

Dienstag den 21. Jänner 1930

Glaube und Heimat

(Die Tragödie eines Volkes)

Drei Akte von **Karl Schönherr**

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter **Eduard Röß**

Christoph Kott, ein Bauer	Ferdinand Exl
Kott Peter, sein Bruder	Vinzenz Spörr
Der Alt-Kott, sein Vater	Eduard Röß
Die Kottin, sein Weib	Anna Exl
Der Spak, sein Sohn	Josef Nigg
Die Mutter der Kottin	Bepi Marik
Der Sandperger zu Leithen	Ludwig Auer
Die Sandpergerin	Anna Böttsch
Der Unteregger	August Burger
Der Engelbauer von der Au	Hans Krazer
Der Reiter des Kaisers	Josef Hauser
Der Gerichtsschreiber	Carl Braßnigger
Der Bader	Josef Kalbach
Der Schuster	Franz Ludwig
Der Kesselfuß-Wolf	Leonhard Auer
Das Straßen-Trappell	Mimi Auer-Gstöttner
Ein Soldat	Franz Lechner
Ein Trommler	Karl Kirchmayer

ein junges Bagantenpaar

Spielt zur Zeit der Gegenreformation in den österreichischen Alpenländern

Nach dem 2. Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Mittwoch	den 22. Jänner.	Nachmittags 3 Uhr, Schülervorstellung bei kleinen Preisen: Der Verschwender
		Abends 8 Uhr: Wer zuletzt lacht
Donnerstag	den 23. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Wer zuletzt lacht
Freitag	den 24. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Wer zuletzt lacht
Samstag	den 25. Jänner.	Nachmittags 3 Uhr, Kindermärcchenvorstellung bei kleinen Preisen: Der Struwwelpeter
		Abends 8 Uhr, Aufführung: Sebastianlegende. Ein Spiel vom Glauben und seinen Wundern in drei Akten von Hermann Heinz Ortner
Sonntag	den 26. Jänner.	Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwender
		Abends 8 Uhr: Sebastianlegende
Montag	den 27. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Sebastianlegende
Dienstag	den 28. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Sebastianlegende

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSSULEN
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSSULEN
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050

3
Uhr

3
Uhr

HEUTE

22. I. 1930

Schülervorstellung zu kleinen Preisen

Der Verschwendender

Zauber Märchen in drei Aufzügen (acht Bildern) von Ferdinand Raimund

Musik von Konradin Kreuzer

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Fee Christiane	Ida Stutering	Präsident von Flugheim . . .	Walter Brandt
Azur, ihr dienstbarer Geist . .	Victor Rutschera	Amalie, seine Tochter	Elfriede Seidler
Julius von Flottwell, ein reicher	Eberhard Reindorff	Baron Flitterstein	Ludwig Wisnegg
Edelmann		Juwelier	Hugo Brady
Wolf, sein Kammerdiener	Otto Schmöle	Kellermeister	Karl Seiffert
Valentin, sein Bedienter	Kurt Lessen	Haushofmeister	Felix Krones
Rosa, Kammermädchen	Elisabeth Markus	Altes Weib	Else Förby
Chevalier von Dumont	Hans Olden	Gärtner	Felix Krones
Herr von Bralling } Flottwells	Günther Broschel	Max } Schiffer	Guido Valter
Herr von Helm } Freunde	Hans Slenka	Thomas }	Hugo Brady
Herr von Walter }	Hans Kiene	Arzt	Walter Gagemann
Sockel, Baumeister	Hans Homma	Liese }	Magda Gröbner
Betty	Eva Sommer	Michel } Valentins	Tonio Kiedl
	Fris Buchstein	Hansel } Kinder	Emil Parvla
	Franz Stoh	Hiesel }	Oskar Weber
	Theo Friedl	Bepi }	Maria Baumeister

Freunde Flottwells, Gäste, Dienerschaft, Jäger, Genten, Tänzerinnen

Nach dem ersten Akt (2. Bild) eine kleine Pause, nach dem zweiten Akt (5. Bild) eine große Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 1/2 6 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I...TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



EXL-BÜHNE

HEUTE

22. I. 1930

Wer zuletzt lacht

Eine heitere Dorfkomödie in drei Aufzügen von Julius Bohl

Nikodemus Hupfautz, Deko-
nom, Posthalter und
Bürgermeister Ferdinand Exl
Serafin, sein Weib Anna Zötsch
Josef, beider Sohn Josef Nigg
Sebastian Schinagl, Berg-
schuhmacher Ludwig Auer
Veronika, sein Weib Anna Exl
Gundl, beider Tochter Ilse Exl

Hyronimus Kiettrunk, Schi-
nagls Schwager Josef Kalbach
Hinterisser, Holzhändler August Burger
Die Sauerwein M. Stöttner-Auer
Die Knobloch Pepi Stöttner
Die Klinsch Ilse Horst
Der Strobel-Mezger Hans Kraker
Die Kramerin Pepi Marik
Schittelkopf, Zimmermeister Franz Ludwig
Ein Postbote Leonhard Auer

Ort der Handlung: Ein kleines Gebirgsdorf

Zeit: Gegenwart

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause.

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Donnerstag den 23. Jänner. Anfang 8 Uhr: **Wer zuletzt lacht**
Freitag den 24. Jänner. Anfang 8 Uhr: **Wer zuletzt lacht**
Samstag den 25. Jänner. Nachmittags 3 Uhr. Kindermärcchenvorstellung bei kleinen Preisen: **Der Struwwelpeter**
Abends 8 Uhr. **Uraufführung: Sebastianlegende.** Ein Spiel vom Glauben und seinen Wundern in drei Akten von Hermann Heinz Ortner
Sonntag den 26. Jänner. Nachmittags 3 Uhr: **Der Verschwendler**
Abends 8 Uhr: **Sebastianlegende**
Montag den 27. Jänner. Anfang 8 Uhr: **Sebastianlegende**
Dienstag den 28. Jänner. Anfang 8 Uhr: **Sebastianlegende**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILLHEIM. I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



EXL-BÜHNE

HEUTE

23. I. 1930

Wer zuletzt lacht

Eine heitere Dorfkomödie in drei Aufzügen von Julius Pohl

Nikodemus Hupfaut, Deko-
nom, Posthalter und
Bürgermeister Ferdinand Exl
Serafin, sein Weib Anna Bötsch
Josef, beider Sohn Josef Nigg
Sebastian Schnagl, Berg-
schuhmacher Ludwig Auer
Berontka, sein Weib Anna Exl
Gundl, beider Tochter Ilse Exl

Hyronimus Kietlrunk, Schi-
nagls Schwager Josef Kalbach
Hinterisser, Holzhändler August Burger
Die Sauerwein M. Gstöttner-Auer
Die Knobloch Pepi Gstöttner
Die Klmsch Ilse Horst
Der Strobel-Mehger Hans Kraker
Die Kramerin Pepi Marik
Schittelkopf, Zimmermeister Franz Ludwig
Ein Postbote Leonhard Auer

Ort der Handlung: Ein kleines Gebirgsdorf

Zeit: Gegenwart

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause.

Rassen-Eröffnung ½ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Donnerstag den 23. Jänner. Anfang 8 Uhr: **Wer zuletzt lacht**
Freitag den 24. Jänner. Anfang 8 Uhr: **Wer zuletzt lacht**
Samstag den 25. Jänner. Nachmittags 3 Uhr. Kindermärchenvorstellung bei kleinen Preisen: **Der Struwwelpeter**
Abends 8 Uhr. **Aufführung: Sebastianlegende.** Ein Spiel vom Glauben und seinen Wundern in drei Akten von Hermann Heinz Ortner
Sonntag den 26. Jänner. Nachmittags 3 Uhr: **Der Verjähwender**
Abends 8 Uhr: **Sebastianlegende**
Montag den 27. Jänner. Anfang 8 Uhr: **Sebastianlegende**
Dienstag den 28. Jänner. Anfang 8 Uhr: **Sebastianlegende**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3
GRAMMOPHONE
JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse l. Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



Samstag den 25. Jänner 1930



Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Spielleitung: Fritz Buchstein

Der Struwelpeter

13 Schlimmebuben-Streiche in vier Akten. Ein lebendes, sprechendes und singendes Bilderbuch, nach Dr. H. Hoffmann, für die Bühne bearbeitet von Emil Jankó

Der Vater	Louis Groß
Die Mutter	Kolla Anstion
Der Struwelpeter	Dito Soltan
Der Suppentaspar	Trude Kammerzell
Der Zappelbett	Frieda Neuholz
Fodel, der Daumen- lutscher	ihre Kinder Marietta Ellinger
Hans, Such in die Luft	
Der wilde Jäger	Magda Gröbner
Die Bündel-Pauline, Tochter	Fritz Buchstein Eva Sommer

Schneider Meda	Felix Kroneš
Der groÙe Nikolaš, ein arabi- scher Verkäufer	Franz Stok
Muri, sein schwarzer Diener	Franz Deutsch
Miz, eine Kaze	Elli Jankó
Maz, ein Kater	Frieda Jankó
Ein Gale	Hans Müllner
Ein Häslein	Else Hoyer
Eine Fee	Elfriede Seidler

Dorfbewohner, Feuerleute usw.

Vor dem dritten Akt Balletteinlage: „Struwelpeters Traum“, entworfen und einstudiert von Professor Karl Godlewsky, Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: Lizzi Bogucz, Trude Borata, Ilse Hye, Eva Jordan, Gertha Preiř, Berta Schneider, Ivi Steinhart, Herta Toez (aus der Schule Godlewsky)

1. Akt, 1. Streich: Wettlauf mit Hindernissen. 2. Streich: Quäle nie ein Tier zu n Scherz. 3. Streich: Der Beitelanz — 2. Akt, 4. Streich: Hans, Such in die Luft's Schwimmbad. 5. Streich: Lutscher-daumenbeschneidung. 6. Streich: Die Schneideraufe. 7. Streich: Die Bündel-Pauline brennt! — 3. Akt: 8. Streich: Die wilde Hasenagd. 9. Streich: Die unfreiwilige Luftpartie. — 4. Akt, 10. Streich: Das schwarze Tintenbad. 11. Streich: Suppentaspar's Tod. 12. Streich: Struwelpeters Woltenfahrt. 13. Streich: Die Moral von der Geschicht.

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 1/2 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfragt.

SEIDENHAUS S. WILLHEIM, I. TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHEK
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



EXL-BÜHNE

Samstag den 25. Jänner 1930

URAUFFÜHRUNG:

Gebastianlegende

Ein Spiel vom Glauben und seinen Wundern in drei Akten von Hermann Heinz Ortner

Musik von Karl Hiefl

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Köck

Gestalten:

Maria Holzhauser	Grete Wigmann	Die rote Kathrein	Mimi Auer-Gstöttner
Sebastian Brant	Siegfried Brenner	Der stumme Jörg	August Burger
Wucan, Richter in Neumark	Eduard Köck	Bärbl	Friedl Spörr
Magister Kauter	Josef Hauser	Der Büttel	Josef Kalbach
Der Bauer Birsche	Ferdinand Exl	Der Gerichtsbote	Franz Ludwig
Die Moarin	Anna Zötsch	Ringel	Josef Nigg
Der Lange	Leonhard Auer	Ringelin	Ilse Exl
Der Hudl	Vinzenz Spörr	Hansl	Kl. Fischer
Der Spätt	Hans Krager		

Der Trommler, der Gerichtsschreiber, Bauern, Bäuerinnen, Kinder, Schergen

Spielt im Oberösterreichischen um die Mitte des 16. Jahrhunderts

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung ½ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Sonntag	den 26. Jänner.	Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwendler
		Abends 8 Uhr: Sebastianlegende
Montag	den 27. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Sebastianlegende
Dienstag	den 28. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Sebastianlegende
Mittwoch	den 29. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Sebastianlegende
Donnerstag	den 30. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Der letzte Kniff
Freitag	den 31. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Sebastianlegende
Samstag	den 1. Februar.	Nachm. 3 Uhr. Kindermärchenvorstellung bei kleinen Preisen: Schneewittchen
		Abends 8 Uhr: Sebastianlegende
Sonntag	den 2. Februar.	Nachmittags 3 Uhr. Kindermärchenvorstellung bei kleinen Preisen: Dornröschen
		Abends 8 Uhr: Sebastianlegende
Montag	den 3. Februar.	Anfang 8 Uhr: Sebastianlegende
Dienstag	den 4. Februar.	Anfang 8 Uhr: Sebastianlegende

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050

3
Uhr

HEUTE

3
Uhr

No. I. 7930

Schülervorstellung zu kleinen Preisen

Der Verschwendter

Zauber Märchen in drei Aufzügen (acht Bildern) von Ferdinand Raimund

Musik von Konradin Kreuzer

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Fee Christiane	Ida Stukering	Präsident von Flugheim	Walter Brandt
Azur, ihr dienstbarer Geist . . .	Victor Kutschera	Amalie, seine Tochter	Elfriede Seidler
Julius von Flottwell, ein reicher Gehlmann	Eberhard Keindorff	Baron Flitterheim	Ludwig Wisnegg
Wolf, sein Kammerdiener	Eduard Loibner	Zwelfer	Hugo Brady
Valentin, sein Bedienter	Kurt Lessen	Kellermeister	Karl Seiffert
Rosa, Kammermädchen	Elisabeth Markus	Haushofmeister	Felix Krones
Chevalier von Dumont	Hans Olden	Altes Weib	Elie Förß
Herr von Bralling } Flottwells Herr von Helm } Freunde	Giünther Broschel	Gärtner	Felix Krones
Herr von Walter } Herr von Walter } Söckel, Baumeister	Hans Slenka	May } Schiffer	Guido Walter
Betty	Hans Kiene	Arzt	Walter Hagemann
	Hans Homma	Biese }	Magda Gröbner
Bediente	Eva Sommer	Michel } Pa'entins	Tomio Miedl
	Fritz Buchstein	Hansel } Rinder	Emil Parvyla
	Franz Stok	Hiesel }	Oskar Weber
	Theo Friedl	Bepi }	Maria Baumeister

Freunde Flottwells, Gäste, Dienerschaft, Jäger, Genien, Tänzerinnen

Nach dem ersten Akt (2. Bild) eine kleine Pause, nach dem zweiten Akt (5. Bild) eine große Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfragt.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: **Dr. Rudolf Beer** — Künstlerische Leitung: **Ferdinand Exl**

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



EXL-BÜHNE



26. I. 1930

HEUTE

Gebastianlegende

Ein Spiel vom Glauben und seinen Wundern in drei Akten von **Hermann Heinz Ortner**
Musik von **Karl Hieß**

In Szene gesetzt vom Oberregisseur **Eduard Köck**

Gestalten:

Maria Holzhauser	Grete Witzmann	Die rote Kathrein	Mimi Auer-Gstöttner
Sebastian Brant	Siegfried Breuer	Der stumme Jörg	August Burger
Burn, Richter in Neumark	Eduard Köck	Bärbl	Friedl Spörr
Magister Kenter	Josef Hauser	Der Büttel	Josef Kalbach
Der Bauer Birsche	Ferdinand Gyl	Der Gerichtsbote	Franz Ludwig
Die Moarin	Anna Zötsch	Ringel	Josef Nigg
Der Lange	Leonhardt Auer	Ringelin	Ilse Gyl
Der Hudl	Vinzenz Spörr	Hansl	Kl. Fischer
Der Spätt	Hans Krazer		

Der Trommler, der Gerichtsschreiber, Bauern, Bäuerinnen, Kinder, Schergen

Spielt im Oberösterreichischen um die Mitte des 16. Jahrhunderts

Bühnenbild entworfen von Eduard Köck, aus dem Atelier Karl Klement

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung ½ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach

WILHELM. I. TUCHLAUBEN S

I. NEUER MARKT 3

GRAMMOPHONE

I. NEUER MARKT

Raimund = Theater

Direktion: **Dr. Rudolf Beer** — Künstlerische Leitung: **Ferdinand Exl**

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



EXL-BÜHNE



27. I. 1930

HEUTE

Gebastianlegende

Ein Spiel vom Glauben und seinen Wundern in drei Akten von **Hermann Heinz Ortner**
Musik von **Karl Hieß**

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter **Eduard Köck**

Gestalten:

Maria Holzhauser	Grete Witzmann	Die rote Kathrein	Mini Auer-Gstöttner
Sebastian Brant	Siegfried Breuer	Der stumme Jörg	August Burger
Wurm, Richter in Neuwerk	Eduard Köck	Bärbl	Friedl Spörr
Magister Reuter	Josef Hauser	Der Büttel	Josef Kalbach
Der Bauer Birsche	Ferdinand Exl	Der Gerichtsbote	Franz Ludwig
Die Moarin	Anna Zötsch	Ringel	Josef Nigg
Der Lange	Leonhardt Auer	Ringeln	Ilse Exl
Der Hudl	Vinzenz Spörr	Hansl	Al. Fischer
Der Spätt	Hans Kraßer		

Der Trommler, der Gerichtsschreiber, Bauern, Bäuerinnen, Kinder, Schergen

Spielt im Oberösterreichischen um die Mitte des 16. Jahrhunderts

Bühnenbild entworfen von Eduard Köck, aus dem Atelier Karl Klement

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach

DENHAUS S. WILLHEIM. I., TUCHLAUBEN 8

I. NEUER MARKT 3

GRAMMOPHONE

I. NEUER MARK

Raimund = Theater

Direktion: **Dr. Rudolf Beer** — Künstlerische Leitung: **Ferdinand Exl**

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



EXL-BÜHNE



Mittwoch den 29. Jänner 1930

Gebastianlegende

Ein Spiel vom Glauben und seinen Wundern in drei Akten von **Hermann Heinz Ortner**
Musik von **Karl Hieß**

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter **Eduard Köck**

Gestalten:

Maria Holzhauser	Grete Witzmann	Die rote Kathrein	Mimi Auer-Gstöttner
Sebastian Brant	Stegfried Breuer	Der stumme Jörg	August Burger
Burm, Richter in Neumark	Eduard Köck	Bärbl	Friedl Spörr
Magister Reuter	Josef Hauser	Der Büttel	Josef Kalbach
Der Bauer Birsche	Ferdinand Exl	Der Gerichtsbote	Franz Ludwig
Die Moarin	Anna Bötsch	Ringel	Josef Mgg
Der Lange	Leonhardt Auer	Ringelin	Ilse Exl
Der Hudl	Vinzenz Spörr	Hansl	Al. Fischer
Der Spätt	Hans Krager		

Der Trommler, der Gerichtschreiber, Bauern, Bäuerinnen, Kinder, Schergen

Spielt im Oberösterreichischen um die Mitte des 16. Jahrhunderts

Bühnenbild entworfen von Eduard Köck, aus dem Atelier Karl Klement

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Raffen-Eröffnung ½ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Donnerstag den 30. Jänner. Anfang 8 Uhr: **Der letzte Kniff**
Freitag den 31. Jänner. Anfang 8 Uhr: **Sebastianlegende**
Samstag den 1. Februar. Nachm. 3 Uhr. Kindermächdenvorstellung bei kleinen Preisen: **Schneewittchen**
Abends 8 Uhr: **Sebastianlegende**
Sonntag den 2. Februar. Nachmittags 3 Uhr. Kindermächdenvorstellung bei kleinen Preisen: **Dornröschen**
Abends 8 Uhr: **Sebastianlegende**
Montag den 3. Februar. Anfang 8 Uhr: **Sebastianlegende**

Raimund = Theater

Direktion: **Dr. Rudolf Beer** — Künstlerische Leitung: **Ferdinand Exl**

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050

3
Uhr

HEUTE

3
Uhr

1. II. 1930

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Schneewittchen und die sieben Zwerge

Märchenspiel mit Musik, Gesang und Tanz in drei Akten (7 Bildern) von **Emil Janko**

Spielleitung: **Fritz Buchstein**

Die Königin vom Bösenland	.....	Selene Lauterböck
Schneewittchen	.....	Marietta Ellinger
Der Hofmarschall	.....	Oskar Beraun
Die Hofdame	.....	Kolla Anstion
Der Jäger	.....	Walter Jagemann
Der Hofgärtner	.....	Karl Straub
Der Küchenmeister	.....	Louis Grok
Der Prinz vom Goldlande	.....	Ernst Baryla
Hans, sein Knappe	.....	Fritz Buchstein
Fled	.....	Max Walter
Fled	.....	Frieda Wohlschlager
Schleif	.....	Ludwig Koranda
Schlag	.....	Elly Janko
Schlud	.....	Grete Hojer
Putz	.....	Elfriede Janko
Schw	.....	Frieda Neuhold
Fee (Stimme des Spiegels)	.....	Susanne Wuh

Hofdamen, Hofherren, Knappen, Bagen, Landstrecke und Engel

Im 1. Akt (zweites Bild): **Balletteinlage**, entworfen und einstudiert von **Karl Godlewsky**, Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: **Trude Bornta, Trude Brunner, Eva Jordan, Anny Seiber, Ga de Marana, Ibi Steinhart**

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-räume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM. I. TU CHLAUBEN 8

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse L. Rotenturmstraße 16 (Bazar), R 26.050



HEUTE

2. I. 1930

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Spielleitung: Frik Buchstein

Dornröschen

Märchenspiel in drei Akten von Robert Bürfner

Der König	Louis Groß
Die Königin	Helene Lauterböck
Das Prinzchen	Marietta Ellinger
Der Prinz	Heinrich Sallaba
Der Koch	Karl Schmann
Der Küchenjunge	Franz Deutsch
Die Magd	Kolla Anstion
Die böse Fee	Elfriede Seidler
Der lustige Handwerksbursche	Otto Soltan

Im zweiten Akt: Marionettenduet „Max und Moriz“, getanzt von Rose d'Orena und Brit Zellinek

Balletteinlagen im ersten und zweiten Akt, entworfen und einstudiert von Karl Godlewsky Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: Trude Boruta, Trude Brunner, Eva Jordan, Anny Seiber, Ga de Marana, Annie Steinhart, Herta Loß

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 1/2 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHEIM. I. TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



HEUTE

I. 7930

Schülervorstellung zu kleinen Preisen

Des Meeres und der Liebe Wellen

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Franz Grillparzer

Spielleitung: Paul Heinrich

Hero	Bifelott Medelsky
Der Oberpriester	Walter Brandt
Leander	Ludwig Miknegg
Kaufmann	Louis Böhm
Franthe	Susanne Witt
Der Hüter des Tempels	Karl Schmann
Heros Vater	Hugo Brady
Heros Mutter	Mosa Taffer

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause.

Kassen-Eröffnung 1/2 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 1/2 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

EIDENHAUS S. WILHEIM, I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50

8
UHR

EXL-BÜHNE

8
UHR

Freitag den 7. Februar 1930

Die drei Dorfheiligen

Ein Schwank in drei Aufzügen von Max Neal und Max Ferner

In Szene gesetzt von Direktor Ferdinand Exl

Simon Hilgermoser, Bürger-
meister Ludwig Auer
Urschi, seine Frau Anna Bötisch
Fanny, beider Tochter Ilse Exl
Quirin Niedlechner, Wagner-
meister Hans Kräzer
Mariann, seine Tochter Mimi Stüttner-Auer
Peter Söllbeck, Bäcker-
meister Vinzenz Spörr

Martin Furtner, Lehrer Josef Nigg
Babette Schwäblle Anna Exl
Jakob, ihr Sohn Josef Hauser
Johann Baptist Heizinger,
Kooperator Franz Ludwig
Dr. Gerner, Bezirksarzt Josef Kalbach
Leni Gfeller, Händlerin Pepi Marik
Broni, Dienstmagd bei
Hilgermoser Ilse Horst

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Öffnung ½ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Samstag den 8. Februar. Nachm. 3 Uhr. Kindermärchenvorstellung bei kleinen Preisen: **Klein-Däumling**
Abends ½ 8 Uhr: **Sebastianlegende**
½ 11 Uhr. **Nachtvorstellung: Das Jungfernwed.** Komödie in vier Akten von
Rudolf Brin. Jugendverbot!

Sonntag den 9. Februar. Nachmittags 3 Uhr: **Der Verschwender**
Abends 8 Uhr: **Sebastianlegende**

Montag den 10. Februar. Anfang 8 Uhr: **Sebastianlegende**

Dienstag den 11. Februar. Anfang 8 Uhr: **Sebastianlegende**

Mittwoch den 12. Februar. Nachm. 3 Uhr. Kindermärchenvorstellung bei kleinen Preisen: **Der Struwwelpeter**
Abends 8 Uhr: **Sebastianlegende**

Donnerstag den 13. Februar. Anfang 8 Uhr: **Sebastianlegende**

Freitag den 14. Februar. Anfang 8 Uhr: **Sebastianlegende**

Samstag den 15. Februar. Nachmittags 3 Uhr. Kindermärchenvorstellung bei kleinen Preisen: **Nübezahl**
Abends ½ 8 Uhr: **Sebastianlegende**
½ 11 Uhr. **Nachtvorstellung: Die Probenacht**

Sonntag den 16. Februar. Nachmittags 3 Uhr. Ensemblegastspiel des Deutschen Volkstheaters: **Heimat**
(**Leopoldine Konstantin**)
Abends 8 Uhr: **Sebastianlegende**

Montag den 17. Februar. Anfang 8 Uhr: **Sebastianlegende**

Dienstag den 18. Februar. Anfang 8 Uhr. Zum **25. Male: Sebastianlegende**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050

3
Uhr

3
Uhr

H E U T E

8.11.1930

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Spielleitung: Fritz Buchstein

Klein-Däumling

Ein Märchen für Kinder mit Musik und Tanz in sieben Bildern von J. Thal
bearbeitet von Emil Janfó

Der König	Walter Hagemann
Die Prinzessin	Maria Lubin
Der Leibarzt	Oskar Verann
Spizel, der Hofgärtner	Franz Deutsch
Martin, ein armer Holzhauer	Hugo Brady
Ursel, seine Frau	Rosa Jaffer
Beit	Marietta Ellinger
Mag	Grete Hoyer
Hans	Magda Gröbner
Jost	Elly Janfó
Michel	Frieda Janfó
Peter	Hans Müllner
Däumling	Frieda Neuhold
Dagre, der Menschenfresser	Louis Groß
Suse, seine Haushälterin	Kolla Anstion
Trine, eine Bauerntochter	Elie Scholke
Ein Schützengel	Renée Wolfschlager

ihre Kinder

Hofherren, Hofdamen und Lakaien

Zu 4. und 7. Bilde **Balletteinlagen**, einstudiert von Karl Godlewsky, Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: Eva Berger, Aglaja Behrens, Trude Borute, Rose d'Orena, Hilde Berfo, Trude Stark, Herta Loß

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung ½3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 5 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

SEIDENHAUS S. WILHEIM. I. TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



EXL-BÜHNE

HEUTE 8. I. 1930

Gebastianlegende

Ein Spiel vom Glauben und seinen Wundern in drei Akten von Hermann Heinz Ortner
Musik von Karl Hieb

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Eduard Köck

Gestalten:

Maria Holzhauser	Grete Wismann	Die rote Kathrein	Mini Auer-Gstöttner
Sebastian Brant	Siegfried Brenner	Der stumme Jörg	August Burger
Wurm, Richter in Neuwerk	Eduard Köck	Bärbl	Friedl Spörr
Magister Reuter	Josef Hauser	Der Büttel	Josef Kalbach
Der Bauer Birsche	Ferdinand Exl	Der Gerichtsbote	Franz Ludwig
Die Moarin	Anna Zötsch	Ringel	Josef Nigg
Der Lange	Leonhard Auer	Ringelin	Ilse Exl
Der Hudl	Vinzenz Spörr	Hansl	Al. Fischer
Der Spätt	Hans Krämer		

Der Trommler, der Gerichtsschreiber, Bauern, Bäuerinnen, Kinder, Schergen

Spielt im Oberösterreichischen um die Mitte des 16. Jahrhunderts

Bühnenbild entworfen von Eduard Köck, aus dem Atelier Karl Klement

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende nach 1/2 10 Uhr

Samstag	den 8.	Februar.	Nachm. 3 Uhr. Kindermärchenvorstellung bei kleinen Breisen: Stein-Dänning Abends 1/2 8 Uhr: Gebastianlegende 1/2 11 Uhr. Nachtvorstellung: Das Jungfernwed. Komödie in vier Akten von Rudolf Brir. Zuendverbol!
Sonntag	den 9.	Februar.	Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwander Abends 8 Uhr: Gebastianlegende
Montag	den 10.	Februar.	Anfang 8 Uhr: Gebastianlegende
Dienstag	den 11.	Februar.	Anfang 8 Uhr: Gebastianlegende
Mittwoch	den 12.	Februar.	Nachm. 3 Uhr. Kindermärchenvorstellung bei kleinen Breisen: Der Struwwelpeter Abends 8 Uhr: Gebastianlegende
Donnerstag	den 13.	Februar.	Anfang 8 Uhr: Gebastianlegende
Freitag	den 14.	Februar.	Anfang 8 Uhr: Gebastianlegende
Samstag	den 15.	Februar.	Nachmittags 3 Uhr. Kindermärchenvorstellung bei kleinen Breisen: Rübezah! Abends 1/2 8 Uhr: Gebastianlegende 1/2 11 Uhr. Nachtvorstellung: Die Probenacht
Sonntag	den 16.	Februar.	Nachmittags 3 Uhr. Ensemblegastspiel des Deutschen Volkstheaters: Heimat (Leopoldine Konstantin) Abends 8 Uhr: Gebastianlegende
Montag	den 17.	Februar.	Anfang 8 Uhr: Gebastianlegende
Dienstag	den 18.	Februar.	Anfang 8 Uhr. Zum 25. Male: Gebastianlegende

„Ebenmühl“, Wien IX.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

WIEN

TUCHHAUS MÜNZ

LONDON

Raimund = Theater

Direktion: **Dr. Rudolf Beer** — Künstlerische Leitung: **Ferdinand Exl**

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50

Samstag den 8. Februar 1930

1/2 11
Uhr

EXL-BÜHNE

1/2 11
Uhr

NACHTVORSTELLUNG

Das Jungferntweh

Eine Komödie in vier Aufzügen von **Rudolf Brix**

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter **Eduard Köck**

Christian Kirchner . . .	Ludwig Auer . . .	Seibert, der Dorfbader . . .	Franz Ludwig . . .
Kreszenz } seine . . .	Pepi Gstödtner . . .	Der Pfarrer . . .	Karl Braßniggger . . .
Agnes } Kinder . . .	Mimi Auer-Gstödtner . . .	Thomas Kirchner . . .	Vinzenz Spörr . . .
Sepherl } . . .	Anna Gyl . . .	Schönbichler . . .	Hans Krazer . . .
Michl } . . .	Leonhard Auer . . .	Toni, sein Sohn . . .	August Bürger . . .
Katharina, Hausmagd . . .	Anna Bötsch . . .	Leininger . . .	Franz Ludwig . . .
Willeter . . .	Josef Niag . . .	Ludwig, sein Sohn . . .	Josef Hauser . . .
Kocker . . .	Josef Kalbach . . .	Der Doktor . . .	Eduard Köck . . .

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Jugendlichen unter 16 Jahren ist der Eintritt zu dieser Vorstellung behördlich verboten

Kassen-Eröffnung 10 Uhr

Anfang 1/2 11 Uhr

Ende nach 12 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM. I.. TUCHLAUBEN B

JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3

GRAMMOPHONE

JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: **Dr. Rudolf Beer** — Künstlerische Leitung: **Ferdinand Exl**

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse L., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



Samstag den 9. Februar 1930

Der Verschwendender

Bauermärchen in drei Aufzügen (sieben Bildern) von **Ferdinand Raimund**

Musik von **Konradin Kreuzer**

In Szene gesetzt von **Rudolf Beer**

Fee Cherristane	Ida Stufering	Präsident von Flugheim . . .	Walter Brandt
Azur, ihr dienstbarer Geist . .	Victor Kutschera	Amalie, seine Tochter	Elfriede Seidler
Zulius von Flottwell, ein reicher	Richard Sallaba	Baron Flitterstein	Otto Soltan
Edelmann		Juwelier	Hugo Brady
Wolf, sein Kammerdiener	Otto Schmöle	Kellermeister	Karl Seiffert
Valentin, sein Bedienter	Fritz Buchstein	Altes Weib	Rosa Fasser
Rosa, Kammermädchen	Elisabeth Markus	Gärtner	Karl Kraup
Chevalier von Dumont	Hans Olden	Max } Schiffer	Guido Valter
Herr von Bralling } Flottwells	Günther Broschel	Thomas }	Hugo Brady
Herr von Helm } Freunde	Hans Senka	Arzt	Walter Hagemann
Herr von Walter }	Walter Hagemann	Piele }	Magda Gröbner
Sockel, Baumeister	Hans Homma	Michel } Valentins	Tonio Kiedl
Betty	Melitta Stradner	Hansel } Kinder	Emil Parvla
Bediente	Berner Albrich	Hiesel }	Oskar Weber
	Franz Stoh	Bepi }	Maria Baumeister
	Theo Friedl		

Freunde Flottwells, Gäste, Dienerschaft, Jäger, Genien, Tänzerinnen

Nach dem ersten Akt (2. Bild) eine kleine Pause, nach dem zweiten Akt (4. Bild) eine große Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

EIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



Mittwoch den 12. Februar 1930

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Spielleitung: Fritz Buchstein



Der Struwelpeter

13 Schlimmebuben-Streiche in vier Akten. Ein lebendes, sprechendes und singendes Bilderbuch, nach Dr. G. Hoffmann, für die Bühne bearbeitet von Emil Janko

Der Vater	Louis Groß
Die Mutter	Kolla Anson
Der Struwelpeter	Otto Soltan
Der Suppenkaspar	Trude Kammerzell
Der Zappelweil	Frieda Neuholz
Soedel, der Daumen- lutscher } ihre Kinder	Marietta Ellinger
Hans, Guck in die Luft	Magda Gröbner
Der wilde Jäger	Fritz Buchstein
Die Bündel-Pauline, seine Tochter	Eva Sommer

Schneider Mecke	Felix Krones
Der große Nikolaus, ein arabi- scher Verkäufer	Franz Stoh
Muri, sein schwarzer Diener	Franz Deutsch
Miz, eine Kase	Elli Janko
Maz, ein Kater	Frieda Janko
Ein Hase	Hans Willner
Ein Häslein	Else Hoher
Eine Fee	Elfriede Seibler

Dorfbewohner, Feuerleute usw.

Vor dem dritten Akt Balletteinlage: „Struwelpeters Traum“, entworfen und einstudiert von Professor Karl Godlewsky, Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: Vizzi Boguez, Trude Boruta, Ilse Hye, Eva Jordan, Gertha Preiß, Berta Schneider, Abi Steinhart, Herta Tocz (aus der Schule Godlewsky)

1. Akt, 1. Streich: Wettlauf mit Hindernissen. 2. Streich: Quäle nie ein Tier zum Scherz... 3. Streich: Der Beitelanz — 2. Akt, 4. Streich: Hans, Guck in die Luft's Schwimmbad. 5. Streich: Quatschbaumen-
beschneidung. 6. Streich: Die Schneidertaufe. 7. Streich: Die Bündel-Pauline brennt! — 3. Akt: 8. Streich:
Die wilde Hasentagd. 9. Streich: Die unfreiwillige Luftpartie. — 4. Akt, 10. Streich: Das schwarze Tinten-
bad. 11. Streich: Suppenkaspar's Tod. 12. Streich: Struwelpeters Wolkenfahrt. 13. Streich: Die Moral
von der Gesicht...

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Rassen-Eröffnung 1/2 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 5 Uhr

EIDENHAUS S. WILHEIM, I... TUCHLAUBEN S

JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: **Dr. Rudolf Beer** — Künstlerische Leitung: **Ferdinand Exl**

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



H E U T E

15. II. 1930

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Spielleitung: **Fritz Buchstein**

Rübezahl

Ein Märchenspiel in vier Bildern von **Emil Janáček**

Rübezahl, ein Berggeist	Louis Groß
Rawuzl, ein Faun, sein dienstbarer Geist	Fritz Buchstein
Prinzessin Emma von Schlessien	Marietta Ellinger
Gebraute } ihre Gespielinnen	Eva Sommer
Gudrunne }	Magda Gröbner
Basig, ein geiziger Bauer	Oskar Beraun
Die böse Muhme	Helene Lauterböck
Peter, ihr Pfleuling	Frieda Reuhöld
Elischen, dessen Gespielin	Grete Höger
Wenzel Pfiffikus, ein Flötenspieler	Franz Deutsch

Elfen, Zwerge

Tänzerinnen: **Uzzi Boguž, Trude Boruta Ilse Hye, Eva Jordan, Hertha Preiß, Ibi Steinhart, Berta Schneider, Herta Toš**

1. Bild: Rübezahl entführt Prinzessin Emma — 2. Bild: Rübezahl wird von Prinzessin Emma überlistet — 3. Bild: Rübezahl beschützt die Armen — 4. Bild: Rübezahl belohnt das Gute und bestraft das Böse

Nach dem zweiten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung ½3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 5 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM. I. TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50

Samstag den 15. Februar 1930

1/2 11
Uhr

EXL-BÜHNE

1/2 11
Uhr

NACHTVORSTELLUNG

Die Probenacht

Eine lustige Dorfkomödie in drei Aufzügen von Julius Pohl

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Kbd

Burzichler, Bauer am Wegscheidhof	Ludwig Muer
Anorpel, Waldaufseher, sein Schwager	Eduard Kbd
Genoveva, sein Weib	Bepi Gföttner
Peter, beider Sohn	Josef Hauser
Silli, Wirtschafterin bei Burzichler	Anna Grl
Müßiggang, Hebamme	Anna Zötsch
Bramstaller, ein Kleinhäusler	Carl Prasnigger
Graninger } Otonomen	Leonhard Muer
Reindl }	Hans Krager
Arschl }	Bepi Marik
Wirzl } Mägde am Wegscheidhof	Ilse Grl
Zenzl }	Else Horst
Christoph } Knechte am Wegscheidhof	Franz Ludwig
Seppl }	August Burger

Ort der Handlung: Ein Bauerndorf

Zeit: Gegenwart

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Jugendlichen unter 16 Jahren ist der Eintritt zu dieser Vorstellung behördlich verboten

Kassen-Eröffnung 10 Uhr

Anfang 1/2 11 Uhr

Ende nach 12 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse l. Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



HEUTE

16. II. 1930

Ensemblegastspiel des Deutschen Volkstheaters

Heimat

Schauspiel in vier Aufzügen von Hermann Sudermann

Schwarze, Oberstleutnant a. D.	Walter Brandt
Magda } seine Kinder aus erster Ehe	Leopoldine Konstantin
Marie }	Eufriede Seidler
Auguste, geborene von Wendlowski, seine zweite Frau	Rosa Fasser
Franziska von Wendlowski, deren Schwester	Emmy Förster
Wag von Wendlowski, Leutnant, beider Neffe	Otto Soltan
Hefterdingk, Pfarrer zu St. Marien	Ferdinand Danne
Dr. von Keller, Regierungsrat	Otto Schmöle
Professor Beckmann, pensionierter Oberlehrer	Felix Krones
von Klebs, Generalmajor	Karl Ghamm
Frau von Klebs	Else Förj
Frau Landgerichtsdirektor Ulrich	Helene Lauterböck
Frau Schuhmann	Kolla Anstion
Therese, Dienstmädchen bei Schwarze	Lina Loos

Ort der Handlung: Eine Provinzialhauptstadt

Eine größere Pause nach dem zweiten Aufzug, zwischen dem dritten und vierten keine Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I. TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



EXL-BÜHNE

Dienstag den 18. Februar 1930

Zum **25.** Male:

Gebastianlegende

Ein Spiel vom Glauben und seinen Wundern in drei Akten von Hermann Heinz Ortner
Musik von Karl Hieß

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter **Eduard Köck**

Gestalten:

Maria Holzhauser	Grete Witzmann	Die rote Kathrein	Mimi Auer-Gstöttner
Sebastian Brant	Siegfried Breuer	Der stumme Jörg	August Burger
Wurm, Richter in Neumark	Eduard Köck	Bärbl	Friedl Spörr
Magister Reuter	Josef Hauser	Der Büttel	Josef Kalbach
Der Bauer Birsehe	Ferdinand Exl	Der Gerichtshote	Franz Ludwig
Die Moarin	Anna Zötsch	Ringel	Josef Nigg
Der Lange	Leonhardt Auer	Ringelin	Ilse Exl
Der Hudl	Vinzenz Spörr	Hansl	Kl. Fischer
Der Spätt	Hans Krazer		

Der Trommler, der Gerichtsschreiber, Bauern, Bäuerinnen, Kinder, Schergen

Spielt im Oberösterreichischen um die Mitte des 16. Jahrhunderts

Bühnenbild entworfen von Eduard Köck, aus dem Atelier Karl Clement

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Ab Mittwoch den 19. Februar 1930, täglich 8 Uhr abends

Das sündige Dorf

Eine Komödie in drei Akten von Max Neat

Samstag den 22. Februar. Nachmittags 3 Uhr. Kindermärcchenvorstellung bei kleinen Preisen: **Notkläppchen**
 $\frac{1}{2}$ 11 Uhr. **Nachvorstellung: Die Menschheitskonkurrenz**
 Sonntag den 23. Februar. Nachmittags 3 Uhr: **Wer zuletzt lacht**
 Montag den 24. Februar. Anfang 8 Uhr: **Die drei Dorfheiligen**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Sogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



EXL-BÜHNE

HEUTE

19. I. 1930

Das sündige Dorf

Eine Komödie in drei Aufzügen von Max Neal

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Eduard Kück

Thomas Stangassinger, der Bauer vom Salmerhof	Ludwig Auer
Stasi, seine Frau	Anna Zötsch
Sepp } deren Söhne	August Burger
Toni }	Josef Hauser
Korbinian Kockberger, Sägefeiler	Eduard Kück
Bevi, seine Tochter	Ilse Egl
Michael Niedlehner, Bürgermeister	Vinzenz Spörr
Alois Vogelhuber, der Bauer von Sangerberg	Hans Kräzer
Afra, seine Tochter	Pepi Gštötner
Hans, Knecht bei Stangassinger	Leonhard Auer

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Das sündige Dorf

- Samstag den 22. Februar. Nachmittags 3 Uhr. Kindermärchenvorstellung bei kleinen Preisen: **Kottläppchen**
1/2 11 Uhr. **Nachtvorstellung: Die Menschheitskonturrenz**
- Sonntag den 23. Februar. Nachmittags 3 Uhr: **Wer zuletzt lacht**
- Montag den 24. Februar. Anfang 8 Uhr: **Die drei Dorfschneitigen**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAFABRIK 8

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



HEUTE

22. I. 1930

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Spielleitung: Frik Buchstein

Rotkäppchen

Ein lustiges Märchen von Emil Jantó

Spielleitung: Frik Buchstein

Der Großvater	Franz Stoh
Der Förster, sein Sohn	Louis Groß
Elisabeth, dessen Frau	Kolla Anstion
Pieschen (Rotkäppchen), beider Kind	Lotte Witt
Beit, ein lustiger Jägerbursche	Otto Soltan
Mastikus, ein komischer Dorfbader	May Walter
Die Großmutter (Elisabeths Mutter)	Rosa Jaffer
Eine Elfe	Marietta Ellinger
Ein Papagei	* * *

Erstes Bild: **Daheim** — Zweites Bild: **Im Walde** — Drittes Bild: **Bei der Großmutter**

Vor dem zweiten Akt: **Balletteintage**, entworfen und einstudiert von **Karl Godlewski**, Ballettmeister der Staatsoper. Tänzerinnen: Anny Belever, Geria Log, Trude Voruta, Ibi Steinhart, Trude Brunner, Ga de Marana, Eva Jordan

Nach dem zweiten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung ½3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 5 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM. I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



EXL-BÜHNE

HEUTE

22. II. 1930

Das sündige Dorf

Eine Komödie in drei Aufzügen von Max Neal

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Köck

Thomas Stangassinger, der Bauer vom Salmerhof	Ludwig Auer
Stafi, seine Frau	Anna Zötisch
Sepp } deren Söhne	August Burger
Tom }	Josef Hauser
Korbinian Kofberger, Sägeseiler	Eduard Köck
Wesi, seine Tochter	Ilse Gyl
Michael Niedtchner, Bürgermeister	Vinzenz Spörr
Alois Vogelhuber, der Bauer von Langerberg	Hans Kraker
Mra, seine Tochter	Kepi Gföttner
Hans, Knecht bei Stangassinger	Leonhard Auer

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 1/28 Uhr

Ende nach 1/210 Uhr

Sonntag	den 23.	Februar.	Nachmittags 3 Uhr: Wer zuletzt lacht
			Abends 8 Uhr: Das sündige Dorf
Montag	den 24.	Februar.	Anfang 8 Uhr: Die drei Dortheiligen
Dienstag	den 25.	Februar.	Anfang 8 Uhr: Das sündige Dorf
Mittwoch	den 26.	Februar.	Nachmittags 1/24 Uhr: Der Meineidbauer
			Abends 8 Uhr: Das sündige Dorf
Donnerstag	den 27.	Februar.	Anfang 8 Uhr: Das sündige Dorf
Freitag	den 28.	Februar.	Anfang 8 Uhr: Das sündige Dorf
Samstag	den 1.	März.	Nachmittags 3 Uhr: Kindermärchenvorstellung bei kleinen Preisen. Zum 1. Male: Im Märchenparadies
			Abends 1/28 Uhr: Das sündige Dorf
			1/211 Uhr, Nachvorstellung: Das Jungferntuch
Sonntag	den 2.	März.	Nachm. 3 Uhr, Kindermärchenvorstellung bei kleinen Preisen: Im Märchenparadies
			Abends 8 Uhr: Das sündige Dorf
Montag	d. n.	3.	März. Anfang 8 Uhr: Das sündige Dorf
Dienstag	den 4.	März.	Anfang 8 Uhr: Das sündige Dorf

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Aufgauer-

EDENHAUS S. WILHELM. I. TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHER I. NEUER MARKT 3
GRAMMOPHONE
JANAUSCHER I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50

1/2 11
Uhr

HEUTE

1/2 11
Uhr

EXL-BÜHNE

22. II. 1930

NACHTVORSTELLUNG

Die Keuschheitskonkurrenz

Ein feckes Stück in drei Aufzügen von Richard Manz

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Kück

Salvermoser, Wirt und Bürgermeister	Binzenz Spörr
Toni, sein Sohn	Josef Hauser
Wastl, Knecht	August Burger
Leni, Kellnerin } bei Salvermoser	Anna Gyl
Der Staudacher	Hans Kräger
Broni	Pepi Gföhltner
Madel } seine Töchter	Ilse Gyl
Die Kirchbauern-Mandl	Else Horst
Der Pfarrer	Franz Ludwig
Major Bonkray	Carl Brautgger
Lenz, Kleinhänslerssohn	Leonhard Auer
Blasi, ein Knecht	Josef Nigg

Die Handlung begibt sich in der Gegenwart in einem Alpendorf, der zweite Aufzug acht Tage später als der erste, der dritte Aufzug etwa acht Monate später als der zweite

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Jugendlichen unter 16 Jahren ist der Eintritt zu dieser Vorstellung behördlich verboten

Kassen-Eröffnung 10 Uhr

Anfang 1/2 11 Uhr

Ende nach 12 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I. Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



Sonntag den 23. Februar 1930



Wer zuletzt lacht

Eine heitere Dorfsomödie in drei Aufzügen von Julius Bohl

In Szene gesetzt von Julius Bohl

Nikodemus Hupfaut, De- nom, Posthalter und Bürgermeister	Vinzenz Spörr
Serafin, sein Weib	Anna Bötisch
Josef, beider Sohn	Josef Nigg
Sebastian Schinagl, Berg- schuhmacher	Ludwig Auer
Veronika, sein Weib	Anna Gyl
Gundl, beider Tochter	Ilse Gyl

Hyronimus Kiettrunk, Schi- nagl's Schwager	Josef Kalbach
Hinterisser, Holzhändler	August Burger
Die Sauerwein	M. Gstöttner-Auer
Die Knobloch	Pepi Gstöttner
Die Klimsch	Ilse Horst
Der Strobel-Mezger	Hans Kräper
Die Kramerin	Pepi Marik
Schittelkopf, Zimmermeister	Franz Ludwig
Ein Postbote	Leonhard Auer

Ort der Handlung: Ein kleines Gebirgsdorf

Zeit: Gegenwart

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause.

Kassen-Eröffnung 1/2 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor 1/2 6 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



EXL-BÜHNE

HEUTE

24. II. 1930

Die drei Dorfheiligen

Ein Schwank in drei Aufzügen von Max Neal und Max Ferner

In Szene gesetzt von Direktor Ferdinand Exl

Simon Hilgermoser, Bürger-
meister Ludwig Auer
Urschi, seine Frau Anna Bötsch
Fanny, beider Tochter Ilse Exl
Quirin Niedlechner, Wagner-
meister Hans Kräzer
Mariann, seine Tochter. Mini-Gstöttner-Auer
Peter Söllbeck, Bäcker-
meister Vinzenz Spörr

Martin Furtner, Lehrer Josef Nigg
Babette Schwäbtle Anna Exl
Jakob, ihr Sohn Josef Hauser
Johann Baptist Heizinger,
Kooperator Franz Ludwig
Dr. Gerner, Bezirksarzt Josef Kalbach
Leni Gfeiler, Händlerin Pepi Marik
Broni, Dienstmagd bei
Hilgermoser Else Horst

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Dienstag den 25. Februar. Anfang 8 Uhr: Das sündige Dorf
Mittwoch den 26. Februar. Nachmittags $\frac{1}{4}$ 4 Uhr: Der Meineidbauer
Abends 8 Uhr: Das sündige Dorf
Donnerstag den 27. Februar. Anfang 8 Uhr: Das sündige Dorf
Freitag den 28. Februar. Anfang 8 Uhr: Das sündige Dorf
Samstag den 1. März. Nachmittags 3 Uhr. Kindermärchenvorstellung bei kleinen Preisen. Zum 1. Male:
Im Märchenparadies
Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr: Das sündige Dorf
 $\frac{1}{2}$ 11 Uhr, Nachtvorstellung: Das Jungferweh
Sonntag den 2. März. Nachm. 3 Uhr, Kindermärchenvorstellung bei kleinen Preisen: Im Märchenparadies
Abends 8 Uhr: Das sündige Dorf
Montag den 3. März. Anfang 8 Uhr: Das sündige Dorf
Dienstag den 4. März. Anfang 8 Uhr: Das sündige Dorf

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM. I. TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: **Dr. Rudolf Beer** — Künstlerische Leitung: **Ferdinand Exl**

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



EXL-BÜHNE

25. II. 1930

HEUTE

Das sündige Dorf

Eine Komödie in drei Aufzügen von **Max Neal**

In Szene gesetzt vom Oberregisseur **Eduard Köck**

Thomas Stangassinger, der Bauer vom Salmerhof	Ludwig Auer
Statt, seine Frau	Anna Bötsch
Sepp } deren Söhne	August Bürger
Toni }	Josef Nigg
Korbinian Kockberger, Sägefeiler	Eduard Köck
Bevi, seine Tochter	Ilse Gyl
Michael Niedlechner, Bürgermeister	Vinzenz Spörr
Mlois Vogelhuber, der Bauer von Langerberg	Hans Kraker
Alfra, seine Tochter	Mimi Auer-Gstöttner
Hans, Knecht bei Stangassinger	Leonhard Auer

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Freitag den 7. März 1930, Anfang 8 Uhr — Uraufführung! Zum 1. Male:

Der Mönch und die Sünderin

Ein dramatischer Roman in 21 Kapiteln von **Rudolf Brig**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterlagt.

„Ebenbüchl“, Wien IX.

WIEN

TUCHHAUS MÜNZ

LONDON

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

8 UHR
TUCHHAUS MÜNZ
WIEN
LONDON

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



H E U T E



1. März 1930

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Spielleitung: Fritz Buchstein

Im Märchenparadies

Eine lustige Kinderrevue mit Gesang und Tanz in 14 Bildern von Titus Rudolf Bayer
Für die Bühne bearbeitet von Fritz Buchstein. Musik von Karl Hies

In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Musikalische Leitung: Robert Kröhn

Klaus, ein armer Holzhauer	Walter Hagemann
Marie, sein Weib	Gertrud Donath
Hänsel } beider Kinder	Magda Gröbner
Gretel }	Marietta Ellinger
Rübezahl, der mächtige Berg- geist	Louis Groß
Der König	Walter Hagemann
Die Königin	Gertrud Donath
Hofmarschall Papagei	Oskar Berann
Jägermeister Bertram	Georg Schaubhuber
Onkel Fritz Gugelhupf	Fritz Buchstein
Die böse Königin	Kolla Anstön
Ein Wolf	Franz Deutsch

Buck	} Die sieben Zwerge	Elli Janfó
Wicht		Hansi Müllner
Schlan		Nora Kurzer
Fips		Grete Hoyer
Pips		Anny Handl
Katz		Grete Strohmayr
Schak		Frieda Janfó
Der gestiefelte Kater		Liesel Huber
Däumling, ein Küchenjunge		Frieda Renhold
Dornröschen		Ria Zahn

Der Prinz	Emmy Horak
Ein Page	Gerti Zvonik

Reihenfolge der Bilder:

1. Auf ins Märchenland. 2. Hinter den sieben Bergen bei den sieben 3. Rübezahls große Bitte! 4. Was wollt Ihr jetzt? 5. Es waren einmal zwei arme Kinder. 6. Die sieben Zwerge finden einen Schatz. 7. Onkel Fritz erzählt weiter. 8. Hochzeit am Königshof. 9. Wer alles gratulieren kommt. 10. Die verhexten Siebenmeilenstiefel. 11. Maskenball im Walde. 12. Der Wolf ist auch dabei. 13. Der Traum ist aus. 14. Und wenn sie nicht gestorben sind, so leben sie noch heute

Im 9. Bilde **großes Kinderballett**, einstudiert von Fritz Buchstein

1. Zwergermarsch. 2. Die vier Bremer Stadtmusikanten. 3. Rauchfanglehrer und Bäckerjunge. 4. Deutschemeister und Wäschermädel. 5. Japanische Geisha. 6. Dornröschen und der Prinz. 7. Apotheose

Im 11. Bilde **Balletteinlagen**, entworfen und einstudiert von Carl Godlewski, Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: Trude Boruta, Trude Brunner, Ha de Marana, Anny Leleber, Ibi Steinhart, Eva Jordan (aus der Schule Carl Godlewski)

Nach dem 6. und 9. Bilde eine größere Pause

Kassen-Eröffnung ½3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 5 Uhr

SEIDENHAUS S. WILHEIM. I. TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHEK
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



EXL-BÜHNE

HEUTE

1. März 1930

Das sündige Dorf

Eine Komödie in drei Aufzügen von Max Neal

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Köck

Thomas Stangassinger, der Bauer vom Salmerhof	Ludwig Auer
Stasi, seine Frau	Anna Zötsch
Sepp } deren Söhne	August Bürger
Toni }	Josef Hauser
Korbinian Hofberger, Sägefäller	Eduard Köck
Bevi, seine Tochter	Ilse Exl
Michael Niedlechner, Bürgermeister	Vinzenz Spörr
Motz Vogelhuber, der Bauer von Langerberg	Hans Kraker
Afra, seine Tochter	Mimi Auer-Gstöttner
Hans, Knecht bei Stangassinger	Leonhard Auer

Nach dem zweiten Aufzuge eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende nach 10 Uhr

Mittwoch den 5. März. Anfang 8 Uhr: **Das sündige Dorf**
Donnerstag den 6. März. Anfang 8 Uhr: **Das sündige Dorf**

Freitag den 7. März 1930, Anfang 8 Uhr — Uraufführung! Zum 1. Male:

Der Mönch und die Sünderin

Ein dramatischer Roman in 21 Kapiteln von Rudolf Brig

Samstag den 8. März. Nachm. 3 Uhr. Kindermärchenvorstellung bei kleinen Preisen: Im Märchenparadies
Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr: **Der Mönch und die Sünderin**
 $\frac{1}{2}$ 11 Uhr, Nachtvorstellung: **Der Chefreit**

Sonntag den 9. März. Nachmittags 3 Uhr: **Der Verschwender**
Abends 8 Uhr: **Der Mönch und die Sünderin**

Montag den 10. März. Anfang 8 Uhr: **Der Mönch und die Sünderin**

Dienstag den 11. März. Anfang 8 Uhr: **Der Mönch und die Sünderin**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

SEIDENHAUS S. WILLHEIM, I. TUCHLAUBEN 8

Raimund = Theater

Direktion: **Dr. Rudolf Beer** — Künstlerische Leitung: **Ferdinand Exl**

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50

Samstag den 1. März 1930

1/2 11
Uhr

EXL-BÜHNE

1/2 11
Uhr

NACHTVORSTELLUNG

Das Jungferneweh

Eine Komödie in vier Aufzügen von **Rudolf Brix**

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter **Eduard Köck**

Christian Kirchner . . .	Ludwig Auer
Kreszenz . . .	Else Horst
Agnes } seine . . .	Mimi Auer-Gstöttner
Seyherl } Kinder . . .	Anna Gyl
Michl . . .	Leonhard Auer
Katharina, Hausmagd .	Anna Böttsch
Willeter	Josef Nigg
Wocker	Josef Kalbach

Seifert, der Dorfbader .	Franz Ludwig
Der Pfarrer	Karl Braunegger
Thomas Kirchner . . .	Vinzenz Spörr
Schönbichler	Hans Kraker
Toni, sein Sohn	August Burger
Leininger	Franz Ludwig
Ludwig, sein Sohn . . .	Josef Hauser
Der Doktor	Eduard Köck

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Zugendlichen unter 16 Jahren ist der Eintritt zu dieser Vorstellung behördlich verboten

Kassen-Eröffnung 10 Uhr

Anfang 1/2 11 Uhr

Ende nach 12 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50

1/2 11
Uhr

HEUTE
EXL-BÜHNE

1/2 11
Uhr

NACHTVORSTELLUNG

Der Ehestreik

Ein ländliches Lustspiel in drei Akten von Julius Pohl

In Szene gesetzt von Spielleiter Julius Pohl

Der Schmied Jochen . . .	August Burger
Pepi, sein Weib . . .	Anna Exl
Bartl | Jochens . . .	Ludwig Auer
Annamirl | Eltern . . .	Pepi Marik
Der Bürgermeister . . .	Josef Kalbach
Sein Weib	Anna Rößsch
Die Wurzl | . . . . .	M. Auer-Gstöttner
Die Baherin | Bäuerinnen	Else Horst
Die Zelgerin | . . . . .	Pepi Gstöttner

Die Wimpfinger,	
Bäuerin	Ilse Exl
Göppler	Hans Krözer
Schubert	Karl Prasnigger
Bayer	Leonhard Auer
Wimpfinger	Josef Hauser
Der Pfarrer	Franz Ludwig
Ein Fuhrmann	Franz Heller
Der Nachtwächter . . .	Ernst Mayr

Ort der Handlung: Ein kleines Gebirgsdorf

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Jugendlichen unter 16 Jahren ist der Eintritt zu dieser Vorstellung behördlich verboten

Kassen-Eröffnung 10 Uhr

Anfang 1/2 11 Uhr

Ende nach 12 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM. I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



H E U T E

2. März 1930

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Spielleitung: Fritz Buchstein

Im Märchenparadies

Eine lustige Kinderrevue mit Gesang und Tanz in 14 Bildern von Titus Rudolf Bayer
Für die Bühne bearbeitet von Fritz Buchstein. Musik von Karl Sief

In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Musikalische Leitung: Robert Kröhn

Klaus, ein armer Holzhauer	Walter Hagemann
Marie, sein Weib	Gertrud Donath
Hänsel } beider Kinder	Magda Gröbner
Gretel }	Marietta Ellinger
Rübezahls, der mächtige Berg- geist	Louis Groß
Der König	Walter Hagemann
Die Königin	Gertrud Donath
Hofmarschall Papagei	Oskar Berann
Jägermeister Bertram	Georg Schaubhuber
Düfel Fritz Engelhupf	Fritz Buchstein
Die böse Königin	Kolla Anstön
Ein Wolf	Franz Deutsch

Buck
Wicht
Schlau
Fips
Pips
Nax
Schaz

Die sieben Zwerge

Der gestiefelte Kater
Däumling, ein Küchenjunge
Dornröschen
Der Prinz
Ein Page

Elli Janke
Hans Müllner
Nora Kurzer
Grete Hoyer
Anny Handl
Grete Strohmayer
Frieda Janke
Liesel Huber
Frieda Neuhof
Ria Zahn
Emmy Horak
Gerti Zvonik

Reihenfolge der Bilder:

1. Auf ins Märchenland.
2. Hinter den sieben Bergen bei den sieben
3. Rübezahls große Bitte!
4. Was wollt Ihr jetzt?
5. Es waren einmal zwei arme Kinder.
6. Die sieben Zwerge finden einen Schatz.
7. Düfel Fritz erzählt weiter.
8. Hochzeit am Königshof.
9. Wer alles gratulieren kommt.
10. Die verheerten Siebenmeilenstiefel.
11. Maskenball im Walde.
12. Der Wolf ist auch dabei.
13. Der Traum ist aus.
14. Und wenn sie nicht gestorben sind, so leben sie noch heute

Im 9. Bilde **großes Kinderballett**, einstudiert von Fritz Buchstein

1. Zwerge marsch.
2. Die vier Bremer Stadtmusikanten.
3. Rauchfanglehrer und Bäckerjunge.
4. Deutschemeister und Wäschermädel.
5. Japanische Geisha.
6. Dornröschen und der Prinz.
7. Apotheose

Im 11. Bilde **Balletteinlagen**, entworfen und einstudiert von Carl Godlewski, Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: Trude Boruta, Trude Brunner, Ha de Marana, Anny Selever, Jdi Steinhart, Eva Jordan (aus der Schule Carl Godlewski)

Nach dem 6. und 9. Bilde eine größere Pause

Kassen-Öffnung ½3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 5 Uhr

SEIDENHAUS S. WILHEIM, I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



EXL-BÜHNE

HEUTE

2. März 1930

Das sündige Dorf

Eine Komödie in drei Aufzügen von Max Neal

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Köck

Thomas Stangassinger, der Bauer vom Salmerhof	Ludwig Auer
Stasi, seine Frau	Anna Zötsch
Sepp } deren Söhne	August Burger
Loni }	Josef Hauser
Korbinian Kofberger, Sägefeller	Eduard Köck
Bebi, seine Tochter	Ilse Gyl
Michael Niedlechner, Bürgermeister	Vinzenz Spörr
Mois Vogelhuber, der Bauer von Langerberg	Hans Kraker
Mfra, seine Tochter	Mimi Auer-Gstöttner
Hans, Knecht bei Stangassinger	Leonhard Auer

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende nach 10 Uhr

Mittwoch den 5. März. Anfang 8 Uhr: **Das sündige Dorf**
Donnerstag den 6. März. Anfang 8 Uhr: **Das sündige Dorf**

Freitag den 7. März 1930, Anfang 8 Uhr — Uraufführung! Zum 1. Male:

Der Mönch und die Sünderin

Ein dramatischer Roman in 21 Kapiteln von Rudolf Brig

Samstag den 8. März. Nachm. 3 Uhr. Kindermärchenvorstellung bei kleinen Breifen: Im Märchenparadies
Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr: **Der Mönch und die Sünderin**
 $\frac{1}{2}$ 11 Uhr, Nachtvorstellung: **Der Ehestreit**

Sonntag den 9. März. Nachmittags 3 Uhr: **Der Verschwender**
Abends 8 Uhr: **Der Mönch und die Sünderin**

Montag den 10. März. Anfang 8 Uhr: **Der Mönch und die Sünderin**

Dienstag den 11. März. Anfang 8 Uhr: **Der Mönch und die Sünderin**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



EXL-BÜHNE

HEUTE

3. März 1930

Das sündige Dorf

Eine Komödie in drei Aufzügen von Max Neal

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Köck

Thomas Stangassinger, der Bauer vom Salmerhof	Ludwig Auer
Statt, seine Frau	Anna Zötich
Sepp } deren Söhne	August Burger
Tom }	Josef Hauser
Korbinian Kothberger, Sägefeiler	Eduard Köck
Bebi, seine Tochter	Ilse Egl
Michael Niedlechner, Bürgermeister	Vinzenz Spörr
Mois Vogelhuber, der Bauer von Langerberg	Hans Kraker
Mfra, seine Tochter	Mimi Auer-Gstöttner
Hans, Knecht bei Stangassinger	Leonhard Auer

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Rassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende nach 10 Uhr

Donnerstag den 6. März. Anfang 8 Uhr: Das sündige Dorf

Freitag den 7. März 1930, Anfang 8 Uhr — Uraufführung! Zum 1. Male:

Der Mönch und die Sünderin

Ein dramatischer Roman in 21 Kapiteln von Rudolf Brig

Samstag den 8. März. Nachm. 3 Uhr. Kindermärchenvorstellung bei kleinen Breiten: Im Märchenparadies
Abends 1/2 8 Uhr: Der Mönch und die Sünderin

1/2, 11 Uhr. Nachvorstellung: Der Ehebreit
Sonntag den 9. März. Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwender
Abends 8 Uhr: Der Mönch und die Sünderin

Montag den 10. März. Anfang 8 Uhr: Der Mönch und die Sünderin

Dienstag den 11. März. Anfang 8 Uhr: Der Mönch und die Sünderin

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



EXL-BÜHNE

HEUTE

H. März 7 9 30

Das sündige Dorf

Eine Komödie in drei Aufzügen von Max Neal

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Köck

Thomas Stangassinger, der Bauer vom Salmerhof	Ludwig Auer
Stafi, seine Frau	Anna Bötich
Sepp } deren Söhne	August Burger
Toni }	Josef Hauser
Korbinian Kockberger, Sägeseiler	Eduard Köck
Bevi, seine Tochter	Alte Exl
Michael Niedlechner, Bürgermeister	Vinzenz Spörr
Mlois Vogelhuber, der Bauer von Langerberg	Hans Kraker
Alfra, seine Tochter	Mimi Auer-Gstöttner
Hans, Knecht bei Stangassinger	Leonhard Auer

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende nach 10 Uhr

Donnerstag den 6. März. Anfang 8 Uhr: **Das sündige Dorf**

Freitag den 7. März 1930, Anfang 8 Uhr — Uraufführung! Zum 1. Male:

Der Mönch und die Sünderin

Ein dramatischer Roman in 21 Kapiteln von Rudolf Briz

Samstag den 8. März. Nachm. 3 Uhr. Kindermärchenvorstellung bei kleinen Preisen: Im Märchenparadies

Abends 1/2 8 Uhr: **Der Mönch und die Sünderin**

1/11 Uhr, Nachtvorstellung: **Der Chestreif**

Sonntag den 9. März. Nachmittags 3 Uhr: **Der Verschwander**

Abends 8 Uhr: **Der Mönch und die Sünderin**

Montag den 10. März. Anfang 8 Uhr: **Der Mönch und die Sünderin**

Dienstag den 11. März. Anfang 8 Uhr: **Der Mönch und die Sünderin**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



EXL-BÜHNE

Freitag den 7. März 1930

URAUFFÜHRUNG:

Der Mönch und die Sünderin

Ein dramatischer Roman in 21 Kapiteln von Rudolf Brir

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Köck

Musikalische Leitung: Hans Semler

Der Abt	Franz Ludwig	Der Willeter	Leonhard Auer
Der Prior	Carl Brahnigger	Der Schullehrer	Josef Kalbach
Vater Raimund	Eduard Köck	Der Senner	August Burger
Vater Wendelin	Leonhard Auer	Der Gendarm	Josef Hauser
Der Bürgermeister	Ferdinand Exl	Luis	Josef Nigg
Lena	Anna Exl	Michael	Josef Hauser
Agnes	Anna Zötsch	Gilti	Ilse Exl
Der Pfarrer	Ludwig Auer	Adelheid	Else Horst
Der Hohenhauser	Hans Kraker	Barbara	Mimi Stödtner-Auer
Der Jörgler	Josef Nigg	Die Häuserin	Bepi Marik
Der Hesser	Vinzenz Spörr		

Bühnenbilder von Eduard Köck (Atelier Karl Clement)

Nach dem 15. Kapitel eine größere Pause

		Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr	Anfang 8 Uhr	Ende 10 Uhr
Samstag	den 8. März.	Nachm. 3 Uhr. Kindermärcchenvorstellung bei kleinen Preisen: Im Märchenparadies		
		Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr: Der Mönch und die Sünderin		
		$\frac{1}{2}$ 11 Uhr, Nachtvorstellung: Der Ehestreit		
Sonntag	den 9. März.	Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwander		
		Abends 8 Uhr: Der Mönch und die Sünderin		
Montag	den 10. März.	Anfang 8 Uhr: Der Mönch und die Sünderin		
Dienstag	den 11. März.	Anfang 8 Uhr: Der Mönch und die Sünderin		

Französisches Gastspiel Cécile Sorel (Sociétaire de la Comédie Française)

Mittwoch	den 12. März.	Anfang 8 Uhr: Maitresse de Roi de Aderer et Ephraim
Donnerstag	den 13. März.	Anfang 8 Uhr: L'Aventurier de Emile Augier
Freitag	den 14. März.	Anfang 8 Uhr: Poliche de Henry Bataille

Samstag	den 15. März.	Nachm. 3 Uhr. Kindermärcchenvorstellung bei kleinen Preisen: Im Märchenparadies
		Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr: Der Mönch und die Sünderin
		$\frac{1}{2}$ 11 Uhr, Nachtvorstellung: Die Probenacht

SEIDENHAUS S. WILLHEIM, I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50

1/2 11
Uhr

HEUTE
EXL-BÜHNE

1/2 11
Uhr

NACHTVORSTELLUNG

Der Ehestreik

Ein ländliches Lustspiel in drei Akten von Julius Pohl

In Szene gesetzt von Spielleiter Julius Pohl

Der Schmied Jochen . . .	August Burger
Pepi, sein Weib . . .	Anna Exl
Bartl | Jochens . . .	Ludwig Auer
Annamirtl | Eltern . . .	Pepi Maril
Der Bürgermeister . . .	Josef Kalbach
Sein Weib	Anna Röttsch
Die Wurzl | . . . . .	M. Auer-Gstöttner
Die Bayerin | Bäuerinnen	Else Horst
Die Zelgerin | . . . . .	Pepi Gstöttner

Die Wimpfinger,	
Bäuerin	Ilse Exl
Göppler	Hans Krazer
Schubert	Karl Prasnigger
Bayer	Leonhard Auer
Wimpfinger	Josef Hauser
Der Pfarrer	Franz Ludwig
Ein Fuhrmann	Franz Heller
Der Nachtwächter . . .	Ernst Mayr

Ort der Handlung: Ein kleines Gebirgsdorf

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Zugendlichen unter 16 Jahren ist der Eintritt zu dieser Vorstellung behördlich verboten

Kassen-Eröffnung 10 Uhr

Anfang 1/2 11 Uhr

Ende nach 12 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



HEUTE

8. März 1930

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Spielleitung: Fritz Buchstein

Im Märchenparadies

Eine lustige Kinderrevue mit Gesang und Tanz in 14 Bildern von Titus Rudolf Bayer
Für die Bühne bearbeitet von Fritz Buchstein. Musik von Karl Sieß

In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Musikalische Leitung: Robert Kröhn

Klaus, ein armer Holzhauer	Walter Hagemann	Bud	Elli Jankó
Marie, sein Weib . . .	Gertrud Donath	Wicht	Hansi Müllner
Hänsel } beider Kinder . . .	Magda Gröbner	Schlau	Nora Kurzer
Gretel } . . .	Marietta Ellinger	Fips	Grete Hoyer
Rübezahl, der mächtige Berg-		Pips	Anny Handl
geist	Louis Groß	Kaz	Grete Strohmayr
Der König	Walter Hagemann	Schaz	Frieda Jankó
Die Königin	Gertrud Donath	Der gestiefelte Kater . . .	Liesel Huber
H. Marschall Papagei . . .	Oskar Beraun	Däumling, ein Küchenjunge	Frieda Neuhold
Jägermeister Beiram . . .	Georg Schaubhuber	Dornröschen	Kia Zahn
Onkel Fritz Gugelhupf . . .	Fritz Buchstein	Der Prinz	Gummy Horak
Die böse Königin	Kolla Anstön	Ein Page	Gertr. Zbonik
Ein Wolf	Franz Deutsch		

Reihenfolge der Bilder:

1. Auf ins Märchenland.
2. Hinter den sieben Bergen bei den sieben
3. Rübezahls große Bitte!
4. Was wollt Ihr jetzt?
5. Es waren einmal zwei arme Kinder.
6. Die sieben Zwerge finden einen Schatz.
7. Dunkel Fritz erzählt weiter.
8. Hochzeit am Königs Hof.
9. Wer alles gratulieren kommt.
10. Die verhexten Siebenmeilenstiefel.
11. Maskenball im Walde.
12. Der Wolf ist auch dabei.
13. Der Traum ist aus.
14. Und wenn sie nicht gestorben sind, so leben sie noch heute

Im 9. Bilde **großes Kinderballett**, einstudiert von Fritz Buchstein

1. Zwergermarich.
2. Die vier Bremer Stadtmusikanten.
3. Rauchfang'ehrer und Bäckerjunge.
4. Deutschmeister und Wäscherin.
5. Japanische Geisha.
6. Dornröschen und der Prinz.
7. Apotheke

Im 11. Bilde **Balletteinlagen**, entworfen und einstudiert von Carl Godlewski, Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: Trude Boruta, Trude Brunner, Ha de Marana, Anny Lelever, Ibi Steinhart, Eva Jordan (aus der Schule Carl Godlewski)

Nach dem 6. und 9. Bilde eine größere Pause

Kassen-Eröffnung ½3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 5 Uhr

SEIDENHAUS S. WILHELM. I. TU CHLAUBEN 8

JANAUSCHKE I. NEUER MARKT 3
GRAMMOPHONE
JANAUSCHKE I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



EXL-BÜHNE

HEUTE

8. März 1930

Der Mönch und die Sünderin

Ein dramatischer Roman in 21 Kapiteln von **Rudolf Brix** — Musik von **Karl Sieß**
In Szene gesetzt vom Oberspielleiter **Eduard Köck**

Musikalische Leitung: **Hans Semler**

Der Abt	Franz Ludwig	Der Willeter	Leonhard Auer
Der Prior	Carl Prasnigger	Der Schullehrer	Josef Kalbach
Vater Raimund	Eduard Köck	Der Seener	August Burger
Vater Wendelin	Leonhard Auer	Der Gendarm	Josef Hauser
Der Bürgermeister	Ferdinand Exl	Luis	Josef Nigg
Lenä	Anna Exl	Michel	Josef Hauser
Agnes	Anna Zötsch	Gilli	Else Exl
Der Pfarrer	Ludwig Auer	Adelheid	Else Horst
Der Hohenhauser	Hans Krazer	Barbara	Mimi Gföttner-Auer
Der Jörgler	Josef Nigg	Die Häuserin	Pepi Marik
Der Hesser	Bluzenz Spörr		

Bühnenbilder von **Eduard Köck** (Atelier **Karl Klement**)

Nach dem 15. Kapitel eine größere Pause

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10 Uhr

Montag den 10. März. Anfang 8 Uhr: **Der Mönch und die Sünderin**
Dienstag den 11. März. Anfang 8 Uhr: **Der Mönch und die Sünderin**

Französisches Gastspiel **Cécile Sorel** (Sociétaire de la Comédie Française)

Mittwoch den 12. März. Anfang 8 Uhr: **Maitresse de Roi** de Aderer et Ephraim
Donnerstag den 13. März. Anfang 8 Uhr: **L'Aventurière** de Emile Augier
Freitag den 14. März. Anfang 8 Uhr: **Poliche** de Henry Bataille

Samstag den 15. März. Nachm. 3 Uhr. Kindermärchenvorstellung bei kleinen Preisen: **Im Märchenparadies**
Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr: **Der Mönch und die Sünderin**
 $\frac{1}{4}$ 11 Uhr. Nachtvorstellung: **Die Probenacht**

Sonntag den 16. März. Nachmittags 3 Uhr: **Die drei Dorfschwestern**
Abends 8 Uhr: **Der Mönch und die Sünderin**

Montag den 17. März. Anfang 8 Uhr: **Der Mönch und die Sünderin**
Dienstag den 18. März. Anfang 8 Uhr: **Der Mönch und die Sünderin**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM. I...TUCHLAUBEN

JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I. Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



HEUTE

9. März 1930

Der Verschwendender

Zauber Märchen in drei Aufzügen (sieben Bildern) von Ferdinand Raimund

Musik von Konradin Kreuzer

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Fee Chrestiane	Ida Stufering	Präsident von Flugheim	Mihail Kautho
Nur, ihr dienstbarer Geist	Felix Krones	Amalie, seine Tochter	Elfriede Seidler
Julius von Flottwell, ein reicher Edelmann	Theodor Grieg	Baron Flitterstein	Dito Soltan
Wolf, sein Kammerdiener	Otto Schmöle	Juwelier	Arthur Kosner
Valentin, sein Bedienter	Fris Buchstein	Kellermeister	Karl Seiffert
Rosa, Kammermädchen	Elisabeth Markus	Altes Weib	Eise Förby
Chevalier von Dumont	Hans Olden	Gärtner	Karl Straup
Herr von Bralling } Flottwells	Günther Broschet	Mar } Schiffer	Guido Valter
Herr von Helm } Freunde	Hans Slenka	Thomas }	Arthur Kosner
Herr von Walter }	Hans Kiene	Liese }	Magda Gröbner
Soedel, Baumeister	Hans Homma	Michel } Valentins	Guido Valter
Betty	Eva Sommer	Hansel } Kinder	Emil Baryla
Bediente	Werner Albrich	Siesel }	Oskar Weber
	(Franz Stob	Bepi }	Maria Baumeister

Freunde Flottwells, Gäste, Dienerschaft, Jäger, Genien, Tänzerinnen

Nach dem ersten Akt (2. Bild) eine kleine Pause, nach dem zweiten Akt (4. Bild) eine große Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor 1/2 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM. I. TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Mittwoch den 12. März 1930

Gastspiel Mme. Cécile Sorel mit ihrem Ensemble

In französischer Sprache

MAITRESSE DE ROI

Pièce en 4 actes de Ephraim et Aderer

Louis XV	MM. Luis Ravet
Duc de Brissac	„ René de Sax
Laubry	„ Jean Poc
Tavernier	„ Jack Daroy
Luberssac	„ Alain le Guyros
Le Nonce	„ Leon Zilver
Deliant	„ Pierre Sentes
Rothier	„ Thirry
Lepot	„ Normois
Drouhais	„ Dufort
Denizot	„ Vertal
Deguigne	„ Perrin
Comtesse du Barry	MME. Cécile Sorel
Mme. de Mautauran	„ Hélène Duriez
L'Abbé Delisles	„ Germaine Delbat
Marie	„ Jane Farnel
Zamore	„ Renée Dandry
Louise	„ Anne Dormoy

Raffens-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Französisches Gastspiel Cécile Sorel (Sociétaire de la Comédie Française)

Donnerstag den 13. März, Anfang 8 Uhr: **L'Aventurière** de Emile Augier
Freitag den 14. März, Anfang 8 Uhr: **Magda (Heimat)** de Hermann Sudermann
Samstag den 15. März, Anfang 1/2 8 Uhr, Abschiedsvorstellung: **Le Misanthrope** de Molière

Samstag den 15. März, Nachm. 3 Uhr, Kindermärchenvorstellung bei kleinen Preisen: **Im Märchenparadies**
1/2 11 Uhr, **Nachvorstellung: Die Probenacht**

Sonntag den 16. März, Nachmittags 3 Uhr: **Die drei Dorfschweigen**
Abends 8 Uhr: **Das fündige Dorf**

Montag den 17. März, Anfang 8 Uhr: **Der Meineidbauer**

Dienstag den 18. März, Anfang 8 Uhr: **Der Judas von Tirol**

Mittwoch den 19. März, Nachmittags 3 Uhr bei kleinen Preisen: **Der Meineidbauer**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-taume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILLEHM. I. TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tagestaffe im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tagestaffe I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Donnerstag den 13. März 1930

Gastspiel Mme. Cécile Sorel mit ihrem Ensemble

In französischer Sprache

L'Aventurière

Comédie en quatre actes en vers d'Emile Augier

Dona Clorinde	MME. Cécile Sorel
Monte-Prade	MM. Louis Ravet
Fabrice	„ Jean Poc
Horace	„ Alain le Guyros
Dario	„ Leon Zilver
Celie	MELLE. Renée Dandry
Don Annibal	M. René de Sax

Raffen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Französisches Gastspiel Cécile Sorel (Sociétaire de la Comédie Française)

Freitag den 14. März. Anfang 8 Uhr: **La Dame aux Camélias** de Alexandre Dumas fils

Samstag den 15. März. Anfang 1/2 8 Uhr. Abschiedsvorstellung: **Le Misanthrope** de Molière

Samstag den 15. März. Nachm. 3 Uhr. Kindermärchenvorstellung bei kleinen Breisen: **Im Märchenparadies**
1/2 11 Uhr. Nachtvorstellung: **Die Probenacht**

Sonntag den 16. März. Nachmittags 3 Uhr: **Die drei Dorfheiligen**
Abends 8 Uhr: **Das sündige Dorf**

Montag den 17. März. Anfang 8 Uhr: **Das sündige Dorf**

Dienstag den 18. März. Anfang 8 Uhr: **Der Judas von Tirol**

Mittwoch den 19. März. Nachmittags 3 Uhr bei kleinen Breisen: **Der Weineidbauer**
Abends 8 Uhr: **Die drei Dorfheiligen**

Donnerstag den 20. März. Anfang 8 Uhr: **Das sündige Dorf**

Freitag den 21. März. Anfang 8 Uhr: **Die drei Dorfheiligen**

Samstag den 22. März. Nachmittags 3 Uhr, Kindermärchenvorstellung bei kleinen Breisen: **Aschenbrödel**
Abends 1/2 8 Uhr: **Die drei Dorfheiligen**
1/2 11 Uhr. Nachtvorstellung: **Das sündige Dorf**

Sonntag den 23. März. Nachm. 3 Uhr. Kindermärchenvorstellung bei kleinen Breisen: **Im Märchenparadies**
Abends 8 Uhr: **Die drei Dorfheiligen**

Montag den 24. März. Anfang 8 Uhr. Zum 1. Male: **Der Frohnhof**. Volksstück in drei Akten
von Karl Lehner

Dienstag den 25. März. Anfang 8 Uhr: **Der Frohnhof**

EIDENHAUS S. WILHELM. I.. TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Freitag den 14. März 1930

Gastspiel Mme. Cécile Sorel
mit ihrem Ensemble
In französischer Sprache

La Dame aux Camélias

Drame en cinq actes d'Alexandre Dumas Fils

Marguerite Gautier	Mme. Cécile Sorel
Armand Duval	MM. Jean Poc
Georges Duval	„ Louis Ravet
Gaston Rieux	„ Jack Daroy
Saint Gmudens	„ Leon Zilver
Gustave	„ Alain le Guyros
Le comte de Giray	„ Hubert Thierry
Le docteur	„ Pierre Sentes
Un commissionnaire	„ Lucien Vavard
Nichette	MME. Renée Dandry
Prudence	„ Anne Dormoy
Nanine	„ Jane Farnel
Olympe	„ Helene Duriez
Anais	„ Germaine Delbert
Arthur de Varville	M. René de Sax

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Französisches Gastspiel Cécile Sorel (Sociétaire de la Comédie Française)

Samstag den 15. März. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Abschiedsvorstellung: **Le Misanthrope** de Molière

Samstag	den 15.	März. Nachm. 3 Uhr. Kindermächenvorstellung bei kleinen Preisen: Im Märchenparadies
		$\frac{1}{2}$, 11 Uhr, Nachtvorstellung: Die Probenacht
Sonntag	den 16.	März. Nachmittags 3 Uhr: Die drei Dorfheiligen
		Abends 8 Uhr: Das sündige Dorf
Montag	den 17.	März. Anfang 8 Uhr: Das sündige Dorf
Dienstag	den 18.	März. Anfang 8 Uhr: Der Judas von Tirol
Mittwoch	den 19.	März. Nachmittags 3 Uhr bei kleinen Preisen: Der Meineidbauer
		Abends 8 Uhr: Die drei Dorfheiligen
Donnerstag	den 20.	März. Anfang 8 Uhr: Das sündige Dorf
Freitag	den 21.	März. Anfang 8 Uhr: Die drei Dorfheiligen
Samstag	den 22.	März. Nachmittags 3 Uhr, Kindermächenvorstellung bei kleinen Preisen: Aschenbrödel
		Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr: Die drei Dorfheiligen
		$\frac{1}{2}$, 11 Uhr, Nachtvorstellung: Das sündige Dorf

SEIDENHAUS S. WILHELM. I. TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3
GRAMMOPHONE
JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



H E U T E

15. März 1930

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Spielleitung: Fritz Buchstein

Im Märchenparadies

Eine lustige Kinderrevue mit Gesang und Tanz in 14 Bildern von Titus Rudolf Bayer
Für die Bühne bearbeitet von Fritz Buchstein. Musik von Karl Hiesl

In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Musikalische Leitung: Robert Kröhn

Klaus, ein armer Holzhauer	Walter Hagemann
Marie, sein Weib	Gertrud Donath
Hänsel) beider Kinder	Magda Gröbner
Gretel)	Marietta Ellinger
Rübezahls, der mächtigste Berg- geist	Louis Groß
Der König	Walter Hagemann
Die Königin	Gertrud Donath
Der Marschall Papagei	Oskar Berann
Jägermeister Bertram	Georg Schaubhuber
Dunkel Fritz Gugelhupf	Fritz Buchstein
Die böse Königin	Holla Anstön
Ein Wolf	Franz Deutsch

Buck	} Die sieben Zwerge	Ellt Jankó
Wicht		Hansi Müllner
Schlau		Nora Kurzer
Fips		Grete Hoyer
Pips		Anny Handl
Nak		Grete Strohmayr
Schak		Frieda Jankó
Der gestiefelte Kater		Liesel Huber
Däumling, ein Küchenjunge		Frieda Neuhold
Dornröschen		Ria Zahn
Der Prinz		Emmy Horak
Ein Page		Gertrud Zvonik

Reihenfolge der Bilder:

1. Auf ins Märchenland. 2. Hinter den sieben Bergen bei den sieben 3. Rübezahls große Bitte! 4. Was wollt Ihr jetzt? 5. Es waren einmal zwei arme Kinder. 6. Die sieben Zwerge finden einen Schatz. 7. Dunkel Fritz erzählt weiter. 8. Hochzeit am Königshof. 9. Wer alles gratulieren kommt. 10. Die verhexten Siebenmeilenstiefel. 11. Maskenball im Walde. 12. Der Wolf ist auch dabei. 13. Der Traum ist aus. 14. Und wenn sie nicht gestorben sind, so leben sie noch heute

Im 9. Bilde **großes Kinderballett**, einstudiert von Fritz Buchstein

1. Zwergermarsch. 2 Die vier Bremer Stadtmusikanten. 3. Rauchfang'ehrer und Bäckerjunge. 4. Deutschmeister und Wäschermädel. 5. Japanische Geisha. 6. Dornröschen und der Prinz. 7. Apotheose

Im 11. Bilde **Balletteinlagen**, entworfen und einstudiert von Carl Godlewski, Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: Trude Boruta, Trude Brunner, Sa de Marana, Anny Seiber, Ibi Steinhart, Eva Jordan (aus der Schule Carl Godlewski)

Nach dem 6. und 9. Bilde eine größere Pause

Kassen-Eröffnung ½3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 5 Uhr

SEIDENHAUS S. WILHEIM. I.. TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Samstag den 15. März 1930

Gastspiel Mme. Cécile Sorel mit ihrem Ensemble

Abschieds-Vorstellung

In französischer Sprache

Le Misanthrope

Comédie en 5 actes en vers de Molières

Celimene	Mme. Cécile Sorel
Alceste	MM. Louis Ravet
Philinte	„ Jean Poc
Acaste	„ Alain le Guyros
Clitandre	„ Jack Daroy
Dubois	„ Leon Silber
Un garde	„ Pierre Sentes
Eliante	MME. Germaine Delbat
Arsinge	„ Helene Duriez
Basque	„ Renée Dandry
Oronte	M. René de Sax

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 1/28 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Sonntag	den 16.	März.	Nachmittags 3 Uhr: Die drei Dorfsheiligen
			Abends 8 Uhr: Das sündige Dorf
Montag	den 17.	März.	Anfang 8 Uhr: Das sündige Dorf
Dienstag	den 18.	März.	Anfang 8 Uhr: Der Judas von Tirol
Mittwoch	den 19.	März.	Nachmittags 3 Uhr bei kleinen Breisen: Der Meineidbauer
			Abends 8 Uhr: Die drei Dorfsheiligen
Donnerstag	den 20.	März.	Anfang 8 Uhr: Das sündige Dorf
Freitag	den 21.	März.	Anfang 8 Uhr: Die drei Dorfsheiligen
Samstag	den 22.	März.	Nachmittags 3 Uhr, Kindermärchenvorstellung bei kleinen Breisen: Aschenbrödel
			Abends 1/28 Uhr: Die drei Dorfsheiligen
			1/11 Uhr, Nachvorstellung: Das sündige Dorf
Sonntag	den 23.	März.	Nachm. 3 Uhr, Kindermärchenvorstellung bei kleinen Breisen: Im Märchenparadies
			Abends 8 Uhr: Die drei Dorfsheiligen
Montag	den 24.	März.	Anfang 8 Uhr. Zum 1. Male: Der Frohnhof. Volksstück in drei Akten von Karl Lehner
Dienstag	den 25.	März.	Anfang 8 Uhr: Der Frohnhof

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM. I.. TUCHLÄUBEN 8

JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50

75. März 1930

1/2 11
Uhr

HEUTE
EXL-BÜHNE

1/2 11
Uhr

NACHTVORSTELLUNG

Die Probenacht

Eine lustige Dorfkomödie in drei Aufzügen von Julius Pohl

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Rößl

Purzbichler, Bauer am Wegscheidhof	Ludwig Auer
Knorpel, Waldaufseher, sein Schwager	Eduard Rößl
Genoveva, sein Weib	Mimi Gstöttner-Auer
Peter, beider Sohn	Josef Hanser
Gilli, Wirtschasterin bei Purzbichler	Anna Egl
Müßfigang, Hebamme	Anna Böttsch
Pramstaller, ein Kleinhäusler	Carl Prasnigger
Graninger } Otonomen	Leonhard Auer
Reindl }	Hans Kraker
Arschl }	Bepi Marik
Mirzl } Mägde am Wegscheidhof	Ilse Egl
Benzl }	Else Horst
Christoph } Knechte am Wegscheidhof	Franz Ludwig
Seppl }	August Burger

Ort der Handlung: Ein Bauerndorf

Zeit: Gegenwart

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Jugendlichen unter 16 Jahren ist der Eintritt zu dieser Vorstellung behördlich verboten

Kassen-Eröffnung 10 Uhr

Anfang 1/2 11 Uhr

Ende nach 12 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILLEHM, I. TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHER
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHER
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: **Dr. Rudolf Beer** — Künstlerische Leitung: **Ferdinand Exl**

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I. Rotenturmstraße 18 (Basar), R 26.050



HEUTE

16. März 1930

Die drei Dorfheiligen

Ein Schwank in drei Aufzügen von **Max Neal** und **Max Ferner**

In Szene gesetzt von Direktor **Ferdinand Exl**

Simon Hilgermoser, Bürger-	
meister	Ludwig Auer
Urschi, seine Frau	Anna Zötsch
Fanny, beider Tochter	Ilse Exl
Quirin Medlechner, Wagner-	
meister	Hans Kraker
Mariann, seine Tochter	Mimi Stüttner-Auer
Peter Söllbeck, Bäcker-	
meister	Vinzenz Spörr

Martin Furtner, Lehrer	Josef Nigg
Babette Schwälble	Anna Exl
Jakob, ihr Sohn	Josef Hauser
Johann Baptist Heizinger,	
Kooperator	Franz Ludwig
Dr. Gerner, Bezirksarzt	Josef Kalbach
Leni Geiler, Händlerin	Bepi Marik
Broni, Dienstmagd bei	
Hilgermoser	Else Horst

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



EXL-BÜHNE

HEUTE

16. März 1930

Das sündige Dorf

Eine Komödie in drei Aufzügen von Max Real

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Köd

Thomas Stangassinger, der Bauer vom Salmerhof	Ludwig Auer
Stasi, seine Frau	Anna Böttsch
Sepp } deren Söhne	August Burger
Toni }	Josef Hauser
Korbinian Kofberger, Sägefeiler	Eduard Köd
Bevi, seine Tochter	Ilse Exl
Michael Miedlechner, Bürgermeister	Binzeng Spörr
Mois Vogelhuber, der Bauer von Langerberg	Hans Kräzer
Mfra, seine Tochter	Wimi Auer-Gstüttner
Hans, Knecht bei Stangassinger	Leonhard Auer

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Raffen-Eröffnung 1/2 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende nach 10 Uhr

Montag	den 17. März.	Anfang 8 Uhr: Das sündige Dorf
Dienstag	den 18. März.	Anfang 8 Uhr: Der Judas von Tirol
Mittwoch	den 19. März.	Nachmittags 3 Uhr bei kleinen Preisen: Der Meineidbauer Abends 8 Uhr: Die drei Dorfschneitigen
Donnerstag	den 20. März.	Anfang 8 Uhr: Das sündige Dorf
Freitag	den 21. März.	Anfang 8 Uhr: Die drei Dorfschneitigen
Samstag	den 22. März.	Nachmittags 3 Uhr, Kindermärchenvorstellung bei kleinen Preisen: Aschenbrödel Abends 1/2 8 Uhr: Die drei Dorfschneitigen 1/2 11 Uhr, Nachtvorstellung: Das sündige Dorf
Sonntag	den 23. März.	Nachm. 3 Uhr, Kindermärchenvorstellung bei kleinen Preisen: Im Märchenparadies Abends 8 Uhr: Die drei Dorfschneitigen
Montag	den 24. März.	Anfang 8 Uhr. Zum 1. Male: Der Frohnhof. Volksstück in drei Akten von Karl Lehner
Dienstag	den 25. März.	Anfang 8 Uhr: Der Frohnhof

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

WILHELM I. TUCHLAUBEN & WEIDENHAUS

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



EXL-BÜHNE

HEUTE

17. März 1930

Das sündige Dorf

Eine Komödie in drei Aufzügen von Max Neal

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Kück

Thomas Stangassinger, der Bauer vom Salmerhof	Ludwig Auer
Stasi, seine Frau	Anna Böttsch
Sepp | deren Söhne	August Burger
Toni |	Josef Hauser
Korbinian Kofberger, Sägefeiler	Eduard Kück
Bevi, seine Tochter	Ilse Exl
Michael Niedlechner, Bürgermeister	Vinzenz Spörr
Mois Vogelhuber, der Bauer von Bangerberg	Hans Kraker
Afra, seine Tochter	Mimi Auer-Gstöttner
Hans, Knecht bei Stangassinger	Leonhard Auer

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende nach 10 Uhr

Montag	den 17.	März.	Anfang 8 Uhr: Das sündige Dorf
Dienstag	den 18.	März.	Anfang 8 Uhr: Der Judas von Tirol
Mittwoch	den 19.	März.	Nachmittags 3 Uhr bei kleinen Breisen: Der Meineidbauer Abends 8 Uhr: Die drei Dorfschickel
Donnerstag	den 20.	März.	Anfang 8 Uhr: Das sündige Dorf
Freitag	den 21.	März.	Anfang 8 Uhr: Die drei Dorfschickel
Samstag	den 22.	März.	Nachmittags 3 Uhr, Kindermärcchenvorstellung bei kleinen Breisen: Aschenbrödel Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr: Die drei Dorfschickel $\frac{1}{2}$ 11 Uhr, Nachtvorstellung: Das sündige Dorf
Sonntag	den 23.	März.	Nachm. 3 Uhr, Kindermärcchenvorstellung bei kleinen Breisen: Im Märchenparadies Abends 8 Uhr: Die drei Dorfschickel
Montag	den 24.	März.	Anfang 8 Uhr. Zum 1. Male: Der Frohnhof. Volksstück in drei Akten von Karl Lehner
Dienstag	den 25.	März.	Anfang 8 Uhr: Der Frohnhof

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Sitze abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM. I. TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHER
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHER
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



EXL-BÜHNE

HEUTE

18. März 1930

Der Judas von Tirol

Volkschauspiel in drei Akten von Karl Schönherr

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Köck

Der Kreuzwirt	Ferdinand Exl
Burgl, seine Tochter	Anna Exl
Maril, ein alter Knecht	Ludwig Auer
Krafl	Eduard Köck
Die Schmiedkathl	Anna Bötsch
Der Spielmeister	Hans Krager
Der Christusspieler	Josef Nigg
Der linke Schächer	Karl Präznigauer
Die Magdalena	Mimi Gföttner-Auer
Erster } Spieler	Sepp Trenkwalder
Zweiter }	Ebi Kofler
Dritter }	Karl Meier

Erste }	Else Horst
Zweite } Spielerin	Bepi Gföttner
Dritte }	Ilse Exl
Pfandler-Bauer von Schildhof	Vinzenz Spörr
Der Schnapsörgel	Kaufst Buraer
Ein Offizier } von der na-	Josef Hauser
Ein Gerichtsmann } poleonischen	Josef Kalbach
Erster Soldat } Befahung	Franz Mayer
Zweiter Soldat } Tirols	Josef Rainer
Erster }	Franz Ludwig
Zweiter } Bauer	Leonhard Auer
Dritter }	Josef Kalbach
Ein Weib	Bepi Marit

Soldaten, Passionspieler, Dorfrente

Der Sandwirt Andrä Hofer

Spielt in Tirol zu Anfang des Jahres 1810

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Mittwoch	den 19.	März.	Nachmittags 3 Uhr bei kleinen Preisen: Der Meineidbauer Abends 8 Uhr: Die drei Dorshelligen
Donnerstag	den 20.	März.	Anfang 8 Uhr: Das sündige Dorf
Freitag	den 21.	März.	Anfang 8 Uhr: Die drei Dorshelligen
Samstag	den 22.	März.	Nachmittags 3 Uhr, Kindermärchenvorstellung bei kleinen Preisen: Aschenbrödel Abends 1/2 8 Uhr: Die drei Dorshelligen 1/11 Uhr, Nachvorstellung: Das sündige Dorf
Sonntag	den 23.	März.	Nachm. 3 Uhr, Kindermärchenvorstellung bei kleinen Preisen: Im Märchenparadies Abends 8 Uhr: Die drei Dorshelligen
Montag	den 24.	März.	Anfang 8 Uhr. Zum 1. Male: Der Frohnhof . Volksstück in drei Akten von Karl Lehner
Dienstag	den 25.	März.	Anfang 8 Uhr: Der Frohnhof

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse L. Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



HEUTE

Bei kleinen Preisen

79. März 1930

Der Meineidbauer

Volkstück mit Gesang in drei Aufzügen (sieben Bildern) von Ludwig Anzengruber

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Rößl

Mathias Ferner, der Kreuzweghofbauer	Eduard Rößl
Kreszenz } dessen Kinder	Ilse Exl
Franz	Josef Hauser
Andreas Höllerer, der Adamshofbauer	Leonhard Auer
Toni, sein Sohn	August Burger
Der Großnecht	Franz Ludwig
Die alte Bürgerliese	Mimi Gföttner-Auer
Jakob } ihre Enkel	Ferdinand Exl
Broni	Anna Exl
Der Bader von Ottenschlag	Carl Präsnigger
Die Baumahn	Anna Bötsch
Kosl	Pepi Gföttner
Kathrein } ihre Nichten	Else Horst

Schwärzer, Landleute

Nach dem 5. Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauertraume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfagt.

SEIDENHAUS S. WILHEIM. I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHER
I. NEUER MARKT 3
GRAMMOPHONE
JANAUSCHER
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



EXL-BÜHNE

HEUTE

19. März 1930

Die drei Dorfheiligen

Ein Schwank in drei Aufzügen von Max Neal und Max Ferner

In Szene gesetzt von Direktor Ferdinand Exl

Simon Hilgermoser, Bürger-
meister Ludwig Auer
Urschi, seine Frau Anna Zötsch
Fanny, beider Tochter Ilse Exl
Dutrin Niedlechner, Wagner-
meister Hans Krazer
Mariann, seine Tochter Mimi Stöttner-Auer
Peter Söllbeck, Bäcker-
meister Vinzenz Spörr

Martin Furtner, Lehrer Josef Nigg
Babette Schwäbtle Anna Exl
Jakob, ihr Sohn Josef Hauser
Johann Baptist Heizinger,
Kooperator Franz Ludwig
Dr. Gerner, Bezirksarzt Josef Kalbach
Leni Pfeiler, Händlerin Pepi Marik
Broni, Dienstmagd bei
Hilgermoser Elise Horst

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Donnerstag den 20. März. Anfang 8 Uhr: **Das sündige Dorf**
Freitag den 21. März. Anfang 8 Uhr: **Die drei Dorfheiligen**
Samstag den 22. März. Nachmittags 3 Uhr, Kindermärchenvorstellung bei kleinen Breisen: **Nähenbrödel**
Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr: **Die drei Dorfheiligen**
 $\frac{1}{4}$ 11 Uhr, Nachtvorstellung: **Das sündige Dorf**
Sonntag den 23. März. Nachm. 3 Uhr, Kindermärchenvorstellung bei kleinen Breisen: **Im Märchenparadies**
Abends 8 Uhr: **Die drei Dorfheiligen**
Montag den 24. März. Anfang 8 Uhr. Zum 1. Male: **Der Frohnhof**. Volksstück in drei Akten
von Karl Lehner
Dienstag den 25. März. Anfang 8 Uhr: **Der Frohnhof**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHEIM, I., TUCHLAUBEN 8

I. NEUER MARKT 3
GRAMMOPHON
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



EXL-BÜHNE

HEUTE

20. März 1930

Das fündige Dorf

Eine Komödie in drei Aufzügen von Max Real

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Rößl

Thomas Stangassinger, der Bauer vom Salmerhof	Ludwig Auer
Stasi, seine Frau	Anna Zötsch
Sepp } deren Söhne	August Burger
Toni }	Josef Hauser
Korbinian Kofberger, Sägeseiler	Eduard Rößl
Bebi, seine Tochter	Ilse Egl
Michael Medlechner, Bürgermeister	Vinzenz Spörr
Alfons Vogelhuber, der Bauer von Langerberg	Hans Kraker
Alfra, seine Tochter	Bepi Schädler
Hans, Knecht bei Stangassinger	Leonhard Auer

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Dienstag	den 1. April.	März.	Anfang 8 Uhr: Der Frohnhof
Mittwoch	den 2. April.	Anfang 8 Uhr: Aufführung: In der goldenen Hochzeitsnacht. Eine Traumposse in einem Vorspiel, zwei Akten und einem Nachspiel von Julius Bohl	
Donnerstag	den 3. April.	Anfang 8 Uhr: Die politische Witwe	
Freitag	den 4. April.	Anfang 8 Uhr: In der goldenen Hochzeitsnacht	
Samstag	den 5. April.	Nachm. 3 Uhr, Kindermärchenvorstellung bei kleinen Preisen: Hänsel und Gretel	
		Abends 8 Uhr: In der goldenen Hochzeitsnacht	
Sonntag	den 6. April.	Nachmittags 3 Uhr: Der heilige Florian	
		Abends 8 Uhr: In der goldenen Hochzeitsnacht	
Montag	den 7. April.	Anfang 8 Uhr: In der goldenen Hochzeitsnacht	
Dienstag	den 8. April.	Anfang 8 Uhr: In der goldenen Hochzeitsnacht	

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHEK
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



EXL-BÜHNE

HEUTE

21. März 1930

Die drei Dorfheiligen

Ein Schwank in drei Aufzügen von Max Neal und Max Ferner

In Szene gesetzt von Direktor Ferdinand Exl

Simon Hilgermoser, Bürger-
meister Ludwig Auer
Ulrich, seine Frau Anna Bötsch
Fanny, beider Töchter Ilse Exl
Dutrin Miedlechner, Wagner-
meister Hans Krazer
Marlann, seine Tochter Mini Stöttner-Auer
Peter Söllbeck, Bäcker-
meister Winzenz Spörr

Martin Furtner, Lehrer Josef Nigg
Babette Schwäbtle Anna Exl
Jakob, ihr Sohn Josef Hauser
Johann Baptist Heizinger,
Kooperator Franz Ludwig
Dr. Gerner, Bezirksarzt Josef Kalbach
Leni Pfeiler, Händlerin Pepi Markl
Broni, Dienstmagd bei
Hilgermoser Else Horst

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende nach 10 Uhr

Samstag den 22. März. Nachmittags 3 Uhr, Kindermärchenvorstellung bei kleinen Preisen: **Aschenbrödel**
Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr: **Die drei Dorfheiligen**
 $\frac{1}{2}$ 11 Uhr, Nachvorstellung: **Das sündige Dorf**
Sonntag den 23. März. Nachm. 3 Uhr, Kindermärchenvorstellung bei kleinen Preisen: **Im Märchenparadies**
Abends 8 Uhr: **Die drei Dorfheiligen**
Montag den 24. März. Anfang 8 Uhr. Zum 1. Male: **Der Frohnhof**. Volksstück in drei Akten
von Karl Lehner
Dienstag den 25. März. Anfang 8 Uhr: **Der Frohnhof**
Mittwoch den 26. März. Anfang 8 Uhr: Ensemblegastspiel des Deutschen Volkstheaters: **Er und seine Schwester**
Donnerstag den 27. März. Anfang 8 Uhr: **Das sündige Dorf**
Freitag den 28. März. Anfang 8 Uhr: **Das sündige Dorf**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse L. Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050

3
UHR

HEUTE

3
UHR

22. März 1930

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Spielleitung: Fritz Buchstein

Aschenbrödel

oder: Der gläserne Pantoffel

Lustiges Zaubermärchen mit Musik und Tanz in fünf Bildern von C. A. Görner

In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

König Kafadu	Louis Groß
Prinz Wunderhold	Richard Sallaba
Minister Buterhahn	Fritz Buchstein
Hofmarschall Grajemück	Felix Kroneß
Stallmeister Wiedehopf	Max Walter
Baron von Montecontecucolorum	Oskar Berann
Sybilla, seine zweite Frau, verwitwete Gräfin von Knitter-Knatter- schnatterhausen	Rosa Jasser
Kuntgunde } ihre Töchter aus erster Ehe	Ilse Scholze
Serafine }	Eva Sommer
Rosa, genannt Aschenbrödel, des Barons Tochter aus erster Ehe	Marietta Ellinger
Ilse, eine Magd	Magda Gröbner
Walpurgis, eine gute Fee	Helene Lauterböck
Syfax, ihr dienstbarer Geist	Franz Deutsch
Portier	Elly Jankó
Diener	Elfriede Kutscher
Kutscher	Frieda Neuhold

Hofdamen, Hofherren, Pagen, Diener, Elfen, Heinzelmännchen

Ballett im 2. und 3. Bilde einstudiert von Prof. Carl Godlewski, Ballettmeister der Staatsoper
Tänzerinnen: Trude Boruta, Trude Brunner, Eva Jordan, Anny Velever, Ha de Marana, Ibi Steinhart

Nach dem zweiten und vierten Bild eine größere Pause

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

„Eibemühl“, Wien IX.

SEIDENHAUS S. WILHEIM. I. TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

WIEN

TUCHHAUS MÜNCHEN

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Egl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



EXL-BÜHNE

HEUTE 22. März 1930

Die drei Dorfheiligen

Ein Schwank in drei Aufzügen von Max Neal und Max Ferner

In Szene gesetzt von Direktor Ferdinand Egl

Simon Hilgermoser, Bürger-
meister Ludwig Auer
Urschi, seine Frau Anna Bötsch
Fanny, beider Tochter Ilse Egl
Quirin Niedlechner, Wagner-
meister Hans Kraker
Mariann, seine Tochter. Mini-Gstöttner-Auer
Peter Söllbeck, Bäcker-
meister Vinzenz Spörr

Martin Furtner, Lehrer Josef Nigg
Babette Schwälble Anna Egl
Jakob, ihr Sohn Josef Hauser
Johann Baptist Heizinger,
Kooperator Franz Ludwig
Dr. Gerner, Bezirksarzt Josef Kalbach
Leni Pfeiler, Händlerin Pepi Markt
Broni, Dienstmagd bei
Hilgermoser Else Horst

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende nach 10 Uhr

Samstag	den 22.	März.	Nachmittags 3 Uhr, Kindermärchenvorstellung (bei kleinen Preisen): Nischenbrödel Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr: Die drei Dorfheiligen $\frac{1}{11}$ 11 Uhr, Nachtvorstellung: Das sündige Dorf
Sonntag	den 23.	März.	Nachm. 3 Uhr, Kindermärchenvorstellung bei kleinen Preisen: Im Märchenparadies Abends 8 Uhr: Die drei Dorfheiligen
Montag	den 24.	März.	Anfang 8 Uhr. Zum 1. Male: Der Frohnhof. Volksstück in drei Akten von Karl Lehner
Dienstag	den 25.	März.	Anfang 8 Uhr: Der Frohnhof
Mittwoch	den 26.	März.	Anfang 8 Uhr: Ensemblegastspiel des Deutschen Volkstheaters: Er und seine Schwester
Donnerstag	den 27.	März.	Anfang 8 Uhr: Das sündige Dorf
Freitag	den 28.	März.	Anfang 8 Uhr: Das sündige Dorf

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
saal (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I. Notenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50

Samstag den 22. März 1930

1/2 11
Uhr

EXL-BÜHNE

1/2 11
Uhr

NACHTVORSTELLUNG

Das fündige Dorf

Eine Komödie in drei Aufzügen von Max Real

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Köck

Thomas Stangassinger, der Bauer vom Salmerhof	Ludwig Auer
Stasi, seine Frau	Anna Zötlich
Sepp } deren Söhne	August Burger
Toni }	Josef Hauser
Korbinian Kofberger, Sägefeiler	Eduard Köck
Bebi, seine Tochter	Ilse Gyl
Michael Niedlechner, Bürgermeister	Vinzenz Spörr
Motz Vogelhuber, der Bauer von Langerberg	Hans Kräzer
Afra, seine Tochter	Mimi Auer-Gstöttner
Hans, Knecht bei Stangassinger	Leonhard Auer

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Jugendlichen unter 16 Jahren ist der Eintritt zu dieser Vorstellung behördlich verboten

Kassen-Eröffnung 10 Uhr

Anfang 1/2 11 Uhr

Ende nach 12 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM. I. TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



HEUTE

23. März 1930

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Spielleitung: Fritz Buchstein

Im Märchenparadies

Eine lustige Kinderrevue mit Gesang und Tanz in 14 Bildern von Titus Rudolf Bayer
Für die Bühne bearbeitet von Fritz Buchstein. Musik von Karl Sieß

In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Musikalische Leitung: Robert Kröhn

Klaus, ein armer Holzhauer	Walter Hagemann
Marie, sein Weib	Thea Braun-Fernwald
Hänsel } beider Kinder	Magda Gröbner
Gretel }	Marietta Ellinger
Rübezahl, der mächtige Berg- geist	Louis Groß
Der König	Walter Hagemann
Die Königin	Thea Braun-Fernwald
Hofmarschall Papagei	Oskar Verann
Jägermeister Bertram	Georg Schauhuber
Onkel Fritz Gugelhupf	Fritz Buchstein
Die böse Königin	Holla Anstön
Ein Wolf	Franz Deutsch

Puck	} Die sieben Zwerge	Elli Jankó
Wicht		Hansi Müllner
Schlau		Nora Kurzer
Fips		Grete Hoyer
Pips		Anny Handl
Naß		Grete Strohmayer
Schatz		Frieda Jankó
Der gestiefelte Kater		Liesel Huber
Däumling, ein Küchenjunge	Frieda Neuhold	
Dornröschen	Ita Zahn	
Der Prinz	Emmy Horat	
Ein Page	Verti Zvonik	

Reihenfolge der Bilder:

1. Auf ins Märchenland.
2. Hinter den sieben Bergen bei den sieben
3. Rübezahls große Bitte!
4. Was wollt Ihr jetzt?
5. Es waren einmal zwei arme Kinder.
6. Die sieben Zwerge finden einen Schatz.
7. Onkel Fritz erzählt weiter.
8. Hochzeit am Königs Hof.
9. Wer alles gratulieren kommt.
10. Die verheerten Siebenmeilensiefel.
11. Maskenball im Walde.
12. Der Wolf ist auch dabei.
13. Der Traum ist aus.
14. Und wenn sie nicht gestorben sind, so leben sie noch heute

Im 9. Bilde **großes Kinderballett**, einstudiert von Fritz Buchstein

1. Zwergenmarsch. 2. Die vier Bremer Stadtmusikanten. 3. Rauchfangkehrer und Bäckerjunge. 4. Deutschmeister und Wäschermädel. 5. Japanische Geisha. 6. Dornröschen und der Prinz. 7. Apotheose

Im 11. Bilde **Balletteinlagen**, entworfen und einstudiert von Carl Godlewski, Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: Trude Boruta, Trude Brunner, Ha de Marana, Anny Seiber, Ibi Steinhart, Eva Jordan (aus der Schule Carl Godlewski)

Nach dem 6. und 9. Bilde eine größere Pause

Rassen-Eröffnung 1/2 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 5 Uhr

SEIDENHAUS S. WILHEIM, I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



EXL-BÜHNE

HEUTE

23. März 1920

Die drei Dorfheiligen

Ein Schwank in drei Aufzügen von Max Neal und Max Ferner

In Szene gesetzt von Direktor Ferdinand Exl

Simon Hilgermoser, Bürger-
meister Ludwig Auer
Urschi, seine Frau Anna Zötsch
Fanny, beider Tochter Ilse Exl
Quirin Nidlechner, Wagner-
meister Hans Krazer
Mariann, seine Tochter. Mimi Stöttner-Auer
Peter Söllbeck, Bäcker-
meister Vinzenz Spörr

Martin Furtner, Lehrer Josef Nigg
Babette Schwälble Anna Exl
Jakob, ihr Sohn Josef Hauser
Johann Baptist Heizinger,
Koopervisor Franz Ludwig
Dr. Gerner, Bezirksarzt Josef Kalbach
Leni Gfeller, Händlerin Pepi Markt
Broni, Dienstmagd bei
Hilgermoser Ilse Horst

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Rassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Donnerstag den 20. März. Anfang 8 Uhr: Das sündige Dorf
Freitag den 21. März. Anfang 8 Uhr: Die drei Dorfheiligen
Samstag den 22. März. Nachmittags 3 Uhr, Kindermächenvorstellung bei kleinen Preisen: Aschenbrödel
Abends 1/2 8 Uhr: Die drei Dorfheiligen
1/11 Uhr, Nachtvorstellung: Das sündige Dorf
Sonntag den 23. März. Nachm. 3 Uhr, Kindermächenvorstellung bei kleinen Preisen: Im Märchenparadies
Abends 8 Uhr: Die drei Dorfheiligen
Montag den 24. März. Anfang 8 Uhr. Zum 1. Male: Der Frohnhof. Volksstück in drei Akten
von Karl Lehner
Dienstag den 25. März. Anfang 8 Uhr: Der Frohnhof

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

I. NEUER MARKT 3

GRAMMOPHON

I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



EXL-BÜHNE



Montag den 24. März 1930

Zum 1. Male:

Der Frohnhof

Ein Volksstück in drei Akten (vier Bildern) von Karl Lehner

Regie: Ludwig Auer

Anton Frohnhofser, der Bauer vom Frohnhof	Ferdinand Exl
Leni } seine Kinder	Ilse Exl
Leopold }	Josef Hauser
Josef Ringhofer, ein reicher Bauer	Hans Kraker
Hanni, sein Weib	Bepi Gföttner
Franz, beider Sohn	August Burger
Der Söllinger-Toni	Vinzenz Spörr
Schwanek, Werkführer	Franz Ludwig
Der alte Wegerer, Fabrikarbeiter	Eduard Adl
Theres, seine Ziehtochter	Anna Exl
Der Wirt	Leonhard Auer
Die Kellnerin	Else Horst
Peter } im Frohnhof bedienstet	Josef Nigg
Mandl }	Bepi Marik
Ein Fabrikarbeiter	Josef Kalbach

Bauern und Burschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Dienstag	den 25. März.	Anfang 8 Uhr: Der Frohnhof
Mittwoch	den 26. März.	Anfang 8 Uhr: Ensemblegastspiel des Deutschen Volkstheaters: Er und seine Schwester
Donnerstag	den 27. März.	Anfang 8 Uhr: Die politische Witwe
Freitag	den 28. März.	Anfang 8 Uhr: Die politische Witwe
Samstag	den 29. März.	Nachmittags 3 Uhr. Kindermärcchenvorstellung bei kleinen Preisen: Schneewittchen
		Abends 8 Uhr: Der Chefreit
Sonntag	den 30. März.	Nachm. 3 Uhr. Kindermärcchenvorstellung bei kleinen Preisen: Im Märchenparadies
		Abends 8 Uhr: Der Chefreit
Montag	den 31. März.	Anfang 8 Uhr: Das sündige Dorf
Dienstag	den 1. April.	März. Anfang 8 Uhr: Der Frohnhof
Mittwoch	den 2. April.	Anfang 8 Uhr. Uraufführung: In der goldenen Hochzeitsnacht. Eine Traumposse in einem Vorspiel, zwei Akten und einem Nachspiel von Julius Bohl

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



EXL-BÜHNE

HEUTE

26. März 1930

Der Frohnhof

Ein Volksstück in drei Akten (vier Bildern) von Karl Lehner

Regie: Ludwig Auer

Anton Frohnhof, der Bauer vom Frohnhof	Ferdinand Exl
Leni } seine Kinder	Ilse Exl
Leopold }	Josef Hauser
Josef Ringhofer, ein reicher Bauer	Hans Krämer
Hanni, sein Weib	Pepi Gföttner
Franz, beider Sohn	August Buraer
Der Söllinger-Toni	Vinzenz Spörr
Schwanek, Werkführer	Franz Ludwig
Der alte Wegerer, Fabrikarbeiter	Eduard Köck
Theres, seine Ziehmutter	Anna Exl
Der Wirt	Leonhard Auer
Die Kellnerin	Else Horst
Peter } im Frohnhof bedienstet	Josef Nag
Mandl }	Pepi Markt
Ein Fabrikarbeiter	Josef Kalbach

Bauern und Burschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Mittwoch	den 26. März.	Anfang 8 Uhr: Ensemblegastspiel des Deutschen Volkstheaters: Er und seine Schwester
Donnerstag	den 27. März.	Anfang 8 Uhr: Die politische Witwe
Freitag	den 28. März.	Anfang 8 Uhr: Die politische Witwe
Samstag	den 29. März.	Nachmittags 3 Uhr, Kindermärchenvorstellung bei kleinen Preisen: Schneewittchen Abends 8 Uhr: Der Chefreit
Sonntag	den 30. März.	Nachm. 3 Uhr, Kindermärchenvorstellung bei kleinen Preisen: Im Märchenparadies Abends 8 Uhr: Der Chefreit
Montag	den 31. März.	Anfang 8 Uhr: Das sündige Dorf
Dienstag	den 1. April.	März, Anfang 8 Uhr: Der Frohnhof
Mittwoch	den 2. April.	Anfang 8 Uhr, Aufführung: In der goldenen Hochzeitsnacht. Eine Traumposse in einem Vorspiel, zwei Akten und einem Nachspiel von Julius Bohl

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50

Mittwoch den 26. März 1930

8
UHR

8
UHR

Ensemblegastspiel des Deutschen Volkstheaters Er und seine Schwester

Posse mit Gesang in vier Bildern von **Bernhard Buchbinder**

Musik von **Rudolf Raimann**

Spielleitung: **Herbert Furreg**

Musikalische Leitung: **Karl Hieb**

Karl Frenz, Briefträger	Kurt Lessen
Josefine, seine Schwester	Hedwig Keller
Dr. Heinrich Walden, Schriftsteller	Siegfried Brenner
Baron Harpen	Fritz Binder
Bergen, Theaterdirektor	Louis Böhm
Kalmer, Regisseur	Ernst Wieland
Agathe Bürden	Maria Guttmann
Anna Mehler	Schauspielerinnen
Julie Klein	Else Förj
Fanny Schwarz	Maria Lubin
	Melitta Stanek

Fernanda Herz	Schauspielerinnen	Ilse Scholze
Rosa Binder		Eva Müller
Käthe Berger	Schauspieler	Trude Fischer
Lorenz Bartl		Louis Groß
Erich Wagners	Redakteure der „Großen Trompete“	Walter Hagemann
Dr. Stein		Franz Stoß
Dr. Bründl	Schauspieler	Bernhard Panfl
Dr. Planer, Theaterarzt		Fritz Blühh
Schimel, Redaktionsdiener	Schauspielerinnen	Fritz Buchstein
Goldfaden, Reporter		Felix Krones
Sekelerlehrling	Schauspielerinnen	Guido Walter
Hausmeisterin		Lina Loos

1. Bild: **Ein neues Talent** — 2. Bild: **In der Redaktion der „Großen Trompete“**
— 3. Bild: **Die gestörte Vorstellung** — 4. Bild: **Zuhause**

Bühnenbilder: **Franz Schallud**

Nach dem zweiten Bild eine größere Pause

Toiletten und Hilfe der Frau Guttmann: Originalentwürfe aus dem Atelier **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstraße 39
Büromöbel: **Wilhelm Fehlinger & Söhne**, IV., Rittergasse 3

Kassen-Gröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Donnerstag	den 27.	März.	Anfang 8 Uhr:	Die politische Witwe
Freitag	den 28.	März.	Anfang 8 Uhr:	Die politische Witwe
Samstag	den 29.	März.	Nachmittags 3 Uhr:	Kindermärvchenvorstellung bei kleinen Preisen: Schneewittchen
			Abends 8 Uhr:	Der Chefreit
Sonntag	den 30.	März.	Nachm. 3 Uhr:	Kindermärvchenvorstellung bei kleinen Preisen: Im Märchenparadies
			Abends 8 Uhr:	Der Chefreit
Montag	den 31.	März.	Anfang 8 Uhr:	Das sündige Dorf
Dienstag	den 1.	April.	März.	Anfang 8 Uhr: Der Frohnhof
Mittwoch	den 2.	April.	Anfang 8 Uhr:	Uraufführung: In der goldenen Hochzeitsnacht. Eine Traumposse in einem Vorspiel, zwei Akten und einem Nachspiel von Julius Bohj

SEIDENHAUS S. WILHELM. I.. TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direction: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



EXL-BÜHNE

HEUTE

27. März 1920

Die politische Witwe

Eine Bauernposse in drei Akten von Hans Renz

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Eduard Köd

Mara Niedermoser, Witwe	Anna Exl
Emele, deren Schwiegermutter	Ludwig Auer
Friedl, deren Bruder	Josef Hauser
Der Bacher Luis	August Burger
Burgl, dessen Schwester	Ilse Exl
Chrysothomus Quatschlechner, Lehrer	Franz Ludwig
Apollonia, dessen Frau	Anna Zötsch
Der Pfarrer	Carl Braßnigger
Jodok Oberhornbacher, Politiker	Eduard Köd
Jugenuin, Metzger	Josef Kalbach
Bibiana, die Pfarrhänserin	Bepi Gföttner
Die Moosbrugger Stasi	Mimi Auer-Gföttner
Die Zwerggerin von Obholz	Bepi Marik
Der Letter, Bauer	Leonhard Auer
Der Bruderjörgl	Hans Krazer
Der Postbote	Josef Nigg

Bauern und Bäuerinnen

Spielt in der Gegenwart, in einem kleinen Gebirgsdörfle

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Freitag	den 28. März.	Anfang 8 Uhr: Die politische Witwe
Samstag	den 29. März.	Nachmittags 3 Uhr. Kindermärchenvorstellung bei kleinen Preisen: Schneewittchen
		Abends 8 Uhr: Der Chefreit
Sonntag	den 30. März.	Nachm. 3 Uhr. Kindermärchenvorstellung bei kleinen Preisen: Im Märchenparadies
		Abends 8 Uhr: Der Chefreit
Montag	den 31. März.	Anfang 8 Uhr: Das sündige Dorf
Dienstag	den 1. April.	März. Anfang 8 Uhr: Der Frohnhof
Mittwoch	den 2. April.	Anfang 8 Uhr. Aufführung: In der goldenen Hochzeitsnacht. Eine Traumposse in einem Vorspiel, zwei Akten und einem Nachspiel von Julius Wohl

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM. I. TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



EXL-BÜHNE

HEUTE

28. März 1920

Die politische Witwe

Eine Bauernposse in drei Akten von **Hans Krenz**

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter **Eduard Köck**

Klara Niedermoser, Witwe	Anna Exl
Simela, deren Schwiegermutter	Ludwig Auer
Friedl, deren Bruder	Josef Hauser
Der Bacher Luis	August Burger
Burgl, dessen Schwester	Ilse Exl
Chrysofomus Quatschlechner, Lehrer	Franz Ludwig
Apollonia, dessen Frau	Anna Zötsch
Der Pfarrer	Carl Braßnigger
Jodok Oberhornbacher, Politiker	Eduard Köck
Jugendm, Metzner	Josef Kalbach
Bibiana, die Pfarrhäuferin	Bept Gföttner
Die Moosbrugger Staff	Mimi Auer-Gföttner
Die Zwergerin von Obholz	Bept Marik
Der Leiter, Bauer	Leonhard Auer
Der Bruderjörgl	Hans Kraker
Der Postbote	Josef Migg

Bauern und Bäuerinnen

Spielt in der Gegenwart, in einem kleinen Gebirgsdorfe

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Freitag	den 28. März.	Anfang 8 Uhr: Die politische Witwe
Samstag	den 29. März.	Nachmittags 3 Uhr. Kindermärchenvorstellung bei kleinen Preisen: Schneewittchen Abends 8 Uhr: Der Ehestreit
Sonntag	den 30. März.	Nachm. 3 Uhr. Kindermärchenvorstellung bei kleinen Preisen: Im Märchenparadies Abends 8 Uhr: Der Ehestreit
Montag	den 31. März.	Anfang 8 Uhr: Das sündige Dorf
Dienstag	den 1. April.	März. Anfang 8 Uhr: Der Frohnhof
Mittwoch	den 2. April.	Anfang 8 Uhr. Aufführung: In der goldenen Hochzeitsnacht. Eine Traumposse in einem Vorspiel, zwei Akten und einem Nachspiel von Julius Wohl

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM. I. TUCHLAUBEN

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



Samstag den 29. März 1930



Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Spielleitung: Fritz Buchstein

Zum  50. Male:

Schneewittchen und die sieben Zwerge

Märchenspiel mit Musik, Gesang und Tanz in drei Akten (7 Bildern) von Emil Jankó
Spielleitung: Fritz Buchstein

Die Königin vom Bösenland	Thera Braun-Fernwald
Schneewittchen	Marietta Ellinger
Der Hofmarschall	Oskar Verann
Die Hofdame	Kolla Anstion
Der Jäger	Walter Hagemann
Der Hofgärtner	Franz Stob
Der Küchenmeister	Louis Grob
Der Prinz vom Goldlande	Otto Soltan
Hans, sein Knappe	Fritz Buchstein
Flock	Franz Dentich
Kleck	Frieda Wohlhlagler
Schled	Ludwig Koranda
Schlag	Elly Jankó
Schlud	Grete Hojer
Puk	Elfriede Jankó
Sius	Frieda Neuhold
Fee (Stimme des Spiegels)	Elfriede Seidler

Die sieben Zwerge

Hofdamen, Hofherren, Knappen, Pagen, Landsknechte und Engel

Im 1. Akt (zweites Bild): Ballettaufgabe, entworfen und einstudiert von Karl Godlewsky,
Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: Trude Boruta, Trude Brunner, Eva Jordan, Anny Selever, Ga de Marana,
Idi Steinhart

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 1/2 6 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM. I., TUCHLAUBEN & ...

JANAUSCHER
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHER
I. NEUER MARKT

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



EXL-BÜHNE



HEUTE

29. März 1920

Der Ehestreik

Ein ländliches Lustspiel in drei Akten von Julius Bohl

In Szene gesetzt von Spielleiter Julius Bohl

Der Schmied Jochen . . . August Burger
Pepi, sein Weib . . . Anna Exl
Bartl | Jochens . . . Ludwig Auer
Annamirl | Eltern . . . Pepi Marik
Der Bürgermeister . . . Josef Kalbach
Sein Weib Anna Rötisch
Die Wurzl | M. Auer-Gstöttner
Die Bayerin | Bäuerinnen Else Horst
Die Zelgerin | Pepi Gstöttner

Die Wimpfinger,
Bäuerin Ilse Exl
Göppler Hans Krager
Schubert } Bauern Karl Prahnigger
Bayer } Leonhard Auer
Wimpfinger } Josef Hauser
Der Pfarrer Franz Ludwig
Ein Fuhrmann Franz Heller
Der Nachtwächter Ernst Mayr

Ort der Handlung: Ein kleines Gebirgsdorf

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Sonntag	den 30.	März.	Nachm. 3 Uhr, Kindermärchenvorstellung bei kleinen Breisen: Im Märchenparadies Abends 8 Uhr: Der Ehestreik
Montag	den 31.	März.	Anfang 8 Uhr: Das sündige Dorf
Dienstag	den 1.	April.	März. Anfang 8 Uhr: Der Frohnbof
Mittwoch	den 2.	April.	Anfang 8 Uhr. Aufführung: In der goldenen Hochzeitsnacht. Eine Traumposse in einem Vorpiel, zwei Akten und einem Nachspiel von Julius Bohl
Donnerstag	den 3.	April.	Anfang 8 Uhr. Die politische Witwe
Freitag	den 4.	April.	Anfang 8 Uhr: In der goldenen Hochzeitsnacht
Samstag	den 5.	April.	Nachm. 3 Uhr, Kindermärchenvorstellung bei kleinen Breisen: Hänsel und Gretel Abends 8 Uhr: In der goldenen Hochzeitsnacht
Sonntag	den 6.	April.	Nachmittags 3 Uhr: Der heilige Florian Abends 8 Uhr: In der goldenen Hochzeitsnacht
Montag	den 7.	April.	Anfang 8 Uhr: In der goldenen Hochzeitsnacht
Dienstag	den 8.	April.	Anfang 8 Uhr: In der goldenen Hochzeitsnacht

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILLHEIM, I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHER
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHER
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



HEUTE

20. März 1930

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Spielleitung: Fritz Buchstein

Im Märchenparadies

Eine lustige Kinderrevue mit Gesang und Tanz in 14 Bildern von Titus Rudolf Bayer
Für die Bühne bearbeitet von Fritz Buchstein. Musik von Karl Hieß

In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Musikalische Leitung: Robert Kröhu

Klaus, ein armer Holzhauer Walter Hagemann
Marie, sein Weib Thea Braun-Fernwald
Hänsel } beider Kinder Magda Gröbner
Gretel } Marietta Ellinger
Rübezahl, der mächtige Berg-
geist Bernhard Paull
Der König Walter Hagemann
Die Königin Thea Braun-Fernwald
Hofmarschall Papagei Oskar Berann
Jägermeister Vertraum Georg Schaubhuber
Onkel Fritz Gugelhupf Fritz Buchstein
Die böse Königin Kolla Aussen
Ein Wolf Franz Deutsch

Buch	} Die sieben Zwerge	Elli Jankó
Wicht		Hansi Müllner
Schlau		Kora Kurzer
Fips		Grete Hoyer
Pips		Anny Handl
Naß		Grete Strohmayer
Schak		Frieda Jankó
Der gestiefelte Kater		Liesel Huber
Däumling, ein Küchenjunge		Frieda Neuhold
Dornröschen		Mia Zahn
Der Prinz		Emmy Horat
Ein Bage		Serti Zbonit

Reihenfolge der Bilder:

1. Auf ins Märchenland. 2. Hinter den sieben Bergen bei den sieben 3. Rübezahls große Bitte! 4. Was wollt Ihr jetzt? 5. Es waren einmal zwei arme Kinder. 6. Die sieben Zwerge finden einen Schatz. 7. Onkel Fritz erzählt weiter. 8. Hochzeit am Königshof. 9. Wer alles gratulieren kommt. 10. Die verhexten Siebenmeilenstiefel. 11. Maskenball im Walde. 12. Der Wolf ist auch dabei. 13. Der Traum ist aus. 14. Und wenn sie nicht gestorben sind, so leben sie noch heute

Im 9. Bilde **großes Kinderballett**, einstudiert von Fritz Buchstein

1. Zwergenmarsch. 2. Die vier Bremer Stadtmusikanten. 3. Rauchfanglehrer und Bäckerjunge. 4. Deutschemeister und Wäשמädchel. 5. Japanische Geisha. 6. Dornröschen und der Prinz. 7. Apotheose

Im 11. Bilde **Balletteinlagen**, entworfen und einstudiert von Carl Godlewski, Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: Trude Boruta, Trude Brunner, Ha de Marana, Anny Leiber, Ibi Steinhart, Eva Jordan (aus der Schule Carl Godlewski)

Nach dem 6. und 9. Bilde eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 1/3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 5 Uhr

SEIDENHAUS S. WILHEIM, I. TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Erl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



EXL-BÜHNE



HEUTE

30. März 1930

Der Ehestreik

Ein ländliches Lustspiel in drei Akten von Julius Pohl

In Szene gesetzt von Spielleiter Julius Pohl

Der Schmied Jochen . . .	August Burger
Pepi, sein Weib . . .	Anna Erl
Bartl | Jochens . . .	Ludwig Auer
Annamirl | Eltern . . .	Pepi Maril
Der Bürgermeister . . .	Josef Kalbach
Sein Weib	Anna Rötisch
Die Wurzl | . . . . .	M. Auer-Gstöttner
Die Bayerin | Bäuerinnen	Else Horst
Die Belgerin | . . . . .	Pepi Gstöttner

Die Wimpfinger, Bäuerin	Ilse Erl
Göppler	Hans Krager
Schubert	Karl Prasnigger
Bayer } Bauern	Leonhard Auer
Wimpfinger }	Josef Haufer
Der Pfarrer	Franz Ludwig
Ein Fuhrmann	Franz Heller
Der Nachtwächter	Ernst Mayr

Ort der Handlung: Ein kleines Gebirgsdorf

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Sonntag	den 30. März.	Nachm. 3 Uhr.	Kindermärchenvorstellung bei kleinen Preisen: Im Märchenparadies Abends 8 Uhr: Der Ehestreik
Montag	den 31. März.	Anfang 8 Uhr:	Das sündige Dorf
Dienstag	den 1. April.	März. Anfang 8 Uhr:	Der Frohnhof
Mittwoch	den 2. April.	Anfang 8 Uhr.	Aufführung: in der goldenen Hochzeitsnacht. Eine Erumposte in einem Vorpiel, zwei Akten und einem Nachspiel von Julius Pohl
Donnerstag	den 3. April.	Anfang 8 Uhr:	Die politische Witwe
Freitag	den 4. April.	Anfang 8 Uhr:	In der goldenen Hochzeitsnacht
Samstag	den 5. April.	Nachm. 3 Uhr.	Kindermärchenvorstellung bei kleinen Preisen: Hänsel und Gretel Abends 8 Uhr: In der goldenen Hochzeitsnacht
Sonntag	den 6. April.	Nachmittags 3 Uhr:	Der heilige Florian Abends 8 Uhr: In der goldenen Hochzeitsnacht
Montag	den 7. April.	Anfang 8 Uhr:	In der goldenen Hochzeitsnacht
Dienstag	den 8. April.	Anfang 8 Uhr:	In der goldenen Hochzeitsnacht

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM. I. TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



EXL-BÜHNE

HEUTE

31. März 1930

Das fündige Dorf

Eine Komödie in drei Aufzügen von Max Neal

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Köt

Thomas Stangassinger, der Bauer vom Salmerhof	Ludwig Auer
Stasi, seine Frau	Anna Böttch
Sepp } deren Söhne	August Burger
Toni }	Josef Hauser
Korbinian Kofberger, Sägefeiler	Eduard Köt
Bevi, seine Tochter	Ilse Exl
Michael Niedlechner, Bürgermeister	Vinzenz Spörr
Alois Vogelhuber, der Bauer von Langerberg	Hans Kraker
Mfra, seine Tochter	Pept Stöttner
Hans, Knecht bei Stangassinger	Leonhard Auer

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10 Uhr

Dienstag	den 1. April.	März.	Anfang 8 Uhr: Der Frohnhof
Mittwoch	den 2. April.	Anfang 8 Uhr: Uraufführung: In der goldenen Hochzeitsnacht. Eine Traumposse in einem Vorspiel, zwei Akten und einem Nachspiel von Julius Bohl	
Donnerstag	den 3. April.	Anfang 8 Uhr: Die politische Witwe	
Freitag	den 4. April.	Anfang 8 Uhr: In der goldenen Hochzeitsnacht	
Samstag	den 5. April.	Nachm. 3 Uhr, Kindermächenvorstellung bei kleinen Preisen: Hänsel und Gretel	
		Abends 8 Uhr: In der goldenen Hochzeitsnacht	
Sonntag	den 6. April.	Nachmittags 3 Uhr: Der heilige Florian	
		Abends 8 Uhr: In der goldenen Hochzeitsnacht	
Montag	den 7. April.	Anfang 8 Uhr: In der goldenen Hochzeitsnacht	
Dienstag	den 8. April.	Anfang 8 Uhr: In der goldenen Hochzeitsnacht	

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHEIM. I. TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



EXL-BÜHNE

HEUTE

1. April 1930

Der Frohnhof

Ein Volksstück in drei Akten (vier Bildern) von Karl Lehner

Regie: Ludwig Auer

Anton Frohnhof, der Bauer vom Frohnhof	Ferdinand Exl
Leopold } seine Kinder	Ilse Exl
Josef Ringhofer, ein reicher Bauer	Josef Hauser
Hanni, sein Weib	Hans Krager
Franz, helder Sohn	Bepi Gföttner
Der Söllinger-Toni	August Buraer
Schwanek, Wertführer	Binzeng Spöir
Der alte Wegerer, Fabrikarbeiter	Franz Ludwig
Theres, seine Ziehtochter	Eduard Köck
Der Wirt	Anna Exl
Die Kellnerin	Leonhard Auer
Peter } im Frohnhof bedientet	Else Horst
Mandl }	Josef Nag
Ein Fabrikarbeiter	Bepi Marik
	Josef Kalbach

Bauern und Burschen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Mittwoch	den 2. April.	Anfang 8 Uhr.	Uraufführung: In der goldenen Hochzeitsnacht. Eine Trambosse in einem Vorpiel, zwei Akten und einem Nachspiel von Julius Bohl
Donnerstag	den 3. April.	Anfang 8 Uhr.	Die politische Witwe
Freitag	den 4. April.	Anfang 8 Uhr.	In der goldenen Hochzeitsnacht
Samstag	den 5. April.	Nachm. 3 Uhr, Kindermärcchenvorstellung auf kleinen Preisen: Hänsel und Gretel Abends 8 Uhr: In der goldenen Hochzeitsnacht	
Sonntag	den 6. April.	Nachmittags 3 Uhr: Der heilige Florian Abends 8 Uhr: In der goldenen Hochzeitsnacht	
Montag	den 7. April.	Anfang 8 Uhr:	In der goldenen Hochzeitsnacht
Dienstag	den 8. April.	Anfang 8 Uhr:	In der goldenen Hochzeitsnacht

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM. I.. TUCHLAUBEN

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



EXL-BÜHNE



Mittwoch den 2. April 1930

URAUFFÜHRUNG!

In der goldenen Hochzeitsnacht

Eine Traumposse in einem Vorspiel, zwei Akten und einem Nachspiel von Julius Bohl

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Böck

Hartl Straßer, Bauer am Lindenhof	August Bürger
Philomena, sein Weib . . .	Anna Zötsch
Hochl, deren Bruder . . .	Karl Prasnigger
Severin Straßer, Harlls Vater, im Austrag am Lindenhof	Ludwig Auer
Apollonta, sein Weib . . .	Pepi Marik
Der Bürgermeister . . .	Vinzenz Spörr
Anastasia, sein Weib . . .	Pepi Gstöttner
Der Lehrer	Franz Ludwig

Lea Miramara, Filmschau- spielerin	Anna Gyl	
Fina	Mimi Auer-Gstöttner	
Pepi	Dorf- bewohner . . .	
Schaffel		Leonhard Auer
Moosgruber	Hans Kraker	
Hinzel	Nach- bara	
Emerenzia, sein Weib . . .		Josef Kalbach
Liesel	Dienstboten am Lindenhof . . .	
Leuthold		Ilse Gyl
		Josef Hauser

Ort der Handlung: Ein Bergdorf — Zeit: Gegenwart

Eine größere Pause nur nach dem ersten Akt

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Donnerstag	den 3. April.	Anfang 8 Uhr: Die politische Witwe
Freitag	den 4. April.	Anfang 8 Uhr: In der goldenen Hochzeitsnacht
Samstag	den 5. April.	Nachm. 3 Uhr, Kindermärchenvorstellung mit kleinen Breifen: Hänsel und Gretel
		Abends 8 Uhr: In der goldenen Hochzeitsnacht
Sonntag	den 6. April.	Nachmittags 3 Uhr: Der heilige Florian
		Abends 8 Uhr: In der goldenen Hochzeitsnacht
Montag	den 7. April.	Anfang 8 Uhr: In der goldenen Hochzeitsnacht
Dienstag	den 8. April.	Anfang 8 Uhr: In der goldenen Hochzeitsnacht

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM. I. TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



EXL-BÜHNE

HEUTE 4. April 1930

In der goldenen Hochzeitsnacht

Eine Traumposse in einem Vorspiel, zwei Akten und einem Nachspiel von Julius Bohl

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Böck

Hartl Straßer, Bauer am
Bindenhof August Burger
Philomena, sein Weib . . . Anna Bötsch
Hechl, deren Bruder . . . Karl Frahnegger
Seberin Straßer, Hartls
Vater, im Austrag am
Bindenhof Ludwig Auer
Apollonia, sein Weib . . . Pepi Marik
Der Bürgermeister . . . Vinzenz Spörr
Anastasia, sein Weib . . . Pepi Gstöttner
Der Lehrer Franz Ludwig

Bea Miramara, Filmschauspielerin Anna Gyl
Nina Mimi Auer-Gstöttner
Pepi } Dorf- Else Horst
Schaffel } bewohner . . . Leonhard Auer
Moosgruber } Hans Kraker
Ginzel } Nach- } Josef Kalbach
Emerenzia, sein Weib } barn } Louise Birka
Liesel } Diensthöten am . . . Ilse Gyl
Leuthold } Bindenhof . . . Josef Haußer

Ort der Handlung: Ein Bergdorf — Zeit: Gegenwart

Eine größere Pause nur nach dem ersten Akt

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende 1/2 11 Uhr

Samstag den 5. April. Nachm. 3 Uhr: Kindermärchenvorstellung bei kleinen Preisen: Hänsel und Gretel
Abends 8 Uhr: In der goldenen Hochzeitsnacht
Sonntag den 6. April. Nachmittags 3 Uhr: Der heilige Florian
Abends 8 Uhr: In der goldenen Hochzeitsnacht
Montag den 7. April. Anfang 8 Uhr: In der goldenen Hochzeitsnacht
Dienstag den 8. April. Anfang 8 Uhr: In der goldenen Hochzeitsnacht
Mittwoch den 9. April. Anfang 8 Uhr: In der goldenen Hochzeitsnacht
Donnerstag den 10. April. Anfang 8 Uhr: In der goldenen Hochzeitsnacht

Englisches Gastspiel Edward Stirling mit dem Ensemble „The English Players“

Freitag den 11. April. Anfang 8 Uhr: Journey's End
Samstag den 12. April. Nachmittags 3 Uhr: The Importance of Being Earnest
Abends 8 Uhr: The First Mrs. Fraser
Sonntag den 13. April. Anfang 8 Uhr: The First Mrs. Fraser
Montag den 14. April. Anfang 8 Uhr: The Importance of Being Earnest
Dienstag den 15. April. Anfang 8 Uhr: Journey's End

Sonntag den 13. April. Nachmittags 3 Uhr: Liebesgeschichten und Heiratsfäden

Aber beifällige Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach

DEN HAUS S. WILHELM. I. TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKE I. NEUER MARKT 3
GRAMMOPHONE
JANAUSCHKE I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse L. Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



HEUTE

5. April 1930

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Spielleitung: Fritz Buchstein

Hänfel und Gretel

Ein Märchenspiel mit Gesang und Tanz in vier Akten von Julius Thal

Szenisch bearbeitet von Emil Jankó

Spielleitung: Fritz Buchstein

Der Besenbinder	Louis Groß
Martha, sein Weib	Rosa Fasser
Hänfel } deren Kinder	May Balter
Gretel }	Susanne Witt
Sandmann	Franz Stoß
Taumannchen	Else Schebesta
Die Knusperhexe	Elfriede Seidler
Der Elfenkönig	Heinrich Sallaba
Die Elfenkönigin	Magda Gröbner
Der Schutzengel	Maria Lubin

Elfen und Zwerge

Im zweiten und dritten Akt: **Balletteinlagen**, entworfen und einstudiert von **Karl Godlewski**, Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: Trude Boruta, Trude Brunner, Herta Loh, Eva Jordan, Anny Lelever, Ha de Marana, Udi Steinhart

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM. I. TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



EXL-BÜHNE

HEUTE 5. April 1930

In der goldenen Hochzeitsnacht

Eine Traumposse in einem Vorspiel, zwei Akten und einem Nachspiel von Julius Bohl

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Köck

Hartl Straßer, Bauer am
Lindenhof August Burger
Philomena, sein Weib . . . Anna Zötsch
Hechl, deren Bruder . . . Karl Braunigger
Severin Straßer, Hartls
Vater, im Ausstrag am
Lindenhof Ludwig Auer
Apollonia, sein Weib . . . Pepi Marik
Der Bürgermeister . . . Vinzenz Spörr
Anastasia, sein Weib . . . Pepi Gstöttner
Der Lehrer Franz Ludwig

Lea Miramara, Filmschau-
spielerin Anna Egl
Kina Mimi Auer-Gstöttner
Pepi } Dorf= . . . Else Horst
Schaffel } bewohner . . . Leonhard Auer
Moosgruber } . . . Hans Kraker
Hinzl } Nach= Josef Kalbach
Emerenzia, sein Weib } barn Louise Pirka
Liesel } Diensthofen am . . . Ilse Egl
Leuthold } Lindenhof . . . Josef Haufer

Ort der Handlung: Ein Bergdorf — Zeit: Gegenwart

Eine größere Pause nur nach dem ersten Akt

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende 1/2 11 Uhr

Samstag den 5. April. Nachm. 3 Uhr, Kindermärcchenvorstellung bei kleinen Preisen: Hänsel und Gretel
Abends 8 Uhr: In der goldenen Hochzeitsnacht
Sonntag den 6. April. Nachmittags 3 Uhr: Der heilige Florian
Abends 8 Uhr: In der goldenen Hochzeitsnacht
Montag den 7. April. Anfang 8 Uhr: In der goldenen Hochzeitsnacht
Dienstag den 8. April. Anfang 8 Uhr: In der goldenen Hochzeitsnacht
Mittwoch den 9. April. Anfang 8 Uhr: In der goldenen Hochzeitsnacht
Donnerstag den 10. April. Anfang 8 Uhr: In der goldenen Hochzeitsnacht

Englisches Gastspiel Edward Stirling mit dem Ensemble „The English Players“

Freitag den 11. April. Anfang 8 Uhr: Journey's End
Samstag den 12. April. Nachmittags 3 Uhr: The Importance of Being Earnest
Abends 8 Uhr: The First Mrs. Fraser
Sonntag den 13. April. Anfang 8 Uhr: The First Mrs. Fraser
Montag den 14. April. Anfang 8 Uhr: The Importance of Being Earnest
Dienstag den 15. April. Anfang 8 Uhr: Journey's End

Sonntag den 13. April. Nachmittags 3 Uhr: Liebesgeschichten und Heiratsjachen

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach

DENHAUS S. WILHELM. I. TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



HEUTE

6. April 1930

EXL-BÜHNE

Der heilige Florian

Eine satirische Posse in drei Akten von Max Neal und Ph. Weichand

Spielleitung: Ferdinand Exl

Dr. Köller, Oberlandesgerichtsrat	Josef Häuler
Dr. Scherst, Staatsanwalt	Karl Brahnigger
Dr. Moriz Bamberger, Rechtsanwalt	Eduard Rößl
Maier, Gerichtsdiener	Josef Kalbach
Nepomuk Bacherer, Fuhrwerksbesitzer	Ludwig Auer
Monika, seine Frau zweiter Ehe	Else Horst
Johanna, seine Tochter erster Ehe	Ilse Exl
Korbjan Pfaffinger, Krämer und Kommandant der freiwilligen Feuerwehr	Vinzenz Spörr
Marie, seine Frau	Bepi Marit
Ferdinand Dingler, Soldat im Leibregiment	Leonhard Auer
Andreas Brumbühl, Unterhändler	Hans Kraker
Johann Rablinger, Pfarrer	Karl Brahnigger
Der Kooperator	Josef Häuler
Wilhelm Sipowsky, Versicherungsagent	Franz Ludwig
Wilhelmine, seine Frau	Anna Zölich
Gerichtsvollzieher	Josef Kalbach
Hans Blant, Metzgermeister und Tavernwirt „Zur Post“	Hans Grober
Maril, Knecht } bei Bacherer	August Burger
Zenzl, Magd } bei Bacherer	Bepi Stöttner
Kesi, Kellnerin } bei Blant	Mina Lehner
Mickl, Hausknecht } bei Blant	Hanns Brunner

Richter, Geschworene, Zuschauer, Banern, Musikanten

Das erste Bild spielt bei Bacherer, das zweite auf der „Post“, das dritte im Schwurgericht

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Rassen-Eröffnung 1/2 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 5 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHEIM. I. TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



HEUTE

6. April 1930

EXL-BÜHNE

In der goldenen Hochzeitsnacht

Eine Traumposse in einem Vorspiel, zwei Akten und einem Nachspiel von Julius Pohl

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Böck

Personen des Vor- und Nachspiels:

Hartl Straßer, Bauer am Lindenhof	August Burger
Philomena, sein Weib	Anna Bötsch
Severin Straßer, Hartls Vater, im Aufrag am Lindenhof	Ludwig Auer
Apollonia, sein Weib	Pepi Marik
Diesel } Dienstboten am	Ilse Gyl
Leuthold } Lindenhof	Josef Hauser

Traumgestalten:

Gechl, Philomenas Bruder	Karl Braunigger
Der Bürgermeister	Vinzenz Spörr
Anastasia, dessen Weib	Pepi Stöttner
Der Lehrer	Franz Ludwig
Lea Miramara, Filmschauspielerin	Anna Gyl
Fina	Mimi Auer-Stöttner
Pepi } Dorf-	Else Horst
Schaffel } bewohner	Leonhard Auer
Mooßgruber }	Hans Krazer

Ort der Handlung: Ein Bergdorf — Zeit: Gegenwart

Eine größere Pause nur nach dem ersten Akt

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILLHEIM, I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tagesstafte im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tagesstafte I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



H E U T E

11. April 1933

Gastspiel Edward Stirling mit dem Ensemble **The English Players**

Direktion: **Edward Stirling** und **Frank Reynolds**

In englischer Sprache

In English

JOURNEY'S END

(Die andere Seite)

by R. C. Sherriff

Captain Hardy	Ian Reid
Lieutenant Osborne	Charles Carew
Private Mason	Heran Ward
2nd Lieutenant Raiglon	Philip Howard
Captain Stanhope	Edward Stirling
2nd Lieutenant Trotter	Frank Reynolds
2nd Lieutenant Hibbert	Sam Wilkinson
The company Sergeant Major	Michael Lang
The Colonel	Bernard Nichols
A German Soldier	Emil Paryla
Corporal Broughton	Kenneth Douglas

Kassen-Gröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Englisches Gastspiel Edward Stirling mit dem Ensemble „The English Players“

Samstag	den 12. April, Nachmittags 3 Uhr: The Importance of Being Earnest
	Abends 8 Uhr: The First Mrs. Fraser
Sonntag	den 13. April, Anfang 8 Uhr: The First Mrs. Fraser
Montag	den 14. April, Anfang 8 Uhr: The Importance of Being Earnest
Dienstag	den 15. April, Anfang 8 Uhr: Journey's End
Mittwoch	den 19. April, Anfang 8 Uhr: Juno and the Paycock
Donnerstag	den 20. April, Anfang 8 Uhr: Juno and the Paycock

Sonntag den 13. April, Nachmittags 3 Uhr: **Liebeesgeschichten und Heiratsfagen**

Freitag den 18. April, **Geschloffen**

EXL-BÜHNE

Samstag	den 19. April, Anfang 8 Uhr: In der goldenen Hochzeitsnacht
Sonntag	den 20. April, Nachmittags 3 Uhr, Kindermächenvorstellung bei kleinen Breifen. Zum 1. Male: Max und Moriz
	Abends 8 Uhr: In der goldenen Hochzeitsnacht
Montag	den 21. April, Nachmittags 3 Uhr: Die drei Dortheiligen
	Anfang 8 Uhr: In der goldenen Hochzeitsnacht
Dienstag	den 22. April, Anfang 8 Uhr: In der goldenen Hochzeitsnacht

WILHEIM. I. TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



H E U T E

12. April 1930

Gastspiel **Edward Stirling** mit dem Ensemble **The English Players**

Direktion: **Edward Stirling** und **Frank Reynolds**

SCHÜLERVORSTELLUNG

In englischer Sprache

In English

The Importance of Being Earnest (Bunbury)

„a trivial Comedy for serious people“ by Oscar Wilde

John Worthing, F. P.	Edward Stirling
Algernon Moncrieff	Sam Wilkinson
Rev. Canon Chasuble D. D.	Frank Reynolds
Merriman, Butler	Ian Reid
Lane, Manservant	Philip Howard
Lady Bracknell	Margaret Vaughan
Hon. Gwendolen Fairfax	Marjorie Geach
Cecily Cardew	Joan Antill
Miss Prism, Governess	Magde Flynn

Act I.: Algernon Moncrieff's Flat in Half Moon Street, W. — Act II.: Garden at the Manor House, Woolton — Act III.: Drawing-Room at the Manor House, Woolton

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauertraume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM. I. TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50



HEUTE

12. April 1930

Gastspiel Edward Stirling mit dem Ensemble **The English Players**

Direktion: **Edward Stirling** und **Frank Reynolds**

In englischer Sprache

In English

The First Mrs. Fraser

(Die erste Frau Selby)

a Comedy in three acts by St. John Ervine

Ninian Fraser	Philip Howard
Maid	Madge Flynn
James Fraser	Edward Stirling
Janet Fraser	Margaret Vaughan
Philip Logan	Sam Wilkinson
Murdo Fraser	Ian Reid
Elsie Fraser	Joan Antill

Act one: Janet Fraser's flat in Knightsbridge — Act two: The same, a fortnight later
— Act three: The same. Six months later

Time: The Present

Rassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende 1/2 11 Uhr

Sonntaa den 13. April. Nachmittags 3 Uhr: Liebesgeschichten und Heiratsachen

Englisches Gastspiel Edward Stirling mit dem Ensemble „The English Players“

Sonntag	den 13. April.	Anfang 8 Uhr:	The First Mrs. Fraser
Montag	den 14. April.	Anfang 8 Uhr:	The Importance of Being Earnest
Dienstag	den 15. April.	Anfang 8 Uhr:	Journey's End
Mittwoch	den 19. April.	Anfang 8 Uhr:	Juno and the Paycock
Donnerstag	den 20. April.	Anfang 8 Uhr:	Juno and the Paycock

Freitag den 18. April. Geschlossen

EXL-BÜHNE

Samstag	den 19. April.	Anfang 8 Uhr:	In der goldenen Hochzeitsnacht
Sonntag	den 20. April.	Nachmittags 3 Uhr,	Kindermärchenvorstellung bei kleinen Preisen. Zum 1. Male: Max und Moritz
		Abends 8 Uhr:	In der goldenen Hochzeitsnacht
Montag	den 21. April.	Nachmittags 3 Uhr:	Die drei Dorfschneitigen
		Anfang 8 Uhr:	In der goldenen Hochzeitsnacht
Dienstag	den 22. April.	Anfang 8 Uhr:	In der goldenen Hochzeitsnacht

SEIDENHAUS S. WILHEIM. I. TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



H E U T E

13. April 1930

Liebesgeschichten und Heiratssachen

Posse mit Gesang in drei Akten (fünf Bildern) von Johann Nestroy

Musik von Adolf Müller sen. und Karl Hieß

In Szene gesetzt von Eduard Kolbner

Florian Fett, ehemals Fleischselcher, jetzt Partikulier	Karl Schmann
Fanny, dessen Tochter	Erka Ziba
Lucia Distl, ledige Schwägerin des Herrn von Fett	Helene Lanterböck
Ulrike Holm, mit Herrn von Fett entfernt verwandt	Marietta Ellinger
Anton Buchner, Kaufmannssohn	Ludwig Miknegg
Marchese Vincelli	Eduard Kolbner
Alfred, dessen Sohn	Tonio Niedl
Schneek, ein Lohnkutscher	Hugo Brady
Nebel	Kurt Lessen
Philippine, Stubenmädchen bei Herrn von Fett	Gertrud Donath
Der Wirt zum silbernen Rappen	Karl Straup
Die Wirtin	Else Förny
Georg } Bediente von Herrn von Fett	Rudolf Leisner
Heinrich }	Theo Friedl
Ein Wächter	Karl Seiffert

Die Handlung spielt in einem Dorfe in einiger Entfernung von der Hauptstadt, teils in dem Gasthose, teils im Hause des Herrn von Fett

Musikalische Leitung: Karl Hieß

Texte des Duettes im 1. Bilde und des Liedes im 2. Bilde von Heinrich Glücksmann

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Rassen-Eröffnung 1/2 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 1/4 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHEIM. I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: **Dr. Rudolf Beer** — Künstlerische Leitung: **Ferdinand Exl**

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



HEUTE

13. April 1936

Gastspiel **Edward Stirling** mit dem Ensemble

The English Players

Direktion: **Edward Stirling** und **Frank Reynolds**

In englischer Sprache

In English

The First Mrs. Fraser

(Die erste Frau Selby)

a Comedy in three acts by St. John Ervine

Ninian Fraser	Philip Howard
Maid	Madge Flynn
James Fraser	Edward Stirling
Janet Fraser	Margaret Vaughan
Philip Logan	Sam Wilkinson
Murdo Fraser	Ian Reid
Elsie Fraser	Joan Antill

Act one: Janet Fraser's flat in Knightsbridge — Act two: The same, a fortnight later
— Act three: The same. Six months later

Time: The Present

Kassen-Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende ½11 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILLHEIM. I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKE
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



HEUTE

14. April 1930

Gastspiel Edward Stirling mit dem Ensemble **The English Players**

Direktion: **Edward Stirling** und **Frank Reynolds**

In englischer Sprache

In English

The Importance of Being Earnest (Bunbury)

„a trivial Comedy for serious people“ by Oscar Wilde

John Worthing, F. P.	Edward Stirling
Algernon Moncrieff	Sam Wilkinson
Rev. Canon Chasuble D. D.	Frank Reynolds
Merriman, Butler	Ian Reid
Lane, Manservant	Philip Howard
Lady Bracknell	Margaret Vaughan
Hon. Gwendolen Fairfax	Edith Lester Jones
Cecily Cardew	Joan Antill
Miss Prism, Governess	Magde Flynn

Act I.: Algernon Moncrieff's Flat in Half Moon Street, W. — Act II.: Garden at the Manor House, Woolton — Act III.: Drawing-Room at the Manor House, Woolton

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Englisches Gastspiel Edward Stirling mit dem Ensemble „The English Players“

Dienstag den 15. April. Anfang 8 Uhr: **Bird in Hand**
Mittwoch den 16. April. Anfang 8 Uhr: **Juno and the Paycock**
Donnerstag den 17. April. Anfang 8 Uhr: **Juno and the Paycock**

Freitag den 18. April. **Geschlossen**

EXL-BÜHNE

Samstag den 19. April. Anfang 8 Uhr: **In der goldenen Hochzeitsnacht**
Sonntag den 20. April. Nachmittags 3 Uhr, Kindermärchenvorstellung bei kleinen Preisen. Zum 1. Male:
Max und Moriz feiern Ostern
Abends 8 Uhr: **In der goldenen Hochzeitsnacht**
Montag den 21. April. Nachmittags 3 Uhr: **Die drei Dorfschwestern**
Anfang 8 Uhr: **In der goldenen Hochzeitsnacht**
Dienstag den 22. April. Anfang 8 Uhr: **In der goldenen Hochzeitsnacht**

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

SEIDENHAUS S. WILLHEIM. I.. TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHER I. NEUER MARKT 3
GRAMMOPHONE
JANAUSCHER I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Dienstag den 15. April 1930

Gastspiel Edward Stirling mit dem Ensemble The English Players

Direktion: Edward Stirling und Frank Reynolds

In englischer Sprache In English

BIRD IN HAND

A Comedy by JOHN DRINKWATER

Joan Greenleaf	Joan Antill
Alice Greenleaf, her Mother	Madge Flynn
Thomas Greenleaf, her Father	Edward Sterling
Gerald Arnwood	Ian Reid
Mr. Blanquet	Sam Wilkinson
Cyril Beverley	Philip Howard
Ambrose Godolphin, K. C.	Charles Carew
Sir Robert Arnwood, Gerald's Father	Bernard Nichols

The scene is laid in „The Bird in Hand“ Inn

Act 1. The Bar-Parlour (evening) — Act 2. Beverleys Bedroom (the same evening) —
Act 3. The Bar-Parlour (next morning)

Pause after Acts 1 and 2

Bettausstattung: Firma „Reformbetten“, VI., Mollardgasse 28 und VIII., Alserstraße 61

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende 1/2 11 Uhr

Englisches Gastspiel Edward Stirling mit dem Ensemble „The English Players“

Mittwoch den 16. April. Anfang 8 Uhr: **Juno and the Paycock**
Donnerstag den 17. April. Anfang 8 Uhr: **Juno and the Paycock**

Freitag den 18. April. **Geschlossen**

EXL-BÜHNE

Samstag den 19. April. Anfang 8 Uhr: **In der goldenen Hochzeitsnacht**
 Sonntag den 20. April. Nachmittags 3 Uhr, Kindermärchenvorstellung bei kleinen Breifen. Zum 1. Male:
Max und Moriz feiern Ostern
 Abends 8 Uhr: **In der goldenen Hochzeitsnacht**
 Montag den 21. April. Nachmittags 3 Uhr: **Die drei Dorfsheiligen**
 Anfang 8 Uhr: **In der goldenen Hochzeitsnacht**
 Dienstag den 22. April. Anfang 8 Uhr: **In der goldenen Hochzeitsnacht**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum

EIDENHAUS S. WILLEHM, I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50



HEUTE

16. April 1930

Gastspiel Edward Stirling mit dem Ensemble **The English Players**

Direktion: **Edward Stirling** und **Frank Reynolds**

In englischer Sprache

In English

Juno and the Paycock

(Juno und der Pfau)

a Tragedy in three Acts by Sean O'Casey

Captain' Jack Boyle	Edward Stirling
Juno Boyle	Margaret Vaughan
Johnny Boyle	Philip Howard
Mary Boyle	Joan Antill
Joxer' Daly	Sam Wilkinson
Mrs. Maisie Madigan	Magde Flynn
'Needle' Nugent	Frank Reynolds
Mrs. Tancred	Marjorie Geach
Jerry Devine	Ian Reid
Charlie Bentham	Charles Carew
An Irregular Mobilizer	Bernard Nichols
A Coal-Block Vendor	Heron Ward
A Sewing Machine Man	Bernard Nichols
Furniture Remover	Heron Ward
Neighbour	Elizabeth Evans

Act 1. The Living apartment of a two-room tenancy of the Boyle family in a tenement house in Dublin. Act 2. The Same. Act 3. The Same

A few days elapse between Acts 1 and 2, and two months between Acts 2 and 3
During Act 3 the curtain is lowered for a few minutes to denote the lapse of one hour
Period of the play, 1922

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Freitag den 18. April. Geschlossen

EXL-BÜHNE

Samstag den 19. April. Anfang 8 Uhr: In der goldenen Hochzeitsnacht
Sonntag den 20. April. Nachmittags 3 Uhr, Kindermärchenvorstellung bei kleinen Breisen. Zum 1. Male:
Max und Moriz feiern Ostern
Abends 8 Uhr: In der goldenen Hochzeitsnacht

SEIDENHAUS S. WILHEIM. I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHER
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHER
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



HEUTE

17. April 1930

Gastspiel **Edward Stirling** mit dem Ensemble

The English Players

Direktion: **Edward Stirling** und **Frank Reynolds**

In englischer Sprache

In English

Juno and the Paycock

(Juno und der Pfau)

a Tragedy in three Acts by Sean O'Casey

„Captain“ Jack Boyle	Edward Stirling
Juno Boyle	Margaret Vaughan
Johnny Boyle	Philip Howard
Mary Boyle	Joan Antill
„Joxer“ Daly	Sam Wilkinson
Mrs. Maisie Madigan	Magde Flynn
„Needle“ Nugent	Frank Reynolds
Mrs. Tancred	Marjorie Geach
Jerry Devine	Ian Reid
Charlie Bentham	Charles Carew
An Irregular Mobilizer	Bernard Nichols
A Coal-Block Vendor	Heron Ward
A Sewing Machine Man	Bernard Nichols
Furniture Remover	Heron Ward
Neighbour	Elizabeth Evans

Act 1. The Living apartment of a two-room tenancy of the Boyle family in a tenement house in Dublin. Act 2. The Same. Act 3. The Same

A few days elapse between Acts 1 and 2, and two months between Acts 2 and 3
During Act 3 the curtain is lowered for a few minutes to denote the lapse of one hour
Period of the play, 1922

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Freitag den 18. April. Geschlossen

EXL-BÜHNE

Samstag den 19. April. Anfang 8 Uhr: In der goldenen Hochzeitsnacht

Sonntag den 20. April. Nachmittags 3 Uhr, Kindermärchenvorstellung bei kleinen Breifen. Zum 1. Male:
Max und Moriz feiern Ostern

Abends 8 Uhr: In der goldenen Hochzeitsnacht

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHER
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHER
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



HEUTE

EXL-BÜHNE

19. April
1930

In der goldenen Hochzeitsnacht

Eine Traumposse in einem Vorspiel, zwei Akten und einem Nachspiel von Julius Pohl

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Böck

Personen des Vor- und Nachspiels:

Hartl Straßer, Bauer am Lindenhof	August Burger
Philomena, sein Weib	Anna Zötsch
Severin Straßer, Hartls Vater, im Anstrag am Lindenhof	Ludwig Auer
Apollonia, sein Weib	Bepi Marik
Hesl } Dienstboten am	Ilse Gyl
Leuthold } Lindenhof	Josef Hauser

Traumgestalten:

Hesl, Philomenas Bruder	Karl Brahnigger
Der Bürgermeister	Vinzenz Spörr
Anastasia, dessen Weib	Bepi Gföttner
Der Lehrer	Franz Ludwig
Lea Miramara, Filmschauspielerin	Anna Gyl
Hina	Mimi Auer-Gföttner
Bepi } Dorf-	Else Horst
Schaffel } bewohner	Leonhard Auer
Moosgruber	Hans Kraker

Ort der Handlung: Ein Bergdorf — Zeit: Gegenwart

Eine größere Pause nur nach dem ersten Akt

Rassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfagt.

EIDENHAUS S. WILLHEIM, I., TUCHLAUBEN 6

JANAUSCHEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHEK
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



H E U T E

20. April 1930

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

J. 1. Male

Max und Moritz feiern Ostern

Eine Schlimmenbubengeschichte in 8 Streichen

In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Onkel Fritz	.....	Louis Groß
Max	.....	Emil Parzla
Moritz	.....	Max Valter
Witwe Bolte	.....	Kosa Jasser
Der Schneider Bock	.....	Oskar Berann
Seine Frau	.....	Kolla Anstion
Der Lehrer Lämpel	.....	Fritz Buchstein
Der Bäcker	.....	Bernhard Panfl
Der Müller	.....	Walter Hagemann
Bauer Mecke	.....	Rudolf Leisner
Liese	} Bauernmädchen	Ilse Scholze
Grete		Nora Kurzer
Hanne		Anna Handl
Peter	.....	Hans Müllner
Der Hund	.....	Friedl Janko
Erstes Heinzelmännchen	.....	Grete Doyer
Zweites Heinzelmännchen	.....	Ell Janko
Das Osterhäschchen	.....	Frieda Neuhöf

Nach dem 3. und 5. Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 1/3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 5 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM. I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse L. Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



HEUTE

Li. April 1930

EXL-BÜHNE

Die drei Dorfheiligen

Ein Schwank in drei Aufzügen von **Max Neal** und **Max Ferner**

In Szene gesetzt von Direktor **Ferdinand Egl**

Simon Hilgermoser, Bürger-	Ludwig Auer
meister	
Urtsch, seine Frau	Anna Böttsch
Fanny, beider Tochter	Else Egl
Outrin Niedlechner, Wagner-	Hans Kraker
meister	
Mariann, seine Tochter.	Mimi Stöttner-Auer
Peter Söllbeck, Bäcker-	
meister	Vinzenz Spörr

Martin Furtner, Lehrer	Josef Nigg
Babette Schwälble	Anna Egl
Jakob, ihr Sohn	Josef Hanfer
Johann Baptist Heizinger,	
Kooperator	Franz Ludwig
Dr. Gerner, Bezirksarzt	Josef Kalbach
Leni Gfeller, Händlerin	Pepi Marik
Broni, Dienstmagd bei	
Hilgermoser	Else Horst

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHEIM. I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50



HEUTE



EXL-BÜHNE

26. April 1930

Sonnwendtag

Volksschauspiel in drei Akten von **Karl Schönherr**
In Szene gesetzt vom Oberregisseur **Eduard Köck**

Kofnermartin	Ferdinand Exl	Jungreithmair	Eduard Köck
Die Kofnerin	Anna Exl	Der Maurer	Fritz Nidler
Kofnerhans	Josef Hauser	Erster Zimmermann	Leonhard Auer
Die Kofnermutter	Anna Zötsch	Zweiter Zimmermann	Josef Trentwalder
Obholzer, Vorsteher	Vinzenz Spörr	Erster Kleinbauer	August Burger
Mattes, Wirt	Carl Braunigger	Zweiter Kleinbauer	Josef Kalbach
Der Metzger	Hans Krazer	Dritter Kleinbauer	Leonhard Auer
Der Pfarrer	Franz Ludwig	Vierter Kleinbauer	Josef Huber
Seine Häuserin	Pepi Stöttner	Fünfter Kleinbauer	Hans Schönberg
Gugler, stud. theol.	Josef Nigg		

Spielt an einem Sonnwendtag gegen Abend in einem Tiroler Wallfahrtsdörfel
Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Sonntag	den 27.	April.	Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwender Abends 8 Uhr: Das Jungfernwed
Montag	den 28.	April.	Anfang 8 Uhr: Das sündige Dorf
Dienstag	den 29.	April.	Anfang 8 Uhr: In der goldenen Hochzeitsnacht
Mittwoch	den 30.	April.	Anfang 8 Uhr. Zum 1. Male: Pater Jakob . Volksstück in vier Akten von Carl Morre
Donnerstag	den 1.	Mai.	Gehtossen
Freitag	den 2.	Mai.	Anfang 8 Uhr: Pater Jakob
Samstag	den 3.	Mai.	Nachmittags 3 Uhr. Kindermärcchenvorstellung bei kleinen Preisen: Max und Moriz feiern Ostern Abends 8 Uhr: Glaube und Heimat
Sonntag	den 4.	Mai.	Nachmittags 3 Uhr: Pater Jakob Abends 8 Uhr: Der heilige Florian
Montag	den 5.	Mai.	Anfang 8 Uhr: Der Dorfbolschewit
Dienstag	den 6.	Mai.	Anfang 8 Uhr: Pater Jakob
Mittwoch	den 7.	Mai.	Anfang 8 Uhr. Abschiedsvorstellung der Exl-Bühne: Die Kreuzelschreiber

Kurzes Gastspiel Ab Donnerstag den 8. Mai 1930, 8 Uhr Kurzes Gastspiel

KURT GÖTZ und VALERIE MARTENS

Der Lügner und die Nonne

Ein Theaterstück in drei Akten von Curt Götz

SEIDENHAUS S. WILHELM. I., TUCHLAUBEN 8

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



H E U T E

27. April 1930

Der Verschwender

Zauber Märchen in drei Aufzügen (sieben Bildern) von Ferdinand Raimund

Musik von Konradin Kreuzer

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Fee Chrißtane	Jda Stukering	Präsident von Flugheim . . .	Walter Brandt
Azur, ihr dienstbarer Geist . .	Victor Kutschera	Amalie, seine Tochter	Elfriede Seidler
Julius von Flottwell, ein reicher	Theodor Grieg	Baron Flitterstein	Herbert Berghof
Edelmann		Juwelier	Hugo Brady
Wolf, sein Kammerdiener	Frits Binder	Kellnermeister	Karl Seiffert
Valentin, sein Bedienter	Kurt Lessen	Altes Weib	Else Föry
Rosa, Kammermädchen	Elisabeth Markus	Gärtner	Felix Kroneß
Chevalier von Dumont	Hans Olden	Mar } Schiffer	Franz Deutsch
Herr von Pralling } Flottwells	Ludwig Wignega	Thomas }	Magda Gröbner
Herr von Helm } Freunde	Günther Broschel	Pete }	Max Walter
Herr von Walter }	Hans Homma	Michel } Valentins	Emil Barbila
Soekel, Baumeister	Rose Stradner	Hansel } Kinder	Oskar Weber
Betty	Theo Friedl	Hiesel }	Maria Baumeister
Bediente	Franz Stok	Bepi }	

Freunde Flottwells, Gäste, Dienerschaft, Jäger, Genien, Tänzerinnen

Musikalische Leitung: Karl Hieß

Nach dem ersten Akt (2. Bild) eine kleine Pause, nach dem zweiten Akt (4. Bild) eine große Pause

Kassen-Öffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Zogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

WILHELM S. WILHELM I., TUCHLAUBEN 8

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



HEUTE

EXL-BÜHNE

27. April 1930

Das Jungferneweh

Eine Komödie in vier Aufzügen von **Rudolf Brir**
In Szene gesetzt vom Oberspielleiter **Eduard Köck**

Christian Kirchner . . .	Ludwig Auer	Seifert, der Dorfbader . .	Franz Ludwig
Kreszenz } seine . . .	Pepi Gföttner	Der Pfarrer	Karl Praßnigger
Agnes } Kinder . . .	Mimi Auer-Gföttner	Thomas Kirchner . . .	Vinzenz Spörr
Sepherl } . . .	Anna Exl	Schönbichler	Hans Kraker
Michl } . . .	Leonhard Auer	Tont, sein Sohn	August Burger
Katharina, Hausmagd . .	Anna Zösch	Leininger	Franz Ludwig
Willeter	Josef Nigg	Ludwig, sein Sohn . . .	Josef Hauser
Mocker	Josef Kalbach	Der Doktor	Eduard Köck

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Raffen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Montag	den 28. April.	Anfang 8 Uhr:	Das sündige Dorf
Dienstag	den 29. April.	Anfang 8 Uhr:	In der goldenen Hochzeitsnacht
Mittwoch	den 30. April.	Anfang 8 Uhr.	Zum 1. Male: Pater Jakob. Volksstück in vier Akten von Carl Morre
Donnerstag	den 1. Mai.	Geschlossen	
Freitag	den 2. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Pater Jakob
Samstag	den 3. Mai.	Nachmittags 3 Uhr.	Kindermärchenvorstellung bei kleinen Preisen: Max und Moriz feiern Ostern
		Abends 8 Uhr:	Glaube und Heimat
Sonntag	den 4. Mai.	Nachmittags 3 Uhr:	Pater Jakob
		Abends 8 Uhr:	Der heilige Florian
Montag	den 5. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Der Dorfbolschewit
Dienstag	den 6. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Pater Jakob
Mittwoch	den 7. Mai.	Anfang 8 Uhr.	Abschiedsvorstellung der Exl-Bühne: Die Kreuzelschreiber

Kurzes Gastspiel Ab Donnerstag den 8. Mai 1930, 8 Uhr Kurzes Gastspiel
KURT GÖTZ und VALERIE MARTENS
Der Lügner und die Nonne

Ein Theaterstück in drei Akten von Kurt Götz

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



HEUTE

EXL-BÜHNE

28. IV. 1930

Das fündige Dorf

Eine Komödie in drei Aufzügen von Max Neal

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Röck

Thomas Stangassinger, der Bauer vom Salmerhof	Ludwig Auer
Stast, seine Frau	Anna Bötsch
Sepp } deren Söhne	August Burger
Toni }	Josef Hauser
Korbinian Kofberger, Sägefeiler	Eduard Röck
Bebi, seine Tochter	Ilse Egl
Michael Medlechner, Bürgermeister	Vinzenz Spörr
Alotz Vogelhuber, der Bauer von Langerberg	Hans Kraker
Afra, seine Tochter	Pepi Gföttner
Hans, Knecht bei Stangassinger	Leonhard Auer

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Dienstag	den 29. April.	Anfang 8 Uhr: In der goldenen Hochzeitsnacht
Mittwoch	den 30. April.	Anfang 8 Uhr. Zum 1. Male: Pater Jakob. Volksstück in vier Akten von Carl Morre
Donnerstag	den 1. Mai.	Geschlossen
Freitag	den 2. Mai.	Anfang 8 Uhr: Pater Jakob
Samstag	den 3. Mai.	Nachmittags 3 Uhr. Kindermärchenvorstellung bei kleinen Preisen: Max und Moriz feiern Ostern
		Abends 8 Uhr: Glaube und Heimat
Sonntag	den 4. Mai.	Nachmittags 3 Uhr: Pater Jakob
		Abends 8 Uhr: Der heilige Florian
Montag	den 5. Mai.	Anfang 8 Uhr: Der Dorfbolschewit
Dienstag	den 6. Mai.	Anfang 8 Uhr: Pater Jakob
Mittwoch	den 7. Mai.	Anfang 8 Uhr. Abschiedsvorstellung der Egl-Bühne: Die Kreuzelschreiber

Kurzes Gastspiel Ab Donnerstag den 8. Mai 1930, 8 Uhr Kurzes Gastspiel
KURT GÖTZ und VALERIE MARTENS
Der Lügner und die Nonne

Ein Theaterstück in drei Akten von Curt Götz

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Mittwoch den 30. April 1930

EXL-BÜHNE

Zum 1. Male:

Vater Jakob

Volksstück in vier Aufzügen von Karl Morré

Spielleiter: Eduard Kieß

Vater Jakob, Pfarrer von Altleuten	Ludwig Auer
Anna Gruber, seine Schwester	Anna Zötsch
Pauline	Ilse Egl
Nessel, Schullehrer	Carl Prasnigger
Der Schmiedhannes	August Burger
Straucherl, Postbote	Josef Nigg
Grabenhofer, Wirt	Leonhardt Auer
Regina, dessen Weib	Pepi Gföttner
Stegmüller	Vinzenz Spörr
Halbleitner	Hans Kräzer
Greger	Josef Kalbach
Stud	Wilhelm Gottlieb
von Zellenberg, Werkstdirektor in Rohrbach	Eduard Kieß
Strebitz, Gemeindefekretär von Rohrbach	Franz Ludwig
Ferdl } Burschen	Karl Schauhüber
Toni }	Franz Gersauer
Sepp }	Ignaz Mahr
Mühlstnk, Werkсарbeiter	Ferdinand Egl
Die alte Brandnerin	Anna Egl
Pfiffing, Gemeindefdiener	Josef Hauser
Die Hausleitnerin	Pepi Marik

Bauern, Burschen, Dirnen, Kinder

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Donnerstag	den	1. Mai. Geschlossen
Freitag	den	2. Mai. Anfang 8 Uhr: Vater Jakob
Samstag	den	3. Mai. Nachmittags 3 Uhr. Kindermärchenvorstellung bei kleinen Preisen: Max und Moriz feiern Ostern
		Abends 8 Uhr: Glaube und Heimat
Sonntag	den	4. Mai. Nachmittags 3 Uhr: Vater Jakob
		Abends 8 Uhr: Der heilige Florian
Montag	den	5. Mai. Anfang 8 Uhr: Der Dorfbolschewit

SEIDENHAUS S. WILHEIM. I., TUCHLAUBEN 8

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B.27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R.28-0-50

HEUTE

2. Mai 1930

EXL-BÜHNE

Vater Jakob

Volksstück in vier Aufzügen von Karl Morré

Spielleiter: Eduard Rößl

Vater Jakob, Pfarrer von Altleuten	Ludwig Auer
Anna Gruber, seine Schwester	Anna Böttsch
Pauline	Ilse Gyl
Nessel, Schullehrer	Carl Braßnigger
Der Schmiedhannes	August Burger
Straucherl, Postbote	Josef Nigg
Grabenhofer, Wirt	Leonhardt Auer
Regina, dessen Weib	Bepi Stöttner
Stegmüller	Vinzenz Spörr
Halbleitner	Hans Kraker
Greger	Josef Kalbach
Stuck	Wilhelm Gottlieb
von Zellenberg, Werkdirektor in Rohrbach	Eduard Rößl
Strebitz, Gemeindefekretär von Rohrbach	Franz Ludwig
Ferdl } Burschen	Karl Schanhuber
Toni }	Franz Gerfauer
Sepp }	Ignaz Mayr
Mühlstink, Werkarbeiter	Ferdinand Gyl
Die alte Brandnerin	Anna Gyl
Pfiffing, Gemeindediener	Josef Hauser
Die Hausleitnerin	Bepi Marit

Bauern, Burschen, Dirnen, Kinder

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050

3
UHR

3
UHR

HEUTE

3. Mai 1930

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Max und Moritz feiern Ostern

Eine Schlimmenbubengeschichte in 8 Streichen

In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Onkel Fritz	.....	Louis Groß
Max	.....	Emil Barzla
Moritz	.....	Max Walter
Witwe Bolte	.....	Kosa Fasser
Der Schneider Böck	.....	Oskar Beraun
Seine Frau	.....	Kolla Anstön
Der Lehrer Lämpel	.....	Fritz Buchstein
Der Bäcker	.....	Hugo Brady
Der Müller	.....	Walter Hagemann
Bauer Mecke	.....	Rudolf Leiskner
Tiefe	.....	Ilse Scholze
Grete	} Bauernmädchen	Nora Kurzer
Hanne		Anny Handl
Peter	.....	Hans Müllner
Der Hund	.....	Friedl Janko
Erstes Heinzelmännchen	.....	Grete Hoher
Zweites Heinzelmännchen	.....	Ell Janko
Das Osterhäschen	.....	Frieda Renhold

Nach dem 3. und 5. Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung ½3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 5 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-tanze (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILLHEIM. I., TUCHLAUBEN 6

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tagestasse im Theatergebäude B-27-4-65

Telephon der Tagestasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



H E U T E

EXL-BÜHNE

3. Mai 1930

Glaube und Heimat

(Die Tragödie eines Volkes)

Drei Akte von Karl Schönherr

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Eduard Böck

Christoph Kott, ein Bauer	Ferdinand Exl
Kott Peter, sein Bruder	Vinzenz Spörr
Der Alt-Kott, sein Vater	Eduard Böck
Die Kottin, sein Weib	Anna Exl
Der Spak, sein Sohn	Josef Migg
Die Mutter der Kottin	Pepi Marik
Der Sandberger zu Leitthen	Ludwig Auer
Die Sandbergerin	Anna Zötsch
Der Unteregger	August Burger
Der Engelbauer von der Au	Hans Krager
Der Reiter des Kaisers	Josef Hauser
Der Gerichtsschreiber	Carl Praßnigger
Der Bader	Josef Kalbach
Der Schuster	Franz Ludwig
Der Kesselfuß-Wolf	Leonhard Auer
Das Straßen-Trappels	Mimi Auer-Gstöttner
Ein Soldat	Franz Lechner
Ein Trommler	Karl Kirchmayer

Spielt zur Zeit der Gegenreformation in den österreichischen Alpenländern

Nach dem 2. Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Sonntag	den 4. Mai.	Nachmittags 3 Uhr: Pater Jakob
		Abends 8 Uhr: Der heilige Florian
Montag	den 5. Mai.	Anfang 8 Uhr: Der Dorfboischewit
Dienstag	den 6. Mai.	Anfang 8 Uhr: Pater Jakob
Mittwoch	den 7. Mai.	Anfang 8 Uhr. Abschiedsvorstellung der Exl-Bühne: Die Kreuzelschreiber

Kurzes Gastspiel Ab Donnerstag den 8. Mai 1930, 8 Uhr Kurzes Gastspiel
KURT GÖTZ und VALERIE MARTENS
Der Lügner und die Nonne

Ein Theaterstück in drei Akten von Curt Götz

Sonntag den 11. Mai. Nachmittags 3 Uhr: Im weißen Röhl

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50

3^h

HEUTE

4. Mai 1920

EXL-BÜHNE

Vater Jakob

Volksstück in vier Aufzügen von Karl Morré

Spielleiter: Eduard Köté

Vater Jakob, Pfarrer von Attleuten	Ludwig Auer
Anna Gruber, seine Schwester	Anna Bötsch
Pauline	Ilse Exl
Nessel, Schullehrer	Carl Brahnigger
Der Schmiedhannes	August Burger
Straucherl, Postbote	Josef Nigg
Grabenhofer, Wirt	Leonhardt Auer
Regina, dessen Weib	Pepi Gföttner
Stegmüller	Vinzenz Spörr
Halbleitner	Hans Krager
Greger	Josef Kalbach
Stück	Wilhelm Gottlieb
von Zellenberg, Werkdirektor in Rohrbach	Eduard Köté
Strebitz, Gemeindefretär von Rohrbach	Franz Ludwig
Ferdl } Burschen	Karl Schanhuber
Sepp }	Franz Gersauer
Mühlstuf, Werkarbeiter	Ignaz Mahr
Die alte Brandnerin	Ferdinand Exl
Pfiffing, Gemeindediener	Anna Exl
Die Hausleitnerin	Josef Hauser
	Pepi Marik

Bauern, Burschen, Dirnen, Kinder

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
raum (Sogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

SEIDENHAUS S. WILHEIM. I., TUCHLAUBEN 8

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50



HEUTE



EXL-BÜHNE

4. Mai 1930

Der heilige Florian

Eine satirische Posse in drei Akten von Max Neat und Ph. Weichand
Spielleitung: Ferdinand Exl

Dr. Köller, Oberlandesgerichtsrat	Josef Hauser
Dr. Scherft, Staatsanwalt	Karl Pragnigauer
Dr. Moritz Bamberger, Rechtsanwalt	Eduard Rößl
Mater, Gerichtsdiener	Josef Kalbach
Reponmut Bacherer, Fuhrwerksbesitzer	Ludwig Auer
Monika, seine Frau zweiter Ehe	Eise Horst
Johanna, seine Tochter erster Ehe	Ilie Exl
Korbian Pfaffinger, Krämer und Kommandant der freiwilligen Feuerwehr	Ferdinand Exl
Marie, seine Frau	Bedi Marit
Ferdinand Dingler, Soldat im Leibregiment	Leonhard Auer
Andreas Brumbirtl, Unterhändler	Hans Kraker
Johann Rablinger, Pfarrer	Karl Pragnigauer
Der Kooperator	Josef Hauser
Wilhelm Lipowösky, Versicherungsagent	Franz Ludwig
Wilhelmine, seine Frau	Anna Zötsch
Gerichtsvollzieher	Josef Kalbach
Hans Blant, Messgermeister und Tavernwirt „Zur Post“	Hans Großer
Marzl, Knecht } bei Bacherer	August Burger
Benzl, Magd } bei Bacherer	Bedi Gföttner
Kesi, Kellnerin } bei Blant	Mina Lehner
Nichtl, Hausknecht } bei Blant	Hanns Brunner

Nichter, Geschworene, Zuschauer, Bauern, Musikanten

Das erste Bild spielt bei Bacherer, das zweite auf der „Post“, das dritte im Schwurgericht

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Montag	den 5. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Der Dorfschweiger
Dienstag	den 6. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Vater Jakob
Mittwoch	den 7. Mai.	Anfang 8 Uhr.	Abschiedsvorstellung der Exl-Bühne: Die Kreuzschreiber

Kurzes Gastspiel Ab Donnerstag den 8. Mai 1930, 8 Uhr Kurzes Gastspiel
KURT GÖTZ und VALERIE MARTENS
Der Lügner und die Nonne

Ein Theaterstück in drei Akten von Curt Götz

Sonntag den 11. Mai. Nachmittags 3 Uhr: Im weißen Rössl

über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



H E U T E

EXL-BÜHNE

5. Mai 1930

Der Dorfbolschewik

Ein Volksstück in drei Aufzügen von Hans Naderer

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Köck

Der alte Steingruber	Binzenz Spörr
Bois, sein Sohn	Josef Hauser
Langkofler, sein Schwager	Josef Kalbach
Der Schuster-Hannes	Ludwig Auer
Mena	Else Horst
Statt } in Diensten Steingrubers	Pepi Marit
Burgel }	Ilse Exl
Florl, ein Bub	* *
Pfunderer } Bauern	* Hans Krazer
Brunnthaler }	Leonhard Auer
Dr. Berner, Arzt	Franz Ludwig
Bois Vermoser, ein Verwandter des Schuster-Hannes	August Burger

Spielt einige Jahre nach dem Weltkrieg in einem alpenländischem Bauerndorf

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Rassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Dienstag den 6. Mai. Anfang 8 Uhr: Vater Jakob

Mittwoch den 7. Mai. Anfang 8 Uhr. Abschiedsvorstellung der Exl-Bühne: Die Kreuzelschreiber

Kurzes Gastspiel Ab Donnerstag den 8. Mai 1930, 8 Uhr Kurzes Gastspiel
KURT GÖTZ und VALERIE MARTENS
Der Lügner und die Nonne

Ein Theaterstück in drei Akten von Curt Götz

Sonntag den 11. Mai. Nachmittags 3 Uhr: Im weißen Rössl

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM. I. TUCHLAUBEN 8

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Mittwoch den 7. Mai 1930

EXL-BÜHNE

Abschiedsvorstellung

Die Kreuzelschreiber

Bauernkomödie mit Gesang in drei Akten (sechs Bildern) von Ludwig Anzengruber

In Szene gesetzt von Direktor Ferdinand Exl

Anton Huber, der Bauer vom „gelben Hof“	Ferdinand Exl
Josefa, sein Weib	Anna Exl
Der Großbauer von Grundsdorf	Vinzenz Spörr
Der Steinklopferhans	Eduard Stöck
Wett, der Wirt	Karl Braßnigger
Martha, sein Weib	Pepi Marik
Hesl, Kellnerin	Mimi Gföttner-Auer
Klaus	Franz Ludwig
Mathies	Josef Kalbach
Altlehner	Hans Krager
Der alte Brenninger	Ludwig Auer
Michel	August Burger
Loisel	Josef Hauser
Martin	Leonhard Auer
Sepp	Josef Nigg

Bauern, Bäuerinnen, Bauernburschen und Dirnen

Nach dem zweiten Akt (3. Bild) eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Kurzes Gastspiel Ab Donnerstag den 8. Mai 1930, 8 Uhr Kurzes Gastspiel

CURT GÖTZ und VALERIE MARTENS Der Lügner und die Nonne

Ein Theaterstück in drei Akten von Curt Götz

Sonntag den 11. Mai, Nachmittags 3 Uhr: Im weißen Rössl

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILLHEIM. I.. TUCHLAUBEN 8

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Donnerstag den 8. Mai 1930

Gastspiel

Curt Götz und Valerie Martens

Zum 1. Male:

Der Lügner und die Nonne

Ein Theaterstück in drei Akten von **Curt Götz**

Regie: Curt Götz

Udo	Hans Besch-Ballot	Der Kardinal	Curt Götz
Bodo	Franz Schafheitlin	Der Abbé	Dietrich Jenke
Charly	Curt Götz	Schwester Regina	Ika Thimm
Petrops	Max Kaufmann	Schwester Clarissa	Valerie Schued
Frau von Schickelanz	Olga Engl	Schwester Philomena	Elisor Kühnelt
Angela	Valerie v. Martens	Schwester Eutropia	Rosa Stradner
Der Mönch	Ernst Gronau	Schwester Athanasia	Magda Gröbner
Die Lebtiffin	Leontine Sagan		

Personen des Vorspiels:

Der Dichter	Curt Götz	Die Saaltöchter	Valerie v. Martens
Der Hellscher	Ernst Gronau		

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Gartenmöbel von der **Prag-Mudnitzer Korbwarenfabrik**, VI. Mariahilferstraße 1a
Die Personenwagen wurde von der Firma **C. Schember u. Söhne A. G.**, I., Wollzeile 24 beigeestellt

Raffen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, 8 Uhr

CURT GÖTZ und VALERIE MARTENS
Der Lügner und die Nonne

Sonntag den 11. Mai. Nachmittags 3 Uhr: Im weißen Rössl

SEIDENHAUS S. WILLHEIM. I... TUCHLAUBEN 8

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



HEUTE

Gastspiel

9. Mai 1930

Curt Götz und Valerie Martens Der Lügner und die Nonne

Ein Theaterstück in drei Akten von **Curt Götz**

Regie: Curt Götz

Udo	Hans Zesch-Ballot	Der Kardinal	Curt Götz
Bodo	Franz Schafheitlin	Der Abbé	Dietrich Jenke
Charly	Curt Götz	Schwester Regina	Ika Thimm
Petrops	Max Kaufmann	Schwester Clarissa	Valerie Schneck
Frau von Schickelanz	Olga Engl	Schwester Philomena	Elisor Kühnelt
Angela	Valerie v. Martens	Schwester Entropia	Rosa Stradner
Der Mönch	Ernst Gronau	Schwester Athanasia	Magda Gröbner
Die Nebtiffin	Leontine Sagan		

Personen des Vorspiels:

Der Dichter	Curt Götz	Die Saaltochter	Valerie v. Martens
Der Hellscher	Ernst Gronau		

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Gartenmöbel von der **Prag-Rudolfer Korbwarenfabrik**, VI., Mariabilferstraße 1a
Sportwagen von der Firma „**Navene**“, IX., Nußdorferstraße 69

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Bis einschließlich Sonntag den 18. Mai 1930, Anfang 8 Uhr:
CURT GÖTZ und VALERIE MARTENS
Der Lügner und die Nonne

Sonntag den 18. Mai, Nachmittags 3 Uhr: Die Brüder von St. Bernhard

Nur 9 Abende Gastspiel MAX PALLEMBERG Nur 9 Abende

Montag	den 19. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Eins, zwei, drei. Den Anfang macht: Souper
Dienstag	den 20. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Eins, zwei, drei. Den Anfang macht: Souper
Mittwoch	den 21. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Eins, zwei, drei. Den Anfang macht: Souper
Donnerstag	den 22. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Der Bauwan
Freitag	den 23. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Der Bauwan
Samstag	den 24. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Der gläserne Pantoffel
Sonntag	den 25. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Der gläserne Pantoffel
Montag	den 26. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Der eingebildete Kranke
Dienstag	den 27. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Abschiedsvorstellung. Der Bauwan

SEIDENHAUS S. WILHELM. I., TUCHLAUBEN 8

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



H E U T E



10. Mai 1930

Gastspiel

Curt Götz und Valerie Martens Der Lügner und die Nonne

Ein Theaterstück in drei Akten von **Curt Götz**

Regie: Curt Götz

Udo	Hans Jesch-Ballot	Der Kardinal	Curt Götz
Bodo	Franz Schafheitlin	Der Abbe	Dietrich Jenke
Charly	Curt Götz	Schwester Regina	Ika Thimm
Petrops	Max Kaufmann	Schwester Clarissa	Valerie Schneck
Frau von Schickelanz	Olga Engl	Schwester Philomena	Elisor Kühnelt
Angela	Valerie v. Martens	Schwester Eutropia	Kosa Stradner
Der Mönch	Ernst Gronau	Schwester Athanasia	Magda Gröbner
Die Nebtiffin	Leontine Sagan		

Personen des Vorspiels:

Der Dichter	Curt Götz	Die Saaltochter	Valerie v. Martens
Der Hellscher	Ernst Gronau		

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Gartenmöbel von der **Prag-Budnitzer Korbwarenfabrik**, VI., Mariabilderstraße 1 a
Sportwagen von der Firma „**Ravene**“, IX., Ruzsdorferstraße 69

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Bis einschließlich Sonntag den 18. Mai 1930, Anfang 8 Uhr:
CURT GÖTZ und VALERIE MARTENS
Der Lügner und die Nonne

Sonntag den 18. Mai. Nachmittags 3 Uhr: Die Brüder von St. Bernhard

Nur 9 Abende **Gastspiel MAX PALLEMBERG** Nur 9 Abende

Montag	den 19. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Ein, zwei, drei. Den Anfang macht: Souper
Dienstag	den 20. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Ein, zwei, drei. Den Anfang macht: Souper
Mittwoch	den 21. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Ein, zwei, drei. Den Anfang macht: Souper
Donnerstag	den 22. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Der Wauwau
Freitag	den 23. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Der Wauwau
Samstag	den 24. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Der gläserne Pantoffel
Sonntag	den 25. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Der gläserne Pantoffel
Montag	den 26. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Der eingebildete Kranke
Dienstag	den 27. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Abschiedsvorstellung. Der Wauwau

SEIDENHAUS S. WILLHEIM, I., TUCHLAUBEN 8

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



HEUTE

11. Mai 1930

Im weißen Rössl

Schwank in drei Aufzügen von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg

Spielleitung: Eduard Loibner

Josefa Vogelhuber, Wirtin zum „Weißen Rössl“	Elisabeth Markus
Leopold Brandmayer, Zahlkellner	Siegfried Breuer
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Walter Brandt
Dittlie, seine Tochter	Gertrud Donath
Charlotte, seine Schwester	Rosa Fasser
Walter Hinzelmann, Privatgelehrter	Eduard Loibner
Klärchen, seine Tochter	Grifa Ziha
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Hans Olsen
Arthur Sülzheimer	Ludwig Misnega
Loidl, Bettler	Karl Schmann
Hesi, seine Nichte	Elfriede Seidler
Assessor Bernbach	Walter Hagemann
Emmy, seine Frau	Susi Witt

Mälin Schmidt	Kolla Anstion
Melanie Schmidt	Franke Lauterbach
Forktrat Kracher	Theo Friedl
Ein Hochtourist	Louis Groß
Sepp, Gebirgsführer	Karl Seiffert
Ein Reisender	Bernhard Panfl
Kathi, Briefbotin	Marietta Ellinger
Franz, Kellner	Franz Deutich
Ein Piccolo	Raoul Keger
Mali, Köchin	Magda Gröbner
Mirzl, Stubenmädchen	Gusti Huber
Martin, Hausknecht	Grich Wolff
Josef, Hausknecht	Hermann Schindler
Der Portier des Gasthofes zur „Post“	Karl Blühhm
Ein Bootsmann	Werner Albrich

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 1/4 6 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50

8
UHR

8
UHR

HEUTE

Gastspiel

Curt Götz und Valerie Martens Der Lügner und die Nonne

Ein Theaterstück in drei Akten von **Curt Götz**

Regie: **Curt Götz**

Udo	Hans Jesch-Ballot	Der Kardinal	Curt Götz
Bodo	Franz Schafheitlin	Der Abbe	Dietrich Jenke
Charly	Curt Götz	Schwester Regina	Ika Thimm
Petrops	Max Kaufmann	Schwester Clarissa	Valerie Schneek
Frau von Schickelanz	Olga Engl	Schwester Philomena	Eltnor Kühnelt
Angela	Valerie Martens	Schwester Entropia	Rosa Stradner
Der Mönch	Ernst Gronau	Schwester Athanasia	Magda Gröbner
Die Aebtissin	Leontine Sagan		

Personen des Vorspiels:

Der Dichter	Curt Götz	Die Saalkocher	Valerie Martens
Der Hellscher	Ernst Gronau		

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Gartenmöbel von der **Prag-Rudolfer Korbwarenfabrik**, VI., Mariahilferstraße 1a
Sportwagen von der Firma **„Nabene“**, IX., Nußdorferstraße 69

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „**Odojan**“=Luftdesinfektion desinfiziert

Raffen-Eröffnung 1/2 8 Uhr **Anfang 8 Uhr** **Ende 1/2 11 Uhr**

Samstag den 17. und Sonntag den 18. Mai 1930 (Abschiedsvorstellung), 8 Uhr:
CURT GÖTZ und VALERIE MARTENS
Der Lügner und die Nonne

Sonntag den 18. Mai. Nachmittags 3 Uhr: **Die Brüder von St. Bernhard**

Nur 9 Abende Gastspiel MAX PALLENBERG Nur 9 Abende

Montag	den 19. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Eins, zwei, drei. Den Anfang macht: Souper
Dienstag	den 20. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Eins, zwei, drei. Den Anfang macht: Souper
Mittwoch	den 21. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Eins, zwei, drei. Den Anfang macht: Souper
Donnerstag	den 22. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Der Bauwan
Freitag	den 23. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Der Bauwan
Samstag	den 24. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Der gläserne Pantoffel
Sonntag	den 25. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Der gläserne Pantoffel
Montag	den 26. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Der eingebildete Kranke
Dienstag	den 27. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Abschiedsvorstellung. Der Bauwan

„Ebenbild“, Wien IX.

WIEN

TUCHHAUS MÜNZ

LONDON

WIEN, I., BRANDSTÄTTE 4
TEL. U-26-006

WIEN, I., ERTLGAASSE 4
TEL. U-95-2-57

IMPORT ORIGINAL ENGLISCHER, SOWIE FRANZÖSISCHER WOLL- UND SEIDENSTOFFE

SEIDENHAUS S. WILLHEIM. I., TUCHLAUBEN 8

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



HEUTE

17.
Mai 1930

Gastspiel

Curt Götz und Valerie Martens Der Lügner und die Nonne

Ein Theaterstück in drei Akten von **Curt Götz**

Regie: Curt Götz

Udo	Hans Zesch-Ballot	Der Kardinal	Curt Götz
Bodo	Franz Schafheitlin	Der Abbe	Dietrich Jenke
Charly	Curt Götz	Schwester Regina	Ika Thimm
Petrops	Max Kaufmann	Schwester Clarissa	Valerie Schneck
Frau von Schickelanz	Olga Engl	Schwester Philomena	Elinor Kühnelt
Angela	Valerie Martens	Schwester Entropia	Rosa Stadner
Der Mönch	Ernst Gronau	Schwester Athanasia	Magda Gröbner
Die Nebtiffin	Leontine Sagan		

Personen des Vorspiels:

Der Dichter	Curt Götz	Die Saaltochter	Valerie Martens
Der Hellscher	Ernst Gronau		

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Gartenmöbel von der **Prag-Rudolfer Korbwarenfabrik**, VI., Mariabilderstraße 1 a
Sportwagen von der Firma „**Mavene**“, IX., Ruzsdorferstraße 69

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „**Odojan**“-Luftdesinfektion desinfiziert

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Samstag den 17. und Sonntag den 18. Mai 1930 (Abschiedsvorstellung), 8 Uhr:
CURT GÖTZ und VALERIE MARTENS
Der Lügner und die Nonne

Sonntag den 18. Mai. Nachmittags 3 Uhr: Die Brüder von St. Bernhard

Nur 9 Abende Gastspiel MAX PALLENBERG Nur 9 Abende

Montag	den 19. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Ein, zwei, drei. Den Anfang macht: Souper
Dienstag	den 20. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Ein, zwei, drei. Den Anfang macht: Souper
Mittwoch	den 21. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Ein, zwei, drei. Den Anfang macht: Souper
Donnerstag	den 22. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Der Wauwan
Freitag	den 23. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Der Wauwan
Samstag	den 24. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Der gläserne Pantoffel
Sonntag	den 25. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Der gläserne Pantoffel
Montag	den 26. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Der eingebildete Kranke
Dienstag	den 27. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Abschiedsvorstellung. Der Wauwan

SEIDENHAUS S. WILLHEIM. I. TUCHLAUBEN 8

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



H E U T E 18. Mai 1930

Gastspiel

Curt Götz und Valerie Martens

Der Lügner und die Nonne

Ein Theaterstück in drei Akten von **Curt Götz**

Regie: Curt Götz

Udo	Hans Zesch-Ballot	Der Kardinal	Curt Götz
Bodo	Franz Schafheitlin	Der Abbé	Dietrich Jente
Charly	Curt Götz	Schwester Regina	Ika Thimm
Petrops	Max Kaufmann	Schwester Clarissa	Schwester Schneef
Frau von Schickelanz	Olga Engl	Schwester Philomena	Elmor Kühnelt
Angela	Valerieb. Martens	Schwester Eutropta	Rosa Stradner
Der Mönch	Ernst Gronau	Schwester Athanasia	Magda Gröbner
Die Nebstifftin	Leontine Sagan		

Personen des Vorspiels:

Der Dichter	Curt Götz	Die Saalkochter	Valerieb. Martens
Der Hellscher	Ernst Gronau		

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Gartenmöbel von der **Prag-Budnitzer Korbwarenfabrik**, VI., Mariahilferstraße 1a
Sportwagen von der Firma **„Avenue“**, IX., Nußdorferstraße 69

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Ddosan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr **Anfang** 8 Uhr **Ende** 1/2 11 Uhr

Samstag den 17. und Sonntag den 18. Mai 1930 (Abschiedsvorstellung), 8 Uhr:

CURT GÖTZ und VALERIE MARTENS **Der Lügner und die Nonne**

Sonntag den 18. Mai, Nachmittags 3 Uhr: Die Brüder von St. Bernhard

Nur 9 Abende Gastspiel MAX PALLENBERG Nur 9 Abende

Montag	den 19. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Ein, zwei, drei. Den Anfang macht: Souper
Dienstag	den 20. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Ein, zwei, drei. Den Anfang macht: Souper
Mittwoch	den 21. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Ein, zwei, drei. Den Anfang macht: Souper
Donnerstag	den 22. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Der Wanwan
Freitag	den 23. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Der Wanwan
Samstag	den 24. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Der gläserne Pantoffel
Sonntag	den 25. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Der gläserne Pantoffel
Montag	den 26. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Der eingebildete Kranke
Dienstag	den 27. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Abschiedsvorstellung. Der Wanwan

SEIDENHAUS S. WILLHEIM, I., TUCHLAUBEN 8

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse l., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



H E U T E



18. Mai 1930

Die Brüder von St. Bernhard

Ein Schauspiel aus dem Klosterleben. Fünf Aufzüge von Anton Dorn

Spielleitung: Victor Kutschera

Der Prior	} Mönche d. Cisterziensers Klosters St. Bernhard	Walter Brandt	} Mönche des Cisterziensers	Richard Sallalla
Der Subprior		Bernhard Bankl		Otto Soltan
Vater Fridolin		Eduard Voibner		Klosters St. Werner Albrich
Vater Servaz		Karl Gmann		Bernhard Ludwig Witznegg
Vater Simon		Kurt Lessen		Eltern des Louis Böhm
Vater Meinrad		Victor Kutschera		Marie, seine Frau Paulus
Vater Conrad		Theo Friedl		Hedwig Keller
Vater Quirin		Karl Seiffert		Franz Richter, Tischler . . . Felix Kronez
Vater Dominik		Artur Rosner		Brinkmann, Klosterförster . . . Mikhail Kantho
Vater Coelestin		Franz Deutich		Mönche

Die Handlung spielt in der Gegenwart, und zwar, mit Ausnahme des zweiten Aufzuges — dessen Schauplatz die Wohnung Döblers ist — im Kloster St. Bernhard: Der erste Aufzug im Refektorium, der dritte im Kapitelsaale, der vierte im Garten und der fünfte in der Zelle Fridolins. Zwischen dem zweiten und dem dritten Aufzug liegt ein Zeitraum von etwa drei Monaten

Nach dem 3. Fallen des eisernen Vorhanges ist eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM. I.. TUCHLAUBEN 8

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
 Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



HEUTE

Gastspiel MAX PALLEMBERG EINS, ZWEI, DREI

Ein Spiel von Franz Molnár

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Norrison	Max Pallenberg	Dr. Wolff	Oskar Beraun
Anton Fuß	Siegfried Breuer	Dr. Faber	Ernst Kiene
Lydia	Louise Ulrich	Pinský	Karl Blüthm
Sekretär	Erwin Libsch	Felix	Mihail Kantho
Fräulein Kuno	Lina Loos	Graf Dubois	Karl Schmann
Fräulein Brasch	Melitta Stanel	Colleon	Maximilian Sarkady
Fräulein Bosner	Gusti Liedermann	Kristian	Hans Keller
Fräulein Bejowitsch	Marietta Ellinger	Schneider	Max Valter
Fräulein Lind	Ilse Scholze	Verkäufer Michael	Fris Bes
Otto	Ernst Wieland	Maitre de Hôtel	Robert Kotter
Giring	Louis Groß	Karl	Ludwig Braun

Den Anfang macht:

SOUPER

Von Franz Molnár

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Der Hausherr	Karl Schmann	Die Frau Doktor	Ilse Scholze
Die Hausfrau	Rosa Jaffer	Die Baronin	Marietta Ellinger
Der Herr Rat	Ernst Wieland	Junger Mann	Siegfried Breuer
Die Frau Rätin	Lina Loos	Ein Herr	Karl Forest
Der alte Doktor	Oskar Beraun	Diener	Karl Blüthm

Bühnenbild: Alfred Kunz

Toilette und Hut des Frä. Louise Ulrich in „Eins, zwei, drei“ Originalentwürfe des Modellhauses
Ida Reich & Bruder, VI., Mariabülferstraße 39
 Der Stadtpelz des Herrn Max Pallenberg vom Pelzhaus **Venizel & Rainer, I., Singerstraße 8**
 Theaterschmuck von der „**Perlkönigin**“ (H. Fleischer), VI., Mariabülferstraße 81

Nach dem ersten Stück eine größere Pause

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Ddojan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Gastspiel MAX PALLEMBERG

Dienstag	den 20. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Eins, zwei, drei. Den Anfang macht: Souper
Mittwoch	den 21. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Eins, zwei, drei. Den Anfang macht: Souper
Donnerstag	den 22. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Der Wanwan
Freitag	den 23. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Der Wanwan
Samstag	den 24. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Der gläserne Pantoffel
Sonntag	den 25. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Der gläserne Pantoffel
Montag	den 26. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Der eingebildete Kranke
Dienstag	den 27. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Abschiedsvorstellung. Der Wanwan

SEIDENHAUS S. WILHELM. I., TUCHLAUBEN 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50

20. u. 21. Mai 1930



HEUTE

Gastspiel MAX PALLEMBERG EINS, ZWEI, DREI

Ein Spiel von Franz Molnár

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Norrison	Max Ballenberg	Dr. Wolff	Oskar Beraun
Anton Fink	Siegfried Breuer	Dr. Faber	Ernst Riene
Lydia	Louise Ulrich	Vinsky	Karl Blüthm
Sekretär	Erwin Ulsch	Felix	Mihail Kantho
Fräulein Kuno	Lina Loos	Graf Dubois	Karl Ehmann
Fräulein Bratsch	Melitta Stanek	Colleon	Maximilian Sarkady
Fräulein Bosner	Gusti Liedermann	Kristian	Hans Heller
Fräulein Petrovitsch	Marietta Ellinger	Schneider	Max Balter
Fräulein Lind	Ilse Scholze	Verkäufer Michael	Fris Des
Osfo	Ernst Wieland	Maitre de Hôtel	Robert Kotter
String	Louis Groß	Karl	Ludwig Braun

Den Anfang macht:

SOUPER

Von Franz Molnár

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Der Hausherr	Karl Ehmann	Die Frau Doktor	Ilse Scholze
Die Hausfrau	Rosa Fasser	Die Baronin	Marietta Ellinger
Der Herr Rat	Ernst Wieland	Junger Mann	Siegfried Breuer
Die Frau Nähtin	Lina Loos	Ein Herr	Karl Forest
Der alte Doktor	Oskar Beraun	Diener	Karl Blüthm

Bühnenbild: Alfred Kunz

Toilette und Hut des Frä. Louise Ulrich in „Eins, zwei, drei“ Originalentwürfe des Modellhauses

Jda Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Der Stadtwelz des Herrn Max Ballenberg vom Pelzhaus Benizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Theater schmuck von der „Perlkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem ersten Stück eine größere Pause

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Ddojan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Gastspiel MAX PALLEMBERG

Dienstag	den 20. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Eins, zwei, drei. Den Anfang macht: Souper
Mittwoch	den 21. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Eins, zwei, drei. Den Anfang macht: Souper
Donnerstag	den 22. Mai.	Anfanga	Der Wanwan
Freitag	den 23. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Der Wanwan
Samstag	den 24. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Der gläserne Pantoffel
Sonntag	den 25. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Der gläserne Pantoffel
Montag	den 26. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Der eingebildete Kranke
Dienstag	den 27. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Abschiedsvorstellung. Der Wanwan

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 3

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



HEUTE

22. Mai 1930

Gastspiel MAX PALLENBERG DER WAUWAU

Eine lustige Komödie in vier Akten von **Horace Hodges** und **Wigney Percyval**

In Szene gesetzt von **Ernst Wieland**

Mr. Bullivant	May Ballenberg
Jenny, seine Enkelin	Luisa Ulrich
Ernest Heron	Mikhail Kantho
J. S. Farbis	Siegfried Brenner
Dr. Maclaren	Oskar Beraun
Mrs. Maclaren	Lina Loos
Isaac Wolfe	Karl Schmann
Reble, Farbis Diener	Guido Wieland
Susan, Jennys Zofe	Gusti Stärk-Viebertmann
Dawson	Louis Groß
Merridew } im Dienste Bullivants	Karl Blühm
Ruddock }	Ernst Wieland

Der erste, zweite und vierte Akt spielen im Landhause des Herrn Bullivant, der dritte in der Wohnung Farbis in London

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Seidengummimantel und Bullmannkoppe des Frl. Ulrich von der **Desterr. Lieferungs-Unternehmung** (Inh.: **Heinrich Kurz**), I., Salzgies 15
Zwei Reisehandtaschen von der Firma **„Alligator“**, Wiener Lederwaren und Reiseequitenerzeugnisse, VII., Mariabilderstraße 88

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Odojan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Gastspiel MAX PALLENBERG

Freitag	den 23. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Der Wauwau
Samstag	den 24. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Der gläserne Pantoffel
Sonntag	den 25. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Familie Schimel
Montag	den 26. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Der eingebildete Kranke
Dienstag	den 27. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Abschiedsvorstellung. Der Wauwau

SEIDENHAUS S. WILHELM. I. TUCHLAUBEN

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



H E U T E 23/5-30

Gastspiel MAX PALLEMBERG DER WAUWAW

Eine lustige Komödie in vier Akten von Horace Hodges und Wigney Percyval

In Szene gesetzt von Ernst Wieland

Mr. Bullivant	Max Pallenberg
Jenny, seine Enkelin	Lutse Ulrich
Ernest Heron	Guido Wieland
J. G. Farbis	Siegfried Breuer
Dr. Maclaren	Karl Kraup
Mrs. Maclaren	Lina Loos
Isaac Wolfe	Oskar Verann
Kebble, Farbis Diener	Karl Schmann
Susan, Jennys Zofe	Gusti Stärk-Viedermann
Dawson	Louis Groß
Merridew } im Dienste Bullivants	Franz Stof
Ruddock }	Ernst Wieland

Der erste, zweite und vierte Akt spielen im Landhause des Herrn Bullivant, der dritte in der Wohnung Farbis in London

Nach dem zweiten und dritten Akt eine größere Pause

Seidengewandmantel und Bullmannkoppe des Frl. Ulrich von der Oesterr. Lieferungs-Unternehmung (Inh.: Heinrich Kurz), I., Salzgries 15

Zwei Reisetaschen von der Firma „Alligator“, Wiener Lederwaren und Reiseequititenerzeugnisse, VII., Mariahilferstraße 88

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Ddojan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Gastspiel MAX PALLEMBERG

Samstag	den 24. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Der gläserne Pantoffel
Sonntag	den 25. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Familie Schimel
Montag	den 26. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Der eingebildete Kranke
Dienstag	den 27. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Abschiedsvorstellung. Der Wauwan

Mittwoch den 28. Mai. Anfang 8 Uhr. Zum 1. Male: Die vier Studenten. Ein Spiel in drei Akten von John van Drouten

Donnerstag den 29. Mai. Anfang 8 Uhr: Die vier Studenten

Freitag den 30. Mai. Anfang 8 Uhr: Die vier Studenten

Von Samstag den 31. Mai bis einschließlich Sonntag den 8. Juni 1930, 8 Uhr:

CYANKALI. Schauspiel von Friedrich Wolf
(Gastspiel einer Truppe junger Schauspieler aus Berlin)

SEIDENHAUS S. WILHELM. I., TUCHLAUBEN 8

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Samstag den 24. Mai 1930

Gastspiel MAX PALLEMBERG Der gläserne Pantoffel

Luftspiel in drei Aufzügen von Franz Molnár

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Ludwig Halbaus	May Pallenberg	Adelens Mutter	Lina Loos
Adele	Gusti Stärk-Viedermann	Herr Steiner	Oskar Beraun
Jena Szabó	Hedwig Keller	Polizeiarzt	Bernhard Pankl
Frau Nottisch	Rosa Jaffer	Diurnist	Guido Wieland
Paul Kaiser	Stegfried Breuer	Gesellschafterin	Isi Kühnelt
Polizeierrat	Karl Schmann	Kapitän Gal	Karl Blühm
Wachtmeister	Louis Groß	Köchin	Ilse Scholze
Viola	Melitta Stanek	Photograph	Karl Kraup
Martin Buschel	Ernst Wieland	Kapellmeister	Fritz Bek
Kathi, seine Frau	Marietta Ellinger	Lilly	Kl. Langer

Schauplatz: Kleines österreichisches Landstädtchen

Zeit: Gegenwart

Nach den einzelnen Aufzügen größere Pausen

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Ddojan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Gastspiel MAX PALLEMBERG

Sonntag	den 25. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Familie Schimel
Montag	den 26. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Der eingebildete Kranke
Dienstag	den 27. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Abschiedsvorstellung. Der Wanwan

Mittwoch den 28. Mai. Anfang 8 Uhr. Zum 1. Male: **Die vier Studenten.** Ein Spiel in drei Akten von John van Drouten

Donnerstag den 29. Mai. Anfang 8 Uhr: **Die vier Studenten**
Freitag den 30. Mai. Anfang 8 Uhr: **Die vier Studenten**

Von Samstag den 31. Mai bis einschließlich Sonntag den 8. Juni 1930, 8 Uhr:
CYANKALI. Schauspiel von Friedrich Wolf
(Gastspiel einer Truppe junger Schauspieler aus Berlin)

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Sonntag den 25. Mai 1930

Gastspiel MAX PALLEMBERG

Familie Schimef

Schwank in drei Aufzügen von Gustav Kadelburg

Spielleitung: Ernst Wieland

Anton Kaltenbach	Ernst Wieland
Bernhardine, seine Frau	Rosa Fasser
Dora, ihre Tochter	Melitta Stanek
Kanzleirat Weigel	Karl Schmann
Dr. Klefking, Advokat	Guido Wieland
Johannes Zawadil	Max Palenberg
Frau Schimef	Lina Loos
Hedwig, ihre Nichte	Hedwig Keller
Baumann, Tischler	Siegfried Brenner
Kest, Dienstmädchen bei Kaltenbach	Marietta Ellinger
Anna, Dienstmädchen	Ilse Scholze

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Ddojan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Gastspiel MAX PALLEMBERG

Montag den 26. Mai. Anfang 8 Uhr: Der eingebildete Kranke
Dienstag den 27. Mai. Anfang 8 Uhr: Abschiedsvorstellung. Der Bauwan

Mittwoch den 28. Mai. Anfang 8 Uhr. Zum 1. Male: Die vier Studenten. Ein Spiel in drei Akten von John van Drouten
Donnerstag den 29. Mai. Anfang 8 Uhr: Die vier Studenten
Freitag den 30. Mai. Anfang 8 Uhr: Die vier Studenten

Von Samstag den 31. Mai bis einschließlich Sonntag den 8. Juni 1930, 8 Uhr:
CYANKALI. Schauspiel von Friedrich Wolf
(Gastspiel einer Truppe junger Schauspieler aus Berlin)

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Montag den 26. Mai 1930

Gastspiel MAX PALLENBERG

Der eingebildete Kranke

Lustspiel in drei Akten von Molière

Sufzenterung: Ernst Wieland

Argan	May Ballenberg
Beline, seine zweite Frau	Gusti Stärk-Liedermann
Angelique	Luiße Ulrich
Louison } seine Töchter	Kl. Neuhold
Berald, sein Bruder	Karl Schmann
Cleant	Siegfried Breuer
Dr. Diafoirus, Arzt	Oskar Beram
Thomas Diafoirus, sein Sohn	Guido Wieland
Dr. Burgon, Argans Arzt	Ernst Wieland
Fleurant, Apotheker	Karl Blüthn
de Bonnefoi, Notar	Bernhard Panfl
Toinette, Dienstmädchen bei Argan	Hedwig Keller

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Ddojan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Gastspiel MAX PALLENBERG

Dienstag den 27. Mai. Anfang 8 Uhr: Abschiedsvorstellung. Der Bauwan

Mittwoch den 28. Mai. Anfang 8 Uhr. Zum 1. Male: **Vier Studenten.** Ein Spiel in drei Akten von John van Druten

Donnerstag den 29. Mai. Anfang 8 Uhr: **Vier Studenten**

Freitag den 30. Mai. Anfang 8 Uhr: **Vier Studenten**

Von Samstag den 31. Mai bis einschließlich Sonntag den 8. Juni 1930, 8 Uhr:

CYANKALI. Schauspiel von Friedrich Wolf
(Gastspiel der „Truppe junger Schauspieler“ aus Berlin)

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

EIDENHAUS S. WILLHEIM, I., TUCHLAUBEN 8

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Dienstag den 27. Mai 1930

Abschiedsvorstellung **MAX PALLEMBERG** **DER WAUWAU**

Eine lustige Komödie in vier Akten von **Horace Hodges** und **Wigney Percyval**
In Szene gesetzt von **Ernst Wieland**

Mr. Bullivant	May Pallenberg
Jenny, seine Enkelin	Lutse Ulrich
Ernest Heron	Guido Wieland
J. H. Jarvis	Siegfried Breuer
Dr. Maclaren	Karl Straup
Mrs. Maclaren	Lina Loos
Isaac Wolfe	Oskar Beraun
Rebie, Jarvis Diener	Karl Schmann
Susan, Jennys Hofe	Gusti Stärk-Viedermann
Dawson	Louis Groß
Merridew } im Dienste Bullivants	Karl Blühm
Ruddock }	Ernst Wieland

Der erste, zweite und vierte Akt spielen im Landhause des Herrn Bullivant, der dritte in der Wohnung Jarvis in London

Nach dem zweiten und dritten Akt eine größere Pause

Seitengummimantel und Bullmannkappe des Frl. Ulrich von der **Oesterr. Lieferungs-Unternehmung**
(Inh.: **Heinrich Kurz**), 1, Salzries 15
Zwei Reisetaschen von der Firma **„Alligator“**, Wiener Lederwaren und Reiseausrüstungsgegenstände,
VII., Mariahilferstraße 88

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „**Odojan**“-Luftdesinfektion desinfiziert

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Mittwoch den 28. Mai. Anfang 8 Uhr. Zum **1. Male: Vier Studenten.** Ein Spiel in drei Akten
(vier Bildern) von John van Druten
Donnerstag den 29. Mai. Anfang 8 Uhr: **Vier Studenten**
Freitag den 30. Mai. Anfang 8 Uhr: **Vier Studenten**

Von Samstag den 31. Mai bis einschließlich Sonntag den 8. Juni 1930, 8 Uhr:
CYANKALI. Schauspiel von Friedrich Wolf
(Gastspiel der „Truppe junger Schauspieler“ aus Berlin)

SEIDENHAUS S. WILHEIM, I., TUCHLAUBEN 8

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Mittwoch den 28. Mai 1930

Zum 1. Male:

Vier Studenten

Ein Spiel in drei Akten (vier Bildern) von John van Druten

In Szene gesetzt von Hans Hirsch

Roger Woodley	} Studenten, Hauspräfekten in Tree House College	Lontio Miedl
Bining		Ludwig Mignegg
Minger		Emil Baryla
Milner		Richard Sallaba
Coope, Schüler in Tree House College		Hans Sklentka
Simmons, Ordinarius in Tree House College		Eduard Loibner
Laura Simmons, dessen Frau		Elisabeth Markus
Stubenmädchen		Magda Gröbner

Eine größere Pause nach dem zweiten Bilde

Mantel des Frl. Markus von der Firma Stone & Blyth, I., Kärntnerstraße 41
 Kleider des Frl. Markus aus dem Atelier Kaltenborn, VII., Siebensterngasse 16a
 Schuhe des Frl. Markus von der Schuhmodellwerkstätte Leopold Jelinek, VII., Burggasse 5
 Korbmöbel von der Prag-Rudolfer Korbwarenfabrik, VI., Mariabilderstraße 1a
 Möbel von der Firma R. Lorenz, VIII., Josefstädterstraße 21
 Sportgeräte von der Firma A. Gerngroß, VII., Mariabilderstraße 38-48
 Fußballtisch und Ausrüstung von der Firma Ludwig Lazar, IX., Kolingasse 13

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Ddojan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Raffen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Donnerstag den 29. Mai. Anfang 8 Uhr: Vier Studenten
Freitag den 30. Mai. Anfang 8 Uhr: Vier Studenten

Von Samstag den 31. Mai bis einschließlich Sonntag den 8. Juni 1930, 8 Uhr:
CYANKALI. Schauspiel von Friedrich Wolf
(Gastspiel der „Truppe junger Schauspieler“ aus Berlin)

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM. I., TUCHLAUBEN 8

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50



HEUTE

29. Mai 1930

Vier Studenten

Ein Spiel in drei Akten (vier Bildern) von **John van Druen**

In Szene gesetzt von **Hans Hinrich**

Roger Woodley	} Studenten, Hauspräsekten in Tree House College	.....	Tonio Riedl
Vining		.....	Ludwig Mignegg
Minger		.....	Emil Barhla
Milner		.....	Richard Sallaba
Goope, Schüler in Tree House College		.....	Hans Sklenka
Simmons, Ordinarius in Tree House College	.....	Eduard Loibner	
Laura Simmons, dessen Frau	.....	Elisabeth Markus	
Mr. Woodley	.....	Hans Hinrich	
Stubenmädchen	.....	Magda Gröbner	

Eine größere Pause nach dem zweiten Bilde

Mantel des Frl. Markus von der Firma **Stone & Blyth**, I., Kärntnerstraße 41
 Kleider des Frl. Markus aus dem Atelier **Kaltenborn**, VII., Siebensterngasse 16a
 Schuhe des Frl. Markus von der Schuhmodellwerkstätte **Leopold Zellinek**, VII., Burggasse 5
 Korbmöbel von der **Prag-Mudnitzer Korbwarenfabrik**, VI., Mariahilferstraße 1a
 Möbel von der Firma **H. Lorenz**, VIII., Josefstädterstraße 21
 Sportgeräte von der Firma **H. Gerngroß**, VII., Mariahilferstraße 38-48
 Fußballdeck und Ausrüstung von der Firma **Ludwig Lazar**, IX., Kolingasse 13

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Ddojan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Rassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Freitag den 30. Mai. Anfang 8 Uhr: **Vier Studenten**

Von Samstag den 31. Mai bis einschließlich Sonntag den 8. Juni 1930, 8 Uhr:

CYANKALI. Schauspiel von Friedrich Wolf
(Gastspiel der „Truppe junger Schauspieler“ aus Berlin)

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM. I., TUCHLAUBEN 8

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



HEUTE

30. Mai 1930

Vier Studenten

Ein Spiel in drei Akten (vier Bildern) von John van Druten

In Szene gesetzt von Hans Hinrich

Roger Woodley	} Studenten, Hauspräsidenten in Tree House College	Tonio Niede
Vining		Ludwig Mignegg
Minger		Emil Paryla
Milner		Richard Sallaba
Goope, Schüler in Tree House College		Hans Sklenka
Simmons, Ordinarius in Tree House College		Eduard Voibner
Laura Simmons, dessen Frau		Elisabeth Markus
Mr. Woodley		Hans Hinrich
Stubenmädchen		Magda Gröbner

Eine größere Pause nach dem zweiten Bilde

Mantel des Frl. Markus von der Firma Stone & Blyth, I., Kärntnerstraße 41
 Kleider des Frl. Markus aus dem Atelier Kaltenborn, VII., Siebensterngasse 16a
 Schuhe des Frl. Markus von der Schuhmodellwerkstätte Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5
 Korbmöbel von der Prag-Budwitzer Korbwarenfabrik, VI., Mariabilderstraße 1a
 Möbel von der Firma A. Lorenz, VIII., Josefstadtstraße 21
 Sportgeräte von der Firma A. Gerngroß, VII., Mariabilderstraße 38-48
 Fußballnetz und Ausrüstung von der Firma Ludwig Lazar, IX., Kolingasse 13

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Ddojan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Freitag den 30. Mai. Anfang 8 Uhr: Vier Studenten

Von Samstag den 31. Mai bis einschließlich Sonntag den 8. Juni 1930, 8 Uhr:
CYANKALI. Schauspiel von Friedrich Wolf
 (Gastspiel der „Truppe junger Schauspieler“ aus Berlin)

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauertraume (Wagenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILLHEIM. I., TUCHLAUBEN 8

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Sonntag den 1. Juni 1930

Gastspiel der Truppe Junger Schauspieler aus Berlin **CYANKALI**

Schauspiel in 8 Bildern von Friedrich Wolf

Regie: Hans Hinrich

Mutter Fent, Arbeiterwitwe	Walburga Gnir
Hete, ihre Tochter	Renée Stobrawa
Paul, Heizer	Gerhard Bienert
Brosnick, Hausverwalter	Ludwig Roth
Kuduck, Zeitungsverkäufer	Reinhold Berni
May, Metallarbeiter	Adolf Fischer
Frau Klee } Arbeiterfrauen	Ilse Fürstenberg
Frau Witt }	Olly Boenheim
Dr. Moeller, Arzt	Werner Medath
Madame Hehe, frühere Hebamme	Rose Grawz
Kriminalkommissär	Kurth Werther
Eine Dame	Olly Boenheim
Ein Kriminalbeamter	Ernst Hoffmann

Pause nach dem fünften Bilde (Zeitungsstöß)

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Ddojan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Täglich bis einschließlich Sonntag den 8. Juni 1930, Anfang 8 Uhr:
CYANKALI. Schauspiel von Friedrich Wolf
(Gastspiel der „Truppe junger Schauspieler“ aus Berlin)

Zum 1. Male Montag den 9. Juni 1930, Anfang 8 Uhr Zum 1. Male
Ich betrüg' Dich nur aus Liebe. Operette von Louis Verneuil
Luise Kartousch - Walter Swoboda - Alfr. Huttig - Kurt Lessen

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Montag den 2. Juni 1930

Gastspiel der Truppe Junger Schauspieler aus Berlin **CYANKALI**

Schauspiel in 8 Bildern von **Friedrich Wolf**

Regie: Hans Hinrich

Mutter Fent, Arbeiterwitwe	Walburga Smir
Hete, ihre Tochter	Renée Stobrawa
Baul, Heizer	Gerhard Bienert
Brošník, Hausverwalter	Ludwig Roth
Kučud, Zeitungverkäufer	Reinhold Bernt
May, Metallarbeiter	Adolf Fischer
Frau Klee } Arbeiterfrauen	Ilse Fürstenberg
Frau Witt }	Oly Boheim
Dr. Moeller, Arzt	Werner Medath
Madame Heje, frühere Hebamme	Rose Grawz
Kriminalkommissär	Kurth Werther
Eine Dame	Oly Boheim
Ein Kriminalbeamter	Ernst Hoffmann

Pause nach dem fünften Bilde (Zeitungsloos)

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Odojan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Täglich bis einschließlich Sonntag den 8. Juni 1930, Anfang 8 Uhr:
CYANKALI. Schauspiel von Friedrich Wolf
(Gastspiel der „Truppe junger Schauspieler“ aus Berlin)

Zum 1. Male Montag den 9. Juni 1930, Anfang 8 Uhr Zum 1. Male
Ich betrüg' Dich nur aus Liebe. Operette von Louis Verneuil
Luise Kartousch - Walter Swoboda - Alfr. Huttig - Kurt Lessen

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50



Dienstag den 3. Juni 1930

Gastspiel der Truppe Junger Schauspieler aus Berlin **CYANKALI**

Schauspiel in 8 Bildern von Friedrich Wolf

Regie: Hans Hinrich

Mutter Fent, Arbeiterwitwe	Walburga Smir
Hete, ihre Tochter	Renée Stobrawa
Baul, Heizer	Gerhard Bienert
Brošník, Hausverwalter	Ludwig Roth
Kučuň, Zeitungsv Verkäufer	Reinhold Vernt
May, Metallarbeiter	Adolf Fischer
Frau Klee } Arbeiterfrauen	Ilse Fürstenberg
Frau Witt }	Oly Boenheim
Dr. Moeller, Arzt	Berner Bledath
Madame Heye, frühere Hebamme	Rose Grawz
Kriminalkommissär	Kurth Werther
Eine Dame	Oly Boenheim
Ein Kriminalbeamter	Ernst Hoffmann

Pause nach dem fünften Bilde (Zeitungsloos)

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Ddojan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Täglich bis einschließlich Sonntag den 8. Juni 1930, Anfang 8 Uhr:
CYANKALI. Schauspiel von Friedrich Wolf
(Gastspiel der „Truppe junger Schauspieler“ aus Berlin)

Zum 1. Male Montag den 9. Juni 1930, Anfang 8 Uhr Zum 1. Male
Ich betrüg' Dich nur aus Liebe. Operette von Louis Verneuil
Luise Kartousch - Walter Swoboda - Alfr. Huttig - Kurt Lessen

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Mittwoch den 4. Juni 1930

Gastspiel der Truppe Junger Schauspieler aus Berlin **CYANKALI**

Schauspiel in 8 Bildern von **Friedrich Wolf**

Regie: Hans Hinrich

Mutter Fent, Arbeiterwitwe	Walburga Smir
Hete, ihre Tochter	Renée Stobrawa
Baul, Heizer	Gerhard Bienert
Brosnied, Hausverwalter	Ludwig Roth
Kuckuck, Zeitungsverkäufer	Reinhold Berni
May, Metallarbeiter	Adolf Fischer
Frau Klee } Arbeiterfrauen	Ilse Fürstenberg
Frau Witt }	Oly Boenheim
Dr. Moeller, Arzt	Werner Medath
Madame Heje, frühere Hebamme	Rose Gramz
Kriminalkommissär	Kurth Werther
Eine Dame	Oly Boenheim
Ein Kriminalbeamter	Erfst Hoffmann

Pause nach dem fünften Bilde (Zeitungskiosk)

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Ddojan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Täglich bis einschließlich Sonntag den 8. Juni 1930, Anfang 8 Uhr:
CYANKALI. Schauspiel von Friedrich Wolf
(Gastspiel der „Truppe junger Schauspieler“ aus Berlin)

Zum 1. Male Montag den 9. Juni 1930, Anfang 8 Uhr Zum 1. Male
Ich betrüg' Dich nur aus Liebe. Operette von Louis Verneuil
Deutsche Bearbeitung von Robert Blum — Musik von Ralph Erwin — In Szene gesetzt von Alfred Hüttig
Luise Kartousch - Walter Swoboda - Alfr. Hüttig - Kurt Lessen

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Donnerstag den 5. Juni 1930.

Gastspiel der Truppe Junger Schauspieler aus Berlin **CYANKALI**

Schauspiel in 8 Bildern von Friedrich Wolf

Regie: Hans Hinrich

Mutter Fent, Arbeiterwitwe	Walburga Smür
Hete, ihre Tochter	Renée Stobrawa
Baul, Heizer	Gerhard Wienert
Proßnid, Hausverwalter	Ludwig Roth
Kuduck, Zeitungsverkäufer	Reinhold Bernt
May, Metallarbeiter	Adolf Fischer
Frau Klee } Arbeiterfrauen	Ilse Fürstenberg
Frau Witt }	Oth Boheim
Dr. Moeller, Arzt	Werner Pledath
Madame Hebe, frühere Hebamme	Rose Gratz
Kriminalkommissär	Kurth Werther
Eine Dame	Oth Boheim
Ein Kriminalbeamter	Ernst Hoffmann

Pause nach dem fünften Bilde (Zeitungsloos)

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Ddojan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Täglich bis einschließlich Sonntag den 8. Juni 1930, Anfang 8 Uhr:
CYANKALI. Schauspiel von Friedrich Wolf
(Gastspiel der „Truppe junger Schauspieler“ aus Berlin)

Zum 1. Male

Montag den 9. Juni 1930, Anfang 8 Uhr

Zum 1. Male

Ich betrüg' Dich nur aus Liebe. Operette von Louis Verneuil

Deutsche Bearbeitung von Robert Blum — Musik von Nath Erwin — In Szene gesetzt von Alfred Hüttig

Luise Kartousch - Walter Swoboda - Alfr. Hüttig - Kurt Lessen

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Freitag den 6. Juni 1930

Gastspiel der Truppe Junger Schauspieler aus Berlin **CYANKALI**

Schauspiel in 8 Bildern von Friedrich Wolf

Regie: Hans Hinrich

Mutter Fent, Arbeiterwitwe	Walburga Smür
Hete, ihre Tochter	Renée Stobrawa
Paul, Heizer	Gerhard Bienert
Brosnick, Hausverwalter	Ludwig Roth
Kuduck, Zeitungsv Verkäufer	Reinhold Bernt
Max, Metallarbeiter	Adolf Fischer
Frau Alee } Arbeiterfrauen	Ilse Fürstenberg
Frau Witt }	Oly Boenheim
Dr. Moeller, Arzt	Werner Medath
Madame Heye, frühere Hebamme	Rose Grawz
Kriminalkommissär	Kurth Werther
Eine Dame	Oly Boenheim
Ein Kriminalbeamter	Ernst Hoffmann

Pause nach dem fünften Bilde (Zeitungsloos)

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Ddojan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Täglich bis einschließlich Sonntag den 8. Juni 1930, Anfang 8 Uhr:
CYANKALI. Schauspiel von Friedrich Wolf
(Gastspiel der „Truppe junger Schauspieler“ aus Berlin)

Zum 1. Male Montag den 9. Juni 1930, Anfang 8 Uhr Zum 1. Male
Ich betrüg' Dich nur aus Liebe. Operette von Louis Verneuil
Deutsche Bearbeitung von Robert Stum — Musik von Ralph Erwin — In Szene gesetzt von Alfred Hüttig
Luise Kartousch - Walter Swoboda - Alfr. Hüttig - Kurt Lessen

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50



Samstag den 7. Juni 1930

Gastspiel der Truppe Junger Schauspieler aus Berlin **CYANKALI**

Schauspiel in 8 Bildern von Friedrich Wolf

Regie: Hans Hinrich

Mutter Fent, Arbeiterwitwe	Walburga Smir
Hete, ihre Tochter	Kenée Stobrawa
Paul, Heizer	Gerhard Bienert
Prosznick, Hausverwalter	Ludwig Roth
Kuckuck, Zeitungsverkäufer	Reinhold Bernt
May, Metallarbeiter	Adolf Fischer
Frau Alee } Arbeiterfrauen	Ilse Kürstienberg
Frau Witt }	Oly Boeheim
Dr. Woeller, Arzt	Werner Medath
Madame Heye, frühere Hebamme	Rose Grawz
Kriminalkommissär	Kurth Werther
Eine Dame	Oly Boeheim
Ein Kriminalbeamter	Ernst Hoffmann

Pause nach dem fünften Bilde (Zeitungsstöß)

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Dodosan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Kassen-Gröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Sonntag den 8. Juni 1930, Anfang 8 Uhr:

CYANKALI. Schauspiel von Friedrich Wolf
(Gastspiel der „Truppe junger Schauspieler“ aus Berlin)

Zum 1. Male

Montag den 9. Juni 1930, Anfang 8 Uhr
und die folgenden Tage

Zum 1. Male

Ich betrüg' Dich nur aus Liebe. Operette von Louis Verneuil
Deutsche Bearbeitung von Robert Blum — Musik von Ralph Erwin — In Szene gesetzt von Alfred Hüttig
Luise Kartousch - Walter Swoboda - Alfr. Hüttig - Kurt Lessen

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Bairn). R-26-0-50



Sonntag den 8. Juni 1930

Gastspiel der Truppe Junger Schauspieler aus Berlin **CYANKALI**

Schauspiel in 8 Bildern von Friedrich Wolf

Regie: Hans Hinrich

Mutter Fent, Arbeitermitwe	Walburga Smir
Hete, ihre Tochter	Renée Stobrawa
Paul, Heizer	Gerhard Bienert
Proßnick, Hausverwalter	Ludwig Roth
Kuckuck, Zeitungsverkäufer	Reinhold Bernt
Max, Metallarbeiter	Adolf Fischer
Frau Klee | Arbeiterfrauen	Ilse Fürstenberg
Frau Witt |	Oly Boehelm
Dr. Moeller, Arzt	Werner Medath
Madame Heye, frühere Hebamme	Rose Grawz
Kriminalkommissär	Kurth Werther
Eine Dame	Oly Boehelm
Ein Kriminalbeamter	Ernst Hoffmann

Pause nach dem fünften Bilde (Zeitungsloos)

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Doojan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Zum 1. Male

Montag den 9. Juni 1930, Anfang 8 Uhr
und die folgenden Tage

Zum 1. Male

Ich betrüg' Dich nur aus Liebe. Operette von Louis Verneuil
Deutsche Bearbeitung von Robert Blum — Musik von Ralph Erwin — In Szene gesetzt von Alfred Hüttig
Luise Kartousch - Walter Swoboda - Alfr. Hüttig - Kurt Lessen

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Alfred Huttig

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50



Montag den 9. Juni 1930

Zum **1.** Male:

Ich betrüg' Dich nur aus Liebe

Ein Stück mit Musik in drei Akten nach **Louis Verneuil** von **Robert Blum**. Gesangstexte von **Fritz Rotter**. Musik von **Ralph Erwin**

In Szene gesetzt von Alfred Huttig

Musikalische Leitung: Hans Gärtner

Maica	Luise Kartousch
Gaston	Walter Swoboda
Bariguy	Alfred Huttig
Delabudestere, Gerichtsvollzieher	Paul Steldtner
Dominique	Kurt Lessen

Tänze: Franz Heigl

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Toiletten der Frau Luise Kartousch: Atelier **Ida Reich & Bruder**, Wien, VI., Mariabilderstraße 39
Seidenpflama und Seidenschlafrock der Frau Kartousch von der Firma **Fanny Zinner**, Wien, I., Annagasse 3a
Schuhe der Frau Kartousch: Schuhmodenhaus **Gardos & Co.**, I., Kärntnerstraße 2

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Dofan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Ich betrüg' Dich nur aus Liebe

Luise Kartousch - Walter Swoboda - Alfr. Huttig - Kurt Lessen

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Alfred Huttig



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Dienstag den 10. Juni 1930

Ermäßigte Sommerpreise 1 bis 10 Schilling

Ich betrüg' Dich nur aus Liebe

Ein Stück mit Musik in drei Akten nach Louis Verneuil von Robert Blum. Gesangstexte von Fritz Rotter. Musik von Ralph Erwin

In Szene gesetzt von Alfred Huttig

Musikalische Leitung: Hans Gärtner

Maica	Luise Kartousch
Gaston	Walter Swoboda
Varigny	Alfred Huttig
Delabudeliere, Gerichtsvollzieher	Paul Steidtner
Domminique	Kurt Lessen

Tänze: Franz Heigl

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Toiletten der Frau Luise Kartousch: Atelier Jda Reich & Bruder, Wien, VI., Mariahilferstraße 39
Seidenpflama und Seidenschlafrock der Frau Kartousch von der Firma Fanny Zinner, Wien, I., Annagasse 3a
Schuhe der Frau Kartousch: Schuhmodenhaus Gardos & Co, I., Körnerstraße 2

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Ddosan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Ich betrüg' Dich nur aus Liebe

Luise Kartousch - Walter Swoboda - Alfr. Huttig - Kurt Lessen

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Alfred Huttig



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Mittwoch den 11. Juni 1930

Ermäßigte Sommerpreise 1 bis 10 Schilling

Ich betrüg' Dich nur aus Liebe

Ein Stück mit Musik in drei Akten nach **Louis Verneuil** von **Robert Blum**. Gesangs-
texte von **Fritz Rotter**. Musik von **Ralph Erwin**

In Szene gesetzt von Alfred Huttig

Musikalische Leitung: Hans Gärtner

Maica	Luise Kartousch
Gasfon	Walter Swoboda
Barigny	Alfred Huttig
Delabudeliere, Gerichtsvollzieher	Paul Steidtner
Domminique	Kurt Lessen

Tänze: Franz Heigl

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Toiletten der Frau Luise Kartousch: Atelier **Ida Reich & Bruder**, Wien, VI., Mariahilferstraße 39
Seidenpyjama und Seidenschleier der Frau Kartousch von der Firma **Fanny Zinner**, Wien,
I., Amgasse 3a
Schuhe der Frau Kartousch: Schuhmodenhaus **Gardos & Co.**, I., Rärntnerstraße 2

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Odosan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Ich betrüg' Dich nur aus Liebe

Luise Kartousch - Walter Swoboda - Alfr. Huttig - Kurt Lessen

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
räume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Alfred Huttig



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Donnerstag den 12. Juni 1930

Ermäßigte Sommerpreise 1 bis 10 Schilling

Ich betrüg' Dich nur aus Liebe

Ein Stück mit Musik in drei Akten nach Louis Verneuil von Robert Blum. Gesangstexte von Fritz Rotter. Musik von Ralph Erwin

In Szene gesetzt von Alfred Huttig

Musikalische Leitung: Hans Gärtner

Maica	Luise Kartousch
Gaslon	Walter Swoboda
Barigny	Alfred Huttig
Delabudeliere, Gerichtsvollzieher	Paul Steidtner
Dommintque	Kurt Lessen

Tänze: Franz Heigl

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Toiletten der Frau Luise Kartousch: Atelier **Ida Reich & Bruder**, Wien, VI., Mariabilderstraße 39
Seidenpyjama und Seidenschleier der Frau Kartousch von der Firma **Fanny Zinner**, Wien, I., Annagasse 3a
Schuhe der Frau Kartousch: Schuhmodenhaus **Gardos & Co.**, I., Rärntnerstraße 2

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Ddojan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Ich betrüg' Dich nur aus Liebe

Luise Kartousch - Walter Swoboda - Alfr. Huttig - Kurt Lessen

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Alfred Huttig



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Freitag den 13. Juni 1930

Ermäßigte Sommerpreise 1 bis 10 Schilling

Ich betrüg' Dich nur aus Liebe

Ein Stück mit Musik in drei Akten nach **Louis Verneuil** von **Robert Blum**. Gesangstexte von **Fritz Rotter**. Musik von **Ralph Erwin**

In Szene gesetzt von Alfred Huttig

Musikalische Leitung: Hans Gärtner

Maica	Luise Kartousch
Gaston	Walter Swoboda
Barigny	Alfred Huttig
Delabudeliere, Gerichtsvollzieher	Paul Steidtner
Domminique	Kurt Lessen

Tänze: Franz Seigl

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Toiletten der Frau Luise Kartousch: Atelier **Ida Reich & Bruder**, Wien, VI., Mariahilferstraße 39
Seidenphysiama und Seidenschlafrock der Frau Kartousch von der Firma **Fanny Zinner**, Wien,
I., Annagasse 3a
Schuhe der Frau Kartousch: Schuhmodenhaus **Gardos & Co.**, I., Kärntnerstraße 2

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Odojan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Ich betrüg' Dich nur aus Liebe

Luise Kartousch - Walter Swoboda - Alfr. Huttig - Kurt Lessen

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Alfred Huttig

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Samstag den 14. Juni 1930

Ermäßigte Sommerpreise 1 bis 10 Schilling

Ich betrüg' Dich nur aus Liebe

Ein Stück mit Musik in drei Akten nach **Louis Verneuil** von **Robert Blum**. Gesangstexte von **Fritz Rotter**. Musik von **Ralph Erwin**

In Szene gesetzt von Alfred Huttig

Musikalische Leitung: Hans Gärtner

Maica	Luise Kartousch
Gaston	Walter Swoboda
Varigny	Alfred Huttig
Delabudeliere, Gerichtsvollzieher	Paul Steidtner
Domminique	Kurt Lessen

Tänze: Franz Heigl

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Toiletten der Frau Luise Kartousch: Atelier **Ida Reich & Bruder**, Wien, VI., Mariabilierstraße 39
Seidenpyjama und Seidenchlopfrock der Frau Kartousch von der Firma **Fanny Zinner**, Wien,
I., Annagasse 3a
Schuhe der Frau Kartousch: Schuhmodenhaus **Gardos & Co.**, I., Kärntnerstraße 2

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Ddojan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Raffens-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Ich betrüg' Dich nur aus Liebe

Luise Kartousch - Walter Swoboda - Alfr. Huttig - Kurt Lessen

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Alfred Huttig

Telephon der Sagemaste im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Sagemaste I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Sonntag den 15. Juni 1930

Ermäßigte Sommerpreise 1 bis 10 Schilling

Ich betrüg' Dich nur aus Liebe

Ein Stück mit Musik in drei Akten nach Louis Verneuil von Robert Blum. Gesangstexte von Fritz Rotter. Musik von Ralph Erwin

In Szene gesetzt von Alfred Huttig

Musikalische Leitung: Hans Gärtner

Maica	Luisa Kartousch
Gaston	Walter Swoboda
Barigny	Alfred Huttig
Delabudeliere, Gerichtsvollzieher	Paul Steidtner
Domminique	Kurt Lessen

Tänze: Franz Heigl

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Toiletten der Frau Luisa Kartousch: Atelier Jda Reich & Bruder, Wien, VI., Mariahilferstraße 39
Seidenpyjama und Seidenschlafrock der Frau Kartousch von der Firma Fanny Zinner, Wien,
I., Amagasse 3a
Schuhe der Frau Kartousch: Schuhmodenhans Gardos & Co., I., Rärntnerstraße 2

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Ddojan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Ich betrüg' Dich nur aus Liebe

Luisa Kartousch - Walter Swoboda - Alfr. Huttig - Kurt Lessen

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauertraume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Alfred Huttig

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Montag den 16. Juni 1930

Ermäßigte Sommerpreise 1 bis 10 Schilling

Ich betrüg' Dich nur aus Liebe

Ein Stück mit Musik in drei Akten nach **Louis Verneuil** von **Robert Blum**. Gesangstexte von **Fritz Rotter**. Musik von **Ralph Erwin**

In Szene gesetzt von **Alfred Huttig** Musikalische Leitung: **Hans Gärtner**

Maica	Luise Kartousch
Gaston	Walter Swoboda
Barigny	Alfred Huttig
Delabubeliere, Gerichtsvollzieher	Paul Stedtdner
Dominique	Kurt Lessen

Tänze: **Franz Heigl**

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Toiletten der Frau Luise Kartousch: **Atelier Ida Reich & Bruder**, Wien, VI., Mariahilferstraße 39
Seidenpyjama und Seidenschlafrock der Frau Kartousch von der Firma **Fanny Zinner**, Wien, I., Annagasse 3a
Schuhe der Frau Kartousch: **Schuhmodenhaus Gardos & Co.**, I., Rärntnerstraße 2

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Ddojan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Ich betrüg' Dich nur aus Liebe

Luise Kartousch - Walter Swoboda - Alfr. Huttig - Kurt Lessen

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Alfred Huttig

Telephon der Tagestafel im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tagestafel I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50



Dienstag den 17. Juni 1930



Ermäßigte Sommerpreise 1 bis 10 Schilling

Ich betrüg' Dich nur aus Liebe

Ein Stück mit Musik in drei Akten nach **Louis Verneuil** von **Robert Blum**. Gesangstexte von **Fritz Rotter**. Musik von **Ralph Erwin**

In Szene gesetzt von Alfred Huttig

Musikalische Leitung: Hans Gärtner

Maica	Luiſe Kartouſch
Gaston	Walter Swoboda
Barigny	Alfred Huttig
Delabudeltiere, Gerichtsvollzieher	Otto Wagner
Domminique	Kurt Lessen

Tänze: Franz Heigl

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Toiletten der Frau Luiſe Kartouſch: Atelier **Ida Reich & Bender**, Wien, VI., Mariahilferſtraße 39
Seidenpyjama und Seidenſchlarfrod der Frau Kartouſch von der Firma **Fanny Zinner**, Wien,
I., Annagaffe 3a
Schuhe der Frau Kartouſch: Schuhmodenhaus **Gardos & Co**, I., Kärntnerſtraße 2

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „**Odojan**“-Luftdeſinfektion deſinfiziert

Kaſſen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Ich betrüg' Dich nur aus Liebe

Luiſe Kartouſch - Walter Swoboda - Alfr. Huttig - Kurt Lessen

Aber behördliche Anordnung ſind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Beſtimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuſchauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze iſt behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Alfred Huttig



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50



Mittwoch den 18. Juni 1930

Ermäßigte Sommerpreise 1 bis 10 Schilling

Ich betrüg' Dich nur aus Liebe

Ein Stück mit Musik in drei Akten nach **Louis Verneuil** von **Robert Blum**. Gesangstexte von **Fritz Rotter**. Musik von **Ralph Erwin**

In Szene gesetzt von **Alfred Huttig** Musikalische Leitung: **Hans Gärtner**

Maica	Luise Kartousch
Gaston	Walter Swoboda
Barigny	Alfred Huttig
Delabudeliere, Gerichtsvollzieher	Gustav Wagner
Domminique	Kurt Lessen

Länge: **Franz Heigl**

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Toiletten der Frau Luise Kartousch: **Atelier Ida Reich & Bruder**, Wien, VI., Mariabilderstraße 39
Seidenpyjama und Seidenschlafrock der Frau Kartousch von der Firma **Fanny Zinner**, Wien, I., Annagasse 3a
Schuhe der Frau Kartousch: **Schuhmodenhaus Gardos & Co.**, I., Rüntnerstraße 2

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „**Odojan**“-Luftdesinfektion desinfiziert

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Ich betrüg' Dich nur aus Liebe

Luise Kartousch - Walter Swoboda - Alfr. Huttig - Kurt Lessen

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Alfred Huttig



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Donnerstag den 19. Juni 1930

Ermäßigte Sommerpreise 1 bis 10 Schilling

Ich betrüg' Dich nur aus Liebe

Ein Stück mit Musik in drei Akten nach Louis Verneuil von Robert Blum. Gesangstexte von Fritz Rotter. Musik von Ralph Erwin

In Szene gesetzt von Alfred Huttig

Musikalische Leitung: Hans Gärtner

Maica	Luise Kartousch
Gaston	Walter Swoboda
Barigny	Alfred Huttig
Delabudeltiere, Gerichtsvollzieher	Gustav Wagner
Domminique	Kurt Lessen

Tänze: Franz Heigl

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Toiletten der Frau Luise Kartousch: Atelier **Ida Reich & Bender**, Wien, VI., Mariahilferstraße 39
Seidenpyjama und Seidenschlafrock der Frau Kartousch von der Firma **Fanny Zinner**, Wien, I., Annagasse 3a
Schuhe der Frau Kartousch: Schuhmodenhaus **Gardos & Co.**, I., Kärntnerstraße 2

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Ddojan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Ich betrüg' Dich nur aus Liebe
Luise Kartousch - Walter Swoboda - Alfr. Huttig - Kurt Lessen

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Alfred Huttig

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Freitag den 20. Juni 1930

Ermäßigte Sommerpreise 1 bis 10 Schilling

Ich betrüg' Dich nur aus Liebe

Ein Stück mit Musik in drei Akten nach Louis Verneuil von Robert Blum. Gesangstexte von Fritz Rotter. Musik von Ralph Erwin

In Szene gesetzt von Alfred Huttig

Musikalische Leitung: Hans Gärtner

Maica	Luisa Kartousch
Gaston	Walter Swoboda
Barigny	Alfred Huttig
Delabudeliere, Gerichtsvollzieher	Gustav Wagner
Dominique	Kurt Lessen

Tänze: Franz Heigl

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Toiletten der Frau Luisa Kartousch: Atelier **Ida Reich & Bruder**, Wien, VI., Mariahilferstraße 39
Seidenpyjama und Seidenschlafrock der Frau Kartousch von der Firma **Fanny Zinner**, Wien, I., Annagasse 3a
Schuhe der Frau Kartousch: Schuhmodenhaus **Gardos & Co.**, I., Kärntnerstraße 2

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Ddojan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Ich betrüg' Dich nur aus Liebe

Luisa Kartousch - Walter Swoboda - Alfr. Huttig - Kurt Lessen

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Alfred Huttig



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Samstag den 21. Juni 1930

Ermäßigte Sommerpreise 1 bis 10 Schilling

Ich betrüg' Dich nur aus Liebe

Ein Stück mit Musik in drei Akten nach **Louis Verneuil** von **Robert Blum**. Gesangstexte von **Fritz Rotter**. Musik von **Ralph Erwin**

In Szene gesetzt von Alfred Huttig

Musikalische Leitung: Hans Gärtner

Maica	Luise Kartousch
Gaston	Walter Swoboda
Barigny	Alfred Huttig
Delabudelicre, Gerichtsvollzieher	Gustav Wagner
Dominique	Kurt Lessen

Tänze: Franz Heigl

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Toiletten der Frau Luise Kartousch: Atelier **Ida Reich & Bruder**, Wien, VI., Mariahilferstraße 39
Seidenpyjama und Seidenschlaidrock der Frau Kartousch von der Firma **Fanny Zinner**, Wien,
I., Annagasse 3a
Schuhe der Frau Kartousch: Schuhmodenhaus **Gardos & Co**, I., Kärntnerstraße 2

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Ddojan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Ich betrüg' Dich nur aus Liebe

Luise Kartousch - Walter Swoboda - Alfr. Huttig - Kurt Lessen

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Alfred Huttig



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Sonntag den 22. Juni 1930

Ermäßigte Sommerpreise 1 bis 10 Schilling

Ich betrüg' Dich nur aus Liebe

Ein Stück mit Musik in drei Akten nach Louis Verneuil von Robert Blum. Gesangstexte von Fritz Rotter. Musik von Ralph Erwin

In Szene gesetzt von Alfred Huttig

Musikalische Leitung: Hans Gärtner

Maica	Luiſe Kartouſch
Gaston	Walter Swoboda
Barigny	Alfred Huttig
Delabudestere, Gerichtsvollzieher	Gustav Wagner
Dominique	Kurt Lessen

Tänze: Franz Heigl

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Toiletten der Frau Luiſe Kartouſch: Atelier Ida Reich & Brender, Wien, VI., Mariahilferſtraße 39
Seidenpyjama und Seidenschlafrock der Frau Kartouſch von der Firma Fanny Zinner, Wien,
I., Annagasse 3a
Schuhe der Frau Kartouſch: Schuhmodenhaus Gardos & Co, I., Kärntnerſtraße 2

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Dofan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Raffen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Ich betrüg' Dich nur aus Liebe

Luiſe Kartouſch - Walter Swoboda - Alfr. Huttig - Kurt Lessen

Aber behördliche Anordnung ſind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Beſtimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuſchauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze iſt behördlich unterſagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Alfred Huttig

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Montag den 23. Juni 1930

Ermäßigte Sommerpreise 1 bis 10 Schilling

Ich betrüg' Dich nur aus Liebe

Ein Stück mit Musik in drei Akten nach Louis Verneuil von Robert Blum. Gesangstexte von Fritz Rotter. Musik von Ralph Erwin

In Szene gesetzt von Alfred Huttig

Musikalische Leitung: Hans Gärtner

Maica	Luise Kartousch
Gaslon	Walter Swoboda
Barigny	Alfred Huttig
Delabudeltiere, Gerichtsvollzieher	Gustav Wagner
Dominique	Kurt Lessen

Länge: Franz Heigl

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Toiletten der Frau Luise Kartousch: Atelier **Ida Reich & Bruder**, Wien, VI., Mariahilferstraße 39
Seidenphyama und Seidenschlupfrock der Frau Kartousch von der Firma **Fanny Zinner**, Wien,
I., Amagasse 3a
Schuhe der Frau Kartousch: Schuhmodenhaus **Gardos & Co.**, I., Kärntnerstraße 2

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Odojan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Ich betrüg' Dich nur aus Liebe

Luise Kartousch - Walter Swoboda - Alfr. Huttig - Kurt Lessen

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Alfred Huttig

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Balar), R-26-0-50



Dienstag den 24. Juni 1930

Ermäßigte Sommerpreise 1 bis 10 Schilling

Ich betrüg' Dich nur aus Liebe

Ein Stück mit Musik in drei Akten nach **Louis Verneuil** von **Robert Blum**. Gesangstexte von **Fritz Rotter**. Musik von **Ralph Erwin**

In Szene gesetzt von Alfred Huttig

Musikalische Leitung: Hans Gärtner

Maica	Luije Kartousch
Gaston	Walter Swoboda
Barigny	Alfred Huttig
Delabudeliere, Gerichtsvollzieher	Gustav Wagner
Dominique	Kurt Lessen

Tänze: Franz Heigl

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Toiletten der Frau Luije Kartousch: Atelier **Ida Reich & Bruder**, Wien, VI., Mariahilferstraße 39
Seidenpyjama und Seidenschlafdack der Frau Kartousch von der Firma **Fanny Zinner**, Wien, I., Annagasse 3a
Schuhe der Frau Kartousch: Schuhmodenhaus **Gardos & Co.**, I., Rärntnerstraße 2

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „**Odojan**“-Luftdesinfektion desinfiziert

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Ich betrüg' Dich nur aus Liebe

Luise Kartousch - Walter Swoboda - Alfr. Huttig - Kurt Lessen

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Zogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Alfred Huttig

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Mittwoch den 25. Juni 1930



Ermäßigte Sommerpreise 1 bis 10 Schilling

Ich betrüg' Dich nur aus Liebe

Ein Stück mit Musik in drei Akten nach Louis Verneuil von Robert Blum. Gesangstexte von Fritz Rotter. Musik von Ralph Erwin

In Szene gesetzt von Alfred Huttig

Musikalische Leitung: Hans Gärtner

Maica	Luise Kartousch
Gaston	Walter Swoboda
Barigny	Alfred Huttig
Delabudeltiere, Gerichtsvollzieher	Gustav Wagner
Domminique	Kurt Lessen

Tänze: Franz Heigl

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Toiletten der Frau Luise Kartousch: Atelier Jda Reich & Bröder, Wien, VI., Mariahilferstraße 39
Seidenbjama und Seidenschlupfrock der Frau Kartousch von der Firma Fanny Zinner, Wien,
I., Amagasse 3a
Schuhe der Frau Kartousch: Schuhmodenhaus Gardos & Co, I., Körntnerstraße 2

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Odojan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Bis einschließlich Montag den 30. Juni 1930, Anfang 8 Uhr:

Ich betrüg' Dich nur aus Liebe

Luise Kartousch - Walter Swoboda - Alfr. Huttig - Kurt Lessen

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfragt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Alfred Huttig



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Donnerstag den 26. Juni 1930

Ermäßigte Sommerpreise 1 bis 10 Schilling

Ich betrüg' Dich nur aus Liebe

Ein Stück mit Musik in drei Akten nach Louis Verneuil von Robert Blum. Gesangstexte von Fritz Rotter. Musik von Ralph Erwin

In Szene gesetzt von Alfred Huttig

Musikalische Leitung: Hans Gärtner

Maica	Luise Kartousch
Gaston	Walter Swoboda
Bariguy	Alfred Huttig
Delabudeltiere, Gerichtsvollzieher	Gustav Wagner
Domminique	Kurt Lessen

Tänze: Franz Heigl

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Toiletten der Frau Luise Kartousch: Atelier Ida Reich & Bruder, Wien, VI., Mariabillerstraße 39
Seidenpyjama und Seidenchlainrock der Frau Kartousch von der Firma Fanny Zinner, Wien,
I., Annagasse 3a
Schuhe der Frau Kartousch: Schuhmodenhaus Gardos & Co, I., Räumlerstraße 2

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Odojan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Bis einschließlich Montag den 30. Juni 1930, Anfang 8 Uhr:

Ich betrüg' Dich nur aus Liebe

Luise Kartousch - Walter Swoboda - Alfr. Huttig - Kurt Lessen

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Alfred Huttig



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Nur mehr 4 Vorstellungen

Freitag den 27. Juni 1930

Ermäßigte Sommerpreise 1 bis 10 Schilling

Ich betrüg' Dich nur aus Liebe

Ein Stück mit Musik in drei Akten nach Louis Verneuil von Robert Blum. Gesangstexte von Fritz Rotter. Musik von Ralph Erwin

In Szene gesetzt von Alfred Huttig

Musikalische Leitung: Hans Gärtner

Maica	Luise Kartousch
Gaston	Walter Swoboda
Barigny	Alfred Huttig
Delabudeliere, Gerichtsvollzieher	Gustav Wagner
Dominique	Kurt Lessen

Tänze: Franz Heigl

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Toiletten der Frau Luise Kartousch: Atelier Ida Reich & Bender, Wien, VI., Mariahilferstraße 39
Seidenpyjama und Seidenschlafrock der Frau Kartousch von der Firma Fanny Zinner, Wien, I., Annagasse 3a
Schuhe der Frau Kartousch: Schuhmodenhans Gardos & Co., I., Kärntnerstraße 2

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Ddojan“=Luftdesinfektion desinfiziert

Raffen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Bis einschließlich Montag den 30. Juni 1930, Anfang 8 Uhr:

Ich betrüg' Dich nur aus Liebe
Luise Kartousch - Walter Swoboda - Alfr. Huttig - Kurt Lessen

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Alfred Huttig



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Nur mehr 3 Vorstellungen

Samstag den 28. Juni 1930

Ermäßigte Sommerpreise 1 bis 10 Schilling

Ich betrüg' Dich nur aus Liebe

Ein Stück mit Musik in drei Akten nach **Louis Verneuil** von **Robert Blum**. Gesangstexte von **Fritz Rotter**. Musik von **Ralph Erwin**

In Szene gesetzt von **Alfred Huttig**

Musikalische Leitung: **Hans Gärtner**

Maica	Luise Kartousch
Gaston	Walter Swoboda
Bariguy	Alfred Huttig
Delabudestere, Gerichtsvollzieher	Gustav Wagner
Domminique	Kurt Lessen

Tänze: **Franz Heigl**

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Toiletten der Frau Luise Kartousch: Atelier **Ida Reich & Bruder**, Wien, VI., Mariabilderstraße 39
Seidenbjama und Seidenschlupfrock der Frau Kartousch von der Firma **Fanny Zinner**, Wien,
I., Annagasse 3a
Schuhe der Frau Kartousch: Schuhmodenhaus **Gardos & Co**, I., Räumlerstraße 2

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Odojan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Bis einschließlich Montag den 30. Juni 1930, Anfang 8 Uhr:

Ich betrüg' Dich nur aus Liebe

Luise Kartousch - Walter Swoboda - Alfr. Huttig - Kurt Lessen

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Alfred Huttig



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I. Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Nur mehr 2 Vorstellungen

Sonntag den 29. Juni 1930

Ermäßigte Sommerpreise 1 bis 10 Schilling

Ich betrüg' Dich nur aus Liebe

Ein Stück mit Musik in drei Akten nach Louis Verneuil von Robert Blum. Gesangstexte von Fritz Rotter. Musik von Ralph Erwin

In Szene gesetzt von Alfred Huttig

Musikalische Leitung: Hans Gärtner

Maica	Luise Kartousch
Gaston	Richard Sallaba
Barigny	Alfred Huttig
Delabudestere, Gerichtsvollzieher	Gustav Wagner
Domminique	Kurt Lessen

Tänze: Franz Heigl

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Toiletten der Frau Luise Kartousch: Atelier Jda Reich & Bruder, Wien, VI., Mariahilferstraße 39
Seidenpyjama und Seidenchlarock der Frau Kartousch von der Firma Fanny Zinner, Wien,
I., Annagasse 3a
Schuhe der Frau Kartousch: Schuhmodenhaus Gardos & Co, I., Kärntnerstraße 2

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Dodojan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Bis einschließlich Montag den 30. Juni 1930, Anfang 8 Uhr:

Ich betrüg' Dich nur aus Liebe

Luise Kartousch - Walter Swoboda - Alfr. Huttig - Kurt Lessen

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Alfred Huttig

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Montag den 30. Juni 1930

Ermäßigte Sommerpreise 1 bis 10 Schilling

Abschiedsvorstellung

Ich betrüg' Dich nur aus Liebe

Ein Stück mit Musik in drei Akten nach Louis Verneuil von Robert Blum. Gesangstexte von Fritz Rotter. Musik von Ralph Erwin

In Szene gesetzt von Alfred Huttig

Musikalische Leitung: Hans Gärtner.

Maica	Luise Kartousch
Gaston	Richard Sallaba
Barigny	Alfred Huttig
Delabudeliere, Gerichtsvollzieher	Gustav Wagner
Dominique	Kurt Leffen

Tänze: Franz Heigl

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Toiletten der Frau Luise Kartousch: Atelier **Ida Reich & Bruder**, Wien, VI., Mariabilderstraße 39
Seidenpyjama und Seidenschlafrock der Frau Kartousch von der Firma **Fanny Zinner**, Wien, I., Annagasse 3a
Schuhe der Frau Kartousch: Schuhmodenhaus **Gardos & Co.**, I., Räumlerstraße 2

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Ddojan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50



Sonntag den 10. August 1930

HOKUSPOKUS

Groteske in drei Akten von **Curt Goetz**

In Szene gesetzt von **Herbert Furrer**

Beer Bille	Siegfried Brenner
Agda Kjerulf	Gusti Liedermann
Van Houten	Rudolf Beer
Wullfens	Richard Sallaba
Präsident Severin Sandrup	Fritz Binder
Olaf Lindboe	Paul Horn
Gerichtsdienner	Louis Groß
Anna Seedal	Lina Loos
Herr Knorr	Oskar Verann
Fräulein Zwirschina	Else Först
Polizist	Alexander Bek
Kammerdiener John	Oskar Verann

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Rauchgarnitur und Viktoria-Service von der Firma „**Argentor-Werke**“, VII., Kaiserstraße 83

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „**Odojan**“-Luftdesinfektion desinfiziert

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr

HOKUSPOKUS

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-räume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Samstag den 9. August 1930

HOKUSPOKUS

Groteske in drei Akten von **Curt Goetz**

In Szene gesetzt von Herbert Furrer

Beer Bille	Siegfried Brenner
Agda Hjertulf	Gusti Liedermann
Van Houten	Rudolf Beer
Wullkens	Richard Sallaba
Präsident Severin Sandrup	Fritz Binder
Olaf Lindboe	Paul Horn
Gerichtsdienner	Louis Groß
Anna Seedal	Else Förby
Herr Knorr	Oskar Beraun
Fräulein Zwirschina	Else Förby
Polizist	Alexander Bek
Kammerdiener Sohn	Oskar Beraun

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Rauchgarnitur und Litörservice von der Firma „Argenter-Werke“, VII., Kaiserstraße 83

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Odojan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr

HOKUSPOKUS

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Montag den 11. August 1930

HOKUSPOKUS

Groteske in drei Akten von **Curt Goetz**

In Szene gesetzt von Herbert Furreg

Beer Bille	Siegfried Breuer
Agda Kjerulf	Gustf Lieder mann
Van Houten	Rudolf Beer
Wullkens	Richard Sallaba
Präsident Severin Gandrup	Fritz Binder
Nlaf Bindboe	Paul Horn
Gerichtsdien er	Louis Groß
Anna Seedal	Etta Loos
Herr Knorr	Oskar Veraun
Fräulein Zwirschina	Else Föry
Polizist	Alexander Bez
Kammerdiener John	Oskar Veraun

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Rauchgarnitur und Lüfterservice von der Firma „Argentor-Werke“, VII., Kaiserstraße 83

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Ddojan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr

HOKUSPOKUS

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Dienstag den 12. August 1930

HOKUSPOKUS

Groteske in drei Akten von **Curt Goetz**

In Szene gesetzt von **Herbert Furrer**

Peer Bille	Siegfried Breuer
Agda Kjerulf	Gusti Liebermann
Van Houten	Eduard Loibner
Willkens	Richard Sallaba
Präsident Severin Gandrup	Fritz Binder
Olaf Lindboe	Paul Horn
Gerichtsdienner	Louis Groß
Anna Seedal	Vina Loos
Herr Knorr	Oskar Beraun
Fräulein Zwirschina	Else Förh
Polizist	Alexander Bek
Kammerdiener John	Oskar Beraun

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Rauchgarnitur und Litörservice von der Firma „Argentor-Werke“, VII., Kaiserstraße 83

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Ddojan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr

HOKUSPOKUS

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Mittwoch den 13. August 1930

HOKUSPOKUS

Groteske in drei Akten von **Curt Goetz**

In Szene gesetzt von **Herbert Furrer**

Beer Bille	Siegfried Breuer
Agda Kjerulf	Gustf Liedermann
Van Houten	Eduard Loibner
Bullkens	Richard Sallaba
Präsident Severin Gandrup	Fritz Binder
Nlaf Lindboe	Paul Horn
Gerichtsdienner	Louis Groß
Anna Seedal	Lina Loos
Herr Knorr	Oskar Beraun
Fräulein Zwirschina	Else Föry
Polizist	Alexander Bez
Kammerdiener John	Oskar Beraun

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Rauchgarnitur und Lüfterervice von der Firma „Argentor-Werke“, VII., Kattierstraße 83

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Ddojan“-Lüftdesinfektion desinfiziert

Rassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr

HOKUSPOKUS

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauertraume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Donnerstag den 14. August 1930

HOKUSPOKUS

Groteske in drei Akten von **Curt Goetz**

In Szene geleitet von Herbert Furrer

Beer Wille	Siegfried Brenner
Agda Kjerulf	Gustf Niedermann
Van Houten	Eduard Loibner
Wullkens	Richard Sallaba
Präsident Severin Sandrup	Fritz Binder
Olaf Lindboe	Paul Horn
Gerichtsdienere	Louis Groß
Anna Seedal	Eina Loos
Herr Knorr	Oskar Veraum
Fräulein Zwirschina	Else Förh
Polizist	Alexander Bek
Kammerdiener John	Oskar Veraum

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Rauchgarnitur und Bilderservice von der Firma „Argentor-Werke“, VII., Kaiertstraße 83

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Ddojan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr

HOKUSPOKUS

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50



Freitag den 15. August 1930

HOKUSPOKUS

Groteske in drei Akten von **Curt Goetz**

In Szene gesetzt von **Herbert Furrer**

Beer Bille	Siegfried Breuer
Agda Herulf	Gusti Liedermann
Van Houten	Rudolf Beer
Bullkens	Richard Sallaba
Präsident Severin Sandrup	Fritz Binder
Nlaf Lindboe	Paul Horn
Gerichtsdienner	Louis Groß
Anna Seedal	Lina Loos
Herr Knorr	Oskar Berann
Fräulein Zwirschina	Else Förh
Polizist	Alexander Bek
Kammerdiener John	Oskar Berann

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Rauchgarnitur und Litörerservice von der Firma „Argentor-Werke“, VII., Kaiserstraße 83

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Ddojan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Samstag	den 16. August.	Anfang 8 Uhr:	Ensemblegastspiel des Deutschen Volkstheaters: Hokuspotus
Sonntag	den 17. August.	Anfang 8 Uhr:	Hokuspotus
Montag	den 18. August.	Anfang 8 Uhr:	Hokuspotus
Dienstag	den 19. August.	Anfang 8 Uhr:	Hokuspotus
Mittwoch	den 20. August.	Anfang 8 Uhr:	Hokuspotus
Donnerstag	den 21. August.	Anfang 8 Uhr:	Hokuspotus
Freitag	den 22. August.	Anfang 8 Uhr:	Hokuspotus
Samstag	den 23. August.	Anfang 8 Uhr.	Zum ersten Male: Der müde Theodor. Schwanf in vier Akten von Max Neal und Max Ferner
Sonntag	den 24. August.	Anfang 8 Uhr:	Der müde Theodor
Montag	den 25. August.	Anfang 8 Uhr:	Der müde Theodor
Dienstag	den 26. August.	Anfang 8 Uhr:	Der müde Theodor

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50



Samstag den 16. August 1930

HOKUSPOKUS

Groteske in drei Akten von **Curt Goetz**

In Szene gesetzt von Herbert Furrer

Beer Bille	Siegfried Breuer
Agda Kjerulf	Gustf Niedermann
Van Houten	Rudolf Beer
Wullfens	Richard Sallaba
Präsident Severin Gandrup	Frik Binder
Olaf Lindboe	Paul Horn
Gerichtsdienner	Louis Groß
Anna Seedal	Oskar Loos
Herr Knorr	Oskar Beraun
Fräulein Zwirschina	Else Föry
Polizist	Alexander Bek
Kammerdiener John	Oskar Beraun

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Rauchgarnitur und Sitzservice von der Firma „Argentor-Werke“, VII., Kaiserstraße 83

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Ddojan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Sonntag	den 17. August.	Anfang 8 Uhr:	Hokuspotus
Montag	den 18. August.	Anfang 8 Uhr:	Hokuspotus
Dienstag	den 19. August.	Anfang 8 Uhr:	Hokuspotus
Mittwoch	den 20. August.	Anfang 8 Uhr:	Hokuspotus
Donnerstag	den 21. August.	Anfang 8 Uhr:	Hokuspotus
Freitag	den 22. August.	Anfang 8 Uhr:	Hokuspotus
Samstag	den 23. August.	Anfang 8 Uhr.	Zum ersten Male: Der müde Theodor. Schwant in vier Akten von Max Neal und Max Ferner
Sonntag	den 24. August.	Anfang 8 Uhr:	Der müde Theodor
Montag	den 25. August.	Anfang 8 Uhr:	Der müde Theodor
Dienstag	den 26. August.	Anfang 8 Uhr:	Der müde Theodor

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50



Sonntag den 17. August 1930

HOKUSPOKUS

Groteske in drei Akten von **Curt Goetz**

In Szene gesetzt von Herbert Furrer

Beer Wille	Siegfried Brenner
Agda Hjernlf	Gusti Biedermann
Van Houten	Rudolf Beer
Wullkens	Richard Sallaba
Präsident Severin Gandrup	Fritz Binder
Olaf Lindboe	Paul Horn
Gerichtsdienner	Louis Groß
Anna Seedal	Lina Loos
Herr Knorr	Oskar Verann
Fräulein Zwirschma	Else Föry
Polizist	Alexander Bek
Kammerdiener John	Oskar Verann

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Rauchgarnitur und Litörservice von der Firma „Argentor-Werke“, VII., Kaiserstraße 83

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Dofan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Montag	den 18. August.	Anfang 8 Uhr:	Hokuspokus
Dienstag	den 19. August.	Anfang 8 Uhr:	Hokuspokus
Mittwoch	den 20. August.	Anfang 8 Uhr:	Hokuspokus
Donnerstag	den 21. August.	Anfang 8 Uhr:	Hokuspokus
Freitag	den 22. August.	Anfang 8 Uhr:	Hokuspokus
Samstag	den 23. August.	Anfang 8 Uhr.	Zum ersten Male: Der müde Theodor. Schwank in vier Akten von Max Neal und Max Ferner
Sonntag	den 24. August.	Anfang 8 Uhr:	Der müde Theodor
Montag	den 25. August.	Anfang 8 Uhr:	Der müde Theodor
Dienstag	den 26. August.	Anfang 8 Uhr:	Der müde Theodor

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse-L, Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50



Montag den 18. August 1930

HOKUSPOKUS

Groteske in drei Akten von **Curt Goetz**

In Szene gesetzt von **Herbert Furrer**

Beer Bille	Siegfried Breuer
Agda Skerulf	Gusti Liedermann
Van Houten	Rudolf Beer
Wullfens	Richard Sallaba
Präsident Severin Gandrup	Fritz Binder
Olaf Lindboe	Paul Horn
Gerichtsdienner	Louis Groß
Anna Seedal	Lina Loos
Herr Knorr	Oskar Beraun
Fräulein Zvirschina	Else Föry
Polizist	Alexander Bez
Kammerdiener John	Oskar Beraun

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Rauchgarnitur und Länderservice von der Firma „Argenter-Werke“, VII., Kaiserstraße 83

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Ddojan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Dienstag	den 19. August.	Anfang 8 Uhr:	Hokuspokus
Mittwoch	den 20. August.	Anfang 8 Uhr:	Hokuspokus
Donnerstag	den 21. August.	Anfang 8 Uhr:	Hokuspokus
Freitag	den 22. August.	Anfang 8 Uhr:	Hokuspokus
Samstag	den 23. August.	Anfang 8 Uhr.	Zum ersten Male: Der müde Theodor. Schwant in vier Akten von Max Neal und Max Ferner
Sonntag	den 24. August.	Anfang 8 Uhr:	Der müde Theodor
Montag	den 25. August.	Anfang 8 Uhr:	Der müde Theodor
Dienstag	den 26. August.	Anfang 8 Uhr:	Der müde Theodor

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Dienstag den 19. August 1930

HOKUSPOKUS

Groteske in drei Akten von **Curt Goetz**

In Szene gesetzt von Herbert Furrer

Beer Bille	Siegfried Breuer
Agda Kjerulf	Gustf Liedermann
Bau Houten	Rudolf Beer
Wullkens	Richard Sallaba
Präsident Severin Gandrup	Fritz Binder
Nlaf Lindboe	Paul Horn
Gerichtsdienner	Louis Groß
Anna Seedal	Olma Loos
Herr Knorr	Oskar Veraum
Fräulein Zwirschina	Else Föry
Polizist	Alexander Bek
Kammerdiener John	Oskar Veraum

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Rauchgarnitur und Lüfterservice von der Firma „Argentor-Werke“, VII., Kaiserstraße 83

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Dofan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Mittwoch	den 20. August.	Anfang 8 Uhr:	Hokuspokus
Donnerstag	den 21. August.	Anfang 8 Uhr:	Hokuspokus
Freitag	den 22. August.	Anfang 8 Uhr:	Hokuspokus
Samstag	den 23. August.	Anfang 8 Uhr.	Zum ersten Male: Der müde Theodor. Schwant in vier Akten von Max Neal und Max Ferner
Sonntag	den 24. August.	Anfang 8 Uhr:	Der müde Theodor
Montag	den 25. August.	Anfang 8 Uhr:	Der müde Theodor
Dienstag	den 26. August.	Anfang 8 Uhr:	Der müde Theodor

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Mittwoch den 20. August 1930

HOKUSPOKUS

Groteske in drei Akten von **Curt Goetz**

In Szene gesetzt von Herbert Furrer

Beer Bille	Siegfried Breuer
Agda Hjertulf	Gusti Niedermann
Van Houten	Rudolf Beer
Wullkens	Richard Sallaba
Präsident Severin Gandrup	Fritz Binder
Olaf Lindboe	Paul Horn
Gerichtsdienner	Louis Groß
Anna Seedal	Elna Loos
Herr Knorr	Oskar Berann
Fräulein Zwirschina	Else Förby
Polizist	Alexander Bek
Kammerdiener John	Oskar Berann

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Rauchgarnitur und Lilörservice von der Firma „Argenter-Werke“, VII., Kaiserstraße 83

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Ddojan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Donnerstag	den 21. August.	Anfang 8 Uhr:	Hokuspokus
Freitag	den 22. August.	Anfang 8 Uhr:	Hokuspokus
Samstag	den 23. August.	Anfang 8 Uhr.	Zum ersten Male: Der müde Theodor. Schwant in vier Akten von Max Neal und Max Ferner
Sonntag	den 24. August.	Anfang 8 Uhr:	Der müde Theodor
Montag	den 25. August.	Anfang 8 Uhr:	Der müde Theodor
Dienstag	den 26. August.	Anfang 8 Uhr:	Der müde Theodor

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse, im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Donnerstag den 21. August 1930

HOKUSPOKUS

Groteske in drei Akten von **Curt Goetz**

In Szene gesetzt von **Herbert Furrer**

Beer Wille	Siegfried Breuer
Agda Njerulf	Gusti Niedermann
Van Houten	Rudolf Beer
Wullkens	Richard Sallaba
Präsident Severin Gandrup	Fritz Binder
Olaf Lindboe	Paul Horn
Gerichtsdienner	Louis Groß
Anna Seedal	Eina Loos
Herr Knorr	Oskar Beraun
Fräulein Zwirschina	Else Föry
Polizist	Alexander Beck
Kammerdiener John	Oskar Beraun

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Rauchgarnitur und Lüfterservice von der Firma „Argenter-Werke“, VII., Kaisersstraße 83

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Ddosan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Freitag den 22. August. Anfang 8 Uhr: **Hokuspokus**
Samstag den 23. August. Anfang 8 Uhr. Zum ersten Male: **Der müde Theodor.** Schwant
in vier Akten von **Max Neal** und **Max Ferner**
Sonntag den 24. August. Anfang 8 Uhr: **Der müde Theodor**
Montag den 25. August. Anfang 8 Uhr: **Der müde Theodor**
Dienstag den 26. August. Anfang 8 Uhr: **Der müde Theodor.**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Freitag den 22. August 1930

HOKUSPOKUS

Groteske in drei Akten von **Curt Goetz**

In Szene gesetzt von **Herbert Furrer**

Beer Wille	Siegfried Brenner
Agda Njerulf	Gusti Liedermann
Van Houten	Rudolf Beer
Wullkens	Richard Sallaba
Präsident Severin Sandrup	Fritz Binder
Olaf Lindboe	Paul Horn
Gerichtsdienner	Louis Groß
Anna Seedal	Elna Loos
Herr Knorr	Oskar Berann
Fräulein Zwirschina	Else Föry
Polizist	Alexander Bez
Kammerdiener John	Oskar Berann

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Reuchgarnitur und Silberservice von der Firma „**Argentor-Werke**“, VII., Kaiserstraße 83

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „**Odojan**“-Luftdesinfektion desinfiziert

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Samstag den 23. August. Anfang 8 Uhr. Zum ersten Male: **Der müde Theodor**. Schwanf
in vier Akten von **Max Neal** und **Max Ferner**
Sonntag den 24. August. Anfang 8 Uhr: **Der müde Theodor**
Montag den 25. August. Anfang 8 Uhr: **Der müde Theodor**
Dienstag den 26. August. Anfang 8 Uhr: **Der müde Theodor**

Raimunda = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Notenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Samstag den 23. August 1930

Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters

Zum **1.** Male:

Der müde Theodor

Schwank in drei Akten von **Max Neal** und **Max Ferner**

In Szene gesetzt von **Herbert Furreg**

Theodor Hagemann, Rentier	Hans Olden
Rosa, seine Frau	Else Förny
Jenny, beider Tochter	Susanne Witt
Albin Kaiser, Fabrikant	Fritz Binder
Wolfgang Amadeus, sein Sohn, Komponist	Karl Hödl
Felty Kieger, cand. jur., Hagemanns Nefte	Stegfried Breuer
Helma De Liebre, Sängerin	Gusti Liedermann
Ensebins Fndelisen, Realschulprofessor	Karl Sfrayp
Baronin Amalie von Balko	Emmy Förster
Ministerialrat von Gareis	Oskar Verann
Dr. Schramm	Paul Horn
Edgar Stagemann	Berner Albrich
Hilde, seine Frau	Magda Gröbner
Noll, Direktor	Richard Sallaba
Philipp, Piccolo	Kurt Reher
Auguste, Zimmermädchen	Ilse Scholze
Karl, Hausdiener	Louis Groß
Frieda, Dienstmädchen bei Hagemann.	Elfriede Seidler

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Sämtliche Lederwaren von „Alligator“, Lederwaren- und Kofferhaus, VI. Mariahilferstraße 32

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Dofan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, bis einschließlich Freitag den 29. August, 8 Uhr:

Der müde Theodor

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50



Sonntag den 24. August 1930

Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters

Der müde Theodor

Schwank in drei Akten von **Max Neal** und **Max Ferner**

In Szene gesetzt von **Herbert Furreg**

Theodor Hagemann, Rentier	Hans Olden
Rosa, seine Frau	Else Förny
Jenny, beider Tochter	Susanne Witt
Albin Kaiser, Fabrikant	Fritz Binder
Wolfgang Amadeus, sein Sohn, Komponist	Karl Hödl
Felix Kieger, cand. jur., Hagemanns Neffe	Siegfried Breuer
Helma De Liebre, Sängerin	Gusti Biedermann
Ensebius Finkelstein, Realschulprofessor	Karl Skraup
Baronin Amalte von Ballio	Emmy Förster
Ministerialrat von Gareis	Oskar Beraun
Dr. Schramm	Paul Horn
Edgar Stagemann	Berner Albrich
Hilde, seine Frau	Magda Gröbner
Noll, Direktor	Richard Sallaba
Philipp, Piccolo	Kurt Nezer
Auguste, Zimmermädchen	Ilse Scholze
Karl, Hausdiener	Louis Groß
Frieda, Dienstmädchen bei Hagemann	Elfriede Seidler

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Sämtliche Lederwaren von „Alligator“, Lederwaren- und Kofferhaus, VI., Mariahilferstraße 3

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Dofan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, bis einschließlich Freitag den 29. August, 8 Uhr:

Der müde Theodor

Gastspiel der **Olmützer tschechischen Oper**

General-Direktor A. Drašar

Samstag	den 30. August.	Anfang 1/2 8 Uhr	Eröffnungsvorstellung: Die verkaufte Braut . Oper in drei Akten von Friedrich Smetana. Text von K. Sabina
Sonntag	den 31. August.	Nachmittags 1/2 3 Uhr, bei kleinen Preisen: Die verkaufte Braut	Abends 1/2 8 Uhr: Die verkaufte Braut
Montag	den 1. September.	Anfang 1/2 8 Uhr:	Die Wassernixe . Oper von A. Dvořak

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Montag den 25. August 1930

Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters

Der müde Theodor

Schwank in drei Akten von Max Neal und Max Ferner

In Szene gesetzt von Herbert Furreg

Theodor Hagemann, Rentier	Hans Olden
Rosa, seine Frau	Else Förny
Jenny, beider Tochter	Susanne Witt
Albin Kaiser, Fabrikant	Fritz Binder
Wolfgang Amadeus, sein Sohn, Komponist	Karl Hödl
Felix Wiegner, cand. jur., Hagemanns Nefte	Siegfried Breuer
Helma De Liebre, Sängerin	Gusti Liedermann
Eusebius Findeisen, Realschulprofessor	Karl Straup
Baronin Amalie von Balkio	Emmy Förster
Ministerialrat von Gareis	Oskar Berann
Dr. Schramm	Paul Horn
Edgar Stagemann	Berner Albrich
Hilbe, seine Frau	Magda Gröbner
Roll, Direktor	Richard Sallaba
Philipp, Niccolo	Kurt Rezer
Auguste, Zimmermädchen	Ilse Scholke
Karl, Hausdiener	Louis Groß
Frieda, Dienstmädchen bei Hagemann	Elfriede Seidler

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Sämtliche Lederwaren von „Alligator“, Lederwaren- und Kofferhaus, VI. Mariahilferstraße 8

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Ddojan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Rassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, bis einschließlich Freitag den 29. August, 8 Uhr:

Der müde Theodor

Gastspiel der Olmützer tschechischen Oper

General-Direktor A. Drašar

Samstag	den 30. August.	Anfang 1/2 8 Uhr	Eröffnungsvorstellung: Die verkaufte Braut. Oper in drei Akten von Friedrich Smetana. Text von K. Sabina
Sonntag	den 31. August.	Nachmittags 1/2 3 Uhr,	bei kleinen Preisen: Die verkaufte Braut
		Abends 1/2 8 Uhr:	Die verkaufte Braut
Montag	den 1. September.	Anfang 1/2 8 Uhr:	Die Wassernixe. Oper von A. Dvořak

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50



Dienstag den 26. August 1930

Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters

Der müde Theodor

Schwank in drei Akten von **Max Neal** und **Max Ferner**

In Szene gesetzt von **Herbert Furreg**

Theodor Hagemann, Rentier	Hans Olden
Rosa, seine Frau	Else Förny
Jenny, beider Tochter	Susanne Witt
Albin Kaiser, Fabrikant	Fritz Binder
Wolfgang Amadeus, sein Sohn, Komponist	Karl Hödl
Felix Meier, cand. jur., Hagemanns Nefte	Siegfried Breuer
Helma De Liebre, Sängerin	Gustl Niedermann
Eusebius Findeisen, Realschulprofessor	Karl Straup
Baronin Amalie von Balko	Emmy Förster
Ministerialrat von Gareis	Oskar Beraun
Dr. Schramm	Paul Horn
Edgar Stagemann	Werner Albrich
Hilde, seine Frau	Magda Gröbner
Holl, Direktor	Richard Sallaba
Philipp, Piccolo	Kurt Mezer
Auguste, Zimmermädchen	Ilse Scholke
Karl, Hausdiener	Louis Groß
Frieda, Dienstmädchen bei Hagemann	Elfriede Seidler

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Sämtliche Lederwaren von „Alligator“, Lederwaren- und Kofferhaus, VI., Mariahilferstraße 8

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Odojan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Rassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, bis einschließlich Freitag den 29. August, 8 Uhr:

Der müde Theodor

Gastspiel der **Olmützer tschechischen Oper**

General-Direktor A. Drašar

Samstag	den 30. August.	Anfang 1/2 8 Uhr	Eröffnungsvorstellung: Die verkaufte Braut . Oper in drei Akten von Friedrich Smetana. Text von K. Sabina
Sonntag	den 31. August.	Nachmittags 1/2 3 Uhr, bei kleinen Preisen: Die verkaufte Braut	Abends 1/2 8 Uhr: Die verkaufte Braut
Montag	den 1. September.	Anfang 1/2 8 Uhr:	Die Wassernixe . Oper von A. Dvořak

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50



Mittwoch den 27. August 1930

Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters

Der müde Theodor

Schwank in drei Akten von **Max Neal** und **Max Ferner**

In Szene gesetzt von **Herbert Furreg**

Theodor Hagemann, Rentier	Hans Olden
Kosa, seine Frau	Elie Förj
Jenny, beider Tochter	Susanne Witt
Albin Kaiser, Fabrikant	Fritz Binder
Wolfgang Amadeus, sein Sohn, Komponist	Karl Hödl
Felix Kieger, cand. jur., Hagemanns Neffe	Siegfried Breuer
Helma De Liebre, Sängerin	Gusti Biedermann
Gusebius Findeisen, Realschulprofessor	Karl Straup
Baronin Amalte von Balko	Emmy Förster
Ministerialrat von Gareis	Oskar Beraun
Dr. Schramm	Paul Horn
Edgar Stägemann	Werner Albrich
Hilbe, seine Frau	Magda Gröbner
Noll, Direktor	Richard Sallaba
Philipp, Piccolo	Kurt Nezer
Auguste, Zimmermädchen	Ilse Scholke
Karl, Hausdiener	Louis Groß
Frieda, Dienstmädchen bei Hagemann	Elfriede Seidler

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Sämtliche Lederwaren von „Alligator“, Lederwaren- und Kofferhaus, VI. Mariahilferstraße 8

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Ddojan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, bis einschließlich Freitag den 29. August, 8 Uhr:

Der müde Theodor

Gastspiel der **Olmützer tschechischen Oper**

General-Direktor A. Drašar

Samstag	den 30. August.	Anfang 1/2 8 Uhr	Eröffnungsvorstellung: Die verkaufte Braut . Oper in drei Akten von Friedrich Smetana. Text von K. Sabina
Sonntag	den 31. August.	Nachmittags 1/2 3 Uhr, bei kleinen Preisen: Die verkaufte Braut Abends 1/2 8 Uhr: Die verkaufte Braut	
Montag	den 1. September.	Anfang 1/2 8 Uhr: Die Wassernixe . Oper von A. Dvořak	

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Donnerstag den 28. August 1930

Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters

Der müde Theodor

Schwank in drei Akten von Max Neal und Max Ferner

In Szene gesetzt von Herbert Furrer

Theodor Hagemann, Rentier	Hans Olden
Rosa, seine Frau	Else Förn
Fenny, beider Tochter	Susanne Witt
Albin Kaiser, Fabrikant	Fritz Binder
Wolfgang Amadeus, sein Sohn, Komponist	Karl Hödl
Felix Kieger, cand. jur., Hagemanns Nefte	Siegfried Breuer
Helma Le Viebre, Sängerin	Gusti Liedermann
Eusebius Findeisen, Realschulprofessor	Karl Kraup
Baronin Amalie von Ballo	Emmy Förster
Ministerialrat von Gareis	Oskar Beraun
Dr. Schramm	Paul Horn
Edgar Stagemann	Berner Albrich
Hilde, seine Frau	Magda Gröbner
Holl, Direktor	Richard Sallaba
Philipp, Piccolo	Kurt Nezer
Auguste, Zimmermädchen	Ilse Scholke
Karl, Hausdiener	Louis Groß
Frieda, Dienstmädchen bei Hagemann.	Elfriede Seidler

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Sämtliche Lederwaren von „Alligator“, Lederwaren- und Kofferhaus, VI., Mariahilferstraße 88

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Odojan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Freitag den 29. August, Anfang 8 Uhr:

Der müde Theodor

Gastspiel der Olmützer tschechischen Oper

General-Direktor A. Drašar

Samstag	den 30. August.	Anfang 1/2 8 Uhr	Eröffnungsvorstellung: Die verkaufte Braut. Oper in drei Akten von Friedrich Smetana. Text von K. Sabina
Sonntag	den 31. August.	Nachmittags 1/2 3 Uhr, bei kleinen Preisen: Die verkaufte Braut	Abends 1/2 8 Uhr: Die verkaufte Braut
Montag	den 1. September.	Anfang 1/2 8 Uhr:	Die Wassernixe. Oper von A. Dvořak

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Freitag den 29. August 1930



Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters Der müde Theodor

Schwank in drei Akten von Max Neal und Max Ferner

In Szene gesetzt von Herbert Furrer

Theodor Hagemann, Rentier	Hans Olden
Rosa, seine Frau	Else Förny
Fenny, beider Tochter	Susanne Witt
Albin Kaiser, Fabrikant	Fritz Binder
Wolfgang Amadeus, sein Sohn, Komponist	Karl Hödl
Felix Meier, cand. jur., Hagemanns Nefte	Stegfried Breuer
Helma De Liebre, Sängerin	Gusti Liebermann
Eusebius Findeisen, Realschulprofessor	Karl Skraup
Baronin Amalie von Ballio	Emmy Förster
Ministerialrat von Gareis	Oskar Beraun
Dr. Schramm	Paul Horn
Edgar Stagemann	Berner Albrich
Hilde, seine Frau	Magda Gröbner
Koll, Direktor	Richard Sallaba
Philipp, Piccolo	Kurt Reher
Auguste, Zimmermädchen	Ilse Scholke
Karl, Hausdiener	Louis Groß
Frieda, Dienstmädchen bei Hagemann.	Elfriede Seidler

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Sämtliche Lederwaren von „Alligator“, Lederwaren- und Kofferhaus, VI., Mariahilferstr. 28

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Ddojan“-Luftdesinfektion desinfiziert

Raffen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Gastspiel der Olmützer tschechischen Oper

General-Direktor A. Drašar

Samstag	den 30. August.	Anfang 1/2 8 Uhr	Eröffnungsvorstellung: Die verkaufte Braut. Oper in drei Akten von Friedrich Smetana. Text von K. Sabina
Sonntag	den 31. August.	Nachmittags 1/2 3 Uhr bei kleinen Preisen: Die verkaufte Braut Abends 1/2 8 Uhr: Die verkaufte Braut	
Montag	den 1. September.	Anfang 1/2 8 Uhr:	Die Wassernixe. Oper von A. Dvořak
Dienstag	den 2. September.	Anfang 1/2 8 Uhr:	Zwei Witwen. Oper von F. Smetana
Mittwoch	den 3. September.	Anfang 1/2 8 Uhr:	Der König und der Köhler. Oper von A. Dvořak
Donnerstag	den 4. September.	Anfang 1/2 8 Uhr:	Der Kuß. Oper von F. Smetana
Freitag	den 5. September.	Anfang 1/2 8 Uhr:	Eugen Oněgin. Oper von P. J. Tschajkovsky
Samstag	den 6. September.	Anfang 1/2 8 Uhr:	Jenata. Oper von Dr. L. Janáček
Sonntag	den 7. September.	Nachmittags 1/2 3 Uhr bei kleinen Preisen: Die Teufelskätze. Oper von A. Dvořak Abends 1/2 8 Uhr, letzte Vorstellung: Die verkaufte Braut. Oper von F. Smetana	

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50

1/2 8
UHR

ERÖFFNUNGS-VORSTELLUNG

1/2 8
UHR

Samstag den 30. August 1930

Gastspiel der Olmützer tschech. Oper (Gen.-Dir. A. Drašar)

Die verkaufte Braut

Oper in drei Akten von **Friedrich Smetana**

Regie: J. Kühn

Dirigent: Opernchef E. Bastl

Dekorationen nach Entwürfen des Architekten L. Wenig

Tänze einstudiert von Primaballerine Else Fuchs

Kruschina, ein Bauer	Josef Kunštat
Kathinka, seine Frau	Albine Sehnal
Marie, beider Tochter	{ Marie Holzner Olga Vlk
Micha, Grundbesitzer	Eduard Bergmann
Agnes, seine Frau	Berta Stoeger
Wenzel, beider Sohn	Franz Hájek
Hans, Michas Sohn aus erster Ehe	{ Dragomir Stefanowič Rudolf Pospišil
Kezal, Heiratsvermittler	Johann Kühn
Springer, Direktor einer wandernden Künstlertruppe	Josef Mareček
Esmeralda, Tänzerin	Lida Borovička

Dorfbewohner, Kunstreiter

Ort: Ein großes Dorf in Böhmen — Zeit: Gegenwart

Solotänze: Ella Fuchs — Otto Strejček

Pause nach dem zweiten Akt

Raffen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Gastspiel der Olmützer tschechischen Oper

Sonntag	den 31. August.	Nachmittags 1/2 3 Uhr bei kleinen Preisen: Die verkaufte Braut Abends 1/2 8 Uhr: Die verkaufte Braut
Montag	den 1. September.	Anfang 1/2 8 Uhr: Die Wassernixe. Oper von A. Dvořak
Dienstag	den 2. September.	Anfang 1/2 8 Uhr: Zwei Witwen. Oper von F. Smetana
Mittwoch	den 3. September.	Anfang 1/2 8 Uhr: Der König und der Köhler. Oper von A. Dvořak
Donnerstag	den 4. September.	Anfang 1/2 8 Uhr: Der Kuß. Oper von F. Smetana
Freitag	den 5. September.	Anfang 1/2 8 Uhr: Eugen Oněgin. Oper von P. J. Tschajkovsky
Samstag	den 6. September.	Anfang 1/2 8 Uhr: Jenufa. Oper von Dr. L. Janáček
Sonntag	den 7. September.	Nachmittags 1/2 3 Uhr bei kleinen Preisen: Die Teufelskätze. Oper von A. Dvořak Abends 1/2 8 Uhr, letzte Vorstellung: Die verkaufte Braut. Oper von F. Smetana

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50

1/2 3
Uhr

Sonntag den 31. August 1930

1/2 3
Uhr

Gastspiel der Olmützer tschech. Oper (Gen.-Dir. A. Drašar)

Die verkaufte Braut

Oper in drei Akten von **Friedrich Smetana**

Regie: J. Kühn

Dirigent: Opernchef E. Bastl

Dekorationen nach Entwürfen des Architekten L. Wenig

Tänze einstudiert von Primaballerine Else Fuchs

Kruschina, ein Bauer	Josef Kunštat
Kathinka, seine Frau	Albine Sehnal
Marie, beider Tochter	{ Marie Holzner
	{ Olga Vlk
Micha, Grundbesitzer	Eduard Pergmann
Agnes, seine Frau	Berta Stoeger
Wenzel, beider Sohn	Franz Hájek
Hans, Michas Sohn aus erster Ehe	{ Dragomir Stefanovič
	{ Rudolf Pospíšil
Kezal, Heiratsvermittler	Ladislav Havlik a. G.
Springer, Direktor einer wandernden Künstlertruppe	Josef Mareček
Esmeralda, Tänzerin	Lida Borovička

Dorfbewohner, Kunstreiter

Ort: Ein großes Dorf in Böhmen — Zeit: Gegenwart

Solotänze: Ella Fuchs — Otto Strejček

Pause nach dem zweiten Akt

Raffen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 1/2 3 Uhr

Ende nach 5 Uhr

Gastspiel der Olmützer tschechischen Oper

Sonntag	den 31. August.	Abends 1/2 8 Uhr:	Die verkaufte Braut
Montag	den 1. September.	Anfang 1/2 8 Uhr:	Die Wassernixe. Oper von A. Dvořak
Dienstag	den 2. September.	Anfang 1/2 8 Uhr:	Zwei Witwen. Oper von F. Smetana
Mittwoch	den 3. September.	Anfang 1/2 8 Uhr:	Der König und der Köhler. Oper von A. Dvořak
Donnerstag	den 4. September.	Anfang 1/2 8 Uhr:	Der Kuß. Oper von F. Smetana
Freitag	den 5. Sept. mber.	Anfang 1/2 8 Uhr:	Eugen Oněgin. Oper von P. J. Tschajkovsky
Samstag	den 6. September.	Anfang 1/2 8 Uhr:	Jenuta. Oper von Dr. L. Janáček
Sonntag	den 7. September.	Nachmittags 1/2 3 Uhr bei kleinen Preisen:	Die Teufelskätze. Oper von A. Dvořak
		Abends 1/2 8 Uhr, letzte Vorstellung:	Die verkaufte Braut. Oper von F. Smetana

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50



Sonntag den 31. August 1930



Gastspiel der Olmützer tschech. Oper (Gen.-Dir. A. Drašar)

Die verkaufte Braut

Oper in drei Akten von **Friedrich Smetana**

Regie: J. Kühn

Dirigent: Opernchef E. Bastl

Dekorationen nach Entwürfen des Architekten L. Wenig

Tänze einstudiert von Primaballerine Else Fuchs

Kruschina, ein Bauer	Josef Kunštat
Kathinka, seine Frau	Albine Sehnal
Marie, beider Tochter	{ Marie Holzner
	{ Olga Vlk
Micha, Grundbesitzer	Eduard Eergmann
Agnes, seine Frau	Berta Stoeger
Wenzel, beider Sohn	Franz Hájek
Hans, Michas Sohn aus erster Ehe	{ Dragomir Stefanovič
	{ Rudolf Pospíšil
Kezal, Heiratsvermittler	Ladislav Havlik a. G.
Springer, Direktor einer wandernden Künstlertruppe	Josef Mareček
Esmeralda, Tänzerin	Lida Borovička

Dorfbewohner, Kunstreiter

Ort: Ein großes Dorf in Böhmen — Zeit: Gegenwart

Solotänze: Ella Fuchs — Otto Strejček

Pause nach dem zweiten Akt

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Gastspiel der Olmützer tschechischen Oper

Montag	den	1. September.	Anfang 1/2 8 Uhr: Die Wassernixe. Oper von A. Dvořak
Dienstag	den	2. September.	Anfang 1/2 8 Uhr: Zwei Witwen. Oper von F. Smetana
Mittwoch	den	3. September.	Anfang 1/2 8 Uhr: Der König und der Köhler. Oper von A. Dvořak
Donnerstag	den	4. September.	Anfang 1/2 8 Uhr: Der Kuß. Oper von F. Smetana
Freitag	den	5. September.	Anfang 1/2 8 Uhr: Eugen Oněgin. Oper von P. J. Tschajkovsky
Samstag	den	6. September.	Anfang 1/2 8 Uhr: Jenůfa. Oper von Dr. L. Janáček
Sonntag	den	7. September.	Nachmittags 1/2 3 Uhr bei kleinen Preisen: Die Teufelskätche. Oper von A. Dvořak
			Abends 1/2 8 Uhr, letzte Vorstellung: Die verkaufte Braut. Oper von F. Smetana

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50



Montag den 1. September 1930



Gastspiel der Olmützer tschech. Oper (Gen.-Dir. A. Drašar)

Die Wassernixe

Oper in drei Akten von Dr. A. Dvořak. Text von J. Kvapil

Dekorationen nach den Entwürfen des akademischen Malers E. Kopřiva

Tänze einstudiert von der Primaballerina E. Fuchs

Regie: Joh. Kühn

Dirigent: Opernchef Em. Bastl

Prinz	Peter Burja
Wassernixe	Olga Vlk
Wassermann	Johann Kühn
Hexe	Berta Stoeger
Jäger	Josef Kunštát
Heger	Franz Hájek
Küchenjunge	Lida Borovička
Fürstin	Wanda Fux
Erste } Waldnymphe	Sona Svatoš
Zweite }	Marie Philip
Dritte }	Milada Šarapatka

Pause nach dem zweiten Akt

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Gastspiel der Olmützer tschechischen Oper

Dienstag	den 2. September.	Anfang 1/2 8 Uhr: Zwei Witwen. Oper von F. Smetana
Mittwoch	den 3. September.	Anfang 1/2 8 Uhr: Der König und der Köhler. Oper von A. Dvořak
Donnerstag	den 4. September.	Anfang 1/2 8 Uhr: Der Kuß. Oper von F. Smetana
Freitag	den 5. September.	Anfang 1/2 8 Uhr: Eugen Oněgin. Oper von P. J. Tschajkovsky
Samstag	den 6. September.	Anfang 1/2 8 Uhr: Jenuta. Oper von Dr. L. Janáček
Sonntag	den 7. September.	Nachmittags 1/2 3 Uhr bei kleinen Preisen: Die Teufelskätche. Oper von A. Dvořak
		Abends 1/2 8 Uhr, letzte Vorstellung: Die verkaufte Braut. Oper von F. Smetana

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Dienstag den 2. September 1930



Gastspiel der Olmützer tschech. Oper

(Gen.-Dir. A. Drašar)

Zwei Witwen

Komische Oper in zwei Akten von F. Smetana. Text von M. Züngel

Tänze einstudiert von der Primaballerina Ella Fuchs

Dirigent: Opernchef E. m. Bastl

Regie: Joh. Kühn

Karoline	Marie Minář a. G.
Agnes	Olga Vlk
Ladislav Podhajsky	Drag. Stefanovič
Mumlal	Johann Kühn
Anton, Bauernjunge	Josef Mareček
Ludmilla, Bauernmädchen	Lida Borovička

Pause nach dem ersten Akt

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Gastspiel der Olmützer tschechischen Oper

Mittwoch den 3. September.	Anfang 1/2 8 Uhr: Der König und der Köhler. Oper von A. Dvořak
Donnerstag den 4. September.	Anfang 1/2 8 Uhr: Der Kuß. Oper von F. Smetana
Freitag den 5. September.	Anfang 1/2 8 Uhr: Eugen Oněgin. Oper von P. J. Tschajkovsky
Samstag den 6. September.	Anfang 1/2 8 Uhr: Jenůfa. Oper von Dr. L. Janáček
Sonntag den 7. September.	Nachmittags 1/2 3 Uhr bei kleinen Preisen: Die Teufelskätze. Oper von A. Dvořak
	Abends 1/2 8 Uhr, letzte Vorstellung: Die verkaufte Braut. Oper von F. Smetana

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen, Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B.27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R.26-0-50



Mittwoch den 3. September 1930



Gastspiel der Olmützer tschech. Oper (Gen.-Dir. A. Drašar)

JOSEF KŘÍKAVA

Mitglied der Prager Staatsoper a. G.

Der König und der Köhler

Komische Oper in drei Akten von Dr. A. Dvořák. Text von B. Gulden und V. J. Novotny

Tänze einstudiert von der Primaballerina E. Fuchs

Regie: Joh. Kühn

Dirigent: Opernchef Em. Bastl

König Mathias	Josef Kříkava a. G.
Heinrich, Burggraf	Josef Mareček
Matej, Köhler	Johann Kühn
Anna, seine Frau	Albine Sehnal
Lida, seine Tochter	Sonja Svatoš
Hans, ein junger Köhler	Franz Hajek

Pause nach dem zweiten Akt

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Gastspiel der Olmützer tschechischen Oper

Donnerstag	den 4. September.	Anfang 1/2 8 Uhr:	Der Kuß. Oper von F. Smetana
Freitag	den 5. September.	Anfang 1/2 8 Uhr:	Eugen Oněgin. Oper von P. J. Tschajkovsky
Samstag	den 6. September.	Anfang 1/2 8 Uhr:	Jenůta. Oper von Dr. L. Janáček
Sonntag	den 7. September.	Nachmittags 1/2 8 Uhr bei kleinen Preisen:	Die Teufelskätze. Oper von A. Dvořák
		Abends 1/2 8 Uhr, letzte Vorstellung:	Die verkaufte Braut. Oper von F. Smetana

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Donnerstag den 4. September 1930



Gastspiel der Olmützer tschech. Oper

(Gen.-Dir. A. Drašar)

Der Kuß

Oper in drei Akten von F. Smetana. Text von El. Krasnohorska

Dekorationen nach Entwürfen des Architekten Krs

Regie: Joh. Kühn

Dirigent: J. Budík

Vater Paloučky	Johann Kühn
Vendulka, seine Tochter	Sonja Svatoš
Lukas, junger Witwer	Franz Hajek
Tomes, sein Schwager	Josef Kunstadt
Martinka, eine alte Tante der Vendulka	Bertha Stoeger
Matous	Josef Hammer
Barca	Lida Borovička
Polizist	Josef Mareček

Pause nach dem zweiten Akt

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Gastspiel der Olmützer tschechischen Oper

Freitag den 5. September. Anfang 1/2 8 Uhr: **Eugen Oněgin**. Oper von P. J. Tschajkovsky
Samstag den 6. September. Anfang 1/2 8 Uhr: **Jenůta**. Oper von Dr. L. Janáček
Sonntag den 7. September. Nachmittags 1/2 3 Uhr bei kleinen Preisen: **Die Teufelskätche**. Oper von A. Dvořák
Abends 1/2 8 Uhr, letzte Vorstellung: **Die verkaufte Braut**. Oper von F. Smetana

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Säirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50

1/2 8
UHR

Freitag den 5. September 1930

1/2 8
UHR

Gastspiel der Olmützer tschech. Oper

(Gen.-Dir. A. Drašar)

JOSEF KŘÍKAVA

Mitglied der Prager Staatsoper a. G.

Eugen Onegin

Lyrische Oper in drei Akten (7 Bilder von P. J. Tschaikowsky. Text von Puskin

Tänze einstudiert von der Primaballerina E. Fuchs

Regie: Joh. Kühn

Dirigent: J. Budík

Larina, Grundbesitzerin	Albine Sehnal
Tatana } ihre Töchter	Olga Vik
Olga }	Milada Šarapatka
Filipevna	Bertha Stoeger
Eugen Onegin	Josef Křikava a. G.
Lenski	Drag. Štefanovič
Fürst Gremin	Johann Kühn
Hauptmann	Josef Čepický
Zarecki	Josef Hammer
Triquet, Franzose	Josef Mareček
Gillot, Kammerdiener	Josef Černý

Pause nach dem weiten Akt

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Gastspiel der Olmützer tschechischen Oper

Samstag den 6. September. Anfang 1/2 8 Uhr: **Jenuta**. Oper von Dr. L. Janáček

Sonntag den 7. September. Nachmittags 1/2 3 Uhr bei kleinen Preisen: **Die Teufelskätche**. Oper von A. Dvořák

Abends 1/2 8 Uhr, letzte Vorstellung: **Die verkaufte Braut**. Oper von F. Smetana

Montag den 8. und Dienstag den 9. September. **Geschlossen**

Mittwoch den 10. September. Anfang 1/2 8 Uhr: **Erste Operetten-Vorstellung**

Die entführte Frau

Revue-Operette in fünf Bildern von Nikolai Brodskij

Donnerstag den 11. September. Anfang 1/2 8 Uhr:

Die lustige Witwe

Operette in drei Akten von Franz Lehár

Freitag den 12. September, Anfang 1/2 8 Uhr:

Der Graf von Luxemburg

Operette in drei Akten von Franz Lehár

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50



Samstag den 6. September 1930



Gastspiel der Olmützer tschech. Oper

(Gen.-Dir. A. Drašar)

JENUFA

Oper aus dem mährischen Bauernleben in drei Akten von Gabriele Preiß
Musik von Leoš Janaček

Dirigent: Opernchef E. Bastl

Regie: J. Kühn

Die alte Buryja, Ausgedingerin und Hausfrau in der Mühle . . .	Bertha Stoeger
Laca Klemen } Stiefbrüder, Enkel der alten Buryja	Karl Seidl a. G.
Stewa Buryja }	Franz Hajek
Die Küsterin Buryja, Witwe, Schwiegertochter der alten Buryja	Albine Sehnal
Jenufa, ihre Ziehtochter	Marie Holzner
Alt esell	Emil Bergmann
Dorfrichter	Johann Kühn
Seine Frau	Anna Budik
Karolka, ihre Tochter	Sonja Svatoš
Eine Magd	Milada Šapatka
Barena, Dienstmagd in der Mühle	Marie Hönig

Der erste Akt spielt in der Mühle der Buryja, der zweite und dritte Akt in der Stube der Küsterin

Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt ein halbes Jahr, zwischen dem zweiten und dritten Akt sind zwei Monate vergangen

Pause nach dem zweiten Akt

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Gastspiel der Olmützer tschechischen Oper

Sonntag den 7. September, Nachmittags 1/2 3 Uhr bei kleinen Preisen: **Die Teufelskätche**, Oper von A. Dvořák
Abends 1/2 8 Uhr, letzte Vorstellung: **Die verkaufte Braut**, Oper von F. Smetana

Montag den 8. und Dienstag den 9. September, **Geschlossen**

Mittwoch den 10. September, Anfang 1/2 8 Uhr: **Erste Operetten-Vorstellung**

Die entführte Frau

Neu-Operette in fünf Bildern von Mikolaj Brodský

Donnerstag den 11. September, Anfang 1/2 8 Uhr:

Die lustige Witwe

Operette in drei Akten von Franz Lehár

Freitag den 12. September, Anfang 1/2 8 Uhr:

Der Graf von Luxemburg

Operette in drei Akten von Franz Lehár

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

1/2 3
Uhr

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I. Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050

1/2 3
Uhr

Samstag den 7. September 1930

Gastspiel der Olmützer tschech. Oper

(Gen.-Dir. A. Drašar)

Bei kleinen Preisen

Die Teufelskätche

Oper in drei Akten von Dr. A. Dvořak. Text von A. Wenig

Dirigent: J. Budík

Regie: Joh. Kühn

Jirka, ein Schäfer	Franz Hájek
Kätche	Albine Sehnal
Ihre Mutter	Milada Šarapatka
Der Teufel Marbuel	Johann Kühn
Ein Türhüter	Josef Kunšadt
Ein Wächter	K. Melichar
Lucifer	Franz Heimser
Fürstin	Olga Vlk
Marschall	Josef Mareček
Kammerzofe	L. Borovička

Erster Akt in einem Dorfgasthause, zweiter Akt in der Hölle, dritter Akt im Schlosse

Solotänze ausgeführt von der Primaballerina Ella Fuchs und O. Strejček

Pause nach dem zweiten Akt

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 1/2 3 Uhr

Ende 1/2 6 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauertraume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B.2.4-67
Telephon der Tageskasse 1., Rotenturmstraße 16 (Basar), R.26-0-50



Sonntag den 7. September 1930
Letzte Opernvorstellung



Gastspiel der Olmützer tschech. Oper

(Gen.-Dir. A. Drašar)

Die verkaufte Braut

Oper in drei Akten von **Friedrich Smetana**

Regie: J. Kühn

Dirigent: Opernchef E. Bastl

Dekorationen nach Entwürfen des Architekten L. Wenig

Tänze einstudiert von Primaballerine Else Fuchs

Kruschina, ein Bauer	Josef Kunštat
Kathinka, seine Frau	Albine Sehnal
Marie, beider Tochter	{ Marie Holzner Olga Vlk
Micha, Grundbesitzer	Eduard Eergmann
Agnes, seine Frau	Berta Stoeger
Wenzel, beider Sohn	Franz Hájek
Hans, Michas Sohn aus erster Ehe	{ Dragomir Stefanowič Rudolf Pospišil
Kezal, Heiratsvermittler	Johann Kühn
Springer, Direktor einer wandernden Künstlertruppe	Josef Mareček
Esmeralda, Tänzerin	Lida Borovička

Dorfbewohner, Kunstreiter

Ort: Ein großes Dorf in Böhmen — Zeit: Gegenwart

Solotänze: Ella Fuchs — Otto Strejček

Pause nach dem zweiten Akt

Rassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Montag den 8. und Dienstag den 9. September. **Geschlossen**

Gastspiel der Olmützer tschechischen Operette

Mittwoch den 10. September, Anfang 1/2 8 Uhr: **Erste Operetten-Vorstellung**

Die entführte Frau

Revue-Operette in fünf Bildern von **Nikolai Brodszky**

Donnerstag den 11. September, Anfang 1/2 8 Uhr:

Die lustige Witwe

Operette in drei Akten von **Franz Lehár**

Freitag den 12. September, Anfang 1/2 8 Uhr:

Der Graf von Luxemburg

Operette in drei Akten von **Franz Lehár**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50



Mittwoch den 10. September 1930



Gastspiel der Olmützer tschech. Operette

Zum 1. Male:

Die entführte Frau

Revue-Operette in fünf Bildern. Musik von N. BRODSZKY

Tänze einstudiert von V. Nechyba

Dirigent: Willi Schöffer

Regie: Vlad. Nechyba

Kalman Fothy, Grundbesitzer	Stefan Munk
Bandi Fothy, sein Cousin	Georg Letenský
Elly Drops, ein Revuestern	Magda Piskáček
Rops	Zd. Bezruč
Peter Gönczy, Gutsverwalter	Rudolf Princ
Susi, seine Frau	Karoline Schöffer
Mama	Marie Letenský
Tommy, Revuetänzer	Viktor Jassik
Marie, Dienstmädchen	Lida Mušek
Kellner	Josef Marinský
Dumby, Chauffeur	Alois Strnad
Korporal	Georg Letenský jun.

Erstes und drittes Bild spielen am Gute in Erdu — Zweites Bild im Vestibule des Hotels Gellert — Fünftes Bild im Zimmer des Hotels — Zeit: Gegenwart

Tanzeinlagen getanzt vom Duo **Gavar - Miranda** und **Viktor Jassik**

Nach dem dritten Bilde eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Gastspiel der Olmützer tschechischen Operette

Donnerstag den 11. September, Anfang 1/2 8 Uhr:

Die lustige Witwe

Operette in drei Akten von Franz Lehár

Freitag den 12. September, Anfang 1/2 8 Uhr:

Der Graf von Luxemburg

Operette in drei Akten von Franz Lehár

Samstag den 13. September, Anfang 1/2 8 Uhr:

Die entführte Frau

Sonntag den 14. September, nachmittags 1/2 3 Uhr:

Die entführte Frau

Sonntag den 14. September, abends 1/2 8 Uhr:

Letzte Operettenvorstellung: **Die lustige Witwe**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50

1/2 8
UHR

Donnerstag den 11. September 1930

1/2 8
UHR

Gastspiel der Olmützer tschech. Operette **Die lustige Witwe**

Operette in drei Akten (4 Bilder) von Franz Lehár
Tänze einstudiert von Vlad. Nechyba

Dirigent: Josef Bauše

Regie: Vlad. Nechyba

Hanna Glavarios, eine reiche Witwe	Magda Piskáček
Zeta, Gesandter von San Salvador	Johann Dvorný
Valencienne, seine Frau	Maria Kohout
Danilos, Attaché von San Salvador, in Paris	Stefan Munk
Zamoros, Sekretär der Gesandtschaft	Wilhelm Pražský
Camille Rosillon, französischer Leutnant	Vlad. Nechyba
Cascade, Tanzmeister	Rudolf Princ
St. Brioché, Leutnant	Josef Suchanek
Dr. Kromov	Rudolf Zouhar
Olga, seine Frau	Anna Princ
Lolo	Ella Kvasnic
Dodo	Vally Ungar
Joujou	Bertha Cikan
Cloclo	Elly Jeřábek
Margot	Bertha Krist
Froufrou	Fanny Egermayer

Girls im Moulin Rouge

Zeit: Gegenwart

Erster Akt spielt im Ballsaale der Gesandtschaft von San Salvador in Paris — Zweiter Akt im Wintergarten der Frau Hanna Glavarios in Paris — Dritter Akt im Moulin Rouge

Tanzeinlagen getanzt vom Duo **Gavar - Miranda** und **Viktor Jassik**

Nach dem zweiten Akte eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Gastspiel der Olmützer tschechischen Operette

Freitag den 12. September, Anfang 1/2 8 Uhr:

Der Graf von Luxemburg. Operette in drei Akten von Franz Lehár

Samstag den 13. September, Anfang 1/2 8 Uhr: | Sonntag den 14. September, nachmittags 1/2 3 Uhr:

Die entführte Frau

Die entführte Frau

Sonntag den 14. September, abends 1/2 8 Uhr:

Letzte Operettenvorstellung: **Die lustige Witwe**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50



Freitag den 12. September 1930



Gastspiel der Olmützer tschech. Operette **Der Graf von Luxemburg**

Operette in drei Akten von Franz Lehár. Text von A. M. Willner und R. Bodansky

Dirigent: Josef Bauše

Regie: Wenzel Polacek

René Graf von Luxemburg	Stefan Munk
Basil Alex, rumänischer Fürst	Wenzel Poláček
Gräfin Zeila Kolinda	Kristine Renet
Armand Brissard, Maler	Vlad. Nechyba
Ang. Didier, Primadonna	Magda Piskáček
Juliette Vermout	Maria Kohout
Konst Vakaresku, Notar	Johann Dvorný
Demeter, rumänischer Gesandter	Rudolf Princ
Pelegrin, städtischer Beamter	Rudolf Zouhar
Anatol Saville	Rudolf Prejza
Henri Boulouger	Alois Strnad
Sidonie	Anna Princ
Aurelie	Berta Krist
Coralie	Marie Vis
Amelie	Marie Přikryl
François, Diener	Josef Ma·insky
Manager	Karl Konecny

Tanzeinlagen getanzt vom Duo **Gavar - Miranda** und **Viktor Jassik**

Nach dem zweiten Akte eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Gastspiel der Olmützer tschechischen Operette

Samstag den 13. September, Anfang 1/2 8 Uhr: | Sonntag den 14. September, nachmittags 1/2 3 Uhr:

Die entführte Frau

Die entführte Frau

Sonntag den 14. September, abends 1/2 8 Uhr:

Letzte Operettenvorstellung: Die lustige Witwe

Gastspiel PAUL WEGENER mit seinem Ensemble

Montag den 15. September, Anfang 8 Uhr: **Der Vater**, Drama von August Strindberg
Dienstag den 16. September, Anfang 8 Uhr: **Die Raschoffs**, Komödie von Hermann Sudermann
Mittwoch den 17. September, Anfang 8 Uhr: **Der Vater**
Donnerstag den 18. September, Anfang 8 Uhr: **Die Raschoffs**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50

1/2 8
UHR

Samstag den 13. September 1930

1/2 8
UHR

Gastspiel der Olmützer tschech. Operette **Die entführte Frau**

Revue-Operette in fünf Bildern. Musik von N. BRODSZKY

Tänze einstudiert von V. Nechyba

Dirigent: Willi Schöffler

Regie: Vlad. Nechyba

Kalman Fothy, Grundbesitzer	Stefan Munk
Bandi Fothy, sein Cousin	Georg Letenský
Elly Drops, ein Revuestern	Magda Piskáček
Rops	Zd. Bezruč
Peter Gönczy, Gutsverwalter	Rudolf Princ
Susi, seine Frau	Karoline Schöffler
Mama	Marie Letenský
Tommy, Revuetänzer	Viktor Jassik
Marie, Dienstmädchen	Lida Mušek
Kellner	Josef Marinsky
Dumby, Chauffeur	Alois Strnad
Korporal	Georg Letenský jun.

Erstes und drittes Bild spielen am Gute in Erdu — Zweites Bild im Vestibule des Hotels Gellert — Fünftes Bild im Zimmer des Hotels — Zeit: Gegenwart

Nach dem dritten Bilde eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Gastspiel der Olmützer tschechischen Operette

Sonntag den 14. September, nachmittags 1/2 8 Uhr:

Die entführte Frau

Sonntag den 14. September, abends 1/2 8 Uhr:

Letzte Operettenvorstellung: **Die lustige Witwe**

Gastspiel PAUL WEGENER mit seinem Ensemble

Montag den 15. September. Anfang 8 Uhr: **Der Vater**. Drama von August Strindberg
Dienstag den 16. September. Anfang 8 Uhr: **Die Raschhoffs**. Komödie von Hermann Sudermann
Mittwoch den 17. September. Anfang 8 Uhr: **Der Vater**
Donnerstag den 18. September. Anfang 8 Uhr: **Die Raschhoffs**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



Sonntag den 14. September 1930

Gastspiel der Olmützer tschech. Operette

Bei kleinen Preisen

Die entführte Frau

Revue-Operette in fünf Bildern. Musik von N. BRODSZKY

Tänze einstudiert von V. Nechyba

Dirigent: Willi Schöffler

Regie: Vlad. Nechyba

Kalman Fothy, Grundbesitzer	Stefan Munk
Bandi Fothy, sein Cousin	Georg Letenský
Elly Drops, ein Revuestern	Magda Piskáček
Rops	Zd. Bezruč
Peter Gönczy, Gutsverwalter	Rudolf Princ
Susi, seine Frau	Karoline Schöffler
Mama	Marie Letenský
Tommy, Revuetänzer	Viktor Jassik
Marie, Dienstmädchen	Lida Mušek
Kellner	Josef Marinský
Dumby, Chauffeur	Alois Strnad
Korporal	Georg Letenský jun.

Erstes und drittes Bild spielen am Gute in Erdu — Zweites Bild im Vestibule des Hotels Gellert — Fünftes Bild im Zimmer des Hotels — Zeit: Gegenwart

Nach dem dritten Bilde eine größere Pause

Raffen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 1/2 3 Uhr

Ende 1/2 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Sonntag den 14. September 1930



Letzte Operettenvorstellung

Gastspiel der Olmützer tschech. Operette **Die entführte Frau**

Revue-Operette in fünf Bildern. Musik von N. BRODSZKY

Tänze einstudiert von V. Nechyba

Dirigent: Willi Schöffler

Regie: Vlad. Nechyba

Kalman Fothy, Grundbesitzer	Stefan Munk
Bandi Fothy, sein Cousin	Georg Letenský
Elly Drops, ein Revuestern	Magda Piskáček
Rops	Zd. Bezruč
Peter Gönczy, Gutsverwalter	Rudolf Princ
Susi, seine Frau	Karoline Schöffler
Mama	Marie Letenský
Tommy, Revuetänzer	Viktor Jassik
Marie, Dienstmädchen	Lida Mušek
Kellner	Josef Marinsky
Dumby, Chauffeur	Alois Strnad
Korporal	Georg Letenský jun.

Erstes und drittes Bild spielen am Gute in Erdu — Zweites Bild im Vestibule des Hotels Gellert — Fünftes Bild im Zimmer des Hotels — Zeit: Gegenwart

Nach dem dritten Bilde eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Gastspiel PAUL WEGENER mit seinem Ensemble

Montag den 15. September. Anfang 8 Uhr: **Der Vater**. Drama von August Strindberg
Dienstag den 16. September. Anfang 8 Uhr: **Die Naschhoffs**. Komödie von Hermann Sudermann
Mittwoch den 17. September. Anfang 8 Uhr: **Der Vater**
Donnerstag den 18. September. Anfang 8 Uhr: **Die Naschhoffs**

Zum 1. Male

Freitag den 19. September 1930, Anfang 8 Uhr
und die folgenden Tage

Zum 1. Male

Gastspiel FRITZI MASSARY. Die erste Mrs. Selby

Komödie in drei Akten von St. John Ervine, deutsch von Erich Glash

Sonntag den 21. September, nachmittags 3 Uhr: **Der müde Theodor**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Montag den 15. September 1930



PAUL WEGENER

mit seinem Ensemble

Der Vater

Drama in drei Akten von August Strindberg

Regie: Paul Wegener

Der Wittmeister	Paul Wegener
Laura, seine Gattin	Greta Schröder-Wegener
Bertha, beider Tochter	Hermia Born
Dr. Destermark	Walter Dyfing
Der Pastor	Paul Hildebrandt
Die Amme	Alice Lischke
Nöb, Bursche des Wittmeisters	Alois Schmidt
Hendrick, Faktotum	Ferdinand Volten

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Gastspiel PAUL WEGENER mit seinem Ensemble

Montag	den 15. September.	Anfang 8 Uhr:	Der Vater.	Drama von August Strindberg
Dienstag	den 16. September.	Anfang 8 Uhr:	Die Naschhoffs.	Komödie von Hermann Sudermann
Mittwoch	den 17. September.	Anfang 8 Uhr:	Der Vater	
Donnerstag	den 18. September.	Anfang 8 Uhr:	Die Naschhoffs	

Zum 1. Male

Freitag den 19. September 1930, Anfang 8 Uhr

Zum 1. Male

und die folgenden Tage

Gastspiel FRITZI MASSARY. Die erste Mrs. Selby

Komödie in drei Akten von St. John Ervine, deutsch von Erich Glack

Sonntag den 21. September, nachmittags 3 Uhr: Der müde Theodor

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse L. Rotenturmstraße 10 (Kajar), R-26-0-50



Dienstag den 16. September 1930



PAUL WEGENER

mit seinem Ensemble

Die Raschhoffs

Komödie in fünf Akten von Hermann Sudermann

Regie: Paul Wegener

Ökonomierat Raschhoff, Rittergutsbesitzer	Paul Wegener
Bernhard, sein Sohn	Alfred Puffert
Edith, dessen Frau	Greta Schröder-Wegener
Baron von Krammer	Walter Dyling
Wally Friedrich	Hermia Born
Hennecke, Kämmerer	Paul Hildebrandt
Charlotte, dessen Frau	Alte Lichte
Alf, Diener bei den Raschhoffs	Mois Schmidt

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Gastspiel PAUL WEGENER mit seinem Ensemble

Montag den 15. September. Anfang 8 Uhr: *Der Vater*. Drama von August Strindberg
Dienstag den 16. September. Anfang 8 Uhr: *Die Raschhoffs*. Komödie von Hermann Sudermann
Mittwoch den 17. September. Anfang 8 Uhr: *Der Vater*
Donnerstag den 18. September. Anfang 8 Uhr: *Die Raschhoffs*

Zum 1. Male

Freitag den 19. September 1930, Anfang 8 Uhr
und die folgenden Tage

Zum 1. Male

Gastspiel FRITZI MASSARY. Die erste Mrs. Selby

Komödie in drei Akten von St. John Ervine, deutsch von Erich Glab

Sonntag den 21. September, nachmittags 3 Uhr: *Der müde Theodor*

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Mittwoch den 17. September 1930



PAUL WEGENER

mit seinem Ensemble

Der Vater

Drama in drei Akten von August Strindberg

Regie: Paul Wegener

Der Rittmeister	Paul Wegener
Laura, seine Gattin	Greta Schröder-Wegener
Vertha, beider Tochter	Hermia Born
Dr. Destermark	Walter Dyfing
Der Pastor	Paul Hildebrandt
Die Amme	Alice Lischke
Nöjd, Bursche des Rittmeisters	Allois Schmidt
Hendrick, Faktotum	Ferdinand Volten

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Gastspiel PAUL WEGENER mit seinem Ensemble

Donnerstag den 18. September. Anfang 8 Uhr: Die Rajah's

Zum 1. Male

Freitag den 19. September 1930, Anfang 8 Uhr

Zum 1. Male

und die folgenden Tage

Gastspiel FRITZI MASSARY. Die erste Mrs. Selby

Komödie in drei Akten von St. John Ervine, deutsch von Erich Glax

Sonntag den 21. September, nachmittags 3 Uhr: Der müde Theodor

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Donnerstag den 18. September 1930



PAUL WEGENER

mit seinem Ensemble

Die Raschhoffs

Komödie in fünf Akten von Hermann Sudermann

Regie: Paul Wegener

Ökonomierat Raschhoff, Rittergutsbesitzer	Paul Wegener
Bernhard, sein Sohn	Alfred Bussert
Edith, dessen Frau	Greta Schröder-Wegener
Baron von Krammer	Walter Dying
Wally Friedrich	Hermia Born
Hennecke, Kammerer	Paul Hildebrandt
Charlotte, dessen Frau	Alice Liscke
Alf, Diener bei den Raschhoffs	Mois Schmidt

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Zum 1. Male

Freitag den 19. September 1930, Anfang 8 Uhr
und die folgenden Tage

Zum 1. Male

Gastspiel FRITZI MASSARY. Die erste Mrs. Selby

Komödie in drei Akten von St. John Ervine, deutsch von Erich Glab

Sonntag den 21. September, nachmittags 3 Uhr: **Der müde Theodor**

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50



Freitag den 19. September 1930



FRITZI MASSARY

Zum **1.** Male:

Die erste Mrs. Selby

(The First Mrs. Fraser)

Komödie in drei Akten von **St. John Ervine**, deutsch von Erich Glaf

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Mrs. Janet Selby	Fritzi Massary
James Selby	Otto Schmöle
Elsie	Camilla Weber
George Selby	Ludwig Mihnegg
Mintan Selby	Peter Wolff
Philip Logan	Kurt Lessen
Mabel, Stubenmädchen	Else Förty

Bühnenbild: Alfred Kunz

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten des Frä. Camilla Weber: Original-Gewürte des Ateliers **Ida Reich & Bruder**,
VI., Mariahilferstraße 39

Die Möbel und Requisiten sind von den Firmen **Carl Bamberger**, V., Schönbrunnerstraße 26 und
Sofie Kohn, I., Wipplingerstraße 5

Die Beleuchtungskörper sind von der Firma **H. Ditmar, Gebrüder Brünner u.-G.**, I., Graben 16

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel FRITZI MASSARY. Die erste Mrs. Selby

Sonntag den 21. September, nachmittags 3 Uhr: **Der müde Theodor**

Sonntag den 28. Sept., nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: **Hänsel und Gretel**

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50



Samstag den 20. September 1930



FRITZI MASSARY

Die erste Mrs. Selby

(The First Mrs. Fraser)

Komödie in drei Akten von St. John Ervine, deutsch von Erich Glaf

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Mrs. Janet Selby	Fritzi Massary
James Selby	Otto Schmöle
Elfe	Camilla Weber
George Selby	Ludwig Miknegg
Ninian Selby	Peter Wolff
Philip Logan	Kurt Lessen
Mabel, Stubenmädchen	Else Förny

Bühnenbild: Alfred Kunz

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten des Frä. Camilla Weber: Original-Entwürfe des Ateliers Jda Reich & Bruder,
VI., Mariahilferstraße 39

Die Möbel und Requisiten sind von den Firmen Carl Bamberger, V., Schönbrunnerstraße 26 und
Sofie Kohn, I., Wipplingerstraße 5

Die Beleuchtungskörper sind von der Firma H. Ditmar, Gebrüder Brünnler u. G., I., Graben 16

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel FRITZI MASSARY. Die erste Mrs. Selby

Sonntag den 21. September, nachmittags 3 Uhr: **Der müde Theodor**

Sonntag den 28. Sept., nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: **Hänsel und Gretel**

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I. Rotenturmstraße 16 (Pasar), R 26.050



Sonntag den 21. September 1930

Der müde Theodor

Schwank in drei Akten von Max Neal und Max Ferner

In Szene gesetzt von Herbert Furreg

Theodor Hagemann, Rentier	Hans Olden
Rosa, seine Frau	Else Förny
Jenny, beider Tochter	Susanne Witt
Albin Kaiser, Fabrikant	Walter Brandt
Wolfgang Amadeus, sein Sohn, Komponist	Fritz Buchstein
Felix Nieger, cand. jur., Hagemanns Nefte	Siegfried Brenner
Helma De Liebre, Sängerin	Gustl Liedermann
Eusebius Findeisen, Realschulprofessor	Karl Straup
Baronin Amalte von Ballio	Emmy Förster
Ministerialrat von Gareis	Oskar Beraun
Dr. Schramm	Paul Horn
Edgar Stägemann	Rudolf Leiskner
Hilde, seine Frau	Magda Gröbner
Noll, Direktor	Richard Sallaba
Philipp, Piccolo	Kurt Nezer
Auguste, Zimmermädchen	Ilse Scholke
Karl, Hausdiener	Lonis Groß
Frieda, Dienstmädchen bei Hagemann	Wirtlede Seidler

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Schmuck der Frau Liedermann von der „Perlkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Sämtliche Lederwaren von „Alligator“, Lederwaren- und Kofferhaus, VI., Mariahilferstraße 88

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Sonntag den 21. September 1930



FRITZI MASSARY

Die erste Mrs. Selby

(The First Mrs. Fraser)

Komödie in drei Akten von St. John Ervine, deutsch von Erich Blaf

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Mrs. Janet Selby	Fritzi Massary
James Selby	Otto Schmöle
Elsie	Camilla Weber
George Selby	Ludwig Mignegg
Mintan Selby	Peter Wolff
Philip Logan	Kurt Lessen
Mabel, Stubenmädchen	Else Förny

Bühnenbild: Alfred Kunz

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten des Frä. Camilla Weber: Original-Entwürfe des Ateliers **Ida Reich & Bruder**,
VI., Mariahilferstraße 39

Die Möbel und Requisite sind von den Firmen **Carl Bamberger**, V., Schönbrunnerstraße 26 und
Sofie Kohn, I., Wipplingerstraße 5

Die Beleuchtungskörper sind von der Firma **H. Ditmar, Gebrüder Brünner u.-G.**, I., Graben 16

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel FRITZI MASSARY. Die erste Mrs. Selby

Sonntag den 28. Sept., nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: Hänsel und Gretel

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50



Montag den 22. September 1930



FRITZI MASSARY

Die erste Mrs. Selby

(The First Mrs. Fraser)

Komödie in drei Akten von St. John Ervine, deutsch von Erich Gläß

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Mrs. Janet Selby	Fritzi Massary
James Selby	Otto Schmöle
Elise	Camilla Weber
George Selby	Ludwig Mikuegg
Mintan Selby	Peter Wolff
Philip Logan	Kurt Lessen
Mabel, Stubenmädchen	Else Förh

Bühnenbild: Alfred Kunz

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten des Frä. Camilla Weber: Original-Gewürze des Meisters Fra Reich & Bruder,
VI., Mariahilferstraße 39

Die Möbel und Requisiten sind von den Firmen Carl Bamberger, V., Schönbrunnerstraße 26 und
Sofie Kohn, I., Wipplingerstraße 5

Die Beleuchtungskörper sind von der Firma H. Ditmar, Gebrüder Bränner A.-G., I., Graben 16

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel FRITZI MASSARY. Die erste Mrs. Selby

Sonntag den 28. Sept., nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: Hänsel und Gretel

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



HEUTE



22. September, 1930.

FRITZI MASSARY

Die erste Mrs. Selby

(The First Mrs. Fraser)

Komödie in drei Akten von St. John Ervine, deutsch von Erich Gläß

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Mrs. Janet Selby

James Selby

Elise

George Selby

Milton Selby

Philip Logan

Mabel, Stubenmädchen

Fritzi Massary

Otto Schmöle

Camilla Weber

Ludwig Wagnegg

Peter Wolff

Kurt Lessen

Else Förty

Bühnenbild: Alfred Kunz

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten des Frä. Camilla Weber: Original-Entwürfe des Ateliers Ida Reich & Bruder,
VI., Mariahilferstraße 39

Die Möbel und Requisiten sind von den Firmen Carl Samberger, V., Schönbrunnerstraße 26 und
Sofie Kohn, I., Wipplingerstraße 5

Die Beleuchtungskörper sind von der Firma H. Ditmar, Gebrüder Brünner A.-G., I., Graben 16

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel FRITZI MASSARY. Die erste Mrs. Selby

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Dienstag den 23. September 1930



FRITZI MASSARY

Die erste Mrs. Selby

(The First Mrs. Fraser)

Komödie in drei Akten von St. John Ervine, deutsch von Erich Glaf

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Mrs. Janet Selby	Fritzi Massary
James Selby	Otto Schmöle
Elfe	Camilla Weber
George Selby	Ludwig Miknegg
Ninian Selby	Peter Wolff
Philip Logan	Kurt Lessen
Mabel, Stubenmädchen	Else Jöry

Bühnenbild: Alfred Kunz

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten des Fr. Camilla Weber: Original-Entwürfe des Meisters **Ida Reich & Bruder**,
VI., Mariabilferstraße 39

Schmid des Fr. Weber von der „**Personiqin**“ (H. Fleischer), VI., Mariabilferstraße 81

Schuhe des Fr. Weber von der Schuhmodellwerkstätte **Leopold Zellinet**, VII., Burugasse 5

Die Möbel und Requisiten sind von den Firmen **Carl Bamberger**, V., Schönbrunnerstraße 26 und
Sofie Kohn, I., Wipplingerstraße 5

Die Beleuchtungskörper sind von der Firma **H. Ditmar, Gebrüder Brünner A.-G.**, I., Graben 16

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel FRITZI MASSARY. Die erste Mrs. Selby

Sonntag den 28. Sept., nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: **Hänsel und Gretel**

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Mittwoch den 24. September 1930



FRITZI MASSARY

Die erste Mrs. Selby

(The First Mrs. Fraser)

Komödie in drei Akten von St. John Ervine, deutsch von Erich Glaf

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Mrs. Janet Selby	Fritzi Massary
James Selby	Otto Schmöle
Else	Camilla Weber
George Selby	Ludwig Witznegg
Mintau Selby	Peter Wolff
Philip Logan	Kurt Lessen
Mabel, Stubenmädchen	Else Förty

Bühnenbild: Alfred Kunz

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten des Frä. Camilla Weber: Original-Entwürfe des Ateliers Jda Reich & Bruder,
VI., Mariahilferstraße 39

Schmuck des Frä. Weber von der „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Schuhe des Frä. Weber von der Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinet, VII., Burggasse 5
Die Möbel und Requisiten sind von den Firmen Carl Bamberger, V., Schönbrunnerstraße 26 und
Sofie Kohn, I., Wipplingerstraße 5
Die Beleuchtungskörper sind von der Firma H. Ditmar, Gebrüder Brünner A.-G., I., Graben 16

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel FRITZI MASSARY. Die erste Mrs. Selby

Sonntag den 28. Sept., nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: Hänsel und Gretel

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Donnerstag den 25. September 1930



FRITZI MASSARY

Die erste Mrs. Selby

(The First Mrs. Fraser)

Komödie in drei Akten von St. John Ervine, deutsch von Erich Gläß

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Mrs. Janet Selby	Fritzi Massary
James Selby	Otto Schmölle
Elsie	Camilla Weber
George Selby	Ludwig Miknegg
Minian Selby	Peter Wolff
Philip Logan	Kurt Lessen
Mabel, Stubenmädchen	Else Förh

Bühnenbild: Alfred Kunz

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten des Frä. Camilla Weber: Original-Entwürfe des Ateliers **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstraße 39

Schmuck des Frä. Weber von der „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Schuhe des Frä. Weber von der Schuhmodellwerkstätte **Leopold Zellinet**, VII., Burggasse 5
Die Möbel und Requisiten sind von den Firmen **Carl Damberger**, V., Schönbrunnerstraße 26 und **Sofie Kohn**, I., Wipplingerstraße 5
Die Beleuchtungskörper sind von der Firma **H. Ditmar, Gebrüder Brünner u. G.**, I., Graben 16

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel FRITZI MASSARY. Die erste Mrs. Selby

Sonntag den 28. Sept., nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: Hänsel und Gretel

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfragt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50



Freitag den 26. September 1930



FRITZI MASSARY

Die erste Mrs. Selby

(The First Mrs. Fraser)

Komödie in drei Akten von St. John Ervine, deutsch von Erich Gläß

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Mrs. Janet Selby	Fritzi Massary
James Selby	Otto Schmöle
Elsie	Camilla Weber
George Selby	Ludwig Miknegg
Mintan Selby	Peter Wolff
Philip Logan	Kurt Lessen
Nabel, Stubenmädchen	Else Förh

Bühnenbild: Alfred Kunz

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten des Frä. Camilla Weber: Original-Gewinnzettel des Ateliers **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstraße 39

Schmuck des Frä. Weber von der „**Perlkönigin**“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Schuhe des Frä. Weber von der Schuhmodellwerkstätte **Leopold Zellinet**, VII., Burggasse 5
Die Möbel und Requisiten sind von den Firmen **Carl Bamberger**, V., Schönbrunnerstraße 26 und **Sofie Kohn**, I., Wipplingerstraße 5
Die Beleuchtungskörper sind von der Firma **H. Ditmar, Gebrüder Brünner u.-G.**, I., Graben 16

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel FRITZI MASSARY. Die erste Mrs. Selby

Sonntag den 28. Sept., nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: Hänsel und Gretel

Samstag den 4. Oktober, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: Rotkäppchen

Sonntag den 5. Oktober, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: Rotkäppchen

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Samstag den 27. September 1930



FRITZI MASSARY

Die erste Mrs. Selby

(The First Mrs. Fraser)

Komödie in drei Akten von **St. John Ervine**, deutsch von Erich Glaf
In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Mrs. Janet Selby	Fritzi Massary
James Selby	Otto Schmöle
Elfe	Camilla Weber
George Selby	Ludwig Mitznegg
Mintan Selby	Peter Wolff
Philip Logan	Kurt Laffen
Mabel, Stubenmädchen	Else Förh

Bühnenbild: Alfred Kunz

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten des Frä. Camilla Weber: Original-Entwürfe des Ateliers **Ida Reich & Bruder**,
VI., Mariahilferstraße 39

Schmuck des Frä. Weber von der „Perlkönigin“ (**M. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Schuhe des Frä. Weber von der Schuhmodellwerkstätte **Leopold Zellner**, VII., Buragasse 5

Die Möbel und Requisiten sind von den Firmen **Carl Samberger**, V., Schönbrunnerstraße 26 und
Sofie Kohn, I., Wipplingerstraße 5

Die Beleuchtungskörper sind von der Firma **H. Ditmar, Gebrüder Brünner u.-G.**, I., Graben 16

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel FRITZI MASSARY. Die erste Mrs. Selby

Sonntag den 28. Sept., nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: Hänsel und Gretel

Samstag den 4. Oktober, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: Rotkäppchen

Sonntag den 5. Oktober, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: Rotkäppchen

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse L., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



Sonntag den 28. September 1930

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Hänfel und Gretel

Ein Märchenspiel mit Gesang und Tanz in vier Akten von **Julius Thal**

Szenisch bearbeitet von **Emil Jankó**

Spielleitung: **Fritz Buchstein**

Der Besenbinder	Louis Groß
Martha, sein Weib	Kolla Anstön
Hänfel } deren Kinder	Kurt Nezer
Gretel }	Susanne Witt
Sandmann	Walter Hagemann
Taunmännchen	Magda Gröbner
Die Anusperhexe	Elfriede Seidler
Der Elfenkönig	Melitta Staneč
Die Elfenkönigin	Marietta Ellinger
Der Schutzengel	Ika Thimm

Elfen und Zwerge

Im zweiten und dritten Akt: **Balletteinlagen**, entworfen und einstudiert von **Karl Godlewski**, Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: Trude Boruta, Trude Brunner, Eva Jordan, Lotte Kühnel, Anny Lelever, Herta Breiß, Udi Steinhort

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 5 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50



Sonntag den 28. September 1930



FRITZI MASSARY

Die erste Mrs. Selby

(The First Mrs. Fraser)

Komödie in drei Akten von St. John Ervine, deutsch von Erich Glaf
In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Mrs. Janet Selby	Fritzi Massary
James Selby	Otto Schmölle
Elfe	Camilla Weber
George Selby	Ludwig Witznegg
Mintan Selby	Peter Wolff
Philip Logan	Kurt Lessen
Mabel, Stubenmädchen	Else Förty

Bühnenbild: Alfred Kunz

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten des Fr. Camilla Weber: Original-Gewürze des Ateliers Jda Reich & Bruder,
VI., Mariahilferstraße 39

Schmuck des Fr. Weber von der „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Schuhe des Fr. Weber von der Schuhmodellwerkstätte Leopold Jellinet, VII., Burgoasse 5
Die Möbel und Requisiten sind von den Firmen Carl Bamberger, V., Schönbrunnerstraße 26 und
Sofie Kohn, I., Wipplingerstraße 5
Die Beleuchtungskörper sind von der Firma H. Ditmar, Gebrüder Bränner u. G., I., Graben 16

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel FRITZI MASSARY. Die erste Mrs. Selby

Samstag den 4. Oktober, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: Rotkäppchen

Sonntag den 5. Oktober, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: Rotkäppchen

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Vogelplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65

Telephon der Tageskasse I, Notenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50



Montag den 29. September 1930



FRITZI MASSARY

Die erste Mrs. Selby

(The First Mrs. Fraser)

Komödie in drei Akten von St. John Ervine, deutsch von Erich Glack

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Mrs. Janet Selby	Fritzi Massary
James Selby	Otto Schmöle
Else	Camilla Weber
George Selby	Ludwig Wignegg
Mintan Selby	Peter Wolff
Philipp Logan	Kurt Lessen
Mabel, Stubenmädchen	Else Förj

Bühnenbild: Alfred Kunz

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten des Frä. Camilla Weber: Original-Entwürfe des Modiers **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstraße 39

Schmuck des Frä. Weber von der „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Schuhe des Frä. Weber von der Schuhmodellwerkstätte **Leopold Zellinet**, VII., Burggasse 5
Die Möbel und Requisiten sind von den Firmen **Carl Bamberger**, V., Schönbrunnerstraße 26 und **Sofie Kohn**, I., Wipplingerstraße 5
Die Beleuchtungsförper sind von der Firma **H. Ditmar, Gebrüder Brünnler u.-G.**, I., Graben 16

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel FRITZI MASSARY. Die erste Mrs. Selby

Samstag den 4. Oktober, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: Rotkäppchen

Sonntag den 5. Oktober, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: Rotkäppchen

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfragt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar). R-26-0-50



Dienstag den 30. September 1930



FRITZI MASSARY

Die erste Mrs. Selby

(The First Mrs. Fraser)

Komödie in drei Akten von St. John Ervine, deutsch von Erich Gläß

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Mrs. Janet Selby	Fritzi Massary
James Selby	Otto Schmölle
Elise	Camilla Weber
George Selby	Ludwig Mignegg
Mintan Selby	Peter Wolff
Philip Logan	Kurt Lessen
Mabel, Stubenmädchen	Else Förh

Bühnenbild: Alfred Kunz

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten des Frä. Camilla Weber: Original-Entwürfe des Ateliers **Ida Reich & Bruder**,
VI., Mariabilderstraße 39

Schmuck des Frä. Weber von der „Perlkönigin“ (**H. Fleischer**), VI., Mariabilderstraße 81
Schuhe des Frä. Weber von der Schuhmodellwerkstätte **Leopold Zellinet**, VII., Burggasse 5
Die Möbel und Requisiten sind von den Firmen **Carl Bamberger**, V., Schönbrunnerstraße 26 und
Sofie Kohn, I., Wipplingerstraße 5
Die Beleuchtungskörper sind von der Firma **H. Ditmar, Gebrüder Brünner A.-G.**, I., Graben 16

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel FRITZI MASSARY. Die erste Mrs. Selby

Samstag den 4. Oktober, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: Rotkäppchen

Sonntag den 5. Oktober, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: Rotkäppchen

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Mittwoch den 1. Oktober 1930



FRITZI MASSARY

Die erste Mrs. Selby

(The First Mrs. Fraser)

Komödie in drei Akten von St. John Ervine, deutsch von Erich Glöck
In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Mrs. Janet Selby	Fritzi Massary
James Selby	Otto Schmöle
Else	Camilla Weber
George Selby	Ludwig Miknegg
Ninian Selby	Peter Wolff
Philip Logan	Kurt Lessen
Mabel, Stubenmädchen	Else Först

Bühnenbild: Alfred Kunz

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten des Fr. Camilla Weber: Original-Entwürfe des Ateliers **Ida Reich & Bruder**,
VI., Mariabilderstraße 30

Schmuck des Fr. Weber von der „**Perlkönigin**“ (H. Steischer), VI., Mariabilderstraße 81
Schuhe des Fr. Weber von der Schuhmodellwerkstätte **Leopold Zellner**, VII., Burogasse 5
Die Möbel und Requisiten sind von den Firmen **Carl Bamberger**, V., Schönbrunnerstraße 26 und
Sofie Kohn, I., Wipplingerstraße 5
Die Beleuchtungskörper sind von der Firma **H. Ditmar, Gebrüder Brünner u. Co.**, I., Graben 16

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel FRITZI MASSARY. Die erste Mrs. Selby

Samstag den 4. Oktober, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: Rotkäppchen

Sonntag den 5. Oktober, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: Rotkäppchen

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50



Donnerstag den 2. Oktober 1930



FRITZI MASSARY

Die erste Mrs. Selby

(The First Mrs. Fraser)

Komödie in drei Akten von St. John Ervine, deutsch von Erich Glaf
In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Mrs. Janet Selby	Fritzi Massary
James Selby	Otto Schmöle
Else	Camilla Weber
George Selby	Ludwig Mithnegg
Nintan Selby	Peter Wolff
Philip Logan	Kurt Lessen
Mabel, Stubenmädchen	Else Förch

Bühnenbild: Alfred Kunz

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten des Frä. Camilla Weber: Original-Entwürfe des Ateliers **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstraße 39

Schmuck des Frä. Weber von der „**Berkönigin**“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Schuhe des Frä. Weber von der Schuhmodellwerkstätte **Leopold Zellinet**, VII., Burgoasse 5
Die Möbel und Requisiten sind von den Firmen **Carl Samberger**, V., Schönbrunnerstraße 26 und **Sofie Kohn**, I., Wipplingerstraße 5
Die Beleuchtungskörper sind von der Firma **H. Ditmar, Gebrüder Brügger u. Co.**, I., Graben 16

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel FRITZI MASSARY. Die erste Mrs. Selby

Samstag den 4. Oktober, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: Rotkäppchen

Sonntag den 5. Oktober, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: Rotkäppchen

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Freitag den 3. Oktober 1930

FRITZI MASSARY

Die erste Mrs. Selby

(The First Mrs. Fraser)

Komödie in drei Akten von St. John Ervine, deutsch von Erich Glack

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Mrs. Janet Selby	Fritzi Massary
James Selby	Otto Schmölle
Else	Camilla Weber
George Selby	Ludwig Mitznegg
Mintan Selby	Peter Wolff
Philip Logan	Kurt Lessen
Mabel, Stubenmädchen	Else Förh

Bühnenbild: Alfred Kunz

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten des Frä. Camilla Weber: Original-Entwürfe des Ateliers Ida Reich & Bruder,
VI., Mariahilferstraße 39

Schmuck des Frä. Weber von der „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Schuhe des Frä. Weber von der Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5
Die Möbel und Requisiten sind von den Firmen Carl Bamberger, V., Schönbrunnerstraße 26 und
Sofie Kohn, I., Wipplingerstraße 5
Die Beleuchtungskörper sind von der Firma H. Ditmar, Gebrüder Bränner A.-G., I., Graben 16

Rassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Bis einschließlich Donnerstag den 9. September, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel FRITZI MASSARY. Die erste Mrs. Selby

Samstag den 4. und Sonntag den 5. Oktober, nachmittags 3 Uhr: Rotkäppchen

Ab Freitag den 10. Oktober, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG

Zum 1. Male: **Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk**

Schwank in 15 Bildern nach Jaroslav Hašek von Max Brod und Hans Reimann

Samstag den 11. Oktober, nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: Hänsel und Gretel

Sonntag den 12. Oktober, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: Rotkäppchen

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Samstag den 4. Oktober 1930

FRITZI MASSARY

Die erste Mrs. Selby

(The First Mrs. Fraser)

Komödie in drei Akten von St. John Ervine, deutsch von Erich Glöck
In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Mrs. Janet Selby	Fritzi Massary
James Selby	Otto Schmöle
Elise	Camilla Weber
George Selby	Ludwig Mitznegg
Mintan Selby	Peter Wolff
Philip Logan	Kurt Lessen
Mabel, Stubenmädchen	Else Förh

Bühnenbild: Alfred Kunz

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten des Frä. Camilla Weber: Original-Entwürfe des Ateliers **Ida Reich & Bruder**,
VI., Mariahilferstraße 39

Schmuck des Frä. Weber von der „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Schuhe des Frä. Weber von der Schuhmodellwerkstätte **Leopold Zellinek**, VII., Buragasse 5
Die Möbel und Requisiten sind von den Firmen **Carl Samberger**, V., Schönbrunnerstraße 26 und
Sofie Kohn, I., Wipplingerstraße 5
Die Beleuchtungskörper sind von der Firma **H. Ditmar, Gebrüder Brünner u. Co.**, I., Graben 16

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Bis einschließlich Donnerstag den 9. September, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel FRITZI MASSARY. Die erste Mrs. Selby
Sonntag den 5. Oktober, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: Rotkäppchen

Ab Freitag den 10. Oktober, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLENBERG
Zum 1. Male! **Der brave Soldat Schwejk** Zum 1. Male!
Seine Abenteuer in 15 Bildern nach J. Hasel von Brod und Neumann

Samstag den 11. Oktober, nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: Hänsel und Gretel
Sonntag den 12. Oktober, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: Rotkäppchen

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I. Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



Samstag den 4. Oktober 1930

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Rotkäppchen

Ein lustiges Märchen von Emil Janák

Spielleitung: Fritz Buchstein

Der Großvater	Hugo Brady
Der Förster, sein Sohn	Louis Groß
Elisabeth, dessen Frau	Kolla Anstön
Pieschen (Rotkäppchen), beider Kind	Lotte Witt
Welt, ein lustiger Jägerbursche	Luz Miknegg
Mastikus, ein komischer Dorfbadler	Paul Horn
Die Großmutter (Elisabeths Mutter)	Rosa Jasser
Eine Elfe	Marietta Ellinger
Ein Papagei	* * *

Erstes Bild: **Daheim** — Zweites Bild: **Im Walde** — Drittes Bild: **Bei der Großmutter**

Vor dem zweiten Akt: **Balletteinlage**, entworfen und einstudiert von **Karl Godlewski**, Ballettmeister der Staatsoper. Tänzerinnen: **Annv Gelever, Herta Lok, Trude Boruta, Ibi Steinhart, Trude Brunner, Ga de Marana, Eva Jordan**

Nach dem zweiten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 5 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Sonntag den 5. Oktober 1930

FRITZI MASSARY

Die erste Mrs. Selby

(The First Mrs. Fraser)

Komödie in drei Akten von St. John Ervine, deutsch von Erich Glaf

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Mrs. Janet Selby	Fritzi Massary
James Selby	Otto Schmöle
Elfie	Camilla Weber
George Selby	Ludwig Witznegg
Ninian Selby	Peter Wolff
Philipp Logau	Kurt Lessen
Mabel, Stubenmädchen	Else Först

Bühnenbild: Alfred Kunz

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten des Frä. Camilla Weber: Original-Entwürfe des Ateliers **Foa Reich & Bruder**,
VI., Mariahilferstraße 39

Schmuck des Frä. Weber von der „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Schuhe des Frä. Weber von der Schuhmodellwerkstätte **Leopold Zellinet**, VII., Burgoasse 5

Die Möbel und Requisiten sind von den Firmen **Carl Bamberger**, V., Schönbrunnerstraße 26 und
Sofie Kohn, I., Wipplingerstraße 5

Die Beleuchtungskörper sind von der Firma **H. Ditmar, Gebrüder Brünner u.-G.**, I., Graben 16

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Bis einschließlich Donnerstag den 9. September, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel FRITZI MASSARY. Die erste Mrs. Selby

Ab Freitag den 10. Oktober, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLENBERG

Zum 1. Male! **Der brave Soldat Schwejk** Zum 1. Male!

Seine Abenteuer in 15 Bildern nach J. Hasel von Brod und Reimann

Samstag den 11. Oktober, nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: Hänsel und Gretel

Sonntag den 12. Oktober, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: Rotkäppchen

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse L. Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



Sonntag den 5. Oktober 1930

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Rotkäppchen

Ein lustiges Märchen von **Emil Janáček**

Spielleitung: **Fritz Buchstein**

Der Großvater	Hugo Brady
Der Förster, sein Sohn	Jonis Groß
Elisabeth, dessen Frau	Kolla Ansjon
Diebschen (Rotkäppchen), beider Kind	Lotte Witt
Beit, ein lustiger Jägerbursche	Luz Miknegg
Mastikus, ein komischer Dorfbader	Paul Horn
Die Großmutter (Elisabeths Mutter)	Rosa Jaffer
Eine Elfe	Marietta Ellinger
Ein Papagei	* * *

Erstes Bild: **Daheim** — Zweites Bild: **Im Walde** — Drittes Bild: **Bei der Großmutter**

Vor dem zweiten Akt: **Balletteintage**, entworfen und einstudiert von **Karl Godlewski**, Ballettmeister der Staatsoper. Tänzerinnen: **Amny Lelever, Herta Lok, Trude Boruta, Ibi Steinhart, Trude Brunner, Ga de Marana, Eva Jordan**

Nach dem zweiten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 5 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R.26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B.27-4-65



Montag den 6. Oktober 1930

FRITZI MASSARY

Die erste Mrs. Selby

(The First Mrs. Fraser)

Komödie in drei Akten von St. John Ervine, deutsch von Erich Glaf

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Mrs. Janet Selby	Fritzi Massary
James Selby	Otto Schmöle
Elfe	Camilla Weber
George Selby	Ludwig Witznegg
Ninian Selby	Peter Wolff
Philby Logan	Kurt Lessen
Mabel, Stubenmädchen	Else Föry

Bühnenbild: Alfred Kunz

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten des Frä. Camilla Weber: Original-Entwürfe des Ateliers **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariabilderstraße 39

Schmuck des Frä. Weber von der „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 81
Schuhe des Frä. Weber von der Schuhmodellwerkstätte **Leopold Zellner**, VII., Buragasse 5
Die Möbel und Requisiten sind von den Firmen **Carl Bamberger**, V., Schönbrunnerstraße 26 und **Sofie Kohn**, I., Ripplingerstraße 5
Die Beleuchtungskörper sind von der Firma **H. Ditmar, Gebrüder Brünner u. S.**, I., Graben 16

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Bis einschließlich Donnerstag den 9. September, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel FRITZI MASSARY. Die erste Mrs. Selby

Ab Freitag den 10. Oktober, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLENBERG

Zum 1. Male! **Der brave Soldat Schwejk** Zum 1. Male!

Seine Abenteuer in 15 Bildern nach J. Hasek von Brod und Reimann

Samstag den 11. Oktober, nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: Hänsel und Gretel

Sonntag den 12. Oktober, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: Rotkäppchen

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Dienstag den 7. Oktober 1930



FRITZI MASSARY

Die erste Mrs. Selby

(The First Mrs. Fraser)

Komödie in drei Akten von St. John Ervine, deutsch von Erich Glaf

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Mrs. Janet Selby	Fritzi Massary
James Selby	Otto Schmöle
Elfe	Camilla Weber
George Selby	Ludwig Witznegg
Mintan Selby	Peter Wolff
Philip Logan	Kurt Lessen
Mabel, Stubenmädchen	Else Förny

Bühnenbild: Alfred Kunz

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten des Frä. Camilla Weber: Original-Entwürfe des Ateliers **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstraße 39

Schmuck des Frä. Weber von der „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Schuhe des Frä. Weber von der Schuhmodellwerkstätte **Leopold Zellinet**, VII., Burggasse 5

Die Möbel und Requisiten sind von den Firmen **Carl Bamberger**, V., Schönbrunnerstraße 26 und **Sofie Kohn**, I., Wipplingerstraße 5

Die Beleuchtungskörper sind von der Firma **H. Ditmar, Gebrüder Brügger H.-G.**, I., Graben 16

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Wittwoch den 8. und Donnerstag den 9. September, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel FRITZI MASSARY. Die erste Mrs. Selby

Ab Freitag den 10. Oktober, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLENBERG

Zum 1. Male! **Der brave Soldat Schwejk** Zum 1. Male!

Seine Abenteuer in 15 Bildern von Max Brod und Hans Reimann

Samstag den 11. Oktober, nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: Hänsel und Gretel

Sonntag den 12. Oktober, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: Rotkäppchen

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Mittwoch den 8. Oktober 1930



FRITZI MASSARY

Die erste Mrs. Selby

(The First Mrs. Fraser)

Komödie in drei Akten von St. John Ervine, deutsch von Erich Glaf
In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Mrs. Janet Selby	Fritzi Massary
James Selby	Otto Schmöle
Else	Camilla Weber
George Selby	Ludwig Witznegg
Mintan Selby	Peter Wolff
Philip Logan	Kurt Lessen
Mabel, Stubenmädchen	Else Först

Bühnenbild: Alfred Kunz

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten des Frä. Camilla Weber: Original-Entwürfe des Ateliers Ida Reich & Bruder,
VI., Mariahilferstraße 39

Schmuck des Frä. Weber von der „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Schuhe des Frä. Weber von der Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinek, VII., Buragasse 5
Die Möbel und Requisiten sind von den Firmen Carl Bamberger, V., Schönbrunnerstraße 26 und
Sofie Kohn, I., Wipplingerstraße 5
Die Beleuchtungskörper sind von der Firma H. Ditmar, Gebrüder Brügger A.-G., I., Graben 16

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Donnerstag den 9. Oktober, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel FRITZI MASSARY. Die erste Mrs. Selby

Ab Freitag den 10. Oktober, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLENBERG

Zum 1. Male! **Der brave Soldat Schwejk** Zum 1. Male!

Seine Abenteuer in 15 Bildern von Max Brod und Hans Reimann

Samstag den 11. Oktober, nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: Hänsel und Gretel

Sonntag den 12. Oktober, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: Rotkäppchen

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Donnerstag den 9. Oktober 1930

Abschiedsvorstellung

FRITZI MASSARY

Die erste Mrs. Selby

(The First Mrs. Fraser)

Komödie in drei Akten von St. John Ervine, deutsch von Erich Glaf
In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Mrs. Janet Selby	Fritzi Massary
James Selby	Otto Schmüle
Else	Camilla Weber
George Selby	Ludwig Mähnegg
Mintan Selby	Peter Wolff
Philipp Logan	Kurt Lessen
Mabel, Stubenmädchen	Else Förny

Bühnenbild: Alfred Kunz

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten des Frä. Camilla Weber: Original-Entwürfe des Ateliers Ida Reich & Bruder,
VI., Mariahilferstraße 39

Schmuck des Frä. Weber von der „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Schuhe des Frä. Weber von der Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinek, VII., Burugasse 5
Die Möbel und Requisiten sind von den Firmen Carl Bamberger, V., Schönbrunnerstraße 26 und
Sofie Kohn, I., Wipplingerstraße 5
Die Beleuchtungskörper sind von der Firma H. Ditmar, Gebrüder Brünner A.-G., I., Graben 16

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Ab Freitag den 10. Oktober, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLENBERG

Zum 1. Male! **Der brave Soldat Schwejk** Zum 1. Male!

Seine Abenteuer in 15 Bildern von Max Brod und Hans Reimann

Samstag den 11. Oktober, nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: Hänsel und Gretel

Sonntag den 12. Oktober, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: Rotkäppchen

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Freitag den 10. Oktober 1930

MAX PALLEMBERG

Zum 1. Male:

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von Max Brod und Hans Reimann

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	May Pallenberg	Dienstmädchen	Gusti Niedermann
Oberst	Karl Schmann	Frau Müller	Else Förny
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Helene Lauterböck
Woditscha	Theodor Grieg	Pokorny	Richard Sallaba
Wachtmeister	Mihail Kantho	Postenführer	Grich Wolf
Bauze	Ernst Wieland	Mazuna	Franz Böheim
Oberleutnant Lufasch	Siegfried Brenner	Kobarik	Rudolf Leisner
Auditor Braun	Louis Böhm	Schaffner	Karl Seiffert
Baltwec	Bernhard Paufl	Kojatko	Heinz Schade
Feldwebel Nasakla	Louis Groß	Barany	Hans Schindler
Bretschneider	Karl Skraup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofswache	Karl Hödl	Bauerfrau	Else Förny
Frau Baltwec	Rosa Jasser	Soldat	Günther Brosche

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Bauze nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekt Michael Maibaum, VII., Neustiftgasse 107

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG Der brave Soldat Schwejk

Samstag den 11. Oktober, nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: Hänsel und Gretel
Sonntag den 12. Oktober, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: Rotkäppchen

Samstag den 18. und Sonntag den 19. Oktober 1930, nachmittags 3 Uhr
Märchenvorstellung: Kinder kommt, wir reisen ins Märchenland!

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Samstag den 11. Oktober 1930

MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von **Max Brod** und **Hans Reimann**

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	Max Pallenberg	Dienstmädchen	Gusti Biedermann
Oberst	Karl Schmann	Frau Müller	Else Förby
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Hilene Lauterböck
Woditschka	Theodor Grieg	Postkornb.	Richard Sallaba
Wachtmeister	Mihail Kantho	Postenführer	Erich Wolf
Bauze	Ernst Wieland	Mazuna	Franz Böheim
Oberleutnant Lukasch	Siegfried Breuer	Kovarik	Rudolf Leisner
Auditor Braun	Louis Böhm	Schaffner	Karl Seiffert
Baliwec	Bernhard Pantl	Kojatko	Heinz Schwade
Feldwebel Masakla	Louis Groß	Barany	Hans Schindler
Bretschneider	Karl Straup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofswache	Karl Hödl	Bauer'sfrau	Else Förby
Frau Baliwec	Rosa Jasser	Soldat	Günther Broschek

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pause nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekt **Michael Maibaum**, VII., Neustiftgasse 107

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Sonntag den 12. Oktober, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: Rotkäppchen

Samstag den 18. und Sonntag den 19. Oktober 1930, nachmittags 3 Uhr
Märchenvorstellung: Kinder kommt, wir reisen ins Märchenland!

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



Samstag den 11. Oktober 1930

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Hänfel und Gretel

Ein Märchenspiel mit Gesang und Tanz in vier Akten von **Julius Thal**

Szenisch bearbeitet von **Emil Jankó**

Spielleitung: **Fritz Buchstein**

Der Besenbinder	Louis Groß
Martha, sein Weib	Kolla Anstion
Hänfel | deren Kinder	Kurt Nezer
Gretel | . . . . .	Susanne Witt
Sandmann	Walter Hagemann
Taunmännchen	Magda Gröbner
Die Knusperhexe	Elfriede Seidler
Der Elfenkönig	Melitta Stanek
Die Elfenkönigin	Marietta Ellinger
Der Schutzengel	Ika Thimm

Elfen und Zwerge

Im zweiten und dritten Akt: **Balletteinlagen**, entworfen und einstudiert von **Karl Godlewski**, Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: Trude Boruta, Trude Brunner, Eva Jordan, Lotte Kühnel, Anny Leiber, Herta Breiß, Aoi Steinhart

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung ½3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 5 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Sonntag den 12. Oktober 1930

MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von **Max Brod** und **Hans Reimann**

In Szene gesetzt von **Rudolf Beer**

Schwejk	Max Pallenberg	Dienstmädchen	Gusti Niedermann
Oberst	Karl Schmann	Frau Müller	Else Förh
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Helene Lauterböck
Woditschka	Theodor Grieg	Polorny	Richard Sallaba
Wachtmeister	Mihail Kantho	Postenführer	Grieh Wolf
Bauze	Ernst Wieland	Mazuna	Franz Böheim
Oberleutnant Lufasch	Siegfried Breuer	Kovarik	Rudolf Leisner
Auditor Braun	Louis Böhm	Schaffner	Karl Seiffert
Baltwee	Bernhard Pantl	Kojatko	Heinz Schade
Feldwebel Masatka	Louis Groß	Barany	Hans Schindler
Bretschneider	Karl Skraup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofswache	Karl Hödl	Bauersfrau	Else Förh
Frau Baltwee	Rosa Jasser	Soldat	Günther Broschel

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pause nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekt **Michael Maibaum**, VII., R. u. stiftgasse 107

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Samstag den 18. und Sonntag den 19. Oktober 1930, nachmittags 3 Uhr
Märchenvorstellung: **Kinder kommt, wir reisen ins Märchenland!**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse L. Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



Sonntag den 12. Oktober 1930

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Rotkäppchen

Ein lustiges Märchen von **Emil Jankó**

Spielleitung: Fritz Buchstein

Der Großvater	Hugo Brady
Der Förster, sein Sohn	Louis Groß
Elisabeth, dessen Frau	Kolla Anstön
Diebchen (Rotkäppchen), beider Kind	Lotte Witt
Beit, ein lustiger Jägerbursche	Luz Mignegg
Mastikus, ein komischer Dorfbader	Paul Horn
Die Großmutter (Elisabeths Mutter)	Rosa Fasser
Eine Elfe	Martetta Ellinger
Ein Papagei	* * *

Erstes Bild: **Daheim** — Zweites Bild: **Im Walde** — Drittes Bild: **Bei der Großmutter**

Vor dem zweiten Akt: **Balletteinlage**, entworfen und einstudiert von **Karl Godlewski**, Ballettmeister der Staatsoper. Tänzerinnen: **Anny Selever, Herta Tob, Trude Boruta, Ibi Steinhart, Trude Brunner, Ga de Marana, Eva Jordan**

Nach dem zweiten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 5 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterzagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Montag den 13. Oktober 1930

MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von **Max Brod** und **Hans Reimann**

In Szene gesetzt von **Rudolf Beer**

Schwejk	Max Pallenberg	Dienstmädchen	Gusti Niedermann
Oberst	Karl Schumann	Frau Müller	Else Förby
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Helene Lanterböck
Wobitschka	Theodor Grieg	Polorny	Richard Sallaba
Wachtmeister	Mihail Kantho	Postenführer	Erich Wolf
Pauze	Ernst Wieland	Mazuna	Franz Böheim
Oberleutnant Lukajsch	Siegfried Breuer	Kobarik	Rudolf Leiskner
Auditor Braun	Louis Böhm	Schaffner	Karl Seiffert
Paliwee	Bernhard Panfl	Kojatko	Heinz Schade
Feldwebel Masakla	Louis Groß	Barany	Hans Schindler
Bretschreiber	Karl Skraup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofswache	Karl Hödl	Bauer'sfrau	Else Förby
Frau Paliwee	Rosa Fasser	Soldat	Günther Brosche

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Pauze nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekten **Michael Maibaum**, VII., Kunststraße 107

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Samstag den 18. und Sonntag den 19. Oktober 1930, nachmittags 3 Uhr

Märchenvorstellung: **Kinder kommt, wir reisen ins Märchenland!**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-räume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Dienstag den 14. Oktober 1930

MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von **May Brod** und **Hans Reimann**

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	May Pallenberg	Dienstmädchen	Gusti Liedermann
Oberst	Karl Schmann	Frau Müller	Else Förny
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Helene Lauterböck
Woditschka	Theodor Grieg	Bokorny	Richard Sallaba
Wachtmeister	Mihail Kantho	Postenführer	Erich Wolf
Banze	Ernst Wieland	Mazuna	Franz Böheim
Oberleutnant Lukash	Siegfried Breuer	Kobarik	Rudolf Leisner
Auditor Braun	Louis Böhm	Schaffner	Karl Seiffert
Baltwee	Bernhard Pantl	Kojatko	Heinz Schade
Feldwebel Masakla	Louis Groß	Barany	Hans Schindler
Bretschneider	Karl Straup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofswache	Karl Hödl	Bauersfrau	Else Förny
Frau Baltwee	Rosa Jasser	Soldat	Günther Broschel

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pause nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekt **Michael Waibaum**, VII., Neustiftgasse 107

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Samstag den 18. und Sonntag den 19. Oktober 1930, nachmittags 3 Uhr
Märchenvorstellung: Kinder kommt, wir reisen ins Märchenland!

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraume (Bogenplätze ausgenommen) die Sitze abzunehmen. Belegen der Sitze ist behördlich unterlagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Mittwoch den 15. Oktober 1930

MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von **Max Brod** und **Hans Reimann**

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	May Pallenberg	Dienstmädchen	Gusti Liedermann
Oberst	Karl Schmann	Frau Müller	Else Förny
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Helene Lanterböck
Woditscha	Theodor Grieg	Postorn	Richard Sallaba
Wachtmeister	Mikhail Kantho	Postenführer	Erich Wolf
Bauze	Ernst Wieland	Mazuna	Franz Böhme
Oberleutnant Lufasch	Siegfried Breuer	Kobarik	Rudolf Leisner
Auditor Braun	Louis Böhme	Schaffner	Karl Seiffert
Baltwee	Bernhard Panfl	Kojatko	Heinz Schade
Feldwebel Masakla	Louis Groß	Barany	Hans Schindler
Bretschneider	Karl Kraup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofswache	Karl Hödl	Bauersfrau	Else Förny
Frau Baltwee	Rosa Jasser	Soldat	Günther Broschek

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pause nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekt **Michael Maibaum**, VII., R. ustiftgasse 107

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Samstag den 18. und Sonntag den 19. Oktober 1930, nachmittags 3 Uhr
Märchenvorstellung: **Kinder kommt, wir reisen ins Märchenland!**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-räume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Donnerstag den 16. Oktober 1930

MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von **Max Brod** und **Hans Reimann**

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	Max Pallenberg	Dienstmädchen	Gusti Niedermann
Oberst	Karl Schmann	Frau Müller	Else Förh
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Helene Lanterböck
Woditschka	Theodor Grieg	Polkorny	Richard Sallaba
Wachtmeister	Mikhail Xantho	Postenführer	Erich Wolf
Paule	Ernst Wieland	Mazuma	Franz Böhme
Oberleutnant Lukasch	Stegfried Breuer	Kobarik	Rudolf Leisner
Auditor Braun	Louis Böhm	Schaffner	Karl Seiffert
Paliwee	Bernhard Pankl	Kojatko	Heinz Schade
Feldwebel Masakla	Louis Groß	Barany	Hans Schindler
Bretschneider	Karl Kraup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofswache	Karl Hödl	Bauerksfrau	Else Förh
Frau Paliwee	Rosa Jasser	Soldat	Günther Broscheit

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pause nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekt **Michael Raibaum**, VII., Rüststraße 107

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Samstag den 18. und Sonntag den 19. Oktober 1930, nachmittags 3 Uhr
Märchenvorstellung: **Kinder kommt, wir reisen ins Märchenland!**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterlagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Freitag den 17. Oktober 1930

MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von **Max Brod** und **Hans Neumann**

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	Max Pallenberg	Dienstmädchen	Gusti Liedermann
Oberst	Karl Schmann	Frau Müller	Else Förny
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Helene Lanterböck
Woditschka	Theodor Grieg	Pokorny	Richard Sallaba
Wachtmeister	Mihail Kantho	Postenführer	Erich Wolf
Panke	Ernst Wieland	Mazuna	Franz Böheim
Oberleutnant Lufasch	Siegfried Breuer	Kovarik	Rudolf Leisner
Auditor Braun	Louis Böhm	Schoffner	Karl Seiffert
Paliwec	Bernhard Panll	Kojariko	Heinz Schade
Feldwebel Masalka	Louis Groß	Barany	Hans Schindler
Bretschneider	Karl Straup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofswache	Karl Hödl	Bauersfrau	Else Förny
Frau Paliwec	Rosa Jasser	Soldat	Günther Brosche

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pause nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekt Michael Maibaum, VII., Rastfaaffe 107

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG Der brave Soldat Schwejk

Samstag den 18., Sonntag den 19., Samstag den 25. und Sonntag den 26. Oktober 1930,
nachmittags 3 Uhr

Märchenvorstellung: Kinder kommt, wir reisen ins Märchenland!

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Samstag den 18. Oktober 1930



MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von **Max Brod** und **Hans Reimann**

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	Max Palenberg	Dienstmädchen	Gusti Liebermann
Oberst	Karl Schmann	Frau Müller	Else Förh
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Helene Lauterböck
Woditschka	Theodor Grieg	Polorny	Richard Sallaba
Wachtmeister	Mihail Kantho	Postenführer	Erich Wolf
Bauze	Ernst Wieland	Mazuna	Franz Böhme
Oberleutnant Lukash	Siegfried Breuer	Kovarik	Rudolf Leisner
Auditor Braun	Louis Böhm	Schaffner	Karl Seiffert
Paliwec	Bernhard Panfl	Kojatko	Heinz Schade
Feldwebel Masakla	Louis Groß	Barany	Hans Schindler
Bretschneider	Karl Kraup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofswache	Karl Hödl	Bauersfrau	Else Förh
Frau Paliwec	Rosa Fasser	Soldat	Günther Broschel

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pause nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekt **Michael Maibaum**, VII., Neustiftgasse 107

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG Der brave Soldat Schwejk

Sonntag den 19., Samstag den 25. und Sonntag den 26. Oktober 1930,
nachmittags 3 Uhr

Märchenvorstellung: Kinder kommt, wir reisen ins Märchenland!

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-räume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterlagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse L. Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



Samstag den 18. Oktober 1930

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Spielleitung: Fritz Buchstein

Kinder kommt, wir reifen ins Märchenland!

Große lustige **Aebue** für Kinder in 32 Bildern, mit Musik, Gesang und Tanz von **Emil Janko**

Musik von **Robert Kröhn**

Handelnde Personen:

König Gutherz	Richard Sallaba	Der Koch	Kurt Rosner
Der Burgwart	Oskar Beraun	Der Küchenjunge	Franz Deutsch
Mabe, die Hexe	Kolla Anstion	Prinz Siegwalt	Karl Hödl
Dohle, ihre Tochter	Helene Lauterböck	Eine Witwe	Kolla Anstion
Die Elfenkönigin	Liselott Medelsky	Bechmarie, ihre Tochter	Griede Seidler
Kaspar Gaudeamus, ihr Diener	Fritz Buchstein	Goldmarie, ihre Stieftochter	Marietta Ellinger
König Liebhart	Louis Grob	Frau Holle	Liselott Medelsky
Königin Bertlinde, seine Frau	Liselott Medelsky	Grill	Magda Gröbner
Prinzessin Nöschchen, beider		Stroll	Nora Kürzer
Tochter	Marietta Ellinger	Schnell	Frieda Neuhold

Die sieben Rabenprinzen, Söhne König Gutherzs. Elf Elfen. Dreizehn weiße Frauen. Hofstaat um König Gutherz. Hofstaat König Liebharts. Lanzknechte. Pagen. Tanzende Juntrauen. Schneeflocken und Teufelchen. Des Teufels Großmutter. Max und Moritz, tanzende Puppen. Der Struwelpeter

Personen der lebenden Bilder:

Schneewittchen und die sieben Zwerge	Achenbrödel
Kotkäppchen und der Wolf	Die sieben Schwaben
Hänsel, Gretel und die Knusperhexe	Max und Moritz
Der Struwelpeter	Mübezahl, Prinzessin Erna mit ihren Gepielinnen
Aladin und die Fee Morgana	Gudrunne und Gertraude

Hannes, ein Handwerksbursche. Knicker, ein Wirt. Knüppel, ein Zwerg und der Esel Streckdich

Bilderfolge:

Erste Abteilung. 1. Im Finsterwalde. 2. Im Zuschauerraume. 3. Im Burghof bei König Gutherz. 4. Im Krönungssaal bei König Liebhart. 5. Wieder im Burghof. 6. Lauffest bei König Liebhart. 7. Im Burghof. 8. Im Turmgemach der bösen Hexe. 9. Im Burghof und im Zuschauerraume. 10. Wieder im Turmgemach, im Dornröschenschloß. 11. Im Burghof.

Zweite Abteilung. 12. Im Burghof und im Zuschauerraume. 13. Vor dem Hause der Witwe. 14. Im Burghof. 15. In Frau Holles Reich. 16. Im Burghof. 17. In Frau Holles Reich. 18. Im Burghof.

Dritte Abteilung. 19. Im Burghof. 20. Schneewittchen und die sieben Zwerge. 21. Kotkäppchen. 22. Hänsel und Gretel. 23. Der Struwelpeter. 24. Aladin und die Wunderlampe. 25. Achenbrödel. 26. Die sieben Schwaben. 27. Max und Moritz. 28. Mübezahl. 29. Tischlein deck' dich, Esel streck' dich. Knüppel aus dem Sack.

Vierte Abteilung. 30. Die sieben Raben im Finsterwalde. 31. Im Burghof. 32. Schluß-Apotheose im Elfenreich. Im 4., 15., 17. und 27. Bilde **Balletteinlagen** entworfen und einstudiert von Karl Godlewski, Ballettmeister der Staatsoper. Tänzerinnen: Trude Boruta, Trude Brunner, Ha de Marana, Anny Selever, Ivi Steinhart, Eva Jordan (aus der Schule Karl Godlewski)

Größere Pausen nach dem 11. und 18. Bilde

Sämtlicher Schmuck und Kopypus von der „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Raffen-Eröffnung 1/2 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 5 Uhr

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Sonntag den 19. Oktober 1930

MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von Max Brod und Hans Reimann

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	Max Pallenberg	Dienstmädchen	Gusti Biedermann
Oberst	Karl Schmann	Frau Müller	Else Förh
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Helene Lauterböck
Woditschka	Theodor Grieg	Polorny	Richard Sallaba
Wachtmeister	Mihail Kantho	Postenführer	Erich Wolf
Paufe	Gruft Wieland	Mazuna	Franz Böheim
Oberleutnant Lukafsch	Siegfried Breuer	Kobarik	Rudolf Leisner
Auditor Braun	Louis Böhm	Schaffner	Karl Seiffert
Paliwee	Bernhard Bankl	Kojatko	Heinz Schade
Feldwebel Rajafka	Louis Groß	Barany	Hans Schindler
Bretschneider	Karl Straup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofswache	Karl Hödl	Bauersfrau	Else Förh
Frau Paliwee	Kosa Fasser	Soldat	Günther Brosche

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pause nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekt Michael Raibaum, VII., Neustiftgasse 107

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG Der brave Soldat Schwejk

Samstag den 25. und Sonntag den 26. Oktober 1930, nachmittags 3 Uhr
Märchenvorstellung: Kinder kommt, wir reisen ins Märchenland!

Samstag den 1. und Sonntag den 2. November, nachmittags 3 Uhr
Der Müller und sein Kind

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse l. Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



Sonntag den 19. Oktober 1930

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Spielleitung: Fritz Buchstein

Kinder kommt, wir reifen ins Märchenland!

Große lustige **Revue** für Kinder in 32 Bildern, mit Musik, Gesang und Tanz von **Emil Jankó**

Musik von **Robert Kröhn**

Handelnde Personen:

König Gutherz	Richard Sallaba	Der Koch	Kurt Kosner
Der Burgwart	Oskar Beraun	Der Küchenjunge	Franz Deutsch
Habe, die Hexe	Holla Anstion	Prinz Siegwalt	Karl Höbl
Dohle, ihre Tochter	Helene Lanterböck	Eine Witwe	Holla Anstion
Die Esfenkönigin	Liselott Medelstky	Bechmarie, ihre Tochter	Elfriede Seidler
Kaspar Gaudeamus, ihr Diener	Fritz Buchstein	Goldmarie, ihre Stieftochter	Marietta Ellinger
König Liebhardt	Louis Groß	Frau Holle	Liselott Medelstky
Königin Bertlinde, seine Frau	Liselott Medelstky	Grill } Busenmänner in	Magda Gröbner
Prinzessin Kösschen, beider		Stroll } Frau Holles Dienst	Kora Kürzer
Tochter	Marietta Ellinger	Schnell }	Frieda Neuhold

Die sieben Rabenprinzen, Söhne König Gutherz's. Elf Esfen. Dreizehn weise Frauen. Hofstaat um König Gutherz. Hofstaat König Liebhart's. Lanzknechte. Bagen. Tanzende Junfrauen. Schneeflocken und Teufelchen. Des Teufels Großmutter. Max und Moris, tanzende Puppen. Der Struwelpeter

Personen der lebenden Bilder:

Schneewittchen und die sieben Zwerge	Achenbrödel
Kotkäppchen und der Wolf	Die sieben Schwaben
Hänsel, Gretel und die Amsperhere	Max und Moris
Der Struwelpeter	Rübezahl, Prinzessin Erna mit ihren Gespielinnen
Aladin und die Fee Morgana	Gudrun und Gertraude

Hannes, ein Handwerksbursche. Knicker, ein Wirt. Knüppel, ein Zwerg und der Esel Streckdich

Bilderfolge:

Erste Abteilung. 1. Im Finsterwalde. 2. Im Zuschauerraume. 3. Im Burghof bei König Gutherz. 4. Im Krönungsaal bei König Liebhart. 5. Wieder im Burghof. 6. Lauffest bei König Liebhart. 7. Im Burghof. 8. Im Turmgemach der bösen Hexe. 9. Im Burghof und im Zuschauerraume. 10. Wieder im Turmgemach, im Dornröschenschloß. 11. Im Burghof.

Zweite Abteilung. 12. Im Burghof und im Zuschauerraume. 13. Vor dem Hause der Witwe. 14. Im Burghof. 15. In Frau Holles Reich. 16. Im Burghof. 17. In Frau Holles Reich. 18. Im Burghof.

Dritte Abteilung. 19. Im Burghof. 20. Schneewittchen und die sieben Zwerge. 21. Kotkäppchen. 22. Hänsel und Gretel. 23. Der Struwelpeter. 24. Aladin und die Wunderlampe. 25. Achenbrödel. 26. Die sieben Schwaben. 27. Max und Moris. 28. Rübezahl. 29. Tischlein deck' dich, Esel streck' dich. Knüppel aus dem Sack.

Vierte Abteilung. 30. Die sieben Raben im Finsterwalde. 31. Im Burghof. 32. Schluß-Apotheose im Esfenreich. Im 4., 15., 17. und 27. Bilde **Balletteinlagen** entworfen und einstudiert von Karl Godlewski, Ballettmeister der Staatsover. Tänzerinnen: Trude Boruta, Trude Brunner, Ga de Marana, Anny Selever, Ibi Steinhardt, Eva Jordan (aus der Schule Karl Godlewski)

Größere Pausen nach dem 11. und 18. Bilde

Sämtlicher Schmuck und Kopfschmuck von der „Perföknigin“ (R. Fleischler), VI., Mariabilierstraße 81

Kassen-Gröfönung 1/2 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 5 Uhr

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Montag den 20. Oktober 1930

MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von **May Brod** und **Hans Reimann**

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	May Pallenberg	Dienstmädchen	Gusti Niedermann
Oberst	Karl Schmann	Frau Müller	Else Förh
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Helene Lanterböck
Woditschka	Theodor Grieg	Bokorny	Richard Sallaba
Wachtmeister	Mikhail Kantho	Postenführer	Erich Wolf
Bauze	Ernst Wieland	Mazuna	Franz Böhme
Oberleutnant Lukash	Siegfried Breuer	Kobarik	Rudolf Leisner
Auditor Braun	Louis Böhm	Schaffner	Karl Seiffert
Baltwee	Bernhard Pantl	Kojatko	Heinz Schade
Feldwebel Masakla	Louis Groß	Barany	Hans Schindler
Bretschneider	Karl Skraup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofswache	Karl Hödl	Bauersfrau	Else Förh
Frau Baltwee	Kosa Jaffer	Soldat	Günther Broschel

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pause nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekt **Michael Raibaum**, VII., Neustiftgasse 107

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG Der brave Soldat Schwejk

Samstag den 25. und Sonntag den 26. Oktober 1930, nachmittags 3 Uhr
Märchenvorstellung: Kinder kommt, wir reisen ins Märchenland!

Samstag den 1. und Sonntag den 2. November, nachmittags 3 Uhr
Der Müller und sein Kind

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Dienstag den 21. Oktober 1930

MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von **Max Brod** und **Hans Reimann**

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	May Pallenberg	Dienstmädchen	Gusti Niedermann
Oberst	Karl Ehmann	Frau Müller	Else Förh
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Helene Lanterböck
Bobitschka	Theodor Grieg	Botorny	Richard Sallaba
Wachmeister	Mihail Kantho	Postenführer	Erich Wolf
Pause	Ernst Wieland	Mazuna	Franz Böheim
Oberleutnant Lukash	Siegfried Breuer	Kovarik	Rudolf Leisner
Auditor Braun	Louis Böhm	Schaffner	Karl Seiffert
Paltwee	Bernhard Panfl	Kojatko	Heinz Schade
Feldwebel Nasafka	Louis Groß	Barany	Hans Schindler
Bretschneider	Karl Straup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofswache	Karl Hödl	Bauer'sfran	Else Förh
Frau Paltwee	Rosa Fasser	Soldat	Günther Brosche

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pause nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekt **Michael Matbaum**, VII., Neustiftgasse 107

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG Der brave Soldat Schwejk

Samstag den 25. und Sonntag den 26. Oktober 1930, nachmittags 3 Uhr
Märchenvorstellung: **Kinder kommt, wir reisen ins Märchenland!**

Samstag den 1. und Sonntag den 2. November, nachmittags 3 Uhr
Der Müller und sein Kind

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Besetzen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Mittwoch den 22. Oktober 1930



MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von **Max Brod** und **Hans Reimann**

In Szene gesetzt von **Rudolf Beer**

Schwejk	Max Pallenberg	Dienstmädchen	Gusti Biedermann
Oberst	Karl Schumann	Frau Müller	Else Förh
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Helene Lanterböck
Wobitschka	Theodor Grieg	Polkornh	Richard Sallaba
Wachtmeister	Mikhail Kantho	Postenführer	Erich Wolf
Pause	Gruft Wieland	Mazuna	Franz Böheim
Oberleutnant Lukatsch	Siegfried Brenner	Kobartk	Rudolf Leiskner
Auditor Braun	Louis Böhm	Schaffner	Karl Seiffert
Palkwec	Bernhard Pankl	Kojatko	Heinz Schade
Feldwebel Masakla	Louis Groß	Barany	Hans Schindler
Bretschneider	Karl Straup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofswache	Karl Hödl	Bauersfrau	Else Förh
Frau Palkwec	Rosa Fasser	Soldat	Günther Broschek

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Pause nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekt **Michael Maibaum**, VII., Neustiftgasse 107

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG Der brave Soldat Schwejk

Samstag den 25. und Sonntag den 26. Oktober 1930, nachmittags 3 Uhr
Märchenvorstellung: Kinder kommt, wir reisen ins Märchenland!

Samstag den 1. und Sonntag den 2. November, nachmittags 3 Uhr
Der Müller und sein Kind

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Donnerstag den 23. Oktober 1930

MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von **Max Brod** und **Hans Reimann**

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	Max Pallenberg	Dienstmädchen	Gusti Liedermann
Oberst	Karl Schmann	Frau Müller	Else Förh
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Helene Lauterböck
Woditscha	Theodor Grieg	Postkornj	Richard Sallaba
Wachtmeister	Mihail Kantho	Postenführer	Erich Wolf
Pauze	Ernst Wieland	Mazuna	Franz Böhme
Oberleutnant Lukafsch	Siegfried Breuer	Kobarik	Rudolf Leisner
Auditor Braun	Louis Böhm	Schaffner	Karl Seiffert
Paliwee	Bernhard Panll	Kojatko	Heinz Schade
Feldwebel Masakla	Louis Groß	Barany	Hans Schindler
Bretschneider	Karl Straup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofswache	Karl Hödl	Bauer'sfrau	Else Förh
Frau Paliwee	Rosa Jasser	Soldat	Günther Broschek

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pause nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekt **Michael Maibaum**, VII., Ristfakasse 107

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG Der brave Soldat Schwejk

Samstag den 25. und Sonntag den 26. Oktober 1930, nachmittags 3 Uhr
Märchenvorstellung: Kinder kommt, wir reisen ins Märchenland!

Samstag den 1. und Sonntag den 2. November, nachmittags 3 Uhr

Der Müller und sein Kind

Aber behördliche Anerkennung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterlagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Freitag den 24. Oktober 1930

MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von **Max Brod** und **Hans Reimann**

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	Max Palenberg	Dienstmädchen	Gusti Liedermann
Oberst	Karl Schmann	Frau Müller	Else Förby
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Helene Lanterböck
Woditschka	Theodor Grieg	Pokorny	Richard Sallaba
Wachtmeister	Mihail Kantho	Postenführer	Grich Wolf
Paule	Ernst Wieland	Mazuna	Franz Böhme
Oberleutnant Lukash	Siegfried Breuer	Kovarik	Rudolf Leisner
Auditor Braun	Louis Böhm	Schaffner	Karl Seiffert
Paliwee	Bernhard Panfl	Kojatko	Heinz Schade
Feldwebel Masafka	Louis Groß	Barany	Hans Schindler
Bretschneider	Karl Straup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofswache	Karl Hödl	Bauer'sfrau	Else Förby
Frau Paliwee	Rosa Fasser	Soldat	Günther Broschek

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pause nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekt **Michael Maibaum**, VII., Kunststaße 107

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG Der brave Soldat Schwejk

Samstag den 25. und Sonntag den 26. Oktober 1930, nachmittags 3 Uhr
Märchenvorstellung: Kinder kommt, wir reisen ins Märchenland!

Mittwoch den 29. Oktober und Mittwoch den 5. November 1930, nachmittags 3 Uhr:
Weh dem, der lügt

Samstag den 1. und Sonntag den 2. November, nachmittags 3 Uhr
Der Müller und sein Kind

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Samstag den 25. Oktober 1930

MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von **Max Brod** und **Hans Reimann**

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	Max Pallenberg	Dienstmädchen	Gusti Niedermann
Oberst	Karl Schmann	Frau Müller	Else Förby
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Helene Lanterböck
Woditschka	Theodor Grieg	Bokorny	Richard Sallaba
Wachtmeister	Mihail Kantho	Postenführer	Erich Wolf
Paule	Ernst Wieland	Wazuna	Franz Böhme
Oberleutnant Lukash	Siegfried Breuer	Kobarik	Rudolf Leisner
Auditor Braun	Louis Böhm	Schaffner	Karl Seiffert
Paliwee	Bernhard Panfl	Kojako	Heinz Schade
Feldwebel Masakla	Louis Groß	Barany	Hans Schindler
Bretschneider	Karl Straup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofswache	Karl Hödl	Bauersfrau	Else Förby
Frau Paliwee	Kosa Jasser	Soldat	Günther Brosche

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pause nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekt **Michael Maibaum**, VII., Neustiftgasse 107

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG Der brave Soldat Schwejk

Sonntag den 26. Oktober 1930, nachmittags 3 Uhr

Märchenvorstellung: **Kinder kommt, wir reisen ins Märchenland!**

Mittwoch den 29. Oktober und Mittwoch den 5. November 1930, nachmittags 3 Uhr:

Weh dem, der lügt

Samstag den 1. und Sonntag den 2. November, nachmittags 3 Uhr

Der Müller und sein Kind

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



Samstag den 25. Oktober 1930

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Spielleitung: Fritz Buchstein

Kinder kommt, wir reifen ins Märchenland!

Große lustige **Aebue** für Kinder in 32 Bildern, mit Musik, Gesang und Tanz von **Emil Jantó**

Musik von **Robert Kröhn**

Handelnde Personen:

König Gutherz	Richard Sallaba	Der Koch	Kurt Rosner
Der Burgwart	Oskar Beraun	Der Küchenjunge	Franz Deutsch
Kabe, die Here	Holla Union	Prinz Siegwalt	Karl Hödl
Dohle, ihre Tochter	Helene Lauterböck	Eine Witwe	Holla Union
Die Elfenkönigin	Iselott Medelsky	Bechmarie, ihre Tochter	Elfriede Seidler
Kaspar Gaudeamus, ihr Diener	Fritz Buchstein	Goldmarie, ihre Stieftochter	Marietta Ellinger
König Liebhardt	Louis Groh	Frau Holle	Iselott Medelsky
Königin Verklinde, seine Frau	Iselott Medelsky	Grill	Magda Gröbner
Prinzessin Röschen, beider		Stroll } Busemänner in	Nora Kürzer
Tochter	Marietta Ellinger	Schnell } Frau Holles Dienst	Frieda Neuhold
Die sieben Rabenprinzen, Söhne	König Gutherz's.	Elf Elfen, Dreizehn weise	Frau u. Hosiak mit
König Gutherz, Hosiak König	Liebhardt's.	Laurentrecht, Vagen, Tanzende	Juntrauen, Schneeflocken
und Teufelchen. Des Teufels	Grohmutter.	Mar und Moris, tanzende	Puppen. Der Struwelpeter

Personen der lebenden Bilder:

Schneewittchen und die sieben Zwerge	Aschenbrödel
Kottkappchen und der Wolf	Die sieben Schwaben
Hänsel, Gretel und die Knusperhexe	Mar und Moris
Der Struwelpeter	Rübezahl, Prinzessin Erna mit ihren Gespieltinnen
Madin und die Fee Morgana	Gudrun und Gertraude

Hannes, ein Handwerksbursche. Knicker, ein Wirt. Knüppel, ein Zwerg und der Esel Streckdich

Bilderfolge:

Erste Abteilung. 1. Im Finsterwalde. 2. Im Zwickauertraume. 3. Im Burghof bei König Gutherz
4. Im Krönungssaal bei König Liebhart. 5. Wieder im Burghof. 6. Taufzeit bei König Liebhart. 7. Im
Burghof. 8. Im Turmgemach der bösen Here. 9. Im Burghof und im Zwickauertraume. 10. Wieder im
Turmgemach, in Dornröschen'sch. ob. 11. Im Burghof.

Zweite Abteilung. 12. Im Burghof und im Zwickauertraume. 13. Vor dem Hause der Witwe. 14. Im
Burghof. 15. In Frau Holles Reich. 16. Im Burghof. 17. In Frau Holles Reich. 18. Im Burghof.

Dritte Abteilung. 19. Im Burghof. 20. Schneewittchen und die sieben Zwerge. 21. Kottkappchen.
22. Hänsel und Gretel. 23. Der Struwelpeter. 24. Madin und die Wunderlampe. 25. Aschenbrödel.
26. Die sieben Schwaben. 27. Mar und Moris. 28. Rübezahl. 29. Tischlein deck' dich, Esel streck' dich.
Knüppel aus dem Sack.

Vierte Abteilung. 30. Die sieben Raben im Finsterwalde. 31. Im Burghof. 32. Schluß-Apotheose im Elfenreich.
Im 4., 15., 17. und 27. Bilde **Balletteintagen** entworfen und einstudiert von Karl Godlewski, Ballettmeister
der Staatsoper. Tänzerinnen: Trude Boruta, Trude Brunner, Ga de Marana, Anny Selever, Jdi Steinhart,
Eva Jordan (aus der Schule Karl Godlewski)

Größere Pausen nach dem 11. und 18. Bilde

Sämtlicher Schmuck und Kopfsputz von der „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 5 Uhr

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Sonntag den 26. Oktober 1930

MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von **May Brod** und **Hans Reimann**

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	May Pallenberg	Dienstmädchen	Gusti Liedermann
Oberst	Karl Schmann	Frau Müller	Else Förh
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Helene Lauterböck
Woditschka	Theodor Grieg	Postorny	Richard Sallaba
Wachtmeister	Mikhail Kantho	Postenführer	Erich Wolf
Bauze	Ernst Wieland	Mazuna	Franz Böheim
Oberleutnant Lufasch	Siegfried Brener	Kobarik	Rudolf Leiskner
Auditor Braun	Louis Böhm	Schaffner	Karl Seiffert
Paliwec	Bernhard Panfl	Kojatko	Heinz Schade
Feldwebel Masakla	Louis Groß	Barany	Hans Schindler
Bretschneider	Karl Straup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofswache	Karl Hödl	Bauersfrau	Else Förh
Frau Paliwec	Rosa Jaffer	Soldat	Günther Broschek

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pause nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekt **Michael Raibaum**, VII., Neustiftgasse 107

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Mittwoch den 29. Oktober und Mittwoch den 5. November 1930, nachmittags 3 Uhr:

Weh dem, der lügt

Samstag den 1. und Sonntag den 2. November, nachmittags 3 Uhr

Der Müller und sein Kind

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse L. Rotenturmstraße 16 (Bazar), R 26.050



Sonntag den 26. Oktober 1930

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Spielleitung: Fritz Buchstein

Kinder kommt, wir reifen ins Märchenland!

Große lustige **Revue** für Kinder in 32 Bildern, mit Musik, Gesang und Tanz von **Emil Janko**

Musik von **Robert Kröhn**

Handelnde Personen:

König Gutherz	Richard Sallaba	Der Koch	Kurt Kosner
Der Burgwart	Oskar Beraun	Der Küchenjunge	Franz Deutsch
Kabe, die Hexe	Kolla Anstion	Prinz Siegwalt	Karl Hödl
Dohle, ihre Tochter	Helene Lauterböck	Eine Witwe	Kolla Anstion
Die Elfenkönigin	Liselott Medelstky	Bachmarie, ihre Tochter	Elfriede Seidler
Kaspar Gaudeamus, ihr Diener	Fritz Buchstein	Goldmarie, ihre Stieftochter	Marietta Ellinger
König Liebhardt	Louis Groß	Frau Holle	Liselott Medelstky
Königin Bertrinde, seine Frau	Liselott Medelstky	Grill } Busemänner in	Magda Gröbner
Prinzessin Röschen, beider		Stroll } Frau Holles Dienst	Kora Kürzer
Tochter	Marietta Ellinger	Schnell }	Frieda Neuhold

Die sieben Rabenprinzen, Söhne König Gutherz's. Elf Elfen. Dreizehn weiße Frauen. Hofstaat um König Gutherz. Hofstaat König Liebhardt's. Lanzknechte. Bagen. Tanzende Junfrauen. Schneeflocken und Teufelchen. Des Teufels Großmutter. Max und Moris, tanzende Puppen. Der Struwelpeter

Personen der lebenden Bilder:

Schneewittchen und die sieben Zwerge	Achenbrödel
Kotzkäppchen und der Wolf	Die sieben Schwaben
Hänsel, Gretel und die Knusperhexe	Max und Moris
Der Struwelpeter	Rübezahl, Prinzessin Erna mit ihren Gespielinnen
Aladin und die Fee Morgana	Gudrun und Gertraude

Hannes, ein Handwerksbursche. Knicker, ein Wirt. Knüppel, ein Zwerg und der Esel Streckdich

Bilderfolge:

Erste Abteilung. 1. Im Finsterwalde. 2. Im Zuschauerraume. 3. Im Burghof bei König Gutherz. 4. Im Krönungssaal bei König Liebhart. 5. Wieder im Burghof. 6. Lauffest bei König Liebhart. 7. Im Burghof. 8. Im Turmgemach der bösen Hexe. 9. Im Burghof und im Zuschauerraume. 10. Wieder im Turmgemach, im Dornröschenschloß. 11. Im Burghof.

Zweite Abteilung. 12. Im Burghof und im Zuschauerraume. 13. Vor dem Hause der Witwe. 14. Im Burghof. 15. In Frau Holles Reich. 16. Im Burghof. 17. In Frau Holles Reich. 18. Im Burghof.

Dritte Abteilung. 19. Im Burghof. 20. Schneewittchen und die sieben Zwerge. 21. Kotzkäppchen. 22. Hänsel und Gretel. 23. Der Struwelpeter. 24. Aladin und die Wunderlampe. 25. Achenbrödel. 26. Die sieben Schwaben. 27. Max und Moris. 28. Rübezahl. 29. Tischlein deck' dich, Esel streck' dich, Knüppel aus dem Sack.

Vierte Abteilung. 30. Die sieben Raben im Finsterwalde. 31. Im Burghof. 32. Schluß-Apothose im Elfenreich. Im 4., 15., 17. und 27. Bilde **Balletteinlagen** entworfen und einstudiert von Karl Godlewski, Ballettmeister der Staatsoper. Tänzerinnen: Trude Boruta, Trude Brunner, Eva de Marana, Anny Selever, Ibi Steinhardt, Eva Jordan (aus der Schule Karl Godlewski)

Größere Pausen nach dem 11. und 18. Bilde

Sämtlicher Schmuck und Kopypus von der „Perfkönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariabilierstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 5 Uhr

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Montag den 27. Oktober 1930

MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von **Max Brod** und **Hans Reimann**

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	Max Palenberg	Dienstmädchen	Gusti Lieder mann
Oberst	Karl Schmann	Frau Müller	Else Förny
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Helene Lanterböck
Bobitschka	Theodor Grieg	Bokorny	Richard Sallaba
Wachtmeister	Mihail Kantho	Postenführer	Erich Wolf
Bauze	Ernst Wieland	Mazuna	Franz Böheim
Oberleutnant Lukasch	Stegfried Breuer	Kovarik	Rudolf Leisner
Auditor Braun	Louis Böhm	Schaffner	Karl Seiffert
Baltwec	Bernhard Panfl	Kojatko	Heinz Schade
Feldwebel Masajka	Louis Groß	Barany	Hans Schindler
Bretschneider	Karl Straup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofswache	Karl Hödl	Bauer'sfrau	Else Förny
Frau Baltwec	Rosa Jasser	Soldat	Günther Broschek

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pause nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekt **Michael Maibaum**, VII., Neustiftgasse 107

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG Der brave Soldat Schwejk

Mittwoch den 29. Oktober und Mittwoch den 5. November 1930, nachmittags 3 Uhr:
Weh dem, der lügt

Samstag den 1. und Sonntag den 2. November, nachmittags 3 Uhr
Der Müller und sein Kind

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Dienstag den 28. Oktober 1930



MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von **Max Brod** und **Hans Reimann**

In Szene gesetzt von **Rudolf Beer**

Schwejk	Max Pallenberg	Dienstmädchen	Gusti Biedermaun
Oberst	Karl Ehmann	Frau Müller	Else Förh
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Helene Lanterböck
Woditschka	Theodor Grieg	Polkorny	Richard Sallaba
Wachtmeister	Mihail Kantho	Postenführer	Erich Wolf
Paule	Ernst Wieland	Mazuna	Franz Böhme
Oberleutnant Lukasz	Siegfried Brenner	Kobarik	Rudolf Leiskner
Auditor Braun	Louis Böhm	Schaffner	Karl Seiffert
Paliwee	Bernhard Pankl	Kojatko	Heinz Schade
Feldwebel Nasakla	Louis Groß	Barany	Hans Schindler
Bretschneider	Karl Kraup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofswache	Karl Hödl	Bauersfrau	Else Förh
Frau Paliwee	Rosa Jasser	Soldat	Günther Broschek

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Pause nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekt **Michael Maibaum**, VII., Neustiftgasse 107

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG Der brave Soldat Schwejk

Mittwoch den 29. Oktober und Mittwoch den 5. November 1930, nachmittags 3 Uhr:

Weh dem, der lügt

Samstag den 1. und Sonntag den 2. November, nachmittags 3 Uhr

Der Müller und sein Kind

Samstag den 8. (zum 1. Male) und Sonntag den 9. November 1930, nachmittags 3 Uhr:

Märchenvorstellung: Die Hexe und die Königskinder

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Mittwoch den 29. Oktober 1930

MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von **Max Brod** und **Hans Reimann**

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	May Pallenberg	Dienstmädchen	Gusti Niedermann
Oberst	Karl Ghyman	Frau Müller	Else Förny
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Helene Lanterböck
Woditschka	Theodor Grieg	Postkorn	Richard Sallaba
Wachtmeister	Mihail Kantho	Postenführer	Erich Wolf
Pauze	Ernst Wieland	Mazuma	Franz Böheim
Oberleutnant Lukash	Siegfried Breuer	Kovarik	Rudolf Leiskner
Auditor Brann	Louis Böhm	Schaffner	Karl Seiffert
Paltwee	Bernhard Panfl	Kojatko	Heinz Schade
Feldwebel Masakla	Louis Groß	Barany	Hans Schindler
Bretschneider	Karl Straup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofswache	Karl Hödl	Bauerksran	Else Förny
Frau Paltwee	Kosa Jasser	Soldat	Günther Broschek

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pauze nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekt Michael Maibaum, VII., Neustiftgasse 107

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG Der brave Soldat Schwejk

Samstag den 1. und Sonntag den 2. November, nachmittags 3 Uhr

Der Müller und sein Kind

Mittwoch den 5. November 1930, nachmittags 3 Uhr:

Weh dem, der lügt

Samstag den 8. (zum 1. Male) und Sonntag den 9. November 1930, nachmittags 3 Uhr:

Märchenvorstellung: Die Hexe und die Königskinder

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



Mittwoch den 29. Oktober 1930

Weh dem, der lügt

Lustspiel in fünf Aufzügen von Franz Grillparzer

Gregor, Bischof von Chalons	Victor Rutschera
Atalus, sein Neffe	Siegfried Breuer
Leon, Küchenjunge	Ludwig Miznegg
Rattwald, Graf im Rheingau	Walter Brandt
Edrita, seine Tochter	Hedwig Keller
Galomir, ihr Bräutigam	Oskar Beraun
Gregors Hausverwalter	Hugo Brady
Der Schaffer	Theo Friedl
Erster Knecht	Franz Böhme
Zweiter Knecht	Arthur Kosner
Ein Pilger	Bernhard Panfl
Ein fränkischer Anführer	Louis Böhm
Ein Krieger	Karl Seiffert

Eine größere Pause nach dem dritten Aufzug (6. Bild)

Kassen-Eröffnung ½3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor ½6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Donnerstag den 30. Oktober 1930



MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von **Max Brod** und **Hans Reimann**

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	Max Pallenberg	Dienstmädchen	Gusti Biedermann
Oberst	Karl Schmann	Frau Müller	Else Förh
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Helene Lanterböck
Woditschka	Theodor Grieg	Bokorny	Richard Sallaba
Wachtmeister	Mikhail Kantho	Postenführer	Erich Wolf
Paufe	Ernst Wieland	Mazuna	Franz Böhme
Oberleutnant Lukash	Siegfried Breuer	Kobarik	Rudolf Leisner
Auditor Braun	Louis Böhm	Schaffner	Karl Seiffert
Paliwee	Bernhard Pankl	Kojatko	Heinz Schade
Feldwebel Nasakla	Louis Groß	Barany	Hans Schindler
Bretschneider	Karl Kraup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofswache	Karl Höbl	Bauersfrau	Else Förh
Frau Paliwee	Rosa Jasser	Soldat	Günther Brosche

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pause nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekt **Michael Waibaum**, VII., Neustiftgasse 107

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG Der brave Soldat Schwejk

Samstag den 1. und Sonntag den 2. November, nachmittags 3 Uhr
Der Müller und sein Kind

Mittwoch den 5. November 1930, nachmittags 3 Uhr:

Weh dem, der lügt

Samstag den 8. (zum 1. Male) und Sonntag den 9. November 1930, nachmittags 3 Uhr:

Märchenvorstellung: Die Hexe und die Königskinder

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Freitag den 31. Oktober 1930

MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von **Max Brod** und **Hans Reimann**

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	Max Palenberg	Dienstmädchen	Gusti Biedermann
Oberst	Karl Schmann	Frau Müller	Elie Föry
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Hilene Lanterböck
Woditschka	Theodor Grieg	Polkornu	Richard Sallaba
Wachtmeister	Mihail Kantho	Postenführer	Erich Wolf
Bauze	Ernst Wieland	Mazuna	Franz Böheim
Doerleutenant Lukafsch	Siegfried Breuer	Kobarik	Rudolf Leiskner
Auditor Braun	Louis Böhm	Schaffner	Karl Seiffert
Baliwee	Bernhard Bankl	Kojarko	Heinz Sada
Feldwebel Rajafka	Louis Groß	Barany	Hans Schindler
Bretschneider	Karl Straup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofswache	Karl Hödl	Bauerstrau	Elie Föry
Frau Baliwee	Rosa Jasser	Soldat	Günther Brosche

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Bauze nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekt Michael Maibaum, VII., Rustiftaasse 107

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG Der brave Soldat Schwejk

Samstag den 1. und Sonntag den 2. November, nachmittags 3 Uhr
Der Müller und sein Kind

Mittwoch den 5. November 1930, nachmittags 3 Uhr:
Weh dem, der lügt

Samstag den 8. (zum 1. Male) und Sonntag den 9. November 1930, nachmittags 3 Uhr:
Märchenvorstellung: Die Hexe und die Königskinder

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I. Rotenturmstraße 16 (Bazar), R 26.050



Samstag den 1. November 1930

Der Müller und sein Kind

Volksdrama in fünf Akten von Ernst Raupach

Spielleitung: Karl Schmann

Reinhold, der Müller	Eduard Loibner
Marie, seine Tochter	Elfriede Seidler
Die Schulzin, seine Schwester	Lina Loos
Der Pfarrer	Bernhard Bankl
Die Witwe Brünnig	Rosa Fasser
Konrad, ihr Sohn, ein Müllerbursche	Richard Sallaba
Reimann, Gastwirt	Louis Groß
Margarete, dessen Frau	Holla Anstion
Jakob, ein Bauer	Walter Hagemann
John, der Totengräber	Karl Schmann
Erster } Müllerbursche	Theo Friedl
Zweiter } Müllerbursche	Karl Seiffert

Die Handlung spielt zu Anfang des vorigen Jahrhunderts auf einem Dorfe unweit des Gröbzigberges in Schlesien

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 5 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Samstag den 1. November 1930

MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von **Max Brod** und **Hans Reimann**

In Szene gesetzt von **Rudolf Beer**

Schwejk	May Pallenberg	Dienstmädchen	Gusti Biedermann
Oberst	Karl Schmann	Frau Müller	Else Förny
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Helene Lanterböck
Woditschka	Theodor Grieg	Bokorny	Richard Sallaba
Wachtmeister	Mihail Kantho	Postenführer	Erich Wolf
Bauze	Ernst Wieland	Mazuna	Franz Böhmeim
Oberleutnant Lukafsch	Siegfried Breuer	Kovarik	Rudolf Leisner
Auditor Braun	Louis Böhm	Schaffner	Karl Seiffert
Baltwee	Bernhard Pankl	Kojatko	Heinz Schade
Feldwebel Masafka	Louis Groß	Barany	Hans Schindler
Bretschneider	Karl Straup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofsache	Karl Hödl	Bauersfrau	Else Förny
Frau Baltwee	Rosa Jaffer	Soldat	Günther Brosche

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Pause nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekt **Michael Maibaum**, VII., R. uftituaaffe 107

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Sonntag den 2. November, nachmittags 3 Uhr:

Der Müller und sein Kind

Mittwoch den 5. November 1930, nachmittags 3 Uhr:

Weh dem, der lügt

Samstag den 8. (zum 1. Male) und Sonntag den 9. November 1930, nachmittags 3 Uhr:

Märchenvorstellung: Die Hexe und die Königskinder

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

3
UHR

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I. Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050

3
UHR

Sonntag den 2. November 1930

Der Müller und sein Kind

Volksdrama in fünf Akten von Ernst Raupach

Spielleitung: Karl Schmann

Reinhold, der Müller	Eduard Lotbner
Marie, seine Tochter	Elfriede Seidler
Die Schulzin, seine Schwester	Lina Loos
Der Pfarrer	Bernhard Pantl
Die Witwe Brünig	Rosa Fasser
Konrad, ihr Sohn, ein Müllerbursche	Richard Sallaba
Reimann, Gastwirt	Louis Groß
Margarete, dessen Frau	Kolla Anstön
Jakob, ein Bauer	Walter Hagemann
John, der Totengräber	Karl Schmann
Erster } Müllerbursche	Theo Friedl
Zweiter } Müllerbursche	Karl Seiffert

Die Handlung spielt zu Anfang des vorigen Jahrhunderts auf einem Dorfe unweit des Grödigberges in Schlesien

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 5 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse 1., Notenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Sonntag den 2. November 1930

MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von **May Brod** und **Hans Reimann**

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	May Pallenberg	Dienstmädchen	Gusti Liedermann
Oberst	Karl Schmann	Frau Müller	Else Förby
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Helene Lauterböck
Woditschka	Theodor Grieg	Postkorn	Richard Sallaba
Wachtmeister	Mihail Kantho	Postenführer	Erich Wolf
Bauze	Ernst Wieland	Mazuna	Franz Böhme
Oberleutnant Lufasch	Siegfried Breuer	Kovarik	Rudolf Leisner
Auditor Braun	Louis Böhm	Schaffner	Karl Seiffert
Paliwec	Bernhard Pautl	Kojatko	Heinz Schade
Feldwebel Masakla	Louis Groß	Barany	Hans Schindler
Bretschneider	Karl Straup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofswache	Karl Hödl	Bauer'sfrau	Else Förby
Frau Paliwec	Rosa Jaffer	Soldat	Günther Broschek

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pause nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekt Michael Maibaum, VII., Neustiftgasse 107

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG Der brave Soldat Schwejk

Mittwoch den 5. November 1930, nachmittags 3 Uhr:

Weh dem, der lügt

Samstag den 8. (zum 1. Male) und Sonntag den 9. November 1930, nachmittags 3 Uhr:

Märchenvorstellung: Die Hexe und die Königskinder

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Montag den 3. November 1930

MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von **Max Brod** und **Hans Reimann**

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	Max Pallenberg	Dienstmädchen	Gusti Liebermann
Oberst	Karl Schmann	Frau Müller	Else Förny
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Helene Lanterböck
Woditschka	Theodor Grieg	Bokorny	Richard Sallaba
Wachtmeister	Mihail Kantho	Postenführer	Erich Wolf
Bauze	Ernst Wieland	Mazuna	Franz Böheim
Oberleutnant Kutasch	Siegfried Breuer	Kovarik	Rudolf Leiskner
Auditor Braun	Louis Böhm	Schaffner	Karl Seiffert
Paltwee	Bernhard Pantl	Kojatko	Heinz Schade
Feldwebel Masakla	Louis Groß	Barany	Hans Schindler
Bretschneider	Karl Straup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofswache	Karl Hödl	Bauersfrau	Else Förny
Frau Paltwee	Rosa Jasser	Soldat	Günther Broschek

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pause nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekt Michael Maibaum, VII., Neustiftgasse 107

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG Der brave Soldat Schwejk

Mittwoch den 5. November 1930, nachmittags 3 Uhr:

Weh dem, der lügt

Samstag den 8. (zum 1. Male) und Sonntag den 9. November 1930, nachmittags 3 Uhr:

Märchenvorstellung: Die Hexe und die Königskinder

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfragt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Dienstag den 4. November 1930

MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von Max Brod und Hans Reimann

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	May Pallenberg	Dienstmädchen	Gusti Liederhann
Oberst	Karl Schmann	Frau Müller	Else Förh
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Helene Lauterböck
Bobitschka	Theodor Grieg	Pokorny	Richard Sallaba
Wachtmeister	Mihail Kantho	Postenführer	Grich Wolf
Bauke	Ernst Wieland	Mazuna	Franz Böheim
Oberleutnant Unfisch	Siegfried Breuer	Kovarik	Rudolf Leiskner
Auditor Braun	Louis Böhm	Schaffner	Karl Seiffert
Baliwee	Bernhard Pantl	Kojatko	Heinz Schade
Feldwebel Masakla	Louis Groß	Barany	Hans Schindler
Bretschneider	Karl Kraup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofswache	Karl Hödl	Bauer'sfrau	Else Förh
Frau Baliwee	Nosa Jaffer	Soldat	Günther Broschek

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Parie nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekt Michael Maibaum, VII., Nustiftgasse 107

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG Der brave Soldat Schwejk

Mittwoch den 5. November 1930, nachmittags 3 Uhr:

Weh dem, der lügt

Samstag den 8. (zum 1. Male) und Sonntag den 9. November 1930, nachmittags 3 Uhr:

Märchenvorstellung: Die Hexe und die Königskinder

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfragt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



Mittwoch den 5. November 1930

Weh dem, der lügt

Luftspiel in fünf Aufzügen von Franz Grillparzer

Gregor, Bischof von Chalons	Victor Kutschera
Atalus, sein Neffe	Siegfried Breuer
Leon, Küchenjunge	Ludwig Wignegg
Kattwald, Graf im Rheingau	Walter Brandt
Edrita, seine Tochter	Hedwig Keller
Salomir, ihr Bräutigam	Oskar Beraun
Gregors Hausverwalter	Hugo Brady
Der Schaffer	Theo Friedl
Erster Knecht	Franz Böhme
Zweiter Knecht	Arthur Rosner
Ein Pilger	Bernhard Pantl
Ein fränkischer Anführer	Louis Böhm
Ein Krieger	Karl Seiffert

Eine größere Pause nach dem dritten Aufzuge (6. Bild)

Kassen-Eröffnung ½3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor ½6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65

8

UHR

8

UHR

Mittwoch den 5. November 1930

MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von **Max Brod** und **Hans Reimann**

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	May Pallenberg	Dienstmädchen	Gusti Liedermann
Oberst	Karl Schmann	Frau Müller	Else Förty
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Helene Lanterböck
Woditschka	Theodor Grieg	Potorny	Richard Sallaba
Wachtmeister	Mikhail Kantho	Postenführer	Erich Wolf
Panke	Ernst Wieland	Mazuna	Franz Böhme
Oberleutnant Lukash	Siegfried Breuer	Kobarik	Rudolf Leisner
Auditor Braun	Louis Böhm	Schaffner	Karl Seiffert
Paliwec	Bernhard Panzl	Kojatko	Heinz Schade
Feldwebel Masakla	Louis Groß	Barany	Hans Schindler
Bretschneider	Karl Straup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofswache	Karl Hödl	Bauersfrau	Else Förty
Frau Paliwec	Rosa Fasser	Soldat	Günther Broschek

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pause nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekt Michael Maibaum, VII., Neustiftgasse 107

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Samstag den 8. (zum 1. Male) und Sonntag den 9. November 1930, nachmittags 3 Uhr:
Märchenvorstellung: **Die Hexe und die Königskinder**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-räume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterlagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Donnerstag den 6. November 1930

MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von **May Brod** und **Hans Reimann**

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	May Pallenberg	Dienstmädchen	Gusti Liedermann
Oberst	Karl Schmann	Frau Müller	Else Förny
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Helene Lauterböck
Woditschka	Theodor Grieg	Poforny	Richard Sallaba
Wachtmeister	Mihail Kantho	Postenführer	Erich Wolf
Paule	Eust Wieland	Mazuna	Franz Böheim
Oberleutnant Lukafsch	Siegfried Brener	Kovarik	Rudolf Leisner
Auditor Braun	Louis Böhm	Schaffner	Karl Seiffert
Palkwec	Bernhard Pauli	Kojako	Heinz Schade
Feldwebel Masakla	Louis Groß	Varany	Hans Schindler
Bretschneider	Karl Straup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofswache	Karl Hödl	Bauerzfrau	Else Förny
Frau Palkwec	Nosa Jasser	Soldat	Günther Broschek

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pause nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekt **Michael Maibaum**, VII., Neustiftgasse 107

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG Der brave Soldat Schwejk

Samstag den 8. (zum 1. Male) und Sonntag den 9. November 1930, nachmittags 3 Uhr:
Märchenvorstellung: Die Hexe und die Königskinder

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse 1., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Freitag den 7. November 1930



MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von **Max Brod** und **Hans Reimann**

In Szene gesetzt von **Rudolf Beer**

Schwejk	Max Pallenberg	Dienstmädchen	Gusti Biedermann
Oberst	Karl Schmann	Frau Müller	Else Förj
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Helene Lanterböck
Woditschka	Theodor Grieg	Polorny	Richard Sallaba
Wachtmeister	Mihail Kantho	Postenführer	Erich Wolf
Pauze	Ernst Wieland	Mazuna	Franz Böheim
Oberleutnant Lukash	Siegfried Breuer	Kobarik	Rudolf Leisner
Auditor Braun	Louis Böhm	Schaffner	Karl Seiffert
Paliwec	Bernhard Paukl	Kojatko	Heinz Schade
Feldwebel Nasakla	Louis Groß	Barany	Hans Schindler
Bretschneider	Karl Kraup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofswache	Karl Hödl	Bauersfrau	Else Förj
Frau Paliwec	Rosa Fasser	Soldat	Günther Broschet

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Pauze nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekt **Michael Maibaum**, VII., Neustiftgasse 107

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG Der brave Soldat Schwejk

Samstag den 8. (zum 1. Male), Sonntag den 9., Mittwoch den 12., Samstag den 15. November,
nachmittags 3 Uhr:

Märchenvorstellung: Die Hexe und die Königskinder

Sonntag den 16. November 1930, nachmittags 3 Uhr: *Gulla di Bulla*

Mittwoch den 19. November 1930, nachmittags 3 Uhr: *Weh dem, der lügt*

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse L. Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



Samstag den 8. November 1930

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Zum 1. Male:

Die Hexe und die Königskinder

oder: Der Muttertag im Märchenlande

Lustiges Zaubermärchen in drei Akten mit Musik, Gesang und Tanz von **Emil Jankó**
Melodram und Ballettmusik von **Robert Kröhn**

In Szene gesetzt von **Fritz Buchstein**

Der König		Richard Sallaba
Die Königin		Helene Lanterböck
Prinzessin Sonnenschein } deren Kinder		Marietta Ellinger
Prinz Augentrost		Maada Gröbner
Jungfer Gulalta, deren Erzieherin		Kolla Anstion
Mitter Fürchtenichts von Schinkenbein		Louis Groß
Berthold, ein alter Gärtner		Fritz Buchstein
Fritz, der Gärtnerbursche		Karl Hödl
Die Hexe		Else Föry
Trudchen, ihr Ziehtöchterchen		Susanne Witt
Vater Erhard, ein Einsiedler		Oskar Beraun
Die Elfenkönigin		Frauke Lauterbach
Busch, der Altkobold		Franz Böheim
Dusch }		Heinz Martini
Husch }		Emil Jankó
Musch } Kobolde		Grete Hoyer
Rusch }		Friedl Jankó
Wusch }		Frieda Neuhold

Hofmarschall, Minister, Würdenträger, Hofherren, Hofdamen, Pagen, Diener und Lanzenknechte

Ort und Zeit: Irgendwo, irgendwann im Märchenlande

Balletteinlagen entworfen und einstudiert von **Karl Godlewsky**, Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: **Eva Jordan**, **Idi Steinhart**, **Lotte Kühnelt**, **Vizzi Beuthel**, **Hertha Preiß**,
Sta Knepl, **Angela Janovský**, **Friedl Glawka**, **Minna Welms**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Samstag den 8. November 1930



MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von **Max Brod** und **Hans Reimann**

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	Max Pallenberg	Dienstmädchen	Gusti Liedermann
Oberst	Karl Ehmann	Frau Müller	Else Förny
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Helene Lauterböck
Woditschka	Theodor Grieg	Polorny	Richard Sallaba
Wachtmeister	Mihail Kantho	Postenführer	Grich Wolf
Bauze	Ernst Wieland	Mazuna	Franz Böheim
Oberleutnant Lukash	Siegfried Breuer	Kobarik	Rudolf Leisner
Auditor Braun	Louis Böhm	Schaffner	Karl Seiffert
Baliwec	Bernhard Pankl	Kojatko	Heinz Schade
Feldwebel Rajafka	Louis Groß	Barany	Hans Schindler
Bretschneider	Karl Straup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofswache	Karl Hödl	Bauerfrau	Else Förny
Frau Baliwec	Rosa Jaffer	Soldat	Günther Broschel

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pause nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekt **Michael Maibaum**, VII., Reustiftgasse 107

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Sonntag den 9., Mittwoch den 12., Samstag den 15. November, nachmittags 3 Uhr:

Märchenvorstellung: Die Hexe und die Königskinder

Sonntag den 16. November 1930, nachmittags 3 Uhr: *Gulla di Bulla*

Mittwoch den 19. November 1930, nachmittags 3 Uhr: *Weh dem, der lügt*

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I. Rotenturmstraße 16. (Basar), R 26.050



Sonntag den 9. November 1930

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Die Hexe und die Königskinder

oder: **Der Muttertag im Märchenlande**

Lustiges Zaubermärchen in drei Akten mit Musik, Gesang und Tanz von **Emil Jankó**

Melodram und Ballettmusik von **Robert Kröhn**

In Szene geleitet von **Fritz Buchstein**

Der König	Richard Sallaba
Die Königin	Helene Lauterböck
Prinzessin Sonnenschein } deren Kinder	Marletta Ellinger
Prinz Augentrost }	Magda Gröbner
Jungfer Gulatta, deren Erzieherin	Kolla Anzion
Mittler Fürchtenichts von Schinkenbein	Louis Groß
Berthold, ein alter Gärtner	Fritz Buchstein
Fritz, der Gärtnerbursche	Karl Hödl
Die Hexe	Else Föry
Trudchen, ihr Ziehtöchterchen	Susanne Witt
Vater Erhard, ein Einsiedler	Oskar Verann
Die Elfenkönigin	Frauke Lauterbach
Busch, der Altkobold	Franz Böheim
Busch }	Heinz Martini
Busch }	Elli Jankó
Busch } Kobolde	Grete Hoyer
Busch }	Friedl Jankó
Busch }	Frieda Neuhold

Hofmarschall, Minister, Würdenträger, Hofherren, Hofdamen, Pagen, Diener und Lanzenknechte

Ort und Zeit: Jrgendwo, irgendwann im Märchenlande

Balletteinlagen entworfen und einstudiert von Karl Godlewsky, Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: Eva Jordan, Ildi Steinhart, Lotte Kühnelt, Lizzi Beuthel, Hertha Preiß, Ika Kneip, Angela Janovský, Friedl Hlawka, Minna Melms

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Öröffnung 1/3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 1/2 6 Uhr

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Sonntag den 9. November 1930

MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von **Max Brod** und **Hans Reimann**

In Szene gesetzt von **Rudolf Beer**

Schwejk	May Pallenberg	Dienstmädchen	Gusti Biedermann
Oberst	Karl Schmann	Frau Müller	Else Föry
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Helene Lauterböck
Woditschka	Theodor Grieg	Postkornh	Richard Sallaba
Wachtmeister	Mikhail Kantho	Postenführer	Erich Wolf
Bauze	Ernst Wieland	Mazuma	Franz Böheim
Oberleutnant Lufasch	Siegfried Brenner	Kobarik	Rudolf Leiskner
Auditor Braun	Louis Böhm	Schaffner	Karl Seiffert
Paltwec	Bernhard Pantl	Kojatko	Heinz Schade
Feldwebel Nasakla	Louis Groß	Barany	Hans Schindler
Brettschneider	Karl Straup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofswache	Karl Hödl	Bauersfrau	Else Föry
Frau Paltwec	Rosa Fasser	Soldat	Günther Broschek

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pause nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekt **Michael Maibaum**, VII., Neulifttaaffe 107

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Mittwoch den 12., Samstag den 15. November, nachmittags 3 Uhr:

Märchenvorstellung: Die Hexe und die Königskinder

Sonntag den 16. November 1930, nachmittags 3 Uhr: *Gulla di Bulla*

Mittwoch den 19. November 1930, nachmittags 3 Uhr: *Weh dem, der lügt*

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



HEUTE

No 10. Nov. 1930.

MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von **Max Brod** und **Hans Reimann**

In Szene gesetzt von **Rudolf Beer**

Schwejk	Max Pallenberg	Dienstmädchen	Gusti Biedermann
Oberst	Karl Schmann	Frau Müller	Else Förny
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Helene Lauterböck
Woditscha	Theodor Grieg	Botorny	Richard Sallaba
Wachmeister	Mihail Kantho	Postenführer	Erich Wolf
Pauze	Ernst Wieland	Mazuna	Franz Böheim
Oberleutnant Lukasch	Siegfried Dreuer	Kobartk	Rudolf Leiskner
Auditor Braun	Louis Böhm	Schaffner	Karl Seiffert
Baliwec	Bernhard Pantl	Kojatko	Heinz Schade
Feldwebel Nasakla	Louis Groß	Barany	Hans Schindler
Breitschreider	Karl Kraup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofswache	Karl Hödl	Bauersfrau	Else Förny
Frau Baliwec	Rosa Jasser	Soldat	Günther Broschek

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Pauze nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekt **Michael Maibaum**, VII., R. utiftgasse 107

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG
Der brave Soldat Schwejk

Samstag den 8. (zum 1. Male), Sonntag den 9., Mittwoch den 12., Samstag den 15. November,
nachmittags 3 Uhr:

Märchenvorstellung: Die Hexe und die Königskinder

Sonntag den 16. November 1930, nachmittags 3 Uhr: **Gullia di Bulla**

Mittwoch den 19. November 1930, nachmittags 3 Uhr: **Woh dem, der lügt**

„Eibemühl“, Wien IX.

TRETORN SCHNEESCHUHE
WELTBERÜHM

Erstkl. Küche - Anerkannt
bestes Pilsner Bier
Seit 1. Oktober unter Leitung von
KARL WALDEK
(Besitzer d. Hotel Waldek, Baden)

Restaurant
„Hotel Post“
Wien, I., Fleischmarkt 24

Restaurant Raimundhof
FRANZ LINSHALM
VI., Strohmayergasse 13 - Telephon B-24-3-14
gegenüber dem Raimundtheater
Vorzügliche Wiener Küche
Spezialität: **Wachauer Weine**
Erstklassige Biere



Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Montag den 10. November 1930



MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von **Max Brod** und **Hans Reimann**

In Szene gesetzt von **Rudolf Beer**

Schwejk	Max Pallenberg	Dienstmädchen	Gusti Biedermann
Oberst	Karl Schmann	Frau Müller	Else Förty
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Helene Lanterböck
Woditschka	Theodor Grieg	Bohomy	Richard Sallaba
Wachtmeister	Mihail Kantho	Postenführer	Erich Wolf
Pauze	Ernst Wieland	Mazuna	Franz Böhme
Oberleutnant Lufajsch	Siegfried Breuer	Kovarik	Rudolf Leisner
Auditor Bramm	Louis Böhm	Schaffner	Karl Seiffert
Paltwee	Bernhard Pantl	Kojatko	Heinz Schade
Feldwebel Nasakla	Louis Groß	Barany	Hans Schindler
Bretschneider	Karl Straup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofswache	Karl Hödl	Bauer'sfrau	Else Förty
Frau Paltwee	Rosa Jaffer	Soldat	Günther Broschek

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pauze nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekt **Michael Maibaum**, VII., Neustiftgasse 107

Rassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG
Der brave Soldat Schwejk

Mittwoch den 12., Samstag den 15. November, nachmittags 3 Uhr:

Märchenvorstellung: Die Hexe und die Königskinder

Sonntag den 16. November 1930, nachmittags 3 Uhr: **Gulla di Bulla**

Mittwoch den 19. November 1930, nachmittags 3 Uhr: **Weh dem, der lügt**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Dienstag den 11. November 1930

MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von **Max Brod** und **Hans Reimann**

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	Max Pallenberg	Dienstmädchen	Gusti Niedermann
Oberst	Karl Schmann	Frau Müller	Else Förh
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Helene Lanterböck
Woditschka	Theodor Grieg	Postkornh	Richard Sallaba
Wachtmeister	Mihail Kantho	Postenführer	Erich Wolf
Paule	Ernst Wieland	Mazuna	Franz Böhme
Oberleutnant Lukash	Siegfried Breuer	Kovarik	Rudolf Leisner
Auditor Braun	Louis Böhm	Schaffner	Karl Seiffert
Paltwee	Bernhard Pankl	Kojatko	Heinz Schade
Feldwebel Rajafka	Louis Groß	Barany	Hans Schindler
Bretschneider	Karl Kraup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofswache	Louis Mithnegg	Bauerfrau	Else Förh
Frau Paltwee	Kosa Fasser	Soldat	Günther Brosche

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pause nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekt **Michael Maibaum**, VII., Neustiftgasse 107

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Mittwoch den 12., Samstag den 15. November, nachmittags 3 Uhr:

Märchenvorstellung: Die Hexe und die Königskinder

Sonntag den 16. November 1930, nachmittags 3 Uhr: *Gulla di Bulla*

Mittwoch den 19. November 1930, nachmittags 3 Uhr: *Weh dem, der lügt*

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse L. Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



Mittwoch den 12. November 1930

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Die Hexe und die Königskinder

oder: **Der Muttertag im Märchenlande**

Lustiges Zaubermärchen in drei Akten mit Musik, Gesang und Tanz von **Emil Jankó**

Melodram und Ballettmusik von **Robert Kröhn**

In Szene gesetzt von **Fritz Buchstein**

Der König		Richard Sallaba
Die Königin		Helene Lanterböck
Prinzessin Sonnenschein } deren Kinder		Marietta Ellinger
Prinz Augentrost		Magda Gröbner
Jungfer Gulatta, deren Erzieherin		Kolla Anstion
Mitter Fürchtenichts von Schinkenbein		Louis Groß
Berthold, ein alter Gärtner		Fritz Buchstein
Fritz, der Gärtnerbursche		Karl Hödl
Die Hexe		Else Förny
Fräulein, ihr Ziehtöchterchen		Susanne Witt
Vater Erhard, ein Einsiedler		Oskar Beraun
Die Elfenkönigin		Liesel Kühnelt
Busch, der Mikobold		Franz Böheim
Busch }		Heinz Martini
Busch } Kobolde		Ellt Jankó
Busch }		Grete Hoyer
Busch }		Friedl Jankó
Busch }		Frieda Neuhold

Hofmarschall, Minister, Würdenträger, Hofherren, Hofdamen, Pagen, Diener und Lanzenknechte

Ort und Zeit: Jrgendwo, irgendwann im Märchenlande

Balletteinlagen entworfen und einstudiert von Karl Godlewsky, Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: Eva Jordan, Ibi Steinhart, Lotte Kühnelt, Lizzi Beuthel, Gertha Preiß,
Jka Kney, Angela Janovsky, Friedl Glawka, Minna Melms

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 1/2 6 Uhr

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Mittwoch den 12. November 1930

MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von **Max Brod** und **Hans Reimann**

In Szene gesetzt von **Rudolf Beer**

Schwejk	Max Pallenberg	Dienstmädchen	Gusti Niedermann
Oberst	Karl Schumann	Frau Müller	Else Förny
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Helene Sauterböck
Woditschka	Theodor Grieg	Polorny	Richard Sallaba
Wachmeister	Mikhail Kantho	Postenführer	Erich Wolf
Bauze	Gruft Wieland	Mazuna	Franz Böheim
Oberleutnant Lukafsch	Siegfried Breuer	Kovarik	Rudolf Leisner
Auditor Braun	Louis Böhm	Schaffner	Karl Seiffert
Baliwee	Bernhard Pantl	Kojatko	Heinz Schade
Feldwebel Nasafka	Louis Groß	Varany	Hans Schindler
Breischreiber	Karl Straup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofswache	Louis Mibnegg	Bauersbran	Else Förny
Frau Baliwee	Rosa Fasser	Soldat	Günther Brosche

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Kausie nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekt **Michael Maibaum**, VII., R. u. St. Gasse 107

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG
Der brave Soldat Schwejk

Samstag den 15. November, nachmittags 3 Uhr:

Märchenvorstellung: Die Hexe und die Königskinder

Sonntag den 16. November 1930, nachmittags 3 Uhr: **Hulla di Vulla**

Mittwoch den 19. November 1930, nachmittags 3 Uhr: **Weh dem, der lügt**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse L. Rotenturmstraße 16 (Bazar), R 26.050



Mittwoch den 12. November 1930

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Die Hexe und die Königskinder

oder: **Der Muttertag im Märchenlande**

Lustiges Zaubermärchen in drei Akten mit Musik, Gesang und Tanz von **Emil Jankó**

Melodram und Ballettmusik von **Robert Kröhn**

In Szene gesetzt von **Fritz Buchstein**

Der König		Richard Sallaba
Die Königin		Helene Laiterböck
Prinzessin Sonnenschein } deren Kinder		Marietta Ellinger
Prinz Augustroft }		Magda Gröbner
Jungfer Gulalla, deren Erzieherin		Kolla Anstion
Mitter Furchtenichts von Schinkenbein		Louis Groß
Berthold, ein alter Gärtner		Fritz Buchstein
Fritz, der Gärtnerbursche		Karl Hödl
Die Hexe		Else Först
Trudchen, ihr Ziehtöchterchen		Susanne Witt
Vater Erhard, ein Einsiedler		Oskar Berain
Die Elfenkönigin		Biesl Kühnelt
Busch, der Altkobold		Franz Böheim
Busch }		Heinz Martini
Busch } Kobolde		Elli Jankó
Busch }		Grete Hoyer
Busch }		Friedl Jankó
Busch }		Frieda Neuhold

Hofmarschall, Minister, Würdenträger, Hofherren, Hofdamen, Pagen, Diener und Lanzenknechte

Ort und Zeit: Irgendwo, irgendwann im Märchenlande

Balletteinlagen entworfen und einstudiert von Karl Godlewsky, Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: Eva Jordan, Ibi Steinhart, Lotte Kühnelt, Lizzi Beuthel, Gertha Preiß,
Jka Kneip, Angela Janovský, Friedl Glawka, Minna Melms

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 1/2 6 Uhr

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Mittwoch den 12. November 1930

MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von **May Brod** und **Hans Reimann**

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	May Pallenberg	Dienstmädchen	Gusti Viedermann
Oberst	Karl Schumann	Frau Müller	Else Förby
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Helene Lauterböck
Woditschka	Theodor Grieg	Pofornu	Richard Sallaba
Wachmeister	Mihail Kantho	Postenführer	Erich Wolf
Pauze	Ernst Wieland	Mazuna	Franz Böheim
Oberleutnant Lukash	Siegfried Breuer	Kovarik	Rudolf Vekšner
Auditor Braun	Louis Böhm	Schaffner	Karl Seiffert
Paliwee	Bernhard Pantl	Kojatko	Heinz Schade
Feldwebel Masakla	Louis Groß	Barany	Hans Schindler
Bretschneider	Karl Straup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofswache	Louis Miznegg	Bauer'sfrau	Else Förby
Frau Paliwee	Rosa Jaffer	Soldat	Günther Broschek

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pauze nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekt **Michael Maibaum**, VII., Mustiftagasse 107

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG Der brave Soldat Schwejk

Samstag den 15. November, nachmittags 3 Uhr:

Märchenvorstellung: Die Hexe und die Königskinder

Sonntag den 16. November 1930, nachmittags 3 Uhr: *Gulla di Bulla*

Mittwoch den 19. November 1930, nachmittags 3 Uhr: *Weh dem, der lügt*

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Donnerstag den 13. November 1930

MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von **Max Brod** und **Hans Reimann**

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	May Pallenberg	Dienstmädchen	Gusti Niedermann
Oberst	Karl Schmann	Frau Müller	Else Förby
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Helene Lanterböck
Woditschka	Theodor Grieg	Polorny	Richard Sallaba
Wachtmeister	Mikhail Kantho	Postenführer	Erich Wolf
Bauze	Ernst Wieland	Mazuna	Franz Böheim
Oberleutnant Lukash	Siegfried Breuer	Kovarik	Rudolf Leisner
Auditor Braun	Louis Böhm	Schaffner	Karl Seiffert
Baltwee	Bernhard Bantl	Kojatko	Heinz Schade
Feldwebel Masakla	Louis Groß	Barany	Hans Schindler
Bretschneider	Karl Straup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofswache	Louis Miknegg	Bauersfrau	Else Förby
Frau Baltwee	Rosa Fasser	Soldat	Günther Broschet

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pause nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekt **Michael Maibaum**, VII., Raustiftgasse 107

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Samstag den 15. November, nachmittags 3 Uhr:

Märchenvorstellung: Die Hexe und die Königskinder

Sonntag den 16. November 1930, nachmittags 3 Uhr: *Gulla di Bulla*

Mittwoch den 19. November 1930, nachmittags 3 Uhr: *Weh dem, der lügt*

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Notenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Freitag den 14. November 1930

MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von **Max Brod** und **Hans Reimann**

In Szene gesetzt von **Rudolf Beer**

Schwejk	Max Pallenberg	Dienstmädchen	Gusti Liedermann
Oberst	Karl Schumann	Frau Müller	Else Förj
General	Stint Lessen	Gesellschaftsdame	Helene Lanterböck
Woditschka	Theodor Grieg	Pokornj	Richard Sallaba
Wachtmeister	Mihail Kantho	Postenführer	Erich Wolf
Pauze	Ernst Wieland	Mazuna	Franz Böhlein
Oberleutnant Lukafsch	Siegfried Breuer	Kovarik	Rudolf Leisner
Auditor Braun	Louis Böhm	Schaffner	Karl Seiffert
Paliwec	Bernhard Pantl	Kojatko	Heinz Schade
Feldwebel Nasakla	Louis Groh	Barany	Hans Schindler
Bretschneider	Karl Straup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofswache	Louis Mignegg	Bauer'sfrau	Else Förj
Frau Paliwec	Rosa Jaffer	Soldat	Günther Brosche

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Pauze nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekt **Michael Maibaum**, VII., Neustiftgasse 107

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Dienstag den 25. November, Anfang 8 Uhr, zum **50. Male**: **Der brave Soldat Schwejk**

Samstag den 15., Samstag den 22. und Sonntag den 23. November, nachmittags 3 Uhr:

Märchenvorstellung: Die Hexe und die Königskinder

Sonntag den 16. November 1930, nachmittags 3 Uhr: **Gulla di Bulla**

Mittwoch den 19. und Mittwoch den 26. November, nachmittags 3 Uhr: **Weh dem, der lügt**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

3
UHR

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I. Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050

3
UHR

Samstag den 15. November 1930

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Die Hexe und die Königskinder oder: Der Muttertag im Märchenlande

Lustiges Zaubermärchen in drei Akten mit Musik, Gesang und Tanz von **Emil Jankó**
Melodram und Ballettmusik von **Robert Kröhn**

In Szene gesetzt von **Fritz Buchstein**

Der König		Richard Sallaba
Die Königin		Helene Lanterböck
Prinzessin Sonnenschein } deren Kinder		Marietta Ellinger
Prinz Augustrost		Magda Gröbner
Jungfer Gulalta, deren Erzieherin		Kolla Anstion
Ritter Furchtenichts von Schinkenbein		Louis Groß
Berthold, ein alter Gärtner		Fritz Buchstein
Fritz, der Gärtnerbursche		Karl Hödl
Die Hexe		Else Förty
Trudchen, ihr Ziehtöchterchen		Susanne Witt
Vater Erhard, ein Einsiedler		Oskar Beraun
Die Elfenkönigin		Biesl Kühnel
Busch, der Mikobold		Franz Böhmeim
Busch } Kobilde		Heinz Martini
Busch }		Elll Jankó
Busch }		Grete Hoyer
Busch }		Friedl Jankó
Busch }		Frieda Neuhold

Hofmarschall, Minister, Würdenträger, Hofherren, Hofdamen, Pagen, Diener und Lanzenknechte

Ort und Zeit: Irgendwo, irgendwann im Märchenlande

Balletteinlagen entworfen und einstudiert von Karl Godlewsky, Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: Eva Jordan, Eidi Steinhart, Lotte Kühnel, Lizzi Kallt, Hertha Bretsch,
Ika Kniep, Angela Janovskij, Friedl Hlawka, Minna Melms

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65

8

UHR

8

UHR

Samstag den 15. November 1930

MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von **Max Brod** und **Hans Reimann**

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	May Pallenberg	Dienstmädchen	Gusti Biedermann
Oberst	Karl Schmann	Frau Müller	Else Förh
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Helene Lanterböck
Boditschka	Theodor Grieg	Pokorny	Richard Sallaba
Wachtmeister	Mihail Kantho	Postenführer	Erich Wolf
Bauze	Ernst Wieland	Mazuna	Franz Böheim
Oberleutnant Lukajsch	Siegfried Breuer	Kovarik	Rudolf Leiskner
Auditor Braun	Louis Böhm	Schaffner	Karl Seiffert
Paliwec	Bernhard Pantl	Kojatko	Heinz Schade
Feldwebel Rajafka	Louis Groß	Barany	Hans Schindler
Bretschneider	Karl Straup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofswache	Louis Miznegg	Bauer'sfrau	Else Förh
Frau Paliwec	Rosa Jaffer	Soldat	Günther Brosche

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Bauze nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekt Michael Raibbaum, VII., Neustiftgasse 107

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG Der brave Soldat Schwejk

Dienstag den 25. November, Anfang 8 Uhr, zum **50.** Male: **Der brave Soldat Schwejk**

Sonntag den 16. November 1930, nachmittags 3 Uhr: **Hulla di Bulla**

Mittwoch den 19. und Mittwoch den 26. November, nachmittags 3 Uhr: **Weh dem, der lügt**

Samstag den 22. und Sonntag den 23. November, nachmittags 3 Uhr:

Märchenvorstellung: Die Hexe und die Königskinder

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

3
UHR

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050

3
UHR

Sonntag den 16. November 1930

Hulla di Bulla

Schwank in drei Akten von **Franz Arnold** und **Ernst Bach**

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

König Abdur di Bulla	Otto Schmöle	Diedemaier } Film-	Karl Straup
Ahmed Ahuli Khan, Gene-		Schmalfuß } statisten . . .	Franz Böheim
raladjutant, sein Schwager	Eduard Loibner	Villi Bletsch } Film-	Elfriede Seidler
Asim Siddik Khan, Finanz-		Mia Hartwig } stati-	Marietta Ellinger
minister	Karl Forest	Fridel Pappiez } stinnen . . .	Ilse Scholze
Graf Brendendorff	Walter Brandt	Erster Filmoperateur . . .	Theo Friedl
Bankier Rahn	Karl Schmann	Zweiter Filmoperateur . . .	Erich Wolf
Baronin Diane von Nutters-		Grothe, Kastellan	Victor Kutschera
hausen	Frauke Lanterbach	Hussain Khan, Hauptmann	
Fritz Appel	Ludwig Mikneegg	der königlichen Leibwache	Karl Seiffert
Dorrit Kunge	Melitta Stanek	Mittmeister von Bornstedt .	Konrad Bauer
Ziegler, Hilfsregisseur . . .	Heinz Schade	Werner } Diener	Bernhard Bankl
		Bartels }	Rudolf Leisner

Die Handlung spielt in einem ehemals prinzlichen Berliner Palais an zwei aufeinander folgenden Tagen

Eine größere Pause nur nach dem zweiten Akte

Belze des Fr. Lanterbach vom Belzhaus **Benzel & Rainer**, I., Sinnerstraße 8
Die Toiletten der Mannequins im zweiten Akt aus einem **Ersten Stadtsalon**

Kassen-Eröffnung ½3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor ½6 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse 1., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Sonntag den 16. November 1930

MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von **May Brod** und **Hans Reimann**

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	May Pallenberg	Dienstmädchen	Gusti Biedermann
Oberst	Karl Schmann	Frau Müller	Else Förh
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Helene Lauterböck
Woditschka	Theodor Grieg	Pokorny	Richard Sallaba
Wachtmeister	Mihail Kantho	Postenführer	Erich Wolf
Bauze	Ernst Wieland	Mazuna	Franz Böheim
Oberleutnant Lufajsch	Siegfried Breuer	Kovarik	Rudolf Leisner
Auditor Braun	Louis Böhm	Schaffner	Karl Seiffert
Baltwee	Bernhard Pantl	Kojatko	Heinz Schade
Feldwebel Masakla	Louis Groß	Barany	Hans Schindler
Bretschneider	Karl Straup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofswache	Karl Hödl	Bauer'sfrau	Else Förh
Frau Baltwee	Rosa Fasser	Soldat	Günther Broscheß

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pause nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekt **Michael Maibaum**, VII., Neustiftgasse 107

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG Der brave Soldat Schwejk

Dienstag den 25. November, Anfang 8 Uhr, zum **50.** Male: **Der brave Soldat Schwejk**

Mittwoch den 19. und Mittwoch den 26. November, nachmittags 3 Uhr: **Weh dem, der lügt**

Samstag den 22. und Sonntag den 23. November, nachmittags 3 Uhr:

Märchenvorstellung: Die Hexe und die Königskinder

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R. 26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B. 27-4-65



Montag den 17. November 1930

MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von **Max Brod** und **Hans Reimann**

In Szene gesetzt von **Rudolf Beer**

Schwejk	Max Palenberg	Dienstmädchen	Gusti Liedermann
Oberst	Karl Schmann	Frau Müller	Else Förh
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Helene Lanterböck
Woditschka	Theodor Grieg	Bohomy	Richard Sallaba
Wachtmeister	Mihail Kantho	Postenführer	Grich Wolf
Bauze	Ernst Wieland	Mazuna	Franz Böheim
Oberleutnant Lukash	Siegfried Breuer	Kobarik	Rudolf Leiskner
Auditor Braun	Louis Böhm	Schuffner	Karl Seiffert
Baliwee	Bernhard Pantl	Kojako	Heinz Schade
Feldwebel Rafakla	Louis Groß	Barany	Hans Schindler
Bretschneider	Karl Straup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofsache	Karl Hödl	Bauersfrau	Else Förh
Frau Baliwee	Rosa Jasser	Soldat	Günther Broschek

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Pause nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekt **Michael Maibaum**, VII., Rüstgasse 107

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG Der brave Soldat Schwejk

Dienstag den 25. November, Anfang 8 Uhr, zum **50.** Male: **Der brave Soldat Schwejk**

Mittwoch den 19. und Mittwoch den 26. November, nachmittags 3 Uhr: **Woh dem, der lügt**

Samstag den 22. und Sonntag den 23. November, nachmittags 3 Uhr:

Märchenvorstellung: **Die Hexe und die Königskinder**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R.26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B.27-4-65



Dienstag den 18. November 1930

MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von **May Brod** und **Hans Reimann**

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	May Pallenberg	Dienstmädchen	Gusti Liedermann
Oberst	Karl Schmann	Frau Müller	Else Förny
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Helene Lauterböck
Woditschka	Theodor Grieg	Pokorny	Richard Sallaba
Wachtmeister	Mihail Kantho	Postenführer	Erich Wolf
Pauze	Ernst Wieland	Mazuna	Franz Böhme
Oberleutnant Lufajsch	Siegfried Breuer	Kovarik	Rudolf Velsner
Auditor Braun	Louis Böhm	Schaffner	Karl Seiffert
Palkwec	Bernhard Pankl	Kojatko	Heinz Schade
Feldwebel Nasafka	Louis Groß	Parany	Hans Schindler
Bretschneider	Karl Straup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofswache	Karl Hödl	Bauerfrau	Else Förny
Frau Palkwec	Rosa Jaffer	Soldat	Günther Broschek

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pauze nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekten **Michael Maibaum**, VII., Rentkittgasse 107

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Dienstag den 25. November, Anfang 8 Uhr, zum **50. Male**: Der brave Soldat Schwejk

Mittwoch den 19. und Mittwoch den 26. November, nachmittags 3 Uhr: **Woh dem, der lügt**

Samstag den 22. und Sonntag den 23. November, nachmittags 3 Uhr:

Märchenvorstellung: Die Hexe und die Königskinder

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Mittwoch den 19. November 1930



MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von **Max Brod** und **Hans Reimann**

In Szene gesetzt von **Rudolf Beer**

Schwejk	Max Pallenberg	Dienstmädchen	Gusti Liedermann
Oberst	Kerl Schumann	Frau Müller	Else Förny
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Helene Lanterböck
Woditschka	Theodor Grieg	Pokorný	Richard Sallaba
Wachtmeister	Mihail Kantho	Postenführer	Erich Wolf
Bauze	Ernst Wieland	Mazuna	Franz Böhme
Oberleutnant Lukáš	Siegfried Breuer	Kovarík	Rudolf Leisner
Auditor Braun	Louis Böhme	Schaffner	Karl Seiffert
Paliwec	Bernhard Pantl	Kojatko	Heinz Schade
Feldwebel Nasafla	Louis Groß	Barany	Hans Schindler
Bretschneider	Karl Straup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofswache	Karl Hödl	Bauer's Frau	Else Förny
Frau Paliwec	Rosa Fasser	Soldat	Günther Broschek

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Pause nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekt **Michael Maibaum**, VII., Neustiftgasse 107

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Dienstag den 25. November, Anfang 8 Uhr, zum **50.** Male: **Der brave Soldat Schwejk**

Samstag den 22., Sonntag den 23. und Samstag den 29. November, **nachmittags 3 Uhr:**

Märchenvorstellung: Die Hexe und die Königskinder

Mittwoch den 26. November, **nachmittags 3 Uhr: Weh dem, der lügt**

Sonntag den 30. November, **Nachmittags 3 Uhr:**

Der brave Soldat Schwejk (Gastspiel Max Pallenberg)

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Donnerstag den 20. November 1930



MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von **Max Brod** und **Hans Reimann**

In Szene geleitet von **Rudolf Beer**

Schwejk	Max Pallenberg	Dienstmädchen	Gusti Liedermann
Oberst	Karl Schumann	Frau Müller	Else Förny
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Helene Lauterböck
Woditschka	Theodor Grieg	Wokorny	Richard Sallaba
Wachtmeister	Mihail Kautzo	Postenführer	Grich Wolf
Panzer	Ernst Wieland	Mazuna	Franz Böhmetz
Oberleutnant Lukash	Siegfried Breuer	Kovarik	Rudolf Leisner
Auditor Braun	Louis Böhm	Schaffner	Karl Seiffert
Balawec	Bernhard Pankl	Kojatko	Heinz Schade
Feldwebel Masakla	Louis Groß	Barany	Hans Schindler
Bretschneider	Karl Straup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofswache	Karl Hödl	Bauerstrau	Else Förny
Franz Balawec	Rosa Fasser	Soldat	Günther Broschek

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Panzer nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekt **Michael Maibaum**, VII., Neustiftgasse 107

Raffens-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Dienstag den 25. November, Anfang 8 Uhr, zum **50.** Male: **Der brave Soldat Schwejk**

Samstag den 22., Sonntag den 23. und Samstag den 29. November, nachmittags 3 Uhr:

Märchenvorstellung: **Die Hexe und die Königskinder**

Mittwoch den 26. November, nachmittags 3 Uhr: **Weh dem, der lügt**

Sonntag den 30. November, nachmittags 3 Uhr:

Der brave Soldat Schwejk (Gastspiel Max Pallenberg)

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R.26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B.27-4-65



Freitag den 21. November 1930



MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von **May Brod** und **Hans Reimann**

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	May Pallenberg	Dienstmädchen	Gusti Niedermann
Oberst	Karl Schmann	Frau Müller	Else Förh
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Helene Lanterböck
Woditschka	Theodor Grieg	Polorny	Richard Sallaba
Wachtmeister	Mikhail Kantho	Postenführer	Erich Wolf
Bauze	Ernst Wieland	Mazuna	Franz Böheim
Oberleutnant Lufasch	Siegfried Brenner	Kobarik	Rudolf Leisner
Auditor Braun	Louis Böhm	Schaffner	Karl Seiffert
Baliwee	Bernhard Panfl	Kojatko	Heinz Schade
Feldwebel Nasakla	Louis Groß	Barany	Hans Schindler
Bretschneider	Karl Skraup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofswache	Karl Hödl	Bauersfrau	Else Förh
Frau Baliwee	Rosa Jaffer	Soldat	Günther Broschek

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Planje nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekt **Michael Maibaum**, VII., Neustiftgasse 107

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Bis einschließlich Sonntag den 30. November 1930, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Dienstag den 25. November, Anfang 8 Uhr, zum **50.** Male: **Der brave Soldat Schwejk**

Samstag den 22., Sonntag den 23. und Samstag den 29. November, nachmittags 3 Uhr:

Märchenvorstellung: Die Hexe und die Königskinder

Mittwoch den 26. November, nachmittags 3 Uhr: **Weh dem, der lügt**

Sonntag den 30. November, nachmittags 3 Uhr:

Der brave Soldat Schwejk (Gastspiel Max Pallenberg)

Zum **1.** Male

Montag den 1. Dezember 1930, Anfang 8 Uhr

Zum **1.** Male

Gastspiel Harry Liedtke. Ein idealer Gatte

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



Samstag den 22. November 1930

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Die Hexe und die Königskinder

oder: **Der Muttertag im Märchenlande**

Lustiges Zaubermärchen in drei Akten mit Musik, Gesang und Tanz von **Emil Jankó**

Melodram und Ballettmusik von **Robert Kröhn**

In Szene gesetzt von **Fritz Buchstein**

Der König		Richard Sallaba
Die Königin		Helene Lauterböck
Prinzessin Sonnenschein	} deren Kinder	Marletta Ellinger
Prinz Augentrost		Magda Gröbner
Jungfer Eulalia, deren Erzieherin		Kolla Anstön
Mitter Fürchtenichts von Schinkenbein		Louis Groß
Berthold, ein alter Gärtner		Fritz Buchstein
Fritz, der Gärtnerbursche		Karl Hödl
Die Hexe		Else Förny
Trudchen, ihr Ziehtöchterchen		Susanne Witt
Vater Erhard, ein Einsiedler		Oskar Beraun
Die Elfenkönigin		Viesl Kühnel
Busch, der Altkobold		Franz Böheim
Dusch	} Kobolde	Heinz Martini
Gusch		Ellt Jankó
Musch		Grete Höyer
Nusch		Friedl Jankó
Wusch		Frieda Neuhöf

Hofmarschall, Minister, Würdenträger, Hofherren, Hofdamen, Pagen, Diener und Lanzenknechte

Ort und Zeit: Jrgendwo, irgendwann im Märchenlande

Balletteinlagen entworfen und einstudiert von Karl Godlewsky, Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: Eva Jordan, Eidi Steinhart, Lotte Kühnel, Lizzi Falzl, Hertha Preiß,
Jka Antep, Angela Janovskij, Friedl Hlawka, Minna Melms

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 1/2 6 Uhr

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tagestafel I, Notenturmstr. 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tagestafel im Theatergebäude B-27-4-65



Samstag den 22. November 1930

MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von **Max Brod** und **Hans Reimann**

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	Max Pallenberg	Dienstmädchen	Gusti Liederemann
Oberst	Karl Schmann	Frau Müller	Else Förj
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Helene Lanterböck
Woditschka	Theodor Grieg	Woforny	Richard Sallaba
Wachtmeister	Mihail Kantho	Postenführer	Erich Wolf
Paule	Ernst Wieland	Mazuma	Franz Böheim
Oberleutnant Lukajsch	Siegfried Brenner	Kobarik	Rudolf Leisner
Auditor Braun	Louis Böhm	Schaffner	Karl Seiffert
Paluwec	Bernhard Panfl	Kojatko	Heinz Schade
Feldwebel Masakla	Louis Groß	Barany	Hans Schindler
Bretschneider	Karl Straup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofsache	Karl Hödl	Bauersfrau	Else Förj
Frau Paluwec	Kosa Jasser	Soldat	Günther Broschek

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pause nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekt **Michael Raibaum**, VII., Neustiftgasse 107

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Bis einschließlich Sonntag den 30. November 1930, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Dienstag den 25. November, Anfang 8 Uhr, zum **50.** Male: Der brave Soldat Schwejk

Samstag den 22., Sonntag den 23. und Samstag den 29. November, nachmittags 3 Uhr:
Märchenvorstellung: Die Hexe und die Königskinder

Mittwoch den 26. November, nachmittags 3 Uhr: Weh dem, der lügt

Sonntag den 30. November, Nachmittags 3 Uhr:

Der brave Soldat Schwejk (Gastspiel Max Pallenberg)

Zum **1.** Male

Montag den 1. Dezember 1930, Anfang 8 Uhr

Zum **1.** Male

Gastspiel Harry Liedtke. Ein idealer Gatte

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



Sonntag den 23. November 1930

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Die Hexe und die Königskinder

oder: **Der Muttertag im Märchenlande**

Luftiges Zaubermärchen in drei Akten mit Musik, Gesang und Tanz von **Emil Jankó**

Melodram und Ballettmusik von **Robert Kröhn**

In Szene gesetzt von **Fritz Buchstein**

Der König		Richard Sallaba
Die Königin		Helene Lauterböck
Prinzessin Sonnenschein } deren Kinder		Marietta Ellinger
Prinz Augentrost		Magda Gröbner
Jungfer Gulaska, deren Erzieherin		Kolla Anstion
Ritter Fürchtenichts von Schinkenbein		Louis Groß
Berthold, ein alter Gärtner		Fritz Buchstein
Fritz, der Gärtnerbursche		Karl Hödl
Die Hexe		Else Förh
Trudchen, ihr Ziehtöchterchen		Susanne Witt
Vater Erhard, ein Einsiedler		Oskar Beraun
Die Elfenkönigin		Viesl Kühnel
Busch, der Altkobold		Franz Böhme
Busch	} Kobolde	Heinz Martini
Busch		Ellt Jankó
Busch		Grete Hoyer
Busch		Friedl Jankó
		Frieda Neuhold

Hofmarschall, Minister, Würdenträger, Hofherren, Hofdamen, Pagen, Diener und Lanzenknechte

Ort und Zeit: Irgendwo, irgendwann im Märchenlande

Balletteinlagen entworfen und einstudiert von Karl Godlewsky, Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: Eva Jordan, Eidi Steinhart, Lotte Kühnel, Vizzi Faltl, Hertha Preiß,
Jka Aniep, Angela Janovskij, Friedl Hlawka, Minna Melms

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 1/2 6 Uhr

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Sonntag den 23. November 1930

MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von **May Brod** und **Hans Reimann**

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	May Pallenberg	Dienstmädchen	Gusti Piederemann
Oberst	Karl Schmann	Frau Müller	Else Förh
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Helene Lanterböck
Woditschka	Theodor Grieg	Bořkory	Richard Sallaba
Wachmeister	Mihail Kantho	Postenführer	Erich Wolf
Pauze	Ernst Wieland	Mazuna	Franz Böhme
Oberleutnant Lukáš	Siegfried Brenner	Kovarík	Rudolf Leitzner
Auditor Braun	Louis Böhm	Schaffner	Karl Seiffert
Balkwec	Bernhard Panzl	Kojatko	Heinz Schade
Feldwebel Nafatla	Louis Groß	Barany	Hans Schindler
Bretschneider	Karl Skraup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofswache	Karl Hödl	Bauer'sfrau	Else Förh
Frau Balkwec	Kosa Fasser	Soldat	Günther Broscheit

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pauze nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekt Michael Maibaum, VII., Neustiftgasse 107

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Bis einschließlich Sonntag den 30. November 1930, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG Der brave Soldat Schwejk

Dienstag den 25. November, Anfang 8 Uhr, zum **50.** Male: **Der brave Soldat Schwejk**

Mittwoch den 26. November, nachmittags 3 Uhr: **Weh dem, der lügt**

Samstag den 29. November, nachmittags 3 Uhr:

Märchenvorstellung: Die Hexe und die Königskinder

Sonntag den 30. November, nachmittags 3 Uhr:

Der brave Soldat Schwejk (Gastspiel Max Pallenberg)

Zum **1.** Male Montag den 1. Dezember 1930, Anfang 8 Uhr Zum **1.** Male

Gastspiel Harry Liedtke. Ein idealer Gatte

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstrasse 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Montag den 24. November 1930

MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von Max Brod und Hans Reimann

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	Max Pallenberg	Dienstmädchen	Gusti Niedermann
Oberst	Karl Ehmann	Frau Müller	Else Förh
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Helene Lanterböck
Woditschka	Theodor Grieg	Postkorn	Richard Sallaba
Wachtmeister	Mikhail Kantho	Postenführer	Grich Wolf
Bauze	Ernst Wieland	Mazuna	Franz Böheim
Oberleutnant Lukafsch	Siegfried Breuer	Kovarik	Rudolf Leiskner
Auditor Braun	Louis Böhm	Schaffner	Karl Seiffert
Palivec	Bernhard Panfl	Kojatko	Heinz Schade
Feldwebel Nasafka	Louis Groß	Barany	Hans Schindler
Bretschneider	Karl Skraup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofswache	Karl Hödl	Bauersfrau	Else Förh
Frau Palivec	Rosa Jasser	Soldat	Günther Brotschek

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pause nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekt Michael Maibaum, VII., Neustiftgasse 107

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Dienstag den 25. November, Anfang 8 Uhr, zum **50.** Male: **Der brave Soldat Schwejk**
Bis einschließlich Sonntag den 30. November 1930, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Mittwoch den 26. November, nachmittags 3 Uhr: **Weh dem, der lügt**

Samstag den 29. November, nachmittags 3 Uhr:

Märchenvorstellung: **Die Hexe und die Königskinder**

Sonntag den 30. November, Nachmittags 3 Uhr:

Der brave Soldat Schwejk (Gastspiel Max Pallenberg)

Zum **1.** Male Montag den 1. Dezember 1930, Anfang 8 Uhr Zum **1.** Male

Gastspiel Harry Liedtke. Ein idealer Gatte

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tagesstafie 1., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50

Telephon der Tageskaffe im Theatergebäude B-27-4-65



Dienstag den 25. November 1930

MAX PALLEMBERG

Zum **50.** Male:

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von **Max Brod** und **Hans Reimann**

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	Max Pallenberg	Dienstmädchen	Gusti Viedermann
Oberst	Karl Schmann	Frau Müller	Else Förh
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Helene Lauterhödt
Wodttschka	Theodor Grieg	Wokornu	Richard Sallaba
Wachtmeister	Mihail Kantho	Postenführer	Erich Wolf
Bauze	Gruft Wieland	Mazuna	Franz Böhme
Oberleutnant Lufasch	Siegfried Breuer	Kobarik	Rudolf Leisner
Auditor Braun	Louis Böhm	Schaffner	Karl Seiffert
Baltwee	Bernhard Panfl	Kojatko	Heinz Schade
Feldwebel Masakla	Louis Groß	Barany	Hans Schindler
Brettschreider	Karl Straup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofswache	Karl Hödl	Bauer'sfrau	Else Förh
Frau Baltwee	Rosa Jaffer	Soldat	Günther Broschet

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Paue nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekt Michael Maibaum, VII., R. Mitteltaaffe 107

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Bis einschließlich Sonntag den 30. November 1930, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG Der brave Soldat Schwejk

Mittwoch den 26. November, nachmittags 3 Uhr: **Woh dem, der lügt**

Samstag den 29. November, nachmittags 3 Uhr:

Märchenvorstellung: **Die Hexe und die Königskinder**

Sonntag den 30. November, nachmittags 3 Uhr:

Der brave Soldat Schwejk (Gastspiel Max Pallenberg)

Zum **1.** Male Montag den 1. Dezember 1930, Anfang 8 Uhr Zum **1.** Male

Gastspiel Harry Liedtke. **Ein idealer Gatte**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Mittwoch den 26. November 1930

MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von **Max Brod** und **Hans Reimann**

In Szene gesetzt von **Rudolf Beer**

Schwejk	Max Pallenberg	Dienstmädchen	Gusti Niedermann
Oberst	Karl Schmann	Frau Müller	Else Förly
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Helene Lauterböck
Woditschka	Theodor Grieg	Polkorny	Richard Sallaba
Wachtmeister	Mihail Kantho	Postenführer	Erich Wolf
Paanze	Ernst Wieland	Mazuna	Franz Böheim
Oberleutnant Lukasz	Siegfried Breuer	Kobarik	Rudolf Leisner
Auditor Braun	Louis Böhm	Schaffner	Karl Seiffert
Paliwec	Bernhard Panfl	Kojatko	Heinz Schade
Feldwebel Nasafka	Louis Groß	Barany	Hans Schindler
Bretschneider	Karl Skraup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofswache	Karl Hödl	Bauersfrau	Else Förly
Frau Paliwec	Rosa Fasser	Soldat	Günther Brosche

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Pause nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekten **Michael Raibbaum**, VII., Neustiftgasse 107

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Bis einschließlich Sonntag den 30. November 1930, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG Der brave Soldat Schwejk

Samstag den 29. November, nachmittags 3 Uhr:

Märchenvorstellung: **Die Hexe und die Königskinder**

Sonntag den 30. November, Nachmittags 3 Uhr:

Der brave Soldat Schwejk (Gastspiel Max Pallenberg)

Zum **1.** Male

Montag den 1. Dezember 1930, Anfang 8 Uhr

Zum **1.** Male

und die folgenden Tage

Gastspiel Harry Liedtke. Ein idealer Gatte

Mittwoch den 3. Dezember, nachmittags 3 Uhr: **Minna von Barnhelm**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Donnerstag den 27. November 1930

MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von **Max Brod** und **Hans Reimann**

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	May Pallenberg	Dienstmädchen	Gusti Niedermann
Oberst	Karl Schmann	Frau Müller	Else Förh
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Helene Lanterböck
Woditscha	Theodor Grieg	Polornh	Richard Sallaba
Wachtmeister	Mikhail Kantho	Postenführer	Erich Wolf
Bauze	Ernst Wieland	Mazuna	Franz Böheim
Oberleutnant Lufasch	Siegfried Breuer	Kobarik	Rudolf Leisner
Auditor Braun	Louis Böhm	Schaffner	Karl Seiffert
Baltwec	Bernhard Panfl	Kojatko	Heinz Schade
Feldwebel Masajla	Louis Groß	Barany	Hans Schindler
Bretschneider	Karl Straup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofswache	Karl Hödl	Bauersfrau	Else Förh
Frau Baltwec	Rosa Jasser	Soldat	Günther Brosche

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pause nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekt **Michael Raibaum**, VII., Neustiftgasse 107

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Bis einschließlich Sonntag den 30. November 1930, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG Der brave Soldat Schwejk

Samstag den 29. November, nachmittags 3 Uhr:

Märchenvorstellung: Die Hexe und die Königskinder

Sonntag den 30. November, nachmittags 3 Uhr:

Der brave Soldat Schwejk (Gastspiel Max Pallenberg)

Zum 1. Male

Montag den 1. Dezember 1930, Anfang 8 Uhr

Zum 1. Male

und die folgenden Tage

Gastspiel Harry Liedtke. Ein idealer Gatte

Mittwoch den 3. Dezember, nachmittags 3 Uhr: Minna von Barnhelm

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Freitag den 28. November 1930

MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von **Max Brod** und **Hans Reimann**

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	Max Pallenberg	Dienstmädchen	Gusti Liebermann
Oberst	Karl Schmann	Frau Müller	Else Förj
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Helene Lanterböck
Woditschka	Theodor Grieg	Bokornj	Richard Sallaba
Wachtmeister	Mihail Kantho	Postensührer	Erich Wolf
Bauze	Ernst Wieland	Mazuna	Franz Böheim
Oberleutnant Lufasch	Siegfried Breuer	Kobarik	Rudolf Leisner
Auditor Brann	Louis Böhm	Schaffner	Karl Seiffert
Paliwec	Bernhard Panfl	Kojatko	Heinz Schade
Feldwebel Rajacka	Louis Groß	Barany	Hans Schindler
Bretschneider	Karl Kraup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofswache	Karl Hödl	Bauer'sfrau	Else Förj
Frau Paliwec	Rosa Jaffer	Soldat	Günther Broschek

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pause nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekt **Michael Maibaum**, VII., Neustiftgasse 107

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Samstag den 29. und Sonntag den 30. November 1930, Anfang 8 Uhr
sowie Sonntag den 30. November, Nachmittags 3 Uhr:

Der brave Soldat Schwejk (Gastspiel Max Pallenberg)

Samstag den 29. November 1930, nachmittags 3 Uhr und

Freitag den 5., Samstag, 6., Montag, 8. Dezember (Große Nikolaifeier), nachm. 3 Uhr:

Märchenvorstellung: Die Hexe und die Königskinder

Zum **1. Male** Montag den 1. Dezember 1930, Anfang 8 Uhr Zum **1. Male**
und die folgenden Tage sowie Sonntag den 7. Dezember 1930, nachmittags 3 Uhr

Gastspiel Harry Liedtke. Ein idealer Gatte

Mittwoch den 3. Dezember, nachmittags 3 Uhr: Minna von Barnhelm

Samstag den 6. Dezember 1930, Nachtvorstellung, Anfang $\frac{1}{2}$ 11 Uhr:

Ensemblegastspiel des Deutschen Volkstheaters: Hokuspokus

Zum **1. Male** Montag den 8. Dezember 1930, Anfang 8 Uhr: Zum **1. Male**

Gastspiel Gisela Werbezirk. Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

3
UHR

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050

3
UHR

Samstag den 29. November 1930

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Die Hexe und die Königskinder

oder: Der Muttertag im Märchenlande

Luftiges Zaubermärchen in drei Akten mit Musik, Gesang und Tanz von **Emil Jankó**

Melodram und Ballettmusik von **Robert Kröhn**

In Szene gesetzt von **Fritz Buchstein**

Der König		Richard Sallaba
Die Königin		Helene Lanterböck
Prinzessin Sonnenschein	} deren Kinder	Marietta Ellinger
Prinz Augentrost		Magda Gröbner
Jungfer Gulalia, deren Erzieherin		Kolla Anstön
Mitter Furchtenichts von Schinkenbein		Louis Groß
Berthold, ein alter Gärtner		Fritz Buchstein
Fritz, der Gärtnerbursche		Karl Hödl
Die Hexe		Else Förny
Trudchen, ihr Ziehtöchterchen		Susanne Witt
Vater Erhard, ein Einsiedler		Oskar Beraun
Die Elfenkönigin		Liesel Kühnel
Busch, der Altkobold		Franz Böheim
Dusch	} Kobolde	Heinz Martini
Gusch		Emil Jankó
Musch		Grete Hoher
Wusch		Friedl Jankó
		Frieda Neuhold

Hofmarschall, Minister, Würdenträger, Hofherren, Hofdamen, Pagen, Diener und Lanzenknechte

Ort und Zeit: Irgendwo, irgendwann im Märchenlande

Balletteinlagen entworfen und einstudiert von Karl Godlewsky, Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: Eva Jordan, Eidi Steinhart, Lotte Kühnel, Lizzi Falkl, Hertha Preisk, Ika Kniep, Angela Janovskij, Friedl Hlawka, Minna Melms

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 5 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



Sonntag den 30. November 1930

Vorletztes Gastspiel **MAX PALLEMBERG**

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von **Max Brod** und **Hans Reimann**

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	Max Pallenberg	Dienstmädchen	Gusti Liebermann
Oberst	Karl Ehmann	Frau Müller	Else Förby
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Helene Lanterböck
Woditschka	Theodor Grieg	Wokorny	Richard Sallaba
Wachtmeister	Mihail Kantho	Postenführer	Erich Wolf
Panzer	Gustl Wieland	Mazuna	Franz Böheim
Oberleutnant Lukash	Siegfried Breuer	Kobartik	Rudolf Leiskner
Auditor Braun	Louis Böhm	Schaffner	Karl Seiffert
Paltwec	Bernhard Panfl	Kojatko	Heinz Schade
Feldwebel Najakla	Louis Groß	Barany	Hans Schindler
Bretschneider	Karl Skraup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofswache	Karl Hödl	Banersfrau	Else Förby
Frau Paltwec	Rosa Fasser	Soldat	Günther Broschek

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pause nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekt **Michael Maibaum**, VII., Neustiftgasse 107

Raffen-Eröffnung ½3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor ½6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Sonntag den 30. November 1930

Letztes Gastspiel **MAX PALLEMBERG**

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern von **Max Brod** und **Hans Reimann**

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	Max Pallenberg	Dienstmädchen	Gusti Niedermann
Oberst	Karl Schmann	Fran Müller	Else Förny
General	Kurt Lessen	Gesellschaftsdame	Helene Lauterböck
Woditscha	Theodor Grieg	Pofornu	Richard Sallaba
Wachtmeister	Mihail Kantho	Postenführer	Grich Wolf
Bauze	Ernst Wieland	Mazuna	Franz Böhmeim
Oberleutnant Lukafsch	Siegfried Breuer	Kovarik	Rudolf Leisner
Auditor Braun	Louis Böhm	Schaffner	Karl Seiffert
Baliwee	Bernhard Pantl	Kojatko	Heinz Schade
Feldwebel Rajafka	Louis Groß	Varany	Hans Schindler
Bretschneider	Karl Straup	Dr. Grünstein	Kurt Lessen
Leutnant der Bahnhofswache	Karl Hödl	Bauersfrau	Else Förny
Frau Baliwee	Rosa Jaffer	Soldat	Günther Broschel

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pause nach dem 8. Bilde

Die Aufnahmen für das 11. Bild sind vom Architekt **Michael Maibaum**, VII., Neustiftgasse 107

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Zum **1. Male** Montag den 1. Dezember 1930, Anfang 8 Uhr Zum **1. Male**
und die folgenden Tage sowie Sonntag den 7. Dezember 1930, nachmittags 3 Uhr

Gastspiel Harry Liedtke. Ein idealer Gatte

Schauspiel in vier Akten von **Oscar Wilde**, neu übertragen von **Bruno Franke**

Mittwoch den 3. Dezember, nachmittags 3 Uhr: **Minna von Barnhelm**

Freitag den 5., Samstag, 6., Montag, 8. Dezember (**Große Nikoloseier**), nachm. 3 Uhr:

Märchenvorstellung: Die Hexe und die Königskinder

Samstag den 6. Dezember 1930, **Nachtvorstellung**, Anfang $\frac{1}{2}$ 11 Uhr:

Ensemblegastspiel des Deutschen Volkstheaters: Hokuspokus

Zum **1. Male** Montag den 8. Dezember 1930, Anfang 8 Uhr: Zum **1. Male**

Gastspiel Gisela Werbezirk. Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag

Schwank in drei Akten von **Robert Feiler**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Montag den 1. Dezember 1930



Gastspiel HARRY LIEDTKE

mit seinem Berliner Ensemble

(Gastspieldirektion: Alfred Fischer, Berlin)

Ein idealer Gatte

Schauspiel in vier Akten von Oscar Wilde. Neu übertragen von Bruno Frank

In Szene gesetzt von Prof. Dr. Eugen Robert

Der Earl of Caversham, Ritter des Hosenbandordens	Max Landa
Viscount Goring, sein Sohn	Harry Liedtke
Robert Chiltern, Staats sekretär im Auswärtigen Amt	Arthur Schröder
Dorothy, seine Frau	Carola Loelle
Mabel, seine Schwester	Roma Bahn
Lady Markby	Olga Limburg
Mrs Chevelon	Trante Carlsen
Mason, Diener bei Chiltern	Erfst Pittschau
Phips, Diener bei Goring	Paul Marx

Nach dem zweiten und nach dem dritten Akt eine größere Pause

Die Toiletten der Frau Carola Loelle stammen aus dem Atelier Anna Dassel, Berlin, W. 15, Meinekestraße
Die Toiletten der Frau Roma Bahn sind aus dem Atelier Biswanger, Berlin, W. 50, Augustburgerstr. 53
Die Toiletten der Frau Trante Carlsen stammen aus dem Atelier Biswanger, Berlin, und von Ida Reich & Bruder, Wien, VII., Mariabellgasse 39

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Sonntag den 7. Dezember 1930, nachmittags 3 Uhr:

Gastspiel Harry Liedtke. Ein idealer Gatte

Mittwoch den 3. Dezember, nachmittags 3 Uhr: Minna von Barnhelm

Freitag den 5., Samstag, 6., Montag, 8. Dezember (Große Nikoloseier), nachm. 3 Uhr:

Märchenvorstellung: Die Hexe und die Königskinder

Samstag den 6. Dezember 1930, Nachtvorstellung, Anfang $\frac{1}{2}$ 11 Uhr:

Ensemblegastspiel des Deutschen Volkstheaters: Hokuspokus

Zum 1. Male

Montag den 8. Dezember 1930, Anfang 8 Uhr:

Zum 1. Male

Gastspiel Gisela Werbezirk. Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag

Schwank in drei Akten von Robert Feiler

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Dienstag den 2. Dezember 1930



Gastspiel HARRY LIEDTKE mit seinem Berliner Ensemble

(Gastspieldirektion: Alfred Fischer, Berlin)

Ein idealer Gatte

Schauspiel in vier Akten von Oscar Wilde. Neu übertragen von Bruno Frank

In Szene gesetzt von Prof. Dr. Eugen Robert

Der Earl of Caversham, Ritter des Hosenbandordens	May Landa
Viscount Goring, sein Sohn	Harry Liedtke
Robert Chiltern, Staatssekretär im Auswärtigen Amt	Arthur Schröder
Dorothy, seine Frau	Carola Toelle
Mabel, seine Schwester	Roma Bahn
Lady Markby	Dlga Limburg
Mrs. Chevelon	Traute Carlsen
Mason, Diener bei Chiltern	Crust Pittschau
Whips, Diener bei Goring	Paul Marx

Nach dem zweiten und nach dem dritten Akt eine größere Pause

Die Toiletten der Frau Carola Toelle stammen aus dem Atelier Anna Daffel, Berlin, W. 15, Meinekestraße
Die Toiletten der Frau Roma Bahn sind aus dem Atelier Biswanger, Berlin, W. 50, Anasburgerstr. 53
Die Toiletten der Frau Traute Carlsen stammen aus dem Atelier Biswanger, Berlin, und von Ida Reich & Bruder, Wien, VII., Mariahilfstraße 39

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Sonntag den 7. Dezember 1930, nachmittags 3 Uhr:

Gastspiel Harry Liedtke. Ein idealer Gatte

Mittwoch den 3. Dezember, nachmittags 3 Uhr: Minna von Barnhelm

Freitag den 5., Samstag, 6., Montag, 8. Dezember (Große Nikolausfeier), nachm. 3 Uhr:

Märchenvorstellung: Die Hexe und die Königskinder

Samstag den 6. Dezember 1930, Nachtvorstellung, Anfang $\frac{1}{2}$ 11 Uhr:

Ensemblegastspiel des Deutschen Volkstheaters: Hokuspokus

Zum 1. Male

Montag den 8. Dezember 1930, Anfang 8 Uhr:

Zum 1. Male

Gastspiel Gisela Werbezirk. Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Schwank in drei Akten von Robert Weiper

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Mittwoch den 3. Dezember 1930

Gastspiel HARRY LIEDTKE

mit seinem Berliner Ensemble

(Gastspielfdirektion: Alfred Fischer, Berlin)

Ein idealer Gatte

Schauspiel in vier Akten von Oscar Wilde. Neu übertragen von Bruno Frank

In Szene gesetzt von Prof. Dr. Eugen Robert

Der Earl of Caversham, Ritter des Hosenbandordens	Max Bauda
Viscount Goring, sein Sohn	Harry Liedtke
Robert Chiltern, Staatssekretär im Auswärtigen Amt	Arthur Schröder
Dorothy, seine Frau	Carola Loelle
Mabel, seine Schwester	Koma Bahn
Lady Markby	Olga Simburg
Mrs. Cheveley	Trante Carlsen
Mason, Diener bei Chiltern	Ernst Pittschan
Phips, Diener bei Goring	Paul Marr

Nach dem zweiten und nach dem dritten Akt eine größere Pause

Rassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Sonntag den 7. Dezember 1930, nachmittags 3 Uhr:

Gastspiel Harry Liedtke. Ein idealer Gatte

Freitag den 5., Samstag, 6., Montag, 8. Dezember (Große Nikolaifeier), nachm. 3 Uhr:

Märchenvorstellung: Die Hexe und die Königskinder

Samstag den 6. Dezember 1930, Nachtvorstellung, Anfang 1/2 11 Uhr:

Ensemblegastspiel des Deutschen Volkstheaters: Hokuspokus

Zum 1. Male

Montag den 8. Dezember 1930, Anfang 8 Uhr:

Zum 1. Male

Gastspiel Gisela Werbezirk. Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Schwank in drei Akten von Robert Peiper

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65

8

UHR

Donnerstag den 4. Dezember 1930

8

UHR

Gastspiel HARRY LIEDTKE

mit seinem Berliner Ensemble

(Gastspioldirektion: Alfred Fischer, Berlin)

Ein idealer Gatte

Schauspiel in vier Akten von Oscar Wilde. Neu übertragen von Bruno Frank

In Szene gesetzt von Prof. Dr. Eugen Robert

Der Earl of Caversham, Ritter des Hosenbandordens	May Landa
Viscount Goring, sein Sohn	Harry Liedtke
Robert Chiltern, Staatssekretär im Auswärtigen Amt.	Arthur Schröder
Dorothy, seine Frau	Carola Toebe
Mabel, seine Schwester	Roma Bahn
Lady Markby	Olga Simburg
Mrs. Cheveley	Traute Carlsen
Mason, Diener bei Chiltern.	Ernst Pittschau
Phips, Diener bei Goring	Vaul Marr

Nach dem zweiten und nach dem dritten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Sonntag den 7. Dezember 1930, nachmittags 3 Uhr:

Gastspiel Harry Liedtke. Ein idealer Gatte

Freitag den 5., Samstag, 6., Montag, 8. Dezember (Große Nikolofeier), nachm. 3 Uhr:
Märchenvorstellung: **Die Hexe und die Königskinder**

Zum 1. Male

Montag den 8. Dezember 1930, Anfang 8 Uhr:

Zum 1. Male

Gastspiel Gisela Werbezirk. Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Schwank in drei Akten von Robert Beiber

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-räume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse L. Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



Freitag den 5. Dezember 1930

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Große Nikolo-Feier

Die Hexe und die Königskinder

oder: **Der Muttertag im Märchenlande**

Luftiges Zaubermärchen in drei Akten mit Musik, Gesang und Tanz von **Emil Jankó**

Melodram und Ballettmusik von **Robert Kröhu**

In Szene gesetzt von **Fritz Buchstein**

Der König		Richard Sallaba
Die Königin		Helene Lauterböck
Prinzessin Sonnenschein } deren Kinder		Marietta Ellinger
Prinz Augentrost		Magda Gröbner
Jungfer Gulalta, deren Erzieherin		Kolla Anstion
Ritter Furchtenichts von Schinkenbein		Louis Groß
Berthold, ein alter Gärtner		Fritz Buchstein
Fritz, der Gärtnerbursche		Karl Hödl
Die Hexe		Else Förh
Trudchen, ihr Ziehtöchterchen		Susanne Witt
Vater Erhard, ein Einsiedler		Oskar Beraun
Die Elfenkönigin		Viesl Kühnel
Busch, der Altkobold		Franz Böheim
Busch		Heinz Martini
Husch		Emil Jankó
Musch } Kobolde		Grete Hoyer
Nusch		Friedl Jankó
Wusch		Frieda Neuhold

Hofmarschall, Minister, Würdenträger, Hofherren, Holdamen, Pagen, Diener und Lanzenknechte

Ort und Zeit: Irgendwo, irgendwann im Märchenlande

Balletteinlagen entworfen und einstudiert von Karl Godlewsky, Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: Eva Jordan, Ebi Steinhart, Lotte Kühnel, Lizzi Faltl, Hertha Preiß, Ika Kniep, Angela Janovský, Friedl Hlawka, Minna Melms

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 5 Uhr

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Freitag den 5. Dezember 1930



Gastspiel HARRY LIEDTKE

mit seinem Berliner Ensemble

(Gastspieldirektion: Alfred Fischer, Berlin)

Ein idealer Gatte

Schauspiel in vier Akten von Oscar Wilde. Neu übertragen von Bruno Frank

In Szene gesetzt von Prof. Dr. Eugen Robert

Der Earl of Gaversham, Ritter des Hosenbandordens	Mag Landa
Viscount Goring, sein Sohn	Harry Liedtke
Robert Chiltern, Staatssekretär im Auswärtigen Amt	Arthur Schröder
Dorothy, seine Frau	Carola Doelle
Mabel, seine Schwester	Roma Bahn
Lady Markby	Dlga Limburg
Mrs. Cheveley	Fraute Carlten
Mason, Diener bei Chiltern	Ernst Pittschau
Phips, Diener bei Goring	Paul Marx

Nach dem zweiten und nach dem dritten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Sonntag den 7. Dezember 1930, nachmittags 3 Uhr:

Gastspiel Harry Liedtke. Ein idealer Gatte

Samstag, 6., Montag, 8. Dezember (Große Nikolaifeier), nachm. 3 Uhr:

Märchenvorstellung: Die Hexe und die Königskinder

Zum 1. Male

Montag den 8. Dezember 1930, Anfang 8 Uhr:

Zum 1. Male

Gastspiel Gisela Werbezirk. Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Schwank in drei Akten von Robert Feiper

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I. Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



Samstag den 6. Dezember 1930

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Große Nikolo-Feier

Die Hexe und die Königskinder

oder: Der Muttertag im Märchenlande

Lustiges Bauermärchen in drei Akten mit Musik, Gesang und Tanz von **Emil Jankó**

Melodram und Ballettmusik von **Robert Kröhn**

In Szene gesetzt von **Fritz Buchstein**

Der König	Richard Sallaba
Die Königin	Helene Lauterböck
Prinzessin Sonnenschein } deren Kinder	Marietta Ellinger
Prinz Augustrost	Magda Gröbner
Jungfer Gulatta, deren Erzieherin	Kolla Anstion
Ritter Furchtenichts von Schinkenbein	Louis Groß
Berthold, ein alter Gärtner	Fritz Buchstein
Fritz, der Gärtnerbursche	Karl Hödl
Die Hexe	Elfriede Seidler
Trudchen, ihr Ziehtöchterchen	Susanne Witt
Vater Erhard, ein Einsiedler	Oskar Beraun
Die Elfenkönigin	Liesel Kühnel
Busch, der Altkobold	Franz Böheim
Busch } Kobolde	Heinz Martini
Busch }	Ells Jankó
Busch }	Grete Hoher
Busch }	Friedl Jankó
Busch }	Frieda Neuhold

Hofmarschall, Minister, Würdenträger, Hofherren, Hofdamen, Pagen, Diener und Lanzenknechte

Ort und Zeit: Irgendwo, irgendwann im Märchenlande

Balletteinlagen entworfen und einstudiert von Karl Godlewsky, Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: Eva Jordan, Eidi Steinhart, Lotte Kühnel, Lizzi Falkl, Hertha Preiß, Jka Kniep, Angela Janovský, Friedl Hlawka, Minna Melms

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 5 Uhr

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Samstag den 6. Dezember 1930



Gastspiel HARRY LIEDTKE mit seinem Berliner Ensemble

(Gastspieldirektion: Alfred Fischer, Berlin)

Ein idealer Gatte

Schauspiel in vier Akten von Oscar Wilde. Neu übertragen von Bruno Frank

In Szene gesetzt von Prof. Dr. Eugen Robert

Der Earl of Caversham, Ritter des Hosenbandordens	May Landa
Viscount Goring, sein Sohn	Harry Liedtke
Robert Chiltern, Staatssekretär im Auswärtigen Amt	Arthur Schröder
Dorothy, seine Frau	Carola Loelle
Mabel, seine Schwester	Roma Bahn
Lady Markby	Diga Limburg
Mrs. Cheveley	Traute Carlsen
Mason, Diener bei Chiltern	Ernst Pittschau
Whips, Diener bei Goring	Paul Mary

Nach dem zweiten und nach dem dritten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Sonntag den 7. Dezember 1930, nachmittags 3 Uhr und abends 8 Uhr:

Gastspiel Harry Liedtke. Ein idealer Gatte

Zum 1. Male

Montag den 8. Dezember 1930, Anfang 8 Uhr:

Zum 1. Male

und die folgenden Tage

Gastspiel Gisela Werbezirk. Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Schwank in drei Akten von Robert Fejfer

Montag, 8. Dezember (Große Nikolausfeier), nachm. 3 Uhr:

Märchenvorstellung: Die Hexe und die Königskinder

Zum 1. Male

Samstag den 13. Dezember 1930, nachmittags 3 Uhr

Zum 1. Male

Märchenvorstellung: Das verlorene Herz

Ein Weihnachtsmärchen in fünf Bildern. Freie Nachdichtung nach dem norwegischen Märchen von Sabra Ring von Franz Karl Ginzkey

Sonntag den 14. Dezember, nachmittags 3 Uhr: Familie Schimek

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Sonntag den 7. Dezember 1930



Gastspiel HARRY LIEDTKE mit seinem Berliner Ensemble

(Gastspieldirektion: Alfred Fischer, Berlin)

Ein idealer Gatte

Schauspiel in vier Akten von Oscar Wilde. Neu übertragen von Bruno Frank

In Szene gesetzt von Prof. Dr. Eugen Robert

Der Earl of Cabersham, Ritter des Hosenbandordens	Max Vanda
Biscount Goring, sein Sohn	Harry Liedtke
Robert Chiltern, Staatssekretär im Auswärtigen Amt	Arthur Schröder
Dorothy, seine Frau	Carola Toelle
Mabel, seine Schwester	Roma Bahn
Lady Markby	Olga Limburg
Mrs. Chevelon	Traute Carlsen
Mason, Diener bei Chiltern	Ernst Pittschau
Phips, Diener bei Goring	Baul Mary

Nach dem zweiten und nach dem dritten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{4}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R. 26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B. 27-4-65



Sonntag den 7. Dezember 1930

Gastspiel HARRY LIEDTKE mit seinem Berliner Ensemble (Gastspieldirektion: Alfred Fischer, Berlin)

Ein idealer Gatte

Schauspiel in vier Akten von Oscar Wilde. Neu übertragen von Bruno Frank

In Szene gesetzt von Prof. Dr. Eugen Robert

Der Earl of Caversham, Ritter des Hosenbandordens	May Vanda
Biscount Goring, sein Sohn	Harry Liedtke
Robert Chiltern, Staatssekretär im Auswärtigen Amt	Arthur Schröder
Dorothy, seine Frau	Carola Toelle
Mabel, seine Schwester	Roma Bahn
Lady Markby	Olga Limburg
Mrs. Chebeley	Traute Carlsen
Mason, Diener bei Chiltern	Ernst Pittschau
Phips, Diener bei Goring	Paul Mary

Nach dem zweiten und nach dem dritten Akt eine größere Pause

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Zum 1. Male Montag den 8. Dezember 1930, Anfang 8 Uhr: Zum 1. Male
und die folgenden Tage

Gastspiel Gisela Werbezirk. Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!
Schwank in drei Akten von Robert Peiper

Montag, 8. Dezember (Große Nikolausfeier), nachm. 3 Uhr:

Märchenvorstellung: Die Hexe und die Königskinder

Zum 1. Male Samstag den 13. Dezember 1930, nachmittags 3 Uhr Zum 1. Male

Märchenvorstellung: Das verlorene Herz

Ein Weihnachtsmärchen in fünf Bildern. Freie Nachdichtung nach dem norwegischen Märchen von Sabra
King von Franz Karl Ginzkey

Sonntag den 14. Dezember, nachmittags 3 Uhr: **Familie Schimek**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse l. Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



Montag den 8. Dezember 1930

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Große Nikolo-Feier

Die Hexe und die Königskinder

oder: **Der Muttertag im Märchenlande**

Lustiges Zaubermärchen in drei Akten mit Musik, Gesang und Tanz von **Emil Jankó**

Melodram und Ballettmusik von **Robert Kröhn**

In Szene gesetzt von **Fritz Buchstein**

Der König		Richard Sallaba
Die Königin		Helene Lauterböck
Prinzessin Sonnenschein } deren Kinder		Marietta Ellinger
Prinz Augentrost		Magda Gröbner
Jungfer Gulalia, deren Erzieherin		Kolla Anstion
Ritter Fürchtenichts von Schinkenbein		Lomz Groß
Berthold, ein alter Gärtner		Fritz Buchstein
Fritz, der Gärtnerbursche		Karl Hödl
Die Hexe		Elfe Förj
Trudchen, ihr Ziehtöchterchen		Susanne Witt
Vater Erhard, ein Einsiedler		Oskar Berann
Die Elfenkönigin		Viesl Kühnelt
Busch, der Altkobold		Franz Böheim
Busch	} Kobolde	Heinz Martini
Busch		Elli Jankó
Busch		Grete Hoyer
Busch		Friedl Jankó
		Frieda Neuhold

Hofmarschall, Minister, Würdenträger, Hofherren, Hofdamen, Pagen, Diener und Lanzenknechte

Ort und Zeit: Jrgendwo, irgendwann im Märchenlande

Balletteinlagen entworfen und einstudiert von Karl Godlewsky, Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: Eva Jordan, Eidi Steinhart, Lotte Kühnel, Lizzi Faltl, Hertha Bretz, Ita Kniep, Angela Janovskij, Friedl Hlawka, Minna Melms

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 5 Uhr

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



HEUTE

28. XII. 1930

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Das verlorene Herz

Ein Weihnachtsmärchen in fünf Bildern von Barbra Ring

In freier Nachdichtung aus dem Norwegischen von Franz Karl Ginzky

Musik von Karl Sieß

In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Musikalische Leitung: Robert Kröhn

Spielansager	Karl Schmann	Miaulnde Seidenhaar,	
Der junge König	Guido Wieland	Rakenkönigin	Marietta Ellinger
Der Minister	Fritz Buchstein	Erste Kaze	Frieda Neuhold
Der Kammerherr	Oskar Verann	Zweite Kaze	Nora Kurzer
Hauslehrer des Königs	Walter Hagemann	Dritte Kaze	Elfrieda Jankó
Kammerdiener	Friedrich Kolf	Vierte Kaze	Grete Hoher
Fritieur	Ernst Nordhof	Der Meister der Herzens-	
Koch	Bernhard Paufl	werkstatt	Karl Schmann
Küchenjunge	Heinz Martini	Erster Geselle	Holf Lambert
Hans, der Gärtner	Karl Straup	Zweiter Geselle	Hans Kopsler
Ein Invalide	Rudolf Leiskner	Dritter Geselle	Karl Loibner
Schön Sigrid	Susi Witt	Vierter Geselle	Arnold Levin
Prinzessin v. Diamantina	L. Braun-Fernwald	Lehrjunge	Rita Babrée
Türhüter der Prinzessin	Louis Groß	Herzensdieb	Richard Sallaba
Kellermarschall der Prinzessin	Walter Szurovy		

Hofstaat des Königs, Lakaien, drei Schergen, Hofstaat der Prinzessin, Läufer, Kazen, Elfen, Mohren, Chinesen

Im zweiten und dritten Bilde **Balletteinlagen**, entworfen und einstudiert von Ballettmeister Prof. Karl Godlewsky

Ballett: Udi Steinhart, Eva Jordan, Lizzi Faltl, Lotte Kühnel, Gertha Breiß, Maria Behrend, Frieda Hlawka, Minna Melms, Ika Kniep

Größere Pausen nach dem zweiten und nach dem vierten Bild

Schmuck: „Verfkönigin“ (H. Steischer), VI., Mariabilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 1/3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 1/6 Uhr

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse 1, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Montag den 8. Dezember 1930

Gastspiel GISELA WERBEZIRK

Zum 1. Male:

Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Schwank in drei Akten von Robert Weiper

In Szene gesetzt von Herbert Furrer

Jacques Diamant, Textil-	
warenhändler	Karl Schmann
Malvine, seine Frau	Gisela Werbezirk
Egon } beider Kinder	Guido Wieland
Susi }	Liselott Medelsky
Francois Duval, Journalist	
aus Paris	Mihail Kantho
Siegfried Sattler	Ernst Wieland
Anton Bamberger } Angeheuer	Karl Straup
Ignaz Böbl } b. Diamant	Bernhard Panfl
Mizzi } Dienstmädchen	Maria Schnorrpfel
Anna } bei Diamant	Ilse Scholze
August Fuhrmann, Essig-	
fabrikant	Louis Groß
Christine, seine Frau. Thea	Braun-Fernwald
Rudi Hahn, sein Reisender	Walter Szurovy
Etzki Holzmiiller } Kaffee-	Frauke Lanterbach
Bepert Hofmann } haus-	Herbert Nischinger
Heinrich Kragler } gäfte	Franz Böhheim

Regisseur Frank	Fritz Buchstein
Kiene } Schauspieler	Theodor Grieg
Gregüs }	Bernhard Panfl
Bauer	Rudolf Leisner
Lehmann	Holf Lambert
Bert Kopp, Gerichtsreporter	Hermann Gruber
Dr. Hugo Aschermann,	
Rechtsanwalt	Hugo Brady
Mayer, Polizeibeamter	Oskar Beraun
Jean, Zahlkellner	Walter Hagemann
Franzl, Kellner	Rudolf Berger
Ein Dienstmann	Rudolf Kneidinger
Ein Friseur	Franz Böhheim
Ein Arbeiter	Hans Kopsa
Ein Gehilfe	Fritz Bek

Zwischen den zweiten und dritten Akt liegt ein Zeitraum von drei Monaten
Ort der Handlung: Wien — Zeit: Gegenwart

Bühnenbilder: Franz Schallud

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Theaterschmuck von der „Perlkönigin“ (H. Fleischer), Wien, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel Gisela Werbezirk. Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Zum 1. Male Samstag den 13. Dezember 1930, nachmittags 3 Uhr Zum 1. Male

Märchenvorstellung: Das verlorene Herz

Ein Weihnachtsmärchen in fünf Bildern. Freie Nachdichtung nach dem norwegischen Märchen der Barbra Ring von Franz Karl Ginzkey

Sonntag den 14. Dezember, nachmittags 3 Uhr: Familie Schimek

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Dienstag den 9. Dezember 1930

Gastspiel GISELA WERBEZIRK

Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Schwank in drei Akten von **Robert Feiper**

In Szene gesetzt von **Herbert Furrer**

Jacques Diamant, Textil-
warenhändler Karl Schmann
Malvine, seine Frau Gisela Werbezirk
Egon } beider Kinder Guido Wieland
Suji }
Francois Duval, Journalist
aus Paris Michail Kantho
Siegfried Sattler Ernst Wieland
Anton Bamberger } Angestellte
Ignaz Böbl } b. Diamant
Witz } Dienstmädchen . . . Maria Schnorrpfeil
Anna } bei Diamant Ilse Scholke
August Fuhrmann, Effig-
fabrikant Louis Groß
Christine, seine Frau. Thea Braun-Fernwald
Rudi Hahn, sein Reisender Walter Szurovy
Bizzi Holzmillner } Kaffee-
Bepert Hofmann } haus-
Heinrich Krugler } gäste
Franz Böhheim

Regisseur Frank. Fritz Buchstein
Klene }
Gregius } Schauspieler Theodor Grieg
Bauer Bernhard Bankl
Lehmann Rudolf Leisner
Bert Ropp, Berichtskreporter Rolf Lambert
Dr. Hugo Michermann, Hermann Gruber
Rechtsanwalt Hugo Brady
Mayer, Polizeibeamter Oskar Beraun
Jean, Zahlkellner Walter Hagemann
Franzl, Kellner Rudolf Berger
Ein Dienstmann Rudolf Kneidinger
Ein Friseur Franz Böhheim
Ein Arbeiter Hans Kopfa
Ein Gehilfe Fritz Beck

Zwischen den zweiten und dritten Akt liegt ein Zeitraum von drei Monaten
Ort der Handlung: Wien — Zeit: Gegenwart

Bühnenbilder: Franz Schallud

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Theaterschmuck von der „Vertilgnigin“ (H. Feischer), Wien, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel Gisela Werbezirk. Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Zum 1. Male Samstag den 13. Dezember 1930, nachmittags 3 Uhr Zum 1. Male

Märchenvorstellung: Das verlorene Herz

Ein Weihnachtsmärchen in fünf Bildern. Freie Nachdichtung nach dem norwegischen Märchen der Barbra Ring von Franz Karl Ginzley

Sonntag den 14. Dezember, nachmittags 3 Uhr: **Familie Schimek**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bajat), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Mittwoch den 10. Dezember 1930

Gastspiel GISELA WERBEZIRK

Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Schwank in drei Akten von **Robert Feiper**

In Szene gesetzt von **Herbert Furrer**

Jacques Diamant, Textil-
warenhändler Karl Schmann
Malvine, seine Frau Gisela Werbezirk
Egon } beider Kinder Guido Wieland
Susi }
François Dubal, Journalist
aus Paris Michail Kantho
Siegfried Sattler Ernst Wieland
Anton Bamberger } Angestellte
Ignaz Löbl } b. Diamant Bernhard Paufl
Miki Dienstmädchen Maria Schnorppfeil
Anna I bei Diamant Ilse Scholze
August Fuhrmann, Essig-
fabrikant Louis Groß
Christine, seine Frau. Thea Braun-Fernwald
Rudi Hahn, sein Reisender Walter Szurovy
Bizzi Holzmüller } Kaffee- Frauke Lanterbach
Bepert Hofmann } haus- Herbert Michinger
Heinrich Krugler } gäste Franz Böhmeim

Regisseur Frank. Fritz Buchstein
Klene } Schauspieler Theodor Grieg
Gregius }
Bauer Bernhard Paufl
Lehmann Rudolf Leisner
Bert Kopp, Gerichtsreporter Rolf Lambert
Dr. Hugo Michermann, Hermann Gruber
Rechtsanwalt Hugo Brady
Mayer, Polizeibeamter Oskar Beraun
Jean, Zahlkellner Walter Hagemann
Franzl, Kellner Rudolf Berger
Ein Dienstmann Rudolf Kneidinger
Ein Friseur Franz Böhmeim
Ein Arbeiter Hans Kopfa
Ein Gehilfe Fritz Beck

Zwischen den zweiten und dritten Akt liegt
ein Zeitraum von drei Monaten
Ort der Handlung: Wien — Zeit: Gegenwart

Bühnenbilder: Franz Schallud

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Theaterschnuck von der „Perlkönigin“ (H. Fleischer), Wien, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel Gisela Werbezirk. Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Zum 1. Male Samstag den 13. Dezember 1930, nachmittags 3 Uhr Zum 1. Male

Märchenvorstellung: Das verlorene Herz

Ein Weihnachtsmärchen in fünf Bildern. Freie Nachdichtung nach dem norwegischen Märchen der Barbra Ring von Franz Karl Ginzky

Sonntag den 14. Dezember, nachmittags 3 Uhr: **Familie Schimek**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Donnerstag den 11. Dezember 1930



Gastspiel GISELA WERBEZIRK

Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Schwank in drei Akten von **Robert Feiper**

In Szene gesetzt von **Herbert Furrer**

Jacques Diamant, Textil- warenhändler	Karl Schmann	Regisseur Frank	Fritz Buchstein
Malvine, seine Frau	Gisela Werbezirk	Klene } Schauspieler	Theodor Grieg
Egon } beider Kinder	Guido Wieland	Gregius }	Bernhard Panfl
Susi }	Iselott Medelsky	Bauer	Rudolf Leisner
Francois Duval, Journalist aus Paris	Mihail Kantho	Lehmann	Holf Lambert
Stegfried Sattler	Ernst Wieland	Bert Kopp, Gerichtsreporter Dr. Hugo Mchermann, Rechtsanwalt	Hermann Gruber Hugo Brady
Anton Bamberger } Angestellte Ignaz Löbl } b. Diamant	Karl Stramp Bernhard Panfl	Mayer, Polizeibeamter	Oskar Beraun
Mitzi } Dienstmädchen	Maria Schnorrpfel	Jean, Zehlfellner	Walter Hagemann
Anna } bei Diamant	Ilse Scholke	Franzl, Kellner	Rudolf Berger
August Fuhrmann, Essig- fabrikant	Louis Groß	Ein Dienstmann	Rudolf Kneidinger
Christine, seine Frau	Ita Thimm	Ein Friseur	Franz Böheim
Rudi Hahn, sein Reisender Lizzi Holzmüller } Kaffee- Peperl Hofmann } haus- Heinrich Kragler } gäste	Walter Szurovny Frau Lantnerbach Herbert Nchinger Franz Böheim	Ein Arbeiter	Hans Kopsa
		Ein Gehilfe	Fritz Bek

Zwischen den zweiten und dritten Akt liegt
ein Zeitraum von drei Monaten
Ort der Handlung: Wien — Zeit: Gegenwart

Bühnenbilder: Franz Schallud

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Theaterschmuck von der „Verkleinigung“ (M. Fleischer), Wien, VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel Gisela Werbezirk. Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Zum 1. Male Samstag den 13. Dezember 1930, nachmittags 3 Uhr Zum 1. Male

Märchenvorstellung: Das verlorene Herz

Ein Weihnachtsmärchen in fünf Bildern. Freie Nachdichtung nach dem norwegischen Märchen der Barbra Ring von Franz Karl Ginzley

Sonntag den 14. Dezember, nachmittags 3 Uhr: Familie Schimek

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Freitag den 12. Dezember 1930



Gastspiel GISELA WERBEZIRK Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Schwank in drei Akten von Robert Feiper

In Szene gesetzt von Herbert Furrer

Jacques Diamant, Textil- warenhändler	Karl Schmann	Megifneur Frank.	Fritz Buchstein
Malvine, seine Frau	Gisela Werbezirk	Kiene } Schauspieler . . .	Theodor Grieg
Egon } beider Kinder	Guido Wieland	Gregüs }	Bernhard Bankl
Susi }	Liselott Medelsky	Bauer	Rudolf Leisner
Francois Dubal, Journalist aus Paris	Mihail Kantho	Lehmann	Rolf Lambert
Siegfried Sattler	Ernst Wieland	Bert Kopp, Gerichtsreporter	Hermann Gruber
Anton Bamberger } Angestellte Ignaz Böbl } b. Diamant	Karl Straub	Dr. Hugo Mischermann, Rechtsanwalt	Hugo Brady
Wigi } Dienstmädchen	Bernhard Bankl	Mayer, Polizeibeamter . . .	Oskar Beraun
Anna } bei Diamant	Maria Schnorrpfeil	Jean, Zahlkellner	Walter Hagemann
August Fuhrmann, Essig- fabrikant	Ilse Scholze	Franzl, Stellner	Rudolf Berger
Christine, seine Frau	Louis Groß	Ein Dienstmann	Rudolf Kneidinger
Rudi Hahn, sein Reisender	Ita Thimm	Ein Friseur	Walter Szurovy
Lizzi Holzmüller } Kaffee- Bepperl Hofmann } haus- Heinrich Krugler } gäste	Walter Szurovy Elisabeth Süß Herbert Michinger Hugo Brady	Ein Arbeiter	Hans Kopsa
		Ein Gehilfe	Fritz Bek

Zwischen den zweiten und dritten Akt liegt ein Zeitraum von drei Monaten
Ort der Handlung: Wien — Zeit: Gegenwart

Bühnenbilder: Franz Schallud

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Theaterschmuck von der „Verkönnigin“ (H. Fleischer), Wien, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel Gisela Werbezirk. Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Zum 1. Male Samstag den 13. Dezember 1930, nachmittags 3 Uhr Zum 1. Male
und Samstag den 20. und Sonntag den 21. Dezember 1930, nachmittags 3 Uhr

Märchenvorstellung: Das verlorene Herz

Ein Weihnachtsmärchen in fünf Bildern. Freie Nachdichtung nach dem norwegischen Märchen der Barbra Ring von Franz Karl Ginzky

Sonntag den 14. Dezember, nachmittags 3 Uhr: Familie Schimek

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



Samstag den 13. Dezember 1930

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Zum 1. Male:

Das verlorene Herz

Ein Weihnachtsmärchen in fünf Bildern von **Barbra Ring**

In freier Nachdichtung aus dem Norwegischen von **Franz Karl Ginzkey**

Musik von **Karl Hieb**

In Szene gesetzt von **Fritz Buchstein**

Musikalische Leitung: **Robert Kröhn**

Spielführer Karl Schumann
Der junge König Guido Wieland
Der Minister Fritz Buchstein
Der Kammerherr Oskar Verann
Hauslehrer des Königs Walter Hagemann
Kammerdiener Friedrich Kolf
Freier Herbert Aichinger
Koch Bernhard Panfl
Küchenjunge Heinz Martini
Hans, der Gärtner Karl Straup
Ein Invalide Rudolf Leisner
Schön Sigrid Susi Witt
Prinzessin v. Diamantina L. Braun-Fernwald
Türhüter der Prinzessin Louis Groß
Kämmerer der Prinzessin Walter Szurovy

Miaulinde Seidenhaar,
Käsenkönigin Marietta Ellinger
Erste Kaze Frieda Neuhold
Zweite Kaze Nora Kurzer
Dritte Kaze Elfrieda Jankó
Vierte Kaze Grete Hoher
Der Meister der Herzens-
werkstatt Karl Schumann
Erster Gefelle Kolf Lambert
Zweiter Gefelle Hans Kopfer
Dritter Gefelle Karl Loibner
Vierter Gefelle Arnold Levin
Lehrjunge Rita Babrée
Herzensdieb Richard Sallaba

Hofstaat des Königs, Lakaten, drei Schergen, Hofstaat der Prinzessin, Käufer, Käsen, Elfen, Mohren, Chinesen

Im zweiten und dritten Bilde **Balletteinlagen**, entworfen und einstudiert von Ballettmeister Prof. Karl Godlewsky

Ballett: Adi Steinhart, Eva Jordan, Lizzi Faltl, Lotte Kühnel, Gertha Preiß, Maria Behrend, Frieda Hlawka, Minna Melms, Ika Antep

Größere Pausen nach dem zweiten und nach dem vierten Bilde

Schmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 1/2 6 Uhr

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Samstag den 13. Dezember 1930

Gastspiel GISELA WERBEZIRK Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Schwank in drei Akten von **Robert Weiper**
In Szene gesetzt von **Herbert Furrer**

Jacques Diamant, Textil-
warenhändler Karl Schmann
Malvine, seine Frau Gisela Werbezirk
Egon } beider Kinder Guido Wieland
Susi }
Francois Duval, Journalist
aus Paris Mihail Kantho
Siegfried Sattler Ernst Wieland
Anton Bamberger } Angestellte
Ignaz Böbl } b. Diamant
Wigi } Dienstmädchen . . . Maria Schnorrpfeil
Anna } bei Diamant Ilse Scholze
August Fuhrmann, Essig-
fabrikant Louis Groß
Christine, seine Frau Ika Thimm
Rudi Hahn, sein Reisender Walter Szurovny
Lizzi Holzmüller } Kuffee-
Peperl Hofmann } haus-
Heinrich Kragler } gäste Franz Böhlein

Regisseur Frank Fritz Buchstein
Kiene }
Greggüs } Schauspieler Theodor Grieg
Bauer Bernhard Panfl
Lehmann Rudolf Leisner
Vert Kopp, Gerichtsreporter Hermann Gruber
Dr. Hugo Michermann,
Rechtsanwalt Hugo Brady
Mayer, Polizeibeamter Oskar Veraun
Jean, Zahlkellner Walter Hagemann
Franz, Kellner Rudolf Berger
Ein Dienstmann Rudolf Kneidinger
Ein Friseur Franz Böhlein
Ein Arbeiter Hans Kopsa
Ein Gehilfe Fritz Beck

Zwischen den zweiten und dritten Akt liegt
ein Zeitraum von drei Monaten
Ort der Handlung: Wien — Zeit: Gegenwart

Bühnenbilder: Franz Schallud

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Theaterschmuck von der „Perlkönigin“ (M. Fleischer), Wien, VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel Gisela Werbezirk. Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Sonntag den 14. Dezember, nachmittags 3 Uhr: **Familie Schimek**

Samstag den 20. und Sonntag den 21. Dezember 1930, nachmittags 3 Uhr

Märchenvorstellung: **Das verlorene Herz**

Ein Weihnachtsmärchen in fünf Bildern. Freie Nachdichtung nach dem norwegischen Märchen der Barbra
Ring von Franz Karl Ginzkey

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65

3
UHR

Sonntag den 14. Dezember 1930

3
UHR

Familie Schmelz

Schwank in drei Aufzügen von Gustav Nadelburg

Spielleitung: Ernst Wieland

Anton Kaltenbach	Karl Schmann
Bernhardine, seine Frau	Roisa Fasser
Dora, ihre Tochter	Melitta Stanek
Kanzleirat Weigel	Eduard Voibner
Dr. Kleßling, Advokat	Guido Wieland
Johannes Zawadil	Ernst Wieland
Frau Schmelz	Else Förty
Hedwig, ihre Nichte	Hedwig Keller
Baummann, Tischler	Siegfried Breuer
Nessi, Dienstmädchen bei Kaltenbach	Maria Schnorpfell
Anna, Dienstmädchen	Ilse Scholze

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{4}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor $\frac{1}{4}$ 6 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Sonntag den 14. Dezember 1930

Gastspiel GISELA WERBEZIRK Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Schwank in drei Akten von **Robert Weiper**

In Szene gesetzt von **Herbert Furrer**

Jacques Diamant, Textil- warenhändler	Karl Schmann
Malvine, seine Frau	Gisela Werbezirk
Egon } beider Kinder	Guido Wieland
Susi }	Vielott Medelsky
Francois Duval, Journalist aus Paris	Mihail Kantho
Siegfried Sattler	Ernst Wieland
Anton Bamberger } Angestellte Ignaz Löbl } b. Diamant	Karl Straup
Witzl Dienstmädchen	Bernhard Panfl
Anna } bei Diamant	Maria Schnorrpfeil
August Fuhrmann, Stoff- fabrikant	Ilse Scholze
Christine, seine Frau	Louis Groß
Rudi Hahn, sein Reisender	Stä Thimm
Vizzi Holzmüller } Kaffee- Peperl Hofmann } haus- Heinrich Kragler } gäste	Walter Szurovy Franke Lauterbach Herbert Michinger Franz Böhheim

Regisseur Frank	Fritz Buchstein
Kiene } Schauspieler	Theodor Grieg
Gregus }	Bernhard Panfl
Bauer	Rudolf Leisner
Lehmann	Rolf Lambert
Bert Kopp, Gerichtsreporter	Hermann Gruber
Dr. Hugo Wschermann, Rechtsanwalt	Hugo Brady
Mayer, Polizeibeamter	Oskar Beraun
Jean, Zahlkellner	Walter Hagemann
Franzl, Kellner	Rudolf Berger
Ein Dienstmann	Rudolf Kneidinger
Ein Friseur	Franz Böhheim
Ein Arbeiter	Hans Kopja
Ein Gehilfe	Fritz Veg

Zwischen den zweiten und dritten Akt liegt
ein Zeitraum von drei Monaten

Ort der Handlung: Wien — Zeit: Gegenwart

Bühnenbilder: Franz Schallud

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Theaterschmuck von der „Perlkönigin“ (H. Fleischer), Wien, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel Gisela Werbezirk. Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Samstag den 20. und Sonntag den 21. Dezember 1930, nachmittags 3 Uhr

Märchenvorstellung: **Das verlorene Herz**

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I. Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Montag den 15. Dezember 1930

Gastspiel GISELA WERBEZIRK Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Schwank in drei Akten von **Robert Feiper**

In Szene gesetzt von **Herbert Furrer**

Jacques Diamant, Textil-	
warenhändler	Karl Schmann
Malvine, seine Frau . . .	Gisela Werbezirk
Egon } beider Kinder . . .	Guido Wieland
Susi }	Iselott Medelsky
Francois Dubal, Journalist	
aus Paris	Mihail Kantho
Stegfried Sattler	Gruft Wieland
Anton Bamberger } Angeheilte	Karl Straup
Ignaz Böbl } b. Diamant	Bernhard Panfl
Mizzi } Dienstmädchen . .	Maria Schnorrpfeil
Luna } bei Diamant . . .	Ilse Scholze
August Fuhrmann, Effig-	
fabrikant	Louis Groß
Christine, seine Frau . . .	Ika Thimm
Rudi Hahn, sein Reisender	Walter Szurovy
Pizzi Holzmüller } Kaffee-	Franke Lauterbach
Peperl Hofmann } haus-	Herbert Mähinger
Heinrich Kragler } gäste	Franz Böheim

Regisseur Frank	Fritz Buchstein
Klene } Schauspieler . . .	Theodor Grieg
Gregius }	Bernhard Panfl
Bauer	Rudolf Leisner
Lehmann	Kolf Lambert
Bert Kopp, Gerichtsreporter	Hermann Gruber
Dr. Hugo Wschermann,	
Rechtsanwalt	Hugo Brady
Mayer, Polizeibeamter . . .	Oskar Beraun
Jean, Zahlkellner	Walter Hagemann
Franzl, Kellner	Rudolf Berger
Ein Dienstmann	Rudolf Kneidinger
Ein Friseur	Franz Böheim
Ein Arbeiter	Hans Kopsa
Ein Gehilfe	Fritz Bek

Zwischen den zweiten und dritten Akt liegt ein Zeitraum von drei Monaten
Ort der Handlung: Wien — Zeit: Gegenwart

Bühnenbilder: Franz Schallud

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Theaterschmuck von der „Verkönnigin“ (M. Feischer), Wien, VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel Gisela Werbezirk. Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Samstag den 20. und Sonntag den 21. Dezember 1930, nachmittags 3 Uhr

Märchenvorstellung: Das verlorene Herz

Mittwoch den 31. Dezember 1930, 1/2 11 Uhr: Silvester-Nachtvorstellung

Lachend ins Neue Jahr 1931

Mitwirkende: Raoul Adlan, Hermann Leopoldi, Charlotte Waidow, Karl Farkas, Betja Mitskaja, Max Brud, Rosh Berginz, Armin Springer, Mizzi Zwerenz, Dobby Deliffon, Homuntulus (Dr. Weil)

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Dienstag den 16. Dezember 1930

Gastspiel GISELA WERBEZIRK Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag

Schwauf in drei Akten von Robert Fejfer

In Szene gesetzt von Herbert Furrer

Jacques Diamant, Textil-
warenhändler Karl Schmann
Malvine, seine Frau Gisela Werbezirk
Egon } beider Kinder Guido Wieland
Susi }
Francois Duval, Journalist
aus Paris Mihail Kantho
Siegfried Sattler Ernst Wieland
Anton Bamberger } Angestellte
Ignaz Löbl } b. Diamant Bernhard Bankl
Wizzi } Dienstmädchen Maria Schnorrpfeil
Anna } bei Diamant Ilse Scholze
August Fuhrmann, Effig-
fabrikant Louis Groß
Christine, seine Frau Ita Thimm
Rudi Hahn, sein Reisender Walter Szurovy
Pizzi Holzmillner } Kaffee-
Peperl Hofmann } haus-
Heinrich Kragler } gäste Franz Böhme

Regisseur Frank Fritz Buchstein
Kiene }
Gregus } Schauspieler Theodor Grieg
Bauer Bernhard Bankl
Lehmann Rudolf Leizner
Vert Ropp, Gerichtsreporter Rolf Lambert
Dr. Hugo Ushermann, Hermann Gruber
Rechtsanwalt Hugo Brady
Mayer, Polizeibeamter Oskar Beraun
Jean, Zahlkellner Walter Hagemann
Franzl, Kellner Rudolf Berger
Ein Dienstmann Rudolf Aueidinger
Ein Friseur Franz Böhme
Ein Arbeiter Hans Kopfa
Ein Gehilfe Fritz Bek

Zwischen den zweiten und dritten Akt liegt
ein Zeitraum von drei Monaten
Ort der Handlung: Wien — Zeit: Gegenwart

Bühnenbilder: Franz Schallud

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Theaterschmuck von der „Vertkönigin“ (H. Fleischer), Wien, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel Gisela Werbezirk. Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Samstag den 20. und Sonntag den 21. Dezember 1930, nachmittags 3 Uhr

Märchenvorstellung: Das verlorene Herz

Mittwoch den 31. Dezember 1930, 1/2 11 Uhr: Silvester-Nachtvorstellung

Lachend ins Neue Jahr 1931

Mitwirkende: Raoul Niskan, Hermann Leopoldi, Charlotte Waldow, Karl Farkas, Bejta Miskaja,
Max Brod, Rosh Berginz, Armin Springer, Wizzi Zwernz, Dodon Dellison, Homantulus (Dr. Weit)

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Mittwoch den 17. Dezember 1930

Gastspiel GISELA WERBEZIRK Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Schwank in drei Akten von **Robert Weiper**

In Szene gesetzt von **Herbert Furrer**

Jacques Diamant, Textil-
warenhandler Karl Schmann
Malvine, seine Frau Gisela Werbezirk
Egon } beider Kinder Guido Wieland
Eusi }
Francois Duval, Journalist
aus Paris Mihail Kantho
Siegfried Sattler Ernst Wieland
Anton Bamberger } angestellte Karl Straup
Ignaz Löbl } b. Diamant Bernhard Panfl
Mizzi } Dienstmädchen Maria Schnorrspieß
Anna } bei Diamant Ilse Scholze
August Fuhrmann, Effigie-
fabrikant Louis Groß
Christine, seine Frau Ita Thimm
Rudi Hahn, sein Reisender } Walter Szurovy
Etzki Holzmillner } Kaffee- } Franke Lauterbach
Bepert Hofmann } haus- } Herbert Michinger
Heinrich Kragler } gäste } Franz Böhlein

Regisseur Frank Fritz Buchstein
Kiene } Theodor Grieg
Gregius } Schauspieler Bernhard Panfl
Bauer Rudolf Leisner
Schmann Rolf Lambert
Bert Kopp, Gerichtsreporter Hermann Gruber
Dr. Hugo Wschermann,
Rechtsanwalt Hugo Brady
Mayer, Polizeibeamter Oskar Beraun
Jean, Zahlkellner Walter Hagemann
Franzl, Kellner Rudolf Berger
Ein Dienstmann Rudolf Kneidinger
Ein Friseur Franz Böhlein
Ein Arbeiter Hans Kopsa
Ein Gehilfe Fritz Bek

Zwischen den zweiten und dritten Akt liegt ein Zeitraum von drei Monaten
Ort der Handlung: Wien — Zeit: Gegenwart

Bühnenbilder: Franz Schallud

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Theaterschmuck von der „Verflöknigin“ (M. Fleischer), Wien, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel Gisela Werbezirk. Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Samstag den 20. und Sonntag den 21. Dezember 1930, nachmittags 3 Uhr

Märchenvorstellung: Das verlorene Herz

Mittwoch den 31. Dezember 1930, $\frac{1}{2}$ 11 Uhr: **Silvester-Nachtvorstellung**

Lachend ins Neue Jahr 1931

Mitwirkende: Raoul Uslan, Hermann Leopoldi, Charlotte Waldow, Karl Farkas, Betja Miskaja, Max Brod, Romy Werginz, Armin Springer, Mizzi Zwernz, Dobby Delifon, Homunkulus (Dr. Weil)

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I. (Rotenturmstraße 16, Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Donnerstag den 18. Dezember 1930

Gastspiel GISELA WERBEZIRK Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Schwank in drei Akten von Robert Weixer

In Szene gesetzt von Herbert Furrer

Jacques Diamant, Textil-	
warenhändler	Karl Schmann
Malvine, seine Frau	Gisela Werbezirk
Egon } beider Kinder	Guido Wieland
Susi }	Urselott Medelsky
Francois Duval, Journalist	
aus Paris	Mikhail Kantho
Siegfried Sattler	Gust Wieland
Anton Bamberger } Angeheilter	Karl Straup
Janaž Löbl } (s. Diamant)	Bernhard Bankl
Wizzi } Dienstmädchen	Maria Schnorrpfeil
Anna } bei Diamant	Ilse Scholze
August Fuhrmann, Effig-	
fabrikant	Louis Groß
Christine, seine Frau	Ika Thimm
Rudi Hahn, sein Reisender	Walter Szurovy
Wizzi Holzmüller } Kaffee-	Franke Lauterbach
Peperl Hofmann } haus-	Herbert Michinger
Heinrich Kragler } gäste	Franz Böhme

Regisseur Frank	Fritz Buchstein
Kiene } Schauspieler	Theodor Grieg
Gregius }	Bernhard Bankl
Bauer	Rudolf Leisner
Lehmann	Rolf Lambert
Bert Ropy, Gerichtsreporter	Hermann Gruber
Dr. Hugo Michermann,	
Rechtsanwalt	Hugo Brady
Mayer, Polizeibeamter	Oskar Beraun
Jean, Zahlkellner	Walter Hagemann
Franz, Kellner	Rudolf Berger
Ein Dienstmann	Rudolf Kneidinger
Ein Friseur	Franz Böhme
Ein Arbeiter	Hans Kopfa
Ein Gehilfe	Fritz Bek

Zwischen den zweiten und dritten Akt liegt ein Zeitraum von drei Monaten
Ort der Handlung: Wien — Zeit: Gegenwart

Bühnenbilder: Franz Schallud

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Theaterschmuck von der „Perlkönigin“ (H. Fleischer), Wien, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel Gisela Werbezirk. Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Samstag den 20., Sonntag den 21., Donnerstag den 25., Freitag den 26., Samstag den 27.
und Sonntag den 28. Dezember 1930, nachmittags 3 Uhr:

Märchenvorstellung: Das verlorene Herz

Mittwoch den 31. Dezember 1930, nachmittags 3 Uhr

Silvester-Feier für Kinder: Kinder kommt, wir reisen ins Märchenland!

Mittwoch den 31. Dezember 1930, 1/2 11 Uhr: **Silvester-Nachvorstellung**

Lachend ins Neue Jahr 1931

Mitwirkende: Raoul Uslan, Hermann Leopoldi, Charlotte Waldow, Karl Farkas, Betja Mitskaja,
Max Brod, Romy Berginz, Armin Springer, Wizzi Zwerenz, Dobby Deliffon, Homuntatus (Dr. Weil)

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse 1, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65

8

UHR

8

UHR

Freitag den 19. Dezember 1930

Gastspiel GISELA WERBEZIRK Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Schwank in drei Akten von Robert Feiper

In Szene gesetzt von Herbert Furrer

Jacques Diamant, Textil- warenhändler	Karl Schmann
Malvine, seine Frau	Gisela Werbezirk
Egon } beider Kinder	Guido Wieland
Susi }	Iselott Medelsky
Francois Dubal, Journalist aus Paris	Mihail Kantho
Stegfried Sattler	Ernst Wieland
Anton Bamberger } Angestellte Ignaz Böhl } b. Diamant	Karl Straup
Witzl } Dienstmädchen	Bernhard Pantl
Anna } bei Diamant	Maria Schnorrpfeil
August Fuhrmann, Effig- fabrikant	Ilse Scholze
Christine, seine Frau	Louis Groß
Rudi Hahn, sein Reisender	Ita Thimm
Lizzi Holz Müller } Kaffee- Beperl Hofmann } haus- Heinrich Kragerl } gäste	Walter Szurovy Franke Lauterbach Herbert Michinger Franz Böhlein

Negisseur Frank	Fritz Buchstein
Kiene } Schauspieler	Theodor Grieg
Gregius }	Bernhard Pantl
Bauer	Rudolf Leisner
Lehmann	Rolf Lambert
Bert Kopp, Gerichtsreporter	Hermann Gruber
Dr. Hugo Michermann, Rechtsanwalt	Hugo Brady
Mayer, Polizeibeamter	Oskar Berann
Jean, Zahlkellner	Walter Hagemann
Franzl, Kellner	Rudolf Berger
Ein Dienstmann	Rudolf Kneidinger
Ein Friseur	Franz Böhlein
Ein Arbeiter	Hans Kopja
Ein Gehilfe	Fritz Bek

Zwischen den zweiten und dritten Akt liegt ein Zeitraum von drei Monaten
Ort der Handlung: Wien — Zeit: Gegenwart

Bühnenbilder: Franz Schallud

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Theaterschmuck von der „Vertönigin“ (H. Fleischer), Wien, VI., Mariahilferstraße 81

Raffen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel Gisela Werbezirk. Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Samstag den 20., Sonntag den 21., Donnerstag den 25., Freitag den 26., Samstag den 27.
und Sonntag den 28. Dezember 1930, nachmittags 3 Uhr:

Märchenvorstellung: Das verlorene Herz

Mittwoch den 31. Dezember 1930, nachmittags 3 Uhr

Silvester-Feier für Kinder: Kinder kommt, wir reisen ins Märchenland!

Mittwoch den 31. Dezember 1930, 1/2 11 Uhr: **Silvester-Nachvorstellung**

Lachend ins Neue Jahr 1931

Mitwirkende: Naoul Nisan, Hermann Leopoldi, Charlotte Baldow, Karl Farkas, Betja Mitstaja,
Max Brod, Rosh Berginz, Armin Springer, Wizzi Zwerez, Dobby Delisson, Homuntulus (Dr. Weil)

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse L. Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



Samstag den 20. Dezember 1930



Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Das verlorene Herz

Ein Weihnachtsmärchen in fünf Bildern von **Barbra Ring**

In freier Nachdichtung aus dem Norwegischen von **Franz Karl Ginzkey**

Musik von **Karl Hieß**

In Szene gesetzt von **Fritz Buchstein**

Musikalische Leitung: **Robert Kröhn**

Spielaufleger Karl Schmann
Der junge König Guido Wieland
Der Minister Fritz Buchstein
Der Kammerherr Oskar Bergann
Hauslehrer des Königs Walter Hagemann
Kammerdiener Friedrich Koff
Fritneur Herbert Nischinger
Koch Bernhard Panfl
Küchenjunge Heinz Martini
Hans, der Gärtner Karl Straup
Ein Invalide Rudolf Leisner
Schön Siarid Eusi Witt
Prinzessin v. Diamantina L. Braun-Fernwald
Türnhüter der Prinzessin Louis Groß
Reisemarschall der Prinzessin Walter Szuroby

Miaulinde Seidenhaar,
Kazenkönigin Marietta Gllinger
Erste Kaze Frieda Neuhold
Zweite Kaze Nora Kurzer
Dritte Kaze Elfrieda Jan'6
Vierte Kaze Grete Hoyer
Der Meister der Herzens-
werkstatt Karl Schmann
Erster Geselle Kolf Lambert
Zweiter Geselle Hans Kopsfer
Dritter Geselle Karl Loibner
Vierter Geselle Arnold Levin
Lehrjunge Rita Vabré
Herzensdieb Richard Sallaba

Hofstaat des Königs, Lakaien, drei Schergen, Hofstaat der Prinzessin, Käufer, Kazen, Elfen, Mohren, Chinesen

Im zweiten und dritten Bilde **Balletteinlagen**, entworfen und einstudiert von Ballettmeister Prof. Karl Godlewsky

Ballett: Udi Steinhart, Eva Jordan, Gizzi Faltl, Lotte Kühnel, Gertha Preiß, Maria Behrend, Frieda Glawka, Minna Melms, Ika Kniep

Größere Pausen nach dem zweiten und nach dem vierten Bilde

Schmuck: „Perlkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 1/2 6 Uhr

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Samstag den 20. Dezember 1930

Gastspiel GISELA WERBEZIRK Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Schwank in drei Akten von Robert Weiper

In Szene gesetzt von Herbert Furrer

Jacques Diamant, Textil- warenhändler	Karl Schmann	Regisseur Frank	Fritz Buchstein
Malvine, seine Frau	Gisela Werbezirk	Kiene } Schauspieler	Theodor Grieb
Egon } beider Kinder	Guido Wieland	Gregüs }	Bernhard Bankl
Susi }	Iselott Medelsky	Bauer	Rudolf Leisner
Francois Duval, Journalist aus Paris	Mihail Kantho	Vehmann	Holf Lambert
Siegfried Sattler	Ernst Wieland	Bert Kopp, Gerichtsreporter	Heinrich Gruber
Anton Bamberger } Angehefte Ignaz Löbl } b. Diamant	Karl Straup	Dr. Hugo Michermann, Rechtsanwalt	Hugo Brady
Migi } Dienstmädchen	Bernhard Bankl	Mayer, Polizeibeamter	Oskar Beraun
Anna } bei Diamant	Maria Schnorrpfeil	Jean, Zahlkellner	Walter Hagemann
August Fuhrmann, Essig- fabrikant	Ilse Scholze	Franzl, Kellner	Rudolf Berger
Christine, seine Frau	Louis Groß	Ein Dienstmann	Rudolf Kneidinger
Rudi Hahn, sein Reisender	Ika Thimm	Ein Friseur	Franz Böhme
Vizzi Holzmüller } Kaffee- Bepertl Potmann } haus- Heinrich Kragler } gäste	Walter Szuroby	Ein Arbeiter	Hans Kopsa
	Frauke Lauterbach	Ein Gehilfe	Fritz Bek
	Herbert Michinger		
	Franz Böhme		

Zwischen den zweiten und dritten Akt liegt ein Zeitraum von drei Monaten
Ort der Handlung: Wien — Zeit: Gegenwart

Bühnenbilder: Franz Schallud

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Theaterschmuck von der „Perlkönigin“ (H. Fleischer), Wien, VI., Mariahilferstraße 81.

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel Gisela Werbezirk. Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Sonntag den 21., Donnerstag den 25., Freitag den 26., Samstag den 27.
und Sonntag den 28. Dezember 1930, nachmittags 3 Uhr:

Märchenvorstellung: Das verlorene Herz

Mittwoch den 31. Dezember 1930, nachmittags 3 Uhr

Silvester-Feier für Kinder: Kinder kommt, wir reisen ins Märchenland!

Mittwoch den 31. Dezember 1930, 1/2 11 Uhr: Silvester-Nachtvorstellung

Lachend ins Neue Jahr 1931

Mitwirkende: Raoul Aslan, Hermann Leopoldi, Charlotte Waldow, Karl Farkas, Betja Mitskaja, Max Drod, Romy Werginz, Armin Springer, Mizzi Zwerenz, Doddy Delifson, Kommutulus (Dr. Wei)

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse L. Notenturmitraße 16 (Basar), R 26.050



Sonntag den 21. Dezember 1930



Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Das verlorene Herz

Ein Weihnachtsmärchen in fünf Bildern von **Barbra Ring**

In freier Nachdichtung aus dem Norwegischen von **Franz Karl Ginzley**

Musik von **Karl Hieß**

In Szene gesetzt von **Fritz Buchstein**

Musikalische Leitung: **Robert Kröhn**

Spiellager Karl Schmann
Der junge König Guido Wieland
Der Minister Fritz Buchstein
Der Kammerherr Oskar Berann
Hauslehrer des Königs Walter Hagemann
Kammerdiener Friedrich Rolf
Friseur Herbert Aichinger
Koch Bernhard Panfl
Küchenjunge Heinz Martini
Hans, der Gärtner Karl Skraup
Ein Invalide Rudolf Leisner
Schön Sigrid Susi Witt
Prinzessin v. Diamantina L. Braun-Fernwald
Türhüter der Prinzessin Louis Groß
Reisemarschall der Prinzessin Walter Szurovy

Miaulinde Seidenhaar,
Käzenkönigin Marietta Ellinger
Erste Käze Frieda Neuhold
Zweite Käze Nora Kurzer
Dritte Käze Elfrieda Jankó
Vierte Käze Grete Hoher
Der Meister der Herzens-
werkstatt Karl Schmann
Erster Geselle Rolf Lambert
Zweiter Geselle Hans Kopfer
Dritter Geselle Karl Loibner
Vierter Geselle Arnold Levin
Lehrjunge Rita Babrée
Herzensdieb Richard Sallaba

Hofstaat des Königs, Lakaien, drei Schergen, Hofstaat der Prinzessin, Läufer, Käzen, Elfen, Mohren, Chinesen

Im zweiten und dritten Bilde **Balleteinlagen**, entworfen und einstudiert von Ballettmeister Prof. **Karl Godlewsky**

Ballett: **Adi Steinhart, Eva Jordan, Gizzi Fattl, Lotte Kühnel, Gertha Breiß, Maria Behrend, Frieda Hlawka, Minna Welms, Ika Kniep**

Größere Pausen nach dem zweiten und nach dem vierten Bild

Schmuck: „**Verlöbnis**“ (H. Fleischer), VI., Mariabillerstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Sonntag den 21. Dezember 1930

Gastspiel GISELA WERBEZIRK Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Schwank in drei Akten von Robert Fejfer

In Szene gesetzt von Herbert Furrer

Jacques Diamant, Textil-
warenhändler Karl Schmann
Malvine, seine Frau Gisela Werbezirk
Egon } beider Kinder Guido Wieland
Susi }
Francois Duval, Journalist
aus Paris Mihail Kantho
Siegfried Sattler Ernst Wieland
Anton Bamberger } Angestellte Karl Straup
Ignaz Böbl } b. Diamant Bernhard Panfl
Mitzi } Dienstmädchen Maria Schnorrpsil
Anna } bei Diamant Ilse Scholze
August Fuhrmann, Essig-
fabrikant Louis Groß
Christine, seine Frau Ika Thimm
Rudi Hahn, sein Reisender Walter Szurovy
Bizzi Holzmüller } Kaffee- Franke Vauterbach
Bepert Hofmann } haus- Herbert Nchinger
Heinrich Kragler } gäste Franz Böhlein

Regisseur Frank Fritz Buchstein
Kleine } Schauspieler Theodor Grieg
Gregus } Bernhard Panfl
Bauer Rudolf Leisner
Lehmann Rolf Lambert
Bert Kopp, Berichtereporter Hermann Gruber
Dr. Hugo Mchermann,
Rechtsanwalt Hugo Brady
Mayer, Polizeibeamter Oskar Beraun
Jean, Zahlkellner Walter Hagemann
Franzl, Kellner Rudolf Berger
Ein Dienstmann Rudolf Kneidinger
Ein Friseur Franz Böhlein
Ein Arbeiter Hans Kopsa
Ein Gehilfe Fritz Weg

Zwischen den zweiten und dritten Akt liegt
ein Zeitraum von drei Monaten
Ort der Handlung: Wien — Zeit: Gegenwart

Bühnenbilder: Franz Schallud

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Theaterschmuck von der „Vertönigin“ (R. Fleischer), Wien, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel Gisela Werbezirk. Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Donnerstag, 25., Freitag, 26., Samstag, 27. und Sonntag, 28. Dezember, nachm. 3 Uhr:

Märchenvorstellung: Das verlorene Herz

Mittwoch den 31. Dezember 1930, nachmittags 3 Uhr

Silvester-Feier für Kinder: Kinder kommt, wir reisen ins Märchenland!

Mittwoch den 31. Dezember 1930, 1/2 11 Uhr: Silvester-Nachtvorstellung

Lachend ins Neue Jahr 1931

Mitwirkende: Raoul Aslan, Hermann Leopoldi, Charlotte Waldow, Karl Farkas, Betja Milskaja,
Max Brod, Rosy Berginz, Armin Springer, Wizzi Zwerez, Dobby Delifson, Homantulus (Dr. Weis)

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse 1., Rotenturmstraße 16 (Sajar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Montag den 22. Dezember 1930

Gastspiel GISELA WERBEZIRK Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Schwank in drei Akten von Robert Weiper

In Szene gesetzt von Herbert Furrea

Jacques Diamant, Textil-
warenhändler Karl Schmann
Malvine, seine Frau Gisela Werbezirk
Egon } beider Kinder Guido Wieland
Susi }
Francois Duval, Journalist
aus Paris Mihail Kantho
Siegfried Sattler Ernst Wieland
Anton Bamberger } Angestellte
Ignaz Böbl } b. Diamant
Witzi } Dienstmädchen . . . Maria Schnorrpfeil
Anna } bei Diamant Ilse Scholze
August Fuhrmann, Effig-
fabrikant Louis Groß
Christine, seine Frau Ika Thimm
Rudi Hahn, sein Reisender
Lizzi Holzmüller } Kaffee-
Wepel Holzmüller } haus-
Heinrich Kragler } gäste Franz Böhmeim

Regisseur Traut Fritz Buchstein
Kiene }
Gregorius } Schauspieler Theodor Grieg
Bauer Bernhard Panfl
Lehmann Rudolf Leisner
Bert Kopp, Gerichtsreporter Rolf Lambert
Dr. Hugo Wschermann, Hermann Gruber
Rechtsanwalt Hugo Brady
Mayer, Polizeibeamter Oskar Beraun
Jean, Zahlkellner Walter Hagemann
Franzl, Kellner Rudolf Berger
Ein Dienstmann Rudolf Kneidinger
Ein Friseur Franz Böhmeim
Ein Arbeiter Hans Kopsa
Ein Gehilfe Fritz Bek

Zwischen den zweiten und dritten Akt liegt
ein Zeitraum von drei Monaten
Ort der Handlung: Wien — Zeit: Gegenwart

Bühnenbilder: Franz Schallud

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Theaterschmuck von der „Verkömmerung“ (H. Feischer), Wien, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel Gisela Werbezirk. Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Donnerstag, 25., Freitag, 26., Samstag, 27. und Sonntag, 28. Dezember, nachm. 3 Uhr:

Märchenvorstellung: Das verlorene Herz

Mittwoch den 31. Dezember 1930, nachmittags 3 Uhr

Silvester-Feier für Kinder: Kinder kommt, wir reisen ins Märchenland!

Mittwoch den 31. Dezember 1930, 1/2 11 Uhr: Silvester-Nachtvorstellung

Lachend ins Neue Jahr 1931

Mitwirkende: Raoul Adlan, Hermann Leopoldi, Charlotte Waidow, Sari Farkas, Betja Witskaja, Max Brod, Kohn Berginz, Armin Springer, Mizzi Zwenz, Doddy Delifon, Homantulus (Dr. Weil)

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Dienstag den 23. Dezember 1930

Gastspiel GISELA WERBEZIRK Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Schwank in drei Akten von Robert Weiper

In Szene gesetzt von Herbert Furrer

Jacques Diamant, Textil-	
warenhändler	Karl Schmann
Malvine, seine Frau . . .	Gisela Werbezirk
Egon } beider Kinder . . .	Guido Wieland
Susi }	Liselott Medelsky
Francois Duval, Journalist	
aus Paris	Mihail Kantho
Siegfried Sattler	Ernst Wieland
Anton Bamberger } <small>ingehelste</small>	Karl Straup
Ignaz Löbl } <small>b. Diamant</small>	Bernhard Bankl
Mizzi } Dienstmädchen . .	Maria Schnorrpfeil
Anna } bei Diamant	Ilse Scholke
August Fuhrmann, Essig-	
fabrikant	Louis Groß
Christine, seine Frau . . .	Ika Thimm
Rudi Hahn, sein Reisender	Walter Szurovy
Uzzi Holzmillner } Kaffee-	Franke Lauterbach
Peperl Hofmann } haus-	Herbert Michinger
Heinrich Kragler } gäste	Franz Böhme

Regisseur Frank	Fritz Buchstein
Stene } Schauspieler . . .	Theodor Grieg
Gregius }	Bernhard Bankl
Bauer	Rudolf Leisner
Lehmann	Rolf Lambert
Bert Kopp, Gerichtsreporter	Hermann Gruber
Dr. Hugo Nschermann,	
Rechtsanwalt	Hugo Brady
Mayer, Polizeibeamter . . .	Oskar Beraun
Jean, Zahlkellner	Walter Hagemann
Franz, Kellner	Rudolf Berger
Ein Dienstmann	Rudolf Kneidinger
Ein Friseur	Franz Böhme
Ein Arbeiter	Hans Kopfa
Ein Gehilfe	Fritz Beck

Zwischen den zweiten und dritten Akt liegt ein Zeitraum von drei Monaten
Ort der Handlung: Wien — Zeit: Gegenwart

Bühnenbilder: Franz Schallud

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Theaterschmuck von der „Verlobung“ (H. Fleisch), Wien, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel Gisela Werbezirk. Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Donnerstag, 25., Freitag, 26., Samstag, 27. und Sonntag, 28. Dezember, nachm. 3 Uhr:

Märchenvorstellung: Das verlorene Herz

Mittwoch den 31. Dezember 1930, nachmittags 3 Uhr

Silvester-Feier für Kinder: Kinder kommt, wir reisen ins Märchenland!

Mittwoch den 31. Dezember 1930, 1/2 11 Uhr: Silvester-Nachtvorstellung

Lachend ins Neue Jahr 1931

Mitwirkende: Raoul Aslan, Hermann Leopoldi, Charlotte Waldow, Karl Farkas, Betja Mitskaja, Max Brod, Rosh Werginz, Armin Springer, Mizzi Zwerenz, Dobby Deliffon, Homuntulus (Dr. Weit)

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse l. Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



Donnerstag den 25. Dezember 1930

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Das verlorene Herz

Ein Weihnachtsmärchen in fünf Bildern von **Barbra Ring**

In freier Nachdichtung aus dem Norwegischen von **Franz Karl Ginzkey**

Musik von **Karl Dieß**

In Szene gesetzt von **Fritz Buchstein**

Musikalische Leitung: **Robert Kröhn**

Spielführer	Karl Schmann
Der junge König	Guido Wieland
Der Minister	Fritz Buchstein
Der Kammerherr	Oskar Beraun
Hauslehrer des Königs	Walter Hagemann
Kammerdiener	Friedrich Kolf
Friseur	Ernst Nordhof
Koch	Bernhard Panfl
Küchenjunge	Heinz Martini
Hans, der Gärtner	Karl Straup
Ein Invalide	Rudolf Leisner
Schön Sigrid	Susi Witt
Prinzessin v. Diamantina	L. Braun-Fernwald
Türhüter der Prinzessin	Louis Groß
Reichmarschall der Prinzessin	Walter Szurovy

Miaulnde Seidenhaar, Katzekönigin	Marietta Ellinger
Erste Kaze	Frieda Neuhold
Zweite Kaze	Nora Kurzer
Dritte Kaze	Elfrieda Janke
Vierte Kaze	Grete Hoyer
Der Meister der Herzens= werkstatt	Karl Schmann
Erster Geselle	Kolf Lambert
Zweiter Geselle	Hans Kopfer
Dritter Geselle	Karl Loibner
Vierter Geselle	Arnold Lebin
Lehrjunge	Rita Vabree
Herzensdieb	Richard Sallaba

Hofstaat des Königs, Lakaien, drei Schergen, Hofstaat der Prinzessin, Läufer, Katzen, Elfen, Mohren, Chinesen

Im zweiten und dritten Bilde **Balletteinlagen**, entworfen und einstudiert von Ballettmeister Prof. **Karl Godlewsky**

Ballett: **Abi Steinhart**, **Eva Jordan**, **Vizzi Faltl**, **Lotte Kühnel**, **Gertha Preiß**, **Maria Behrend**, **Frieda Hlawka**, **Minna Welms**, **Ika Knip**

Größere Bauern nach dem zweiten und nach dem vierten Bild

Schmuck: „Verkömmt“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 1/2 6 Uhr

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Donnerstag den 25. Dezember 1930

Gastspiel GISELA WERBEZIRK Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Schwank in drei Akten von Robert Weiper

In Szene gesetzt von Herbert Furrer

Jacques Diamant, Textil- warenhändler	Karl Schumann	Regisseur Frank	Fritz Buchstein
Malvine, seine Frau	Gisela Werbezirk	Kiene } Schauspieler	Theodor Grieg
Egon } beider Kinder	Guido Wieland	Gregus }	Bernhard Panfl
Susi }	Ujelott Medelsky	Bauer	Rudolf Leisner
Francois Duval, Journalist aus Paris	Mihail Kantho	Lehmann	Rolf Lambert
Siegfried Sattler	Ernst Wieland	Bert Kopp, Berichtreiber Dr. Hugo Wischermann, Rechtsanwalt	Hermann Gruber
Anton Bamberger } Angestellte Ignaz Böbl } b. Diamant	Karl Straup	Mayer, Polizeibeamter	Hugo Brady
Mizzi } Dienstmädchen	Bernhard Panfl	Jean, Zahlkellner	Oskar Beraun
Anna } bei Diamant	Maria Schnorrpfel	Franzl, Kellner	Walter Hagemann
August Fuhrmann, Essig- fabrikant	Ise Scholze	Ein Dienstmann	Rudolf Berger
Christine, seine Frau	Louis Groß	Ein Friseur	Rudolf Kneidinger
Rudi Hahn, sein Reisender	Ika Thimm	Ein Arbeiter	Franz Böhmeim
Stizzi Holzmilller } Kaffee- Peperl Hofmann } haus- Heinrich Kragler } gäste	Walter Szurovy Franke Lauterbach Herbert Mähinger Franz Böhmeim	Ein Gehilfe	Hans Kopsa Fritz Bek

Zwischen den zweiten und dritten Akt liegt ein Zeitraum von drei Monaten
Ort der Handlung: Wien — Zeit: Gegenwart

Bühnenbilder: Franz Schallud

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Theaterstück von der „Persönigin“ (H. Fleischler), Wien, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel Gisela Werbezirk. Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Freitag, 26., Samstag, 27. und Sonntag, 28. Dezember, nachmittags 3 Uhr:

Märchenvorstellung: Das verlorene Herz

Mittwoch den 31. Dezember 1930, nachmittags 3 Uhr

Silvester-Feier für Kinder: Kinder kommt, wir reisen ins Märchenland!

Mittwoch den 31. Dezember 1930, 1/2 11 Uhr: Silvester-Nachvorstellung

Lachend ins Neue Jahr 1931

Mitwirkende: Raoul Aslan, Hermann Leopoldi, Charlotte Waldow, Karl Farkas, Betja Miskaja, Max Brod, Romy Werginz, Armin Springer, Mizzi Zwerez, Dobby Delifson, Homunkulus (Dr. Weil)

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse L. Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



Freitag den 26. Dezember 1930

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Das verlorene Herz

Ein Weihnachtsmärchen in fünf Bildern von **Barbra Ring**

In freier Nachdichtung aus dem Norwegischen von **Franz Karl Ginzky**

Musik von **Karl Sieh**

In Szene gesetzt von **Fritz Buchstein**

Musikalische Leitung: **Robert Kröhn**

Spielansager Karl Schmann
Der junge König Guido Wieland
Der Minister Fritz Buchstein
Der Kammerherr Oskar Veraum
Hauslehrer des Königs Walter Hagemann
Kammerdiener Friedrich Wolf
Friseur Ernst Nordhof
Koch Bernhard Banfl
Küchenjunge Heinz Martini
Hans, der Gärtner Karl Straup
Ein Invalide Rudolf Leiskner
Schön Sigrid Susi Witt
Prinzessin v. Diamantina L. Braun-Fernwald
Türhüter der Prinzessin Louis Groß
Reisemarschall der Prinzessin Walter Szurovy

Miaulinde Seidenhaar,
Kazenkönigin Marietta Ellinger
Erste Kaze Frieda Neuhold
Zweite Kaze Nora Kurzer
Dritte Kaze Elfrieda Jankó
Vierte Kaze Grete Hoyer
Der Meister der Herzens-
werkstatt Karl Schmann
Erster Gefelle Wolf Lambert
Zweiter Gefelle Hans Kopper
Dritter Gefelle Karl Loibner
Vierter Gefelle Arnold Leytn
Lehrjunge Rita Babrée
Herzensdieb Richard Sallaba

Hofstaat des Königs, Sakaten, drei Schergen, Hofstaat der Prinzessin, Käufer, Kazen, Elfen, Mohren, Chinesen

Im zweiten und dritten Bilde **Balletteinlagen**, entworfen und einstudiert von Ballettmeister Prof. **Karl Godlewsky**

Ballett: **Adi Steinhart, Eva Jordan, Lizzi Falkl, Lotte Kühnel, Gertha Breiß, Maria Behrend, Frieda Glawka, Minna Melms, Ika Kniep**

Größere Pausen nach dem zweiten und nach dem vierten Bild

Schmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Freitag den 26. Dezember 1930

Gastspiel GISELA WERBEZIRK Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Schwank in drei Akten von Robert Weiper

In Szene gesetzt von Herbert Furrer

Jacques Diamant, Textil-
warenhändler Karl Schmann
Malvine, seine Frau Gisela Werbezirk
Egon } beider Kinder Guido Wieland
Suft } Liselott Medelsky
Francois Duval, Journalist
aus Paris Mihail Kantho
Siegfried Sattler Ernst Wieland
Anton Bamberger } Angestellte
Ignaz Löbl } b. Diamant Karl Straup
Bernhard Panfl
Mizzi Dienstmädchen Maria Schnorrpfeil
Anna } bei Diamant Ilse Scholze
August Fuhrmann, Essig-
fabrikant Louis Groß
Christine, seine Frau Ika Thimm
Rudi Hahn, sein Reisender Walter Szurovy
Lizzi Holzmüller } Kaffee-
Peperl Hofmann } haus-
Heinrich Kragler } gäste Franz Böhme

Regisseur Frank Fritz Buchstein
Kiene } Schauspieler Theodor Grieg
Gregius } Bernhard Panfl
Bauer Rudolf Leisner
Lehmann Rolf Lambert
Vert Kopp, Gerichtsreporter Hermann Gruber
Dr. Hugo Michermann,
Rechtsanwalt Hugo Brady
Mayer, Polizeibeamter Oskar Beraun
Jean, Zahlkellner Walter Hagemann
Franz, Kellner Rudolf Berger
Ein Dienstmann Rudolf Kneidinger
Ein Friseur Franz Böhme
Ein Arbeiter Hans Kopfa
Ein Gehilfe Fritz Beck

Zwischen den zweiten und dritten Akt liegt
ein Zeitraum von drei Monaten
Ort der Handlung: Wien — Zeit: Gegenwart

Bühnenbilder: Franz Schallud

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Theaterschmuck von der „Vertönnigin“ (R. Fleischer), Wien, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel Gisela Werbezirk. Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Samstag, 27. und Sonntag, 28. Dezember, nachmittags 3 Uhr:

Märchenvorstellung: Das verlorene Herz

Mittwoch den 31. Dezember 1930, nachmittags 3 Uhr

Silvester-Feier für Kinder: Kinder kommt, wir reisen ins Märchenland!

Mittwoch den 31. Dezember 1930, 1/2 11 Uhr: Silvester-Nachvorstellung

Lachend ins Neue Jahr 1931

Mitwirkende: Raoul Adian, Hermann Leopoldi, Charlotte Waldow, Karl Farkas, Beija Mitskaja,
Max Brod, Romy Berginz, Armin Springer, Mizzi Zwerenz, Dobby Deliffon, Homantulus (Dr. Weill)

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I. Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



Samstag den 27. Dezember 1930

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Das verlorene Herz

Ein Weihnachtsmärchen in fünf Bildern von **Barbra Ring**

In freier Nachdichtung aus dem Norwegischen von **Franz Karl Ginzkey**

Musik von **Karl Sieß**

In Szene gesetzt von **Fritz Buchstein**

Musikalische Leitung: **Robert Kröhn**

Spiellansager Karl Schmann
Der junge König Guido Wieland
Der Minister Fritz Buchstein
Der Kammerherr Oskar Beraun
Hauslehrer des Königs Walter Hagemann
Kammerdiener Friedrich Kolf
Friseur Ernst Nordhof
Koch Bernhard Panfl
Küchenjunge Heinz Martini
Hans, der Gärtner Karl Straup
Ein Invalide Rudolf Leikner
Schön Sigrid Susi Witt
Prinzessin v. Diamantina L. Braun-Fernwald
Türhüter der Prinzessin Louis Groß
Kaisermarschall der Prinzessin Walter Szurovy

Miaulinde Seidenhaar,
Kägenkönigin Marietta Ellinger
Erste Käge Frieda Neuhold
Zweite Käge Nora Kurzer
Dritte Käge Elfrieda Jankó
Vierte Käge Grete Hoyer
Der Meister der Herzens-
werkstatt Karl Schmann
Erster Geselle Kolf Lambert
Zweiter Geselle Hans Kopfer
Dritter Geselle Karl Boibner
Vierter Geselle Arnold Levin
Lehrjunge Rita Babrée
Herzensdieb Richard Sallaba

Hofstaat des Königs, Lakaten, drei Schergen, Hofstaat der Prinzessin, Käufer, Kägen, Elfen, Mohren, Chinesen

Im zweiten und dritten Bilde **Balletteinlagen**, entworfen und einstudiert von Ballettmeister Prof. Karl Godlewsky

Ballett: Adl. Steinhart, Eva Jordan, Lizzi Faltl, Lotte Kühnel, Gertha Preiß, Maria Behrend, Frieda Glawka, Minna Welms, Ita Kniep

Größere Pausen nach dem zweiten und nach dem vierten Bild

Schmuck: „Verköönigin“ (H. Steischer), VI., Mariabilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 1/2 6 Uhr

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Potenturinjstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Samstag den 27. Dezember 1930

Gastspiel **GISELA WERBEZIRK**

Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Schwank in drei Akten von **Robert Weiper**

In Szene gesetzt von **Herbert Furrer**

Jacques Diamant, Textil-
warenhändler Karl Schmann
Malvine, seine Frau Gisela Werbezirk
Egon } beider Kinder Guido Wieland
Suft }
Francois Duval, Journalist
aus Paris Mihail Kantho
Stegfried Sattler Hans Startmann
Anton Bamberger } Angestellte
Ignaz Löbl } b. Diamant Karl Straup
Mizzi } Dienstmädchen . . Maria Schnorppfeil
Anna } bei Diamant Ilse Scholze
August Fuhrmann, Essig-
fabrikant Louis Groß
Christine, seine Frau Ika Thimm
Audi Hahn, sein Reisender Walter Szurovy
Bizzi Holzmüller } Kaffee-
Peperl Hofmann } haus-
Heinrich Krugler } gäfte Franz Böhmeim

Regisseur Frank Fritz Buchstein
Kiene }
Gregius } Schauspieler Theodor Grieg
Bauer Bernhard Panfl
Behmann Rudolf Leizner
Berl Kopp, Gerichtsreporter Rolf Lambert
Dr. Hugo Wschermann Hermann Gruber
Rechtsanwalt Hugo Brady
Mayer, Polizeibeamter Oskar Beraun
Jean, Zahlkellner Walter Hagemann
Maxl, Kellner Rudolf Berger
Ein Dienstmann Rudolf Kneidinger
Ein Friseur Franz Böhmeim
Ein Arbeiter Hans Kopya
Ein Gehilfe Fritz Bek

Zwischen den zweiten und dritten Akt liegt ein Zeitraum von drei Monaten
Ort der Handlung: Wien — Zeit: Gegenwart

Bühnenbilder: Franz Schallud

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Theaterdruck von der „Verköntigin“ (H. Steischer), Wien, VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie Freitag den 2. Jänner, zum **25. Male**
Gastspiel Gisela Werbezirk. Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Sonntag den 28. Dezember und Donnerstag den 6. Jänner, **nachmittags 3 Uhr:**

Märchenvorstellung: Das verlorene Herz

Mittwoch den 31. Dezember 1930 und Donnerstag den 1. Jänner 1931, **nachmittags 3 Uhr:**
Silvester-Feier für Kinder: Kinder kommt, wir reisen ins Märchenland!

Mittwoch den 31. Dezember 1930, **1/2 11 Uhr: Silvester-Nachtvorstellung**

Lachend ins Neue Jahr 1931

Mitwirkende: Raout Uslan, Hermann Leopoldi, Charlotte Waldow, Carl Farkas, Betja Milsztaja, Max Brod, Rosh Berginz, Armin Springer, Mizzi Zwenz, Dobby Deliffon, Homuntulus (Dr. Weil)

Samstag den 3. und Sonntag den 4. Jänner 1931, **nachmittags 3 Uhr:**

Märchenvorstellung: Schneewittchen

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Baiar), R-20-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Sonntag den 28. Dezember 1930

Gastspiel **GISELA WERBEZIRK**

Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Schwank in drei Akten von **Robert Weiper**

In Szene gesetzt von **Herbert Furrer**

Jacques Diamant, Textil-
warenhändler Karl Schmann
Malvine, seine Frau Gisela Werbezirk
Egon } beider Kinder Guido Wieland
Susi }
Francois Duval, Journalist
aus Paris Mihail Kantho
Stegfried Sattler Hans Starckmann
Anton Bamberger } Angestellte
Ignaz Böbl } b. Diamant
Mitzi } Dienstmädchen Maria Schnorrpfell
Anna } bet Diamant Ilse Scholze
August Fuhrmann, Essig-
fabrikant Louis Groß
Christine, seine Frau Ika Thimm
Rudi Hahn, sein Reisender
Walter Szurovy
Bizzi Holzmüller } Kaffee-
Peperl Hofmann } haus-
Heinrich Kragler } gäste Franz Böhmeim

Regisseur Frank Fritz Buchstein
Kiene } Schauspieler Theodor Grieg
Gregius }
Bauer Bernhard Bankl
Lehmann Rudolf Leisner
Wolff Lambert
Bert Ropp, Gerichtsreporter
Hermann Gruber
Dr. Hugo Nischermann,
Rechtsanwalt Hugo Brady
Mayer, Polizeibeamter Oskar Beraun
Jean, Zahlkellner Walter Hagemann
Mayl, Kellner Rudolf Berger
Ein Dienstmann Rudolf Kneidinger
Ein Friseur Franz Böhmeim
Ein Arbeiter Hans Kopsa
Ein Gehilfe Fritz Beck

Zwischen den zweiten und dritten Akt liegt
ein Zeitraum von drei Monaten
Ort der Handlung: Wien — Zeit: Gegenwart

Bühnenbilder: Franz Schallud

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Theaterschmuck von der „Perlkönigin“ (H. Fleischer), Wien, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie Freitag den 2. Jänner, zum **25. Male**
Gastspiel **Gisela Werbezirk. Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!**

Mittwoch den 31. Dezember 1930 und Donnerstag den 1. Jänner 1931, nachmittags 3 Uhr:
Silvester-Feier für Kinder: Kinder kommt, wir reisen ins Märchenland!

Mittwoch den 31. Dezember 1930, $\frac{1}{2}$ 11 Uhr: **Silvester-Nachvorstellung**
Lachend ins Neue Jahr 1931

Mitwirkende: Naoul Aistan, Hermann Leopoldi, Charlotte Waldow, Sari Farkas, Betja Mitskaja,
Mag Brod, Koly Berginz, Armin Springer, Mizzi Zwerenz, Dobby Delisson, Homuntulus (Dr. Weit)

Samstag den 3. und Sonntag den 4. Jänner 1931, nachmittags 3 Uhr:
Märchenvorstellung: **Schneewittchen**

Donnerstag den 6. Jänner, nachmittags 3 Uhr:
Märchenvorstellung: **Das verlorene Herz**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

3
UHR

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050

3
UHR

Sonntag den 28. Dezember 1930

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Das verlorene Herz

Ein Weihnachtsmärchen in fünf Bildern von **Barbra Ring**

In freier Nachdichtung aus dem Norwegischen von **Franz Karl Ginzkey**

Musik von **Karl Hies**

In Szene gesetzt von **Fritz Buchstein**

Musikalische Leitung: **Robert Kröhn**

Spielanlager Karl Ghmann
Der junge König Guido Wieland
Der Minister Fritz Buchstein
Der Kammerherr Oskar Veraun
Hauslehrer des Königs Walter Hagemann
Kammerdiener Friedrich Kolf
Fritteur Ernst Nordhof
Koch Bernhard Bantl
Küchenjunge Heinz Martini
Hans, der Gärtner Karl Straup
Ein Invalide Rudolf Leisner
Schön Sigrid Susi Witt
Prinzessin v. Diamantina E. Braun-Fernwald
Türhüter der Prinzessin Louis Groß
Reisemarschall der Prinzessin Walter Szurovy

Maultinde Seidenhaar,
Kakenkönigin Marietta Ellinger
Erste Kake Frieda Neuhold
Zweite Kake Nora Kurzer
Dritte Kake Elfrieda Jankó
Vierte Kake Grete Hoyer
Der Meister der Herzens-
werkstatt Karl Ghmann
Erster Geselle Kolf Lambert
Zweiter Geselle Hans Kopsfer
Dritter Geselle Karl Loibner
Vierter Geselle Arnold Levin
Lehrjunge Rita Babrée
Herzensdieb Richard Sallaba

Hofstaat des Königs, Lakaten, drei Schergen, Hofstaat der Prinzessin, Läufer, Kaken, Elfen, Mohren, Chinesen

Im zweiten und dritten Bilde **Balletteinlagen**, entworfen und einstudiert von Ballettmeister Prof. Karl Godlewsky

Ballett: Udi Steinhart, Eva Jordan, Vizzi Falzl, Lotte Kühnel, Gertha Preiß, Maria Behrend, Frieda Hlawka, Minna Welms, Ika Kniep

Größere Pausen nach dem zweiten und nach dem vierten Bild

Schmuck: „Berlkönigin“ (H. Steischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I. Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Montag den 29. Dezember 1930

Gastspiel **GISELA WERBEZIRK**

Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Schwank in drei Akten von **Robert Weiper**
In Szene gesetzt von **Herbert Furrer**

Jacques Diamant, Textil-	
warenhändler	Karl Schmann
Malvine, seine Frau	Gisela Werbezirk
Egon } beider Kinder	Guido Wieland
Susi }	Elfelott Medelsky
Francois Duval, Journalist	
aus Paris	Mihail Xantho
Stegfried Sattler	Hans Starkmann
Anton Bamberger } Angestellte	Karl Straup
Ignaz Böhl } b. Diamant	Bernhard Paufl
Mizzi } Dienstmädchen . . .	Maria Schnorrpfel
Anna } bei Diamant	Ilse Scholze
August Fuhrmann, Essig-	
fabrikant	Louis Groß
Christine, seine Frau	Ika Thimm
Rudi Hahn, sein Reisender	Walter Szurovny
Vizzi Holzmüller } Kaffee-	Frauke Lauterbach
Peperl Hofmann } haus-	Herbert Nüchinger
Heinrich Kragler } gäste	Franz Böhheim

Regisseur Frank	Fritz Buchstein
Kiene } Schauspieler	Theodor Grieg
Gregüs }	Bernhard Paufl
Bauer	Rudolf Leizner
Lehmann	Kolf Lambert
Bert Kopp, Gerichtsreporter	Hermann Gruber
Dr. Hugo Mchermann,	
Rechtsanwalt	Hugo Brady
Mayer, Polizeibeamter	Oskar Beraun
Jean, Zahlkellner	Walter Hagemann
Marl, Kellner	Rudolf Berger
Ein Dienstmann	Rudolf Kneidinger
Ein Friseur	Franz Böhheim
Ein Arbeiter	Hans Kopsa
Ein Gehilfe	Fritz Bek

Zwischen den zweiten und dritten Akt liegt ein Zeitraum von drei Monaten
Ort der Handlung: Wien — Zeit: Gegenwart

Bühnenbilder: Franz Schallud

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Theaterschmuck von der „Vertikönigin“ (H. Fleischer), Wien, VI., Mariaböserstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie Freitag den 2. Jänner, zum **25. Male**
Gastspiel Gisela Werbezirk. Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Mittwoch den 31. Dezember 1930, nachmittags 3 Uhr:

Silvester-Feier für Kinder: Kinder kommt, wir reisen ins Märchenland!

Mittwoch den 31. Dezember 1930, 1/2 11 Uhr: **Silvester-Nachtvorstellung**

Lachend ins Neue Jahr 1931

Mitwirkende: Naoul Niskan, Hermann Leopoldi, Charlotte Waldow, Karl Farkas, Betja Mitskaja, Max Brod, Rosh Berginz, Armin Springer, Mizzi Zwerez, Dobby Delifon, Homunkulus (Dr. Weil)

Donnerstag den 1. Jänner 1931, nachmittags 3 Uhr:

Märchenvorstellung: Kinder kommt, wir reisen ins Märchenland!

Samstag den 3. und Sonntag den 4. Jänner 1931, nachmittags 3 Uhr:

Märchenvorstellung: Schneewittchen

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstr. nahe 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Dienstag den 30. Dezember 1930

Gastspiel **GISELA WERBEZIRK**

Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Schwank in drei Akten von **Robert Peiper**

In Szene gesetzt von **Herbert Furrer**

Jacques Diamant, Textil-
warenhändler Karl Schmann
Malvine, seine Frau Gisela Werbezirk
Egon } beider Kinder Guido Wieland
Susi }
Francois Duval, Journalist
aus Paris Mihail Kantho
Siegfried Sattler Hans Starlmann
Anton Bamberger } Angestellte
Ignaz Böbl } b. Diamant Karl Skraup
Wizzi } Dienstmädchen . . . Maria Schnorrpfeil
Anna } bet Diamant Ilse Scholze
August Fuhrmann, Effig-
fabrikant Louis Groß
Christine, seine Frau Ika Thimm
Rudi Hahn, sein Reisender
Walter Szurovy
Lizzi Holzmüller } Kaffee-
Peperl Hofmann } haus-
Heinrich Kragler } gäste Franz Böheim

Regisseur Frank Fritz Buchstein
Kiene }
Gregorius } Schauspieler Theodor Grieg
Bauer Bernhard Panfl
Lehmann Rudolf Leisner
Vort. Kopp, Gerichtsreporter Adolf Lambert
Dr. Hugo Nischermann, Hermann Gruber
Rechtsanwalt Hugo Brady
Mayer, Polizeibeamter Oskar Beraun
Jean, Zahlfellner Walter Hagemann
Marl, Kellner Rudolf Berger
Ein Dienstmann Rudolf Kneidinger
Ein Friseur Franz Böheim
Ein Arbeiter Hans Kopsa
Ein Gehilfe Fritz Beck

Zwischen den zweiten und dritten Akt liegt
ein Zeitraum von drei Monaten

Ort der Handlung: Wien — Zeit: Gegenwart

Bühnenbilder: Franz Schallud

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Theater schmuck von der „Perlkönigin“ (R. Steischer), Wien, VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr **Anfang 8 Uhr** **Ende 1/4 11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie Freitag den 2. Jänner, zum **25. Male**

Gastspiel Gisela Werbezirk. Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Mittwoch den 31. Dezember 1930, nachmittags 3 Uhr:

Silvester-Feier für Kinder: Kinder kommt, wir reisen ins Märchenland!

Mittwoch den 31. Dezember 1930, 1/2 11 Uhr: **Silvester-Nachvorstellung**

Lachend ins Neue Jahr 1931

Mitwirkende: Naout Nstau, Hermann Leopoldi, Charlotte Waldow, Karl Farlas, Beija Misklaja, Max Brod, Koly Werginz, Armin Springer, Mizzi Zwerenz, Dobby Dellijon, Homunkulus (Dr. Weil)

Donnerstag den 1. Jänner 1931, nachmittags 3 Uhr:

Märchenvorstellung: Kinder kommt, wir reisen ins Märchenland!

Samstag den 3. und Sonntag den 4. Jänner 1931, nachmittags 3 Uhr:

Märchenvorstellung: Schneewittchen

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse 1., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Mittwoch den 31. Dezember 1930



Silvester-Feier für Kinder Kinder kommt, wir reifen ins Märchenland!

Große lustige **Revue** für Kinder in 32 Bildern, mit Musik, Gesang und Tanz von **Emil Janáček**
Musik von **Robert Kröhn**

In Szene gesetzt von **Fritz Buchstein**

Musikalische Leitung: **Robert Kröhn**

Handelnde Personen:

König Gutherz	Richard Sallaba	Der Koch	Raimund Schüller
Der Burghofwart	Oskar Beraun	Der Küchenjunge	Franz Böheim
Mabe, die Hexe	Holla Anson	Prinz Siegwalt	Karl Hödl
Dohle, ihre Tochter	Helene Lauterböck	Eine Witwe	Holla Anson
Die Elfenkönigin	Liselott Medelsky	Bedmarie, ihre Tochter	Elfriede Seidler
Kaspar Gaudemanns, ihr Diener	Fritz Buchstein	Goldmarie, ihre Stieftochter	Marietta Ellinger
König Liebhardt	Louis Groß	Frau Holle	Liselott Medelsky
Königin Verlinde, seine Frau	Liselott Medelsky	Grill	Magda Gröbner
Prinzessin Kösschen, beider		Stroll	Nora Kürzer
Tochter	Marietta Ellinger	Schnell	Frieda Neuhold
Die sieben Rabenprinzen, Söhne	König Gutherz's.	Elf Eisen, Dreizehn weiße Frauen,	Hofstaat um
König Gutherz, Hofstaat	König Liebhardt's.	Banzentknechte, Bagen, Tanzende	Juntrauen, Schneeflocken
und Teufelchen, Des Teufels	Großmutter, Max und	Morris, tanzende Puppen, Der	Struwelpeter

Personen der lebenden Bilder:

Schneewittchen und die sieben Zwerge	Achenbrödel
Kotkäppchen und der Wolf	Die sieben Schwaben
Hänel, Gretel und die Knusperhexe	Max und Morris
Der Struwelpeter	Rübezahl, Prinzessin Erna mit ihren
Madin und die Fee Morgana	Gepielinnen
Hannes, ein Hanwerksbursche, Knicker,	Gudrun und Gertraude
ein Wirt, Knüppel, ein Zweig und der	Esel Streckdich

Bilderfolge:

Erste Abteilung. 1. Im Finsterwalde. 2. Im Zuschauerraume. 3. Im Burghof bei König Gutherz. 4. Im Krönungssaal bei König Liebhart. 5. Wieder im Burghof. 6. Taufest bei König Liebhart. 7. Im Burghof. 8. Im Turmgemach der bösen Hexe. 9. Im Burghof und im Zuschauerraume. 10. Wieder im Turmgemach, in Dornröschenschloß. 11. Im Burghof.

Zweite Abteilung. 12. Im Burghof und im Zuschauerraume. 13. Vor dem Hause der Witwe. 14. Im Burghof. 15. In Frau Holles Reich. 16. Im Burghof. 17. In Frau Holles Reich. 18. Im Burghof.

Dritte Abteilung. 19. Im Burghof. 20. Schneewittchen und die sieben Zwerge. 21. Kotkäppchen. 22. Hänel und Gretel. 23. Der Struwelpeter. 24. Madin und die Wunderlampe. 25. Achenbrödel. 26. Die sieben Schwaben. 27. Max und Morris. 28. Rübezahl. 29. Tischlein deck' dich, Esel streck' dich. Knüppel aus dem Sack.

Vierte Abteilung. 30. Die sieben Raben im Finsterwalde. 31. Im Burghof. 32. Schluß-Apothose im Elfentrich. Im 4., 15., 17. und 27. Bilde **Balletteinlagen** entworfen und einstudiert von Karl Godlewski. Ballettmeister der Staatsoper. Tänzerinnen: Trude Boruta, Trude Brunner, Ha de Marana, Anny Selever, Idi Steinbart, Eva Jordan (aus der Schule Karl Godlewski)

Größere Pausen nach dem 11. und 18. Bilde

Sämtlicher Schmuck und Kopysus von der „Perlkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariabillerstraße 81

Kassen-Eröffnung ¼ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor ¼ 6 Uhr

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse 1, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Mittwoch den 31. Dezember 1930

Gastspiel **GISELA WERBEZIRK**

Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Schwank in drei Akten von **Robert Feiper**

In Szene gesetzt von **Herbert Furrer**

Jacques Diamant, Textil-	
warenhändler	Karl Schmann
Malvine, seine Frau	Gisela Werbezirk
Egon } beider Kinder	Guido Wieland
Susi }	Liselott Medelstky
Francois Duval, Journalist	
aus Paris	Mihail Kantho
Siegfried Sattler	Hans Starlmann
Anton Bamberger } Angeheute	Karl Straup
Ignaz Löbl } b. Diamant	Bernhard Panfl
Mizzi } Dienstmädchen . . .	Maria Schnorrpfeil
Anna } bei Diamant	Ilse Scholze
August Fuhrmann, Effig-	
fabrikant	Louis Groß
Christine, seine Frau	Ika Thimm
Rudi Hahn, sein Reisender	Walter Szurovy
Vizzi Holzmüller } Kaffee-	Frauke Lanterbach
Peperl Hofmann } haus-	Herbert Michinger
Heinrich Kragler } gäste	Franz Böhheim

Regisseur Frank	Fritz Buchstein
Klene } Schauspieler . . .	Theodor Grieg
Greguis }	Bernhard Panfl
Bauer	Rudolf Leizner
Lehmann	Kolf Lambert
Bert Kopp, Gerichtsreporter	Hermann Gruber
Dr. Hugo Mschermann,	
Rechtsanwalt	Hugo Brady
Mayer, Polizeibeamter . . .	Oskar Verann
Jean, Zahlkellner	Walter Hagemann
Karl, Kellner	Rudolf Berger
Ein Dienstmann	Rudolf Kneidinger
Ein Friseur	Franz Böhheim
Ein Arbeiter	Hans Kopfa
Ein Gehilfe	Fritz Bek

Zwischen den zweiten und dritten Akt liegt ein Zeitraum von drei Monaten
Ort der Handlung: Wien — Zeit: Gegenwart

Bühnenbilder: Franz Schallud

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Theaterstück von der „Vertönigin“ (H. Feischer), Wien, VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung 7 Uhr Anfang 1/2 8 Uhr Ende 3/4 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr, sowie Freitag den 2. Jänner, zum **25. Male**

Gastspiel **Gisela Werbezirk. Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!**

Mittwoch den 31. Dezember 1930, 1/2 11 Uhr: **Silvester-Nachtvorstellung**

Lachend ins Neue Jahr 1931

Mitwirkende: Raoul Astan, Hermann Leopoldi, Charlotte Waldow, Karl Farkas, Beja Mitskaja, Max Brod, Rosy Werginz, Armin Springer, Mizzi Zwerenz, Doddy Deliffon, Homuntatus (Dr. Weit)

Donnerstag den 1. Jänner 1931, nachmittags 3 Uhr:

Märchenvorstellung: Kinder kommt, wir reisen ins Märchenland!

Samstag den 3. und Sonntag den 4. Jänner 1931, nachmittags 3 Uhr:

Märchenvorstellung: Schneewittchen

Donnerstag den 6. Jänner, nachmittags 3 Uhr:

Märchenvorstellung: Das verlorene Herz

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

10³/₄
Uhr

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050

10³/₄
Uhr

Mittwoch den 31. Dezember 1930

Silvester-Nachvorstellung

„Lachend ins neue Jahr“

Eine lustige Revue in 10 Bildern

Hermann Leopoldi, Charlotte Waldow, Karl Farkas, Betja Milskaja, Max Brod, Rosy Werginz, Mizzi Zwerenz, das Bohème-Quartett, Armin Springer, Doddy Delisson, Alexander Max Vallas, Homunkulus (Dr. Robert Weil)

Program:

- | | |
|---|--|
| 1. Bild: Wiener Bonbons | Rosy Werginz |
| 2. Bild: Sous les toits de Vienne | Hermann Leopoldi
- Betja Milskaja |
| 3. Bild: Ein bißerl Stimmung! | Das Bohème-Quartett |
| 4. Bild: „Der mutige Armin“, ein Sketch von Armin Springer | Armin Springer |
| 5. Bild: Walzerträume | Mizzi Zwerenz |
| 6. Bild: Bitte recht freundlich! | Doddy Delisson |
| 7. Bild: Beim Vater des Poldi Huber | Homunkulus
(Dr. Robert Weil) |
| 8. Bild: Von Kopf bis Fuß auf Lachen eingestellt! | Charlotte Waldow |
| 9. Bild: Was Sie wünschen! | Karl Farkas |
| 10. Bild: Kein Papier, kein Stroh, sondern | Max Brod |

Doppelconférence:

Alexander Max Vallas und Homunkulus (Dr. Robert Weil)

Gesamtarrangement: OSKAR GRÖNNER

Programm- und Personenänderungen vorbehalten

Die genaue Reihenfolge der einzelnen Bilder wird durch den Conférencier bekanntgegeben

Kassen-Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 10³/₄ Uhr

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50



Donnerstag den 13. März 1930

Gastspiel Mme. Cécile Sorel

mit ihrem Ensemble

In französischer Sprache

L'Aventurière

Comédie en quatre actes en vers d'Emile Augier

Dona Clorinde	MME. Cécile Sorel
Monte-Prade	MM. Louis Ravet
Fabrice	„ Jean Poc
Horace	„ Alain le Guyros
Dario	„ Leon Zilver
Celie	MELLE. Renée Dandry
Don Annibal	M. René de Sax

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Französisches Gastspiel Cécile Sorel (Sociétaire de la Comédie Française)

Freitag den 14. März. Anfang 8 Uhr: **La Dame aux Camélias** de Alexandre Dumas fils

Samstag den 15. März. Anfang 1/2 8 Uhr. Abschiedsvorstellung: **Le Misanthrope** de Molière

Samstag den 15. März. Nachm. 3 Uhr. Kindermärchenvorstellung bei kleinen Preisen: **Im Märchenparadies**

1/11 Uhr, Nachtvorstellung: **Die Probenacht**

Sonntag den 16. März. Nachmittags 3 Uhr: **Die drei Dorfheiligen**

Abends 8 Uhr: **Das sündige Dorf**

Montag den 17. März. Anfang 8 Uhr: **Das sündige Dorf**

Dienstag den 18. März. Anfang 8 Uhr: **Der Judas von Tirol**

Mittwoch den 19. März. Nachmittags 3 Uhr bei kleinen Preisen: **Der Weineidbauer**

Abends 8 Uhr: **Die drei Dorfheiligen**

Donnerstag den 20. März. Anfang 8 Uhr: **Das sündige Dorf**

Freitag den 21. März. Anfang 8 Uhr: **Die drei Dorfheiligen**

Samstag den 22. März. Nachmittags 3 Uhr, Kindermärchenvorstellung bei kleinen Preisen: **Aschenbrödel**

Abends 1/2 8 Uhr: **Die drei Dorfheiligen**

1/11 Uhr, Nachtvorstellung: **Das sündige Dorf**

Sonntag den 23. März. Nachm. 3 Uhr, Kindermärchenvorstellung bei kleinen Preisen: **Im Märchenparadies**

Abends 8 Uhr: **Die drei Dorfheiligen**

Montag den 24. März. Anfang 8 Uhr. Zum 1. Male: **Der Frohnhof**. Volksstück in drei Akten

von Karl Lehner

Dienstag den 25. März. Anfang 8 Uhr: **Der Frohnhof**

„Ehemüßl“, Wien IX.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3

WIEN	TUCHHAUS MÜNZ	LONDON
WIEN, I., BRANDSTÄTTE 4 TEL. U-28-008		WIEN, I., ERTLASSE 4 TEL. U-26-2-57
IMPORT ORIGINAL ENGLISCHER, SOWIE FRANZÖSISCHER WOLL- UND SEIDENSTOFFE		